Bezugsgebühr
vierteljährlich Mk. 2.50, durch die Post Mk. 2.75.
Annahme von Ankündigungen: Marienstr. 38 v. Vorm. 8–5 Uhr Nachm. Sonntags v. Vorm. 11–½1 Uhr Mitt. In Neustadt: Gr. Klostergasse 5 nur an Wochentagen bis 5 Uhr Nachmittags.
Die 1spaltige Grundzeile (ungefähr 8 Silben) 15 Pfg., Ankündigungen auf der Privatseite Zeile 20 Pfg., Doppelzeile unterm Strich (Eingesandt) 40 Pfg., Grundzeile für Montage oder nach Festtagen 20 Pfg. Für Familiennachrichten u. s. w. bis 20 Pfg., nach besonderem Tarif.
Auswärtige Aufträge nur gegen Vorausbezahlung.
Ankündigungen nehmen sämmtliche namhafte Annoncenbureaux an.
Belegblätter werden mit 10 Pfg. berechnet.
Für Rücksendung eingesandter Schriftstücke keine Verbindlichkeit.
Die Dresdner Nachrichten erscheinen täglich Morgens.

Dresdner Nachrichten

42. Jahrgang. Dresden, 1897

Julius Bentler, Dresden, Wallstr. 15,
empfiehlt in grösster Auswahl:
Eiserne Oefen und Herde, Haus-, Küchen- und Landwirthschafts-Geräthe.

Einen Posten
Sommer-Stoffe
zu Herren-Anzügen, Damen-Jackets u. Mänteln von jetzt ab zu und unter Einkaufspreisen.
Tuch-Handlung
Schreibergasse 2.

Mineralwässer,
künstliche und natürliche, garantirt diesjährige Füllung. Im inneren Stadtkreise freie Zusendung, nach ausserhalb prompt unter niedrigster Verpackungs-Spesenberechnung.
Königl. Hofapotheke, Dresden,
Georgenthor, und Pillnitz.

• Grosses Lager!
Garten-Schläuche
Altrenommirte Qualitäten zu den billigsten Preisen, in schwarzblau oder roth Gummi, auch mit Drahtschutz-Spirale aussen, auch in roh Hanf oder Hanf gummirt •
Reinhardt Leupolt, Dresden-A. Wettinerstr. 16. Telephon 189

H. Niedenführ's
Radfahr-Halle
9 Struvestrasse 9.
Alleiniger Vertreter von Seidel & Naumann's Fahrrädern.

Neueste Modelle. Putz- und Modewaarenhaus **C. Heinrich Barthel** Strohhutfabrik. Waisenhausstr. 30 Fernspr. I. 3390. **Neueste Modelle.**

Nr. 160. Spiegel: Faure's Reise nach Rußland. Hofnachrichten. Geh. Rath Heymann †. Journalisten- u. Schriftstellertag. Fechtturnier. Gewerbeverein. Alldeutscher Verbandstag. Lehrerinnenverein. Gerichtsverhandlungen. Wiesß-Beilage.
Muthmaßliche Witterung: Aufheiternd.
Freitag, 11. Juni.

Politisches.

Der Gegenbesuch, den der Präsident der französischen Republik Felix Faure dem Kaiser Nicolaus II. im Sommer abstatten will, steht schon seit geraumer Zeit in Frankreich auf der Tagesordnung. Es ist begreiflich, daß dabei die leicht erregbare Phantasie der heißblütigen Politiker an der Seine in starke Wallungen geräth, da die Reise des republikanischen Staatsoberhaupts zu dem Selbstherrscher aller Reußen in ceremonieller, staatsrechtlicher und politischer Hinsicht ein ganz eigenartiges Novum bildet. Da die Verfassung der Republik den Fall einer Auslandsreise des Staatschefs nicht ausdrücklich vorgesehen hat, so entstehen eine ganze Reihe delikater Fragen, deren Erörterung die Franzosen lebhaft beschäftigt, ohne daß man bisher überall zu einer abschließenden Beantwortung zu gelangen vermochte. Das interessante Thema wird in allen Tonarten behandelt; die Einen legen das Schwergewicht auf die politische Tragweite der Reise, Anderen dient es als willkommener Stoff zu pikanter Unterhaltung, die bald humoristisch, bald boshaft-satirisch fortgesponnen wird. Bei der Russenschwärmerei, die trotz mancher bitteren Enttäuschung in Frankreich noch immer vorherrscht, sollte man meinen, daß schon der bloße Gedanke einer erneuten Auflage der franco-russischen Verbrüderung in der Brust der Revanchepolitiker die patriotischen Hochgefühle wecken müßte. Das ist jedoch nicht der Fall. Die Regierungsrepublikaner haben gegen das Reiseprojekt an sich nichts einzuwenden, wenn sie auch in den Ansichten über die Einzelheiten seiner Ausführung auseinandergehen. In radikalen Kreisen werden Vorbehalte grundsätzlicher Art geltend gemacht; man erblickt in dem Reiseplan einen gefährlichen Präzedenzfall. Wenn die Präsidenten sich später ermächtigt glaubten, alle Besuche von Souveränen in Paris zu erwiedern, so könne das zu weit führen. Die Sozialdemokraten bekämpfen das Projekt, weil sie dem Bündniß mit Rußland skeptisch oder gar feindselig gegenüberstehen oder weil sie fürchten, daß das unbeugsame monarchische Ceremoniell am Czarenhof das Oberhaupt der Republik in die Gefahr bringen könnte, in eine für die Würde seiner Stellung und seines Landes demüthigende Lage versetzt zu werden. Ein sozialistischer Führer wirft die Frage auf, ob Herr Faure nicht den Regeln der Etikette entsprechend hinter dem oder jenem Fürsten oder König eines kleinen Ländchens seinen Platz werde einnehmen müssen.

Einige Schwierigkeiten macht schon der Zeitpunkt der Reise. Etwas Definitives scheint darüber noch nicht beschlossen zu sein. Als aber eine angeblich offiziöse Note die Mittheilung brachte, das Datum der Abreise sei auf den 25. Juli festgesetzt, da erhoben die Bewohner des Südens, besonders das Festkomitee von Valence, heftigen Protest, da der Präsident um die angegebene Zeit ihnen einen Besuch zugesagt habe und sie daher bereits bedeutende und kostspielige Vorbereitungen für seinen Empfang getroffen hätten. Als ferner gemeldet wurde, daß der Präsident sich nur in Begleitung des Ministers des Aeußern nach Rußland begeben werde, da wurden in parlamentarischen Kreisen Einwendungen gemacht. Es wurde die prinzipielle Frage aufgeworfen, ob Herr Faure in seiner Eigenschaft als Präsident allein berufen sei, Frankreich zu vertreten oder ob nicht vielmehr die beiden Kammerpräsidenten mitfahren müßten, da doch diese nach den Bestimmungen der französischen Verfassung zum Mindesten dieselbe Rolle spielten wie der Präsident der Republik, der doch nur die Beschlüsse der parlamentarischen Körperschaften auszuführen habe. Es hieß sogar, daß der Senatspräsident Loubet mit großem Nachdruck erklärt habe, mit Herrn Faure zusammen nach Rußland gehen zu wollen, da nur die Dreieinigkeit der Präsidenten Frankreich zu repräsentiren vermöge. Diese heikle Frage dürfte indeß entschieden sein, falls es sich bestätigen sollte, daß der Czar den Wunsch ausgesprochen hat, die Mitreise der beiden Kammerpräsidenten möge unterbleiben, da er den Präsidenten der Republik allein als den Vertreter Frankreichs ansehe. Der Wunsch des Czaren ist für die große Mehrheit der Franzosen Befehl; denn in Wirklichkeit ist der Kaiser von Rußland der ungekrönte Herrscher von Frankreich, der hier beinahe ein ebenso widerspruchsloses Regiment führt wie in seinem eigenen Lande.

Mehr die humoristische Seite des Reisethemas betrifft die Frage, ob Herr Faure seine Tochter, Fräulein Lucie, mitnehmen dürfe, die von der Kaiserin von Rußland eingeladen worden ist. Es werden da allerlei ceremonielle Bedenken aufgeworfen. Wie soll eine „Prinzessin der Republik" an einem Kaiserhof rangiren? Darf ferner Fräulein Lucie mit ihrem Vater auf einem Kriegsschiffe fahren, da in der französischen Marine die Regel gilt, daß kein weibliches Wesen aufgenommen werden dürfe? Es ist vorgeschlagen worden, Fräulein Faure solle auf dem Landwege über Deutschland reisen. Aber da hat sich sofort eine neue Unzuträglichkeit ergeben. Es könnte sich ja ereignen, daß der Berliner Hof die Tochter des Präsidenten der französischen Republik mit offenen Armen empfängt. Angesichts der vielgerühmten Liebenswürdigkeit, die Kaiser Wilhelm II. wiederholt Frankreich gegenüber bekundet hat, hält man dies in Paris für nicht unwahrscheinlich. Aber man will von dieser Liebenswürdigkeit nichts wissen und es ist für die jenseits der Vogesen ungeschwächt fortdauernde Revanchestimmung charakteristisch, daß sich die schwersten Sorgen und Bedenken, die die Präsidentenreise wachruft, in der Möglichkeit konzentriren, daß aus Anlaß dieser Reise irgend welche Begegnung mit offiziellen Vertretern des Deutschen Reichs stattfinden könnte. Selbst dem Austausch bloßer Höflichkeiten will man unter allen Umständen aus dem Wege gehen. Von vornherein galt es daher für ausgeschlossen, daß Herr Faure den Landweg nehmen werde, der ja über deutschen Boden führen müßte. Aber man fürchtet, daß auch auf dem Seewege eine Begrüßung deutscherseits erfolgen könnte. Der Pariser „Figaro" hat Wind bekommen, daß Kaiser Wilhelm dem französischen Geschwader, das den Präsidenten der Republik nach Petersburg bringen soll, seinen Bruder, den Prinzen Heinrich, mit einem Begrüßungsgeschwader entgegensenden wolle. Diese Aussicht hat die Patrioten an der Seine allen Ernstes in arge Verlegenheit versetzt. Einerseits kann man sich der Einsicht nicht verschließen, daß man eine von deutscher Seite angebotene Aufmerksamkeit doch nicht gut ablehnen kann; andererseits will man sich die Freude an der zweiten Begegnung der Oberhäupter Frankreichs und Rußlands nicht dadurch trüben lassen, daß man dabei zugleich eine deutsche Höflichkeit in Kauf nehmen muß. Die französischen Geographen studiren daher zur Zeit noch an dem Entwurf einer geeigneten Reiselinie, durch die man dem französischen Nationalgefühl volle Rechnung tragen kann. Vielleicht kommt man schließlich dahin, Herrn Faure die Reise per Luftballon antreten zu lassen. Ist es ja doch einst dem Nationalhelden Gambetta auf diesem Wege gelungen, einer Begegnung mit den Deutschen zu entfliehen!

Natürlich suchen die Franzosen schon jetzt aus der Reise ihres Staatschefs nach Rußland Kapital für ihre antideutschen Hoffnungen zu schlagen. Einen positiven Erfolg werden sie freilich nicht zu Tage bringen. Die Russen werden es zwar bei dem Besuche des Präsidenten Faure nicht an den üblichen Sympathiebezeugungen fehlen lassen; aber ebenso gewiß ist, daß sie sich nach wie vor sehr sorgsam hüten werden, die Frage zu beantworten, ob die Allianz der Verwirklichung der französischen Revanchepläne dienen soll.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 10. Juni.

Berlin. Prinz Heinrich tritt am Sonnabend an Bord seines Flaggschiffes „König Wilhelm" die Reise nach England an. Das Gerücht, daß das Panzerschiff „Kurfürst Friedrich Wilhelm" in letzter Stunde an die Stelle des „König Wilhelm" treten werde, hat sich nicht bestätigt. — Herzog Johann Albrecht, Regent von Mecklenburg-Schwerin, ist heute früh zur Hauptversammlung der deutschen Kolonialgesellschaft in München eingetroffen. — Der neue Botschafter der Vereinigten Staaten von Nordamerika, Mr. White, stattete heute Vormittag dem Reichskanzler Fürst Hohenlohe den ersten Besuch ab. — Wie dem „Hannov. Cour." aus Berlin gemeldet wird, sei es selbstverständlich, daß die Staatsanwaltschaft gegen den Kriminalkommissar v. Tausch wegen seiner bekannten Aeußerungen zum Journalisten Krämer über das Ohrenleiden des Kaisers ein neues Strafverfahren eingeleitet habe.

Leipzig. 3. Verhandlungstag des 5. Allgemeinen Deutschen Journalisten- und Schriftstellertags. Heute wurde über den Antrag des Münchner Journalisten- und Schriftstellervereins berathen „eine motivirte Eingabe an den Reichstag und den Bundesrath zu richten um eine authentische Auslegung des sogenannten groben Unfugparagraphen". Der Münchner Antrag wurde einstimmig angenommen mit einem von Fränkel-Berlin beantragten Zusatz. Der Schriftsteller- und Journalistentag beschloß, in energische Agitation gegen die Rechtsprechung bezüglich des genannten Paragraphen einzutreten. Darauf dankte der Vorsitzende Dr. Boecker-Frankfurt a. M. den Behörden und den Leipziger Vereinen für ihre Gastfreundschaft und erklärte den 5. Allgemeinen Schriftsteller- und Journalistentag für geschlossen. — Der Aufsichtsrath der Pensionsanstalt deutscher Journalisten und Schriftsteller wählte in seiner heutigen Sitzung Dr. Hirth zum Vorsitzenden, Petzet zum stellvertretenden Vorsitzenden, Freiherrn v. Seydlitz zum Schriftführer, sämmtlich aus München. Direktor Wenzel aus Berlin und Dr. Steinbach aus Wien wurden zu Kassenrevisoren gewählt. — An dem heutigen 2. Verhandlungstage des Alldeutschen Verbands theilte der Vorsitzende Professor Hasse den Dank des Königs Albert auf den gestern übersandten Drahtgruß mit. Kapitänleutnant a. D. Weber sprach über die deutsche Flotte und die fremden Kriegsflotten. Professor Hasse ermahnte, die Flottenfrage nicht als Parteisache zu behandeln. Es wurde ein Schlußantrag angenommen, welcher eine Vermehrung und Stärkung der deutschen Kriegsflotte verlangt. — Seit gestern tagt hier der 7. Kongreß der deutschen Gesellschaft für Gynäkologie. Geh. Rath Prof. Zweifel-Leipzig eröffnete den aus allen Theilen Deutschlands, aus Oesterreich-Ungarn, Rußland, Belgien, Niederlande und England besuchten Kongreß mit einer Begrüßungsansprache. Oberbürgermeister Georgi begrüßte die Kongreßmitglieder Namens der Stadt. Hierauf wurde mit den Vorträgen begonnen, die heute Vormittag fortgesetzt wurden. Heute Abend werden die Gynäkologen das im Concerthause für sie und die Theilnehmer am Journalisten- und Schriftstellertage zu veranstaltende Fest-Concert besuchen.

Preuß. Stargard. Bei der heutigen Landtagsersatzwahl wurde der Pole Pfarrer v. Wollschläger gewählt, da sich eine Anzahl der freisinnigen Wahlmänner der Abstimmung enthielt.

Hamburg. Im Bürgerschaftssitzungssaale wurde heute Vormittag die 10. Generalversammlung des Vereins deutscher Chemiker in Gegenwart der Vertreter des Senats, der Behörden und der Handelskammer eröffnet.

Darmstadt. Der Kaiser hat anläßlich der heutigen Feier des 200jährigen Bestehens des Leib-Regiments Nr. 117 an den Großherzog ein warmes Glückwunschtelegramm gerichtet. Der Großherzog sandte sofort ein Danktelegramm, welches mit den Worten schließt: „Ich gelobe mit dem Leibregiment alle Zeit gewärtig zu sein der Befehle unseres Allerhöchsten Kriegsherrn und einzustehen für Ew. Majestät für des deutschen Vaterlandes Wohl."

Wien. Der Kaiser empfing heute bei den allgemeinen Audienzen auch den Baron v. Ludwigsdorff, welcher als Obmann der verfassungstreuen Großgrundbesitzer im Abgeordnetenhause deren unwandelbare Loyalität, unerschütterliche Ergebenheit und Treue zum Ausdruck brachte. Der Kaiser nahm die Versicherung mit huldvollen Worten entgegen.

Paris. Kammer. Es herrscht lebhafte Bewegung im Hause. Jaurès bringt einen Antrag auf Einschränkung der Bestimmungen über den Ausschluß Deputirter von den Sitzungen ein und führt aus, der Antrag solle die Deputirten gegen Vergewaltigungen durch die Majorität schützen. Redner verlangt die Dringlichkeit für seinen Antrag, dieselbe wird aber mit 370 gegen 110 Stimmen abgelehnt. Die Kammer setzt dann die Berathung über den Gesetzentwurf, betr. die Bank von Frankreich fort.

Paris. Die „Lanterne" meldet aus Kairo, dort verlaute gerüchtweise, daß zwei englische Offiziere nach dem italienischen Hafenplatz Raheita am Rothen Meere abgegangen seien, und daß Italien beabsichtige, Raheita an England zu verkaufen.

Paris. Die Akademie der Wissenschaften hat sich dahin geeinigt, Rudolf Virchow, der seit 38 Jahren hier korrespondirendes Mitglied ist, zum auswärtigen Mitglied zu wählen.

Rom. Die Deputation des 1. hessischen Husaren-Regiments, welche dem König die Glückwünsche zu seinem 25jährigen Jubiläum als Chef des Regiments überbracht hatte, ist heute von hier abgereist. Dieselbe war hier Gegenstand großer Aufmerksamkeiten seitens des Hofs und der parlamentarischen Kreise. Den Mitgliedern der Deputation wurden von dem Könige Ordensauszeichnungen verliehen. Gestern fand zu Ehren der Deputation ein Diner in der deutschen Botschaft statt.

Verona. In der vergangenen Nacht ging ein furchtbarer Cyklon mit schwerem Hagelschlag über das Thal von Caprino hinweg. Die ganze Ernte sowie die gesammte Seidenraupenzucht und sämmtliche Cocons sind vernichtet.

Bern. Im Nationalrath begründete Baldinger seinen Antrag, einen Ausstand der Bahnbeamten, wie bei der Nordostbahn vorgekommen, durch Erlaß gesetzlicher Vorschriften künftig zu vermeiden. Hemp erklärte, das einzige Mittel wäre die Einsetzung eines unparteiischen Schiedsgerichts zur Erledigung solcher Streitfragen. Baldinger hielt an seinem Antrage fest; derselbe wurde aber mit 59 gegen 44 Stimmen verworfen.

London. Aus Antananarivo wird gemeldet, daß zwei französische Missionäre der evangelischen Gesellschaft zu Paris am Nachmittag des 21. Mai ungefähr 45 Kilometer südlich von Antananarivo von Aufständischen in grausamer Weise ermordet worden sind; ihre Leichen wurden am 23. Mai aufgefunden.

Salonichi. Nach einer von Edhem Pascha an das Palais gesandten Depesche ist nunmehr die ganze Verwaltung in Thessalien nach türkischem Muster eingerichtet und funktionirt gut.

Calais. Der Dampfer „Le Jovanz" stieß gestern mit einem anderen Dampfer zusammen und ging unter; 7 Personen ertranken.

Die **Berliner Börse** eröffnete etwas besser. Die Spekulation zeigte sich Anfangs ziemlich reservirt und auch die von außerhalb vorliegenden Tendenzmeldungen boten wenig Anregung. Eine Ausnahme machten auf dem Montanaktienmarkte Kohlenaktien, die eine ansehnliche Steigerung erfuhren, angeblich auf eine Fusion des rheinischen mit dem belgischen Kohlensyndikate. Auch die günstige Stimmung für amerikanische Eisenbahnaktien bewirkte eine leichte Befestigung der übrigen Märkte. Das Geschäft in Banken war mäßig, die Kurse meist etwas besser. Von Eisenbahnen waren Dortmund-Gronauer und Lübeck-Büchener besser bezahlt, auch Canada-Pacific erfuhren eine ansehnliche Steigerung; österreichische Eisenbahnen schwach. Im Freien Verkehr erzielten die neu eingeführten oberschlesischen Coaksaktien eine ansehnliche Kurssteigerung. Fremde Renten lustlos, Türkenloose und Italiener schwächer. Deutsche Anleihen wenig verändert. Privatdiskont 2⅝ Prozent. — Am **Freien Markt** im Feenpalast konnten sich die Preise nicht behaupten, da der Preisrückgang für Nordamerika, geringfügige Konsumfrage und das etwas wärmer gewordene Wetter verstimmten. Die Umsätze hielten sich in engsten Grenzen. Preise nach privaten Ermittelungen: Weizen per Juli 160 bis 159,75, September 152,50 bis 152,25, Roggen Juli 115,75 bis 115,25, September 117,25 bis 116,75, Hafer Juni-Juli 127,25. **Wetter:** etwas wärmer, theilweise bedeckt, Ostwind.

Frankfurt, a. M. (Schluß.) Credit 311,62. Diskonto 204,20. Dresdner Bank 159,60. Staatsbahn —. Lombarden 78⅞. Laura 187. Ung. Gold —. Portugiesen 24,40. Fest.

Paris (3 Uhr Nachmittags). Rente 104,07. Italiener 94,06. 4 Spanier 63⅝. Portugiesen 23,70. Türken 21,57. Türkenloose 104,00. Ottomanbank 569,00. Staatsbahn 768,00. Lombarden 165,00. Fest.

Paris. Produkten (Schluß). Weizen per Juni 23,25, per Septbr.-Dezbr. 22,20, fest. Spiritus per Juni 38,75, per Januar-April 34,75, matt. Rüböl per Juni 56,50, per Septbr.-Dezbr. 56,75, ruhig.

Amsterdam. Produkten-Bericht. Weizen per Novbr. 168. Roggen per Juli 97, per Oktober 99, per März —.

Meine Frau sagt:
Triumph-Seife
ist doch die beste — für Wäsche und Haushalt

Oertliches und Sächsisches.

— Ihre K. Königl. Hoheit **Prinzessin Friedrich August** besuchte gestern Vormittag die Internationale Kunstausstellung.

— Ihre Durchlaucht die Prinzessin Feodora von **Schleswig-Holstein** besuchte gestern in Begleitung der Hofdame Frl. v. Röder die Kunsthandlung von Emil Richter (Pragerstraße).

— Dem Direktor der Privatheilanstalt in Möckern, Herrn Dr. med. **Kern**, ward Titel und Rang als Sanitätsrath verliehen.

— Durch den im gestrigen Blatte gemeldeten Tod des Prinzen **Hugo v. Schönburg** wird das fürstliche und gräfliche Gesammthaus v. Schönburg in tiefe Trauer versetzt. Der Verewigte ist am 29. August 1822 in Waldenburg geboren, Inhaber der Sekundogenitur auf Droyßig und Oueßnitz in der Provinz Sachsen, königl. preuß. General der Infanterie à la suite d. A. und war mit der am 4. Januar 1890 ihm im Tode vorangegangenen Prinzessin Hermine von Reuß ä. L. vermählt gewesen, welcher Ehe Prinz Heinrich und die Prinzessinnen Margarete und Elisabeth von Schönburg entsprossen.

— Das Ministerium des Innern hat den Landtagsstenographen Dr. Alb. **Neupert** auf dessen Ansuchen aus dem sächsischen Staatsdienst entlassen; derselbe tritt in den Reichsdienst und der Herr Präsident des deutschen Reichstags hat ihn zum etatmäßigen Reichstagsstenographen ernannt.

— Eine zahlreiche Trauerversammlung hatte sich gestern Vormittag 10 Uhr auf dem Trinitatisfriedhof eingefunden, um dem am 2. Pfingstfeiertag aus dem Leben geschiedenen Ministerialdirektor a. D. **Geh. Rath Heymann** die letzten Ehren zu erweisen. Inmitten der herrlichsten Blumen ruhte der Sarg, an dessen Ende die Ordensauszeichnungen des Entschlafenen niedergelegt worden waren. Man gewahrte unter den Leidtragenden neben den Verwandten Se. Excellenz Herrn Staatsminister v. Watzdorf, ferner die Herren Ministerialdirektoren Geh. Räthe Dr. Diller, Dr. Barchewitz, Jäppelt, Bodel, Jahn, Präsident des evangelisch-lutherischen Landeskonsistoriums v. Zahn, Präsident des Landesmedizinalkollegiums Geh. Rath Dr. Günther, Präsident der

Wein-rosshandlung Heinrich Grell Wein-Restaurant mit feiner Küche Zahnsgasse 2

Oberrechnungskammer Frhrn. v. Salza und Lichtenau, Kreishauptmann Schmiedel, Oberhofprediger Dr. Meier, Geh. Finanzräthe Dr. Freiesleben, Leonhardi, v. Mayer, Schulze, Dr. Schaffrath, Geh. Bergrath Förster, Amtshauptmann Dr. Schmidt, Bürgermeister Nake, öfters. Truchseß Ritter v. Bradsky-Laboun, Oberfinanzräthe Kohlschütter, Dr. Rüger, Geh. Regierungsrath Dr. Haberkorn, Landforstmeister Hesse, Oberforstmeister a. D. Weißwange, Obergartendirektor Bouché, Rechnungsräthe Klix, Wolf ꝛc. Von auswärts waren zur Trauerfeier erschienen der Direktor der Tharandter Forstakademie Herr Geh. Forstrath Neumeister und Herr Professor Vater daselbst, sowie der Direktor der Königl. Porzellanmanufaktur in Meißen, Herr Oberbergrath Brunnemann. Der Kirchenchor der Johanneskirche unter Leitung des Herrn Kantor Zährmann hob die ernste Stunde mit: „Selig sind die Todten" weihevoll an, worauf Herr Konsistorialrath Dr. Kühn, ein Verwandter des Entschlafenen, den Trost der Kirche spendete. Der Herr Geistliche entwarf ein getreues Lebensbild des Entschlafenen auf Grund des Schriftworts: „Haben wir Gutes von Gott dem Herrn empfangen, warum sollten wir das Böse nicht auch hinnehmen?" In der erhebenden Trauerrede kennzeichnete Herr Konsistorialrath Dr. Kühn die vielseitigen Verdienste des Verstorbenen unter Hervorhebung von dessen reichen Geistesgaben, scharfem Verstand, trefflichem Urtheil und praktischem Blick. Nach Gebet und Segen formirte sich bei dem Gesange: „Nach einer Prüfung kurzer Tage" der lange Kondukt zum letzten Gange. Marschälle der „Pleiße" schritten voraus, worauf die Träger mit einer kostbaren, von den Vorständen der Königl. Porzellanmanufaktur Meißen und einem von der Forstakademie Tharandt gewidmeten mächtigen Coniferenkreuz folgten. Das Ordenskissen trug Herr Forstassessor Handrick. Nach Gesängen, Gebet und Segen schied die Trauerversammlung von dem Grabe des Mannes, der im Leben viel Liebe säete und erntete.

— Die Zahl der aus Leipzig heute Mittag eintreffenden Mitglieder des allgemeinen Journalisten- und Schriftstellertags ist auf 380 gestiegen. Der Festplan ist so entworfen, daß den Gästen, soweit es in der Kürze der Zeit möglich, ein Ueberblick über das geschichtlich interessante, wie über das neuzeitlich entstandene prächtige Dresden geboten, die landschaftlich schönsten Theile der Stadt und Umgebung gezeigt und die Kunst durch eine Wanderung durch die Ausstellungssäle vorgeführt wird. Ein Besuch der verschiedenen Museen muß leider unterbleiben. Eine stattliche Reihe von Landauern setzt sich gegen halb 12 Uhr vom Böhmischen Bahnhof in Bewegung, um nach Durchfahrung von Prager- und Seestraße, Altmarkt und Schloßstraße zunächst am Wettin-Obelisk Halt zu machen. Nach Durchwanderung der Zwingeranlagen werden die Landauer wieder bestiegen und die Fahrt über die Augustusbrücke bis zum Alberttheater fortgesetzt; von dort kehren die Gäste über die Carolabrücke nach Altstadt zurück, um einen Spaziergang über die Terrasse zu machen, an deren Treppe auf dem Schloßplatz sie die Wagen wiederfinden, um dem Königl. Grohen Garten einen Besuch abzustatten. Die Rundfahrt endet am Ausstellungspalast. Hier werden sie von der Ausstellungskommission begrüßt und in liebenswürdiger Weise mit einem Frühstück bewirthet. Gegen 5 Uhr wird vom Terrassenufer aus, wohin sich die Festtheilnehmer mittels Wagen, die von der Dresdner Straßenbahngesellschaft gestellt werden, begeben haben, ein Ausflug nach Zschachwitz unternommen. Die Sächsisch-Böhmische Dampfschifffahrtsgesellschaft, die bekanntlich alle Bestrebungen zur Hebung Dresdens fördert, hat hierzu eigens ihre beiden neuen Eildampfer zur Verfügung gestellt. Diese Fahrt mit Musik auf geschmückten Schiffen geht ein Stück über Pillnitz hinaus, damit den Herren das Lustschloß Sr. Majestät des Königs gezeigt werden kann. Im schattigen Park des Kurhauses von Zschachwitz wird von 6 Uhr ab ein Gartenconcert veranstaltet, das durch mehrere Vorträge eines unserer ersten Gesangvereine unterbrochen wird. Für die Heimfahrt wird eine Uferbeleuchtung vorbereitet. Der hiesige Festausschuß richtet an die Bewohner der Elbufer zwischen Zschachwitz und Dresden das freundliche Ersuchen, durch bengalische Beleuchtung ihrer Gebäude das Bestreben der Dresdner Presse zu fördern, den Wortführern der öffentlichen Meinung in Deutschland die Reize der Dresdner Umgebung im schönsten Lichte zu zeigen.

— In Berlin wurde während des Pfingstfestes das erste Turnier des zu Anfang dieses Jahres gegründeten „Deutschen Fechterbundes" im Concerthaus in der Leipzigerstraße abgehalten. Gegen 100 Fechter aus Deutschland und Oesterreich, darunter viele Offiziere und Gelehrte, hatten sich eingefunden, um ihre Klingen vor einem Schiedsrichter-Kollegium zu kreuzen, welches aus den hervorragendsten Meistern der beiden Staaten zusammengesetzt war. Das schwierige Amt eines Präsidenten des Turniers hatte der erste Meister der Fechtkunst, Kaiserl. Königl. Hauptmann Hergsell, Direktor der Königl. Landesfechtschule zu Prag, übernommen, als dessen Stellvertreter der Generalkonsul der Vereinigten Staaten von Amerika, Charles de Kay, fungirte, während zu Juroren die österreichischen Meister Prof. Hartl-Wien, Kaiserl. Königl. Hauptmann Ristow, Fechtleiter an der Königl. Militärfechtanstalt zu Wiener-Neustadt, Kaiserl. Königl. Oberl. Tragan und Riegel-Prag, Werdnik-Wien, die beiden Dresdner Meister Klössel und Staberoh, sowie die Universitätsfechtmeister Berlins, Heidelbergs, Königsbergs und Marburgs berufen worden waren. Die Uebungen begannen mit einem Prüfungsfechten in leichtem und schwerem Säbel, sowie in Fleuret; hierauf folgte am nächsten Tage das Meisterschaftsfechten. Während bei den ersteren Uebungen die Korrektheit der Waffen- und Körperhaltung, sowie die Mannigfaltigkeit und Logik der Handlungen, fechterische Höflichkeit u. s. w. zu berücksichtigen waren, entschied bei letzteren lediglich die Treffsicherheit. Aus Dresden waren drei Mitglieder des Dresdner Fechtklubs von Staberoh und vier Mitglieder vom Allgemeinen Turnverein beim Turnier erschienen. Von den Letzteren erhielten Kretzschel die große Medaille des Fechterbundes, Bürger und Schuppli die vom Professor Hartl-Wien gestiftete goldene Medaille und Hans Hakls das Ehrendiplom des Fechterbundes. Von den Schülern des Fechtmeisters Staberoh erwarben sich Treßnöa die goldene Riegel-Medaille, Scholz die goldene Hartl-Medaille und Brand das Ehren-Diplom des Bundes. Die sämmtlichen sieben Fechter wurden von der Jury in die beiden ersten Fechterklassen gestellt. Das Turnier schloß mit einer öffentlichen Akademie der Meister, an der sich Colemel, Werdnik, Staberoh, Sestini und Richter betheiligten und die vom Kaiserl. Königl. Hauptmann Hergsell geleitet wurde. Ein zahlreiches Publikum, unter ihm eine größere Anzahl Offiziere mit ihren Damen, spendete den Meistern lebhaften Beifall. Alle Fechter trugen den Eindruck vom ersten Turnier mit fort, daß die höheren Kreise Berlins, insbesondere die Offizierswelt und die Fremdenkolonie, ein großes Interesse an der ritterlichen Kunst nehmen und bereit sind, die idealen Ziele des Deutschen Fechterbundes kräftig unterstützen und fördern zu helfen.

— In Leipzig ward am Mittwoch der Alldeutsche Verbandstag von Herrn Professor Dr. Hasse mit einem Hinweise auf die Bedeutung der Zusammenkunft eröffnet. Der vorletzte Verbandstag war gekennzeichnet durch die Behandlung der polnischen, der letzte Verbandstag durch die Behandlung der vlämischen Bewegung, der heutige Verbandstag werde gekennzeichnet sein durch die österreichische Frage. Herr Pröll-Berlin begrüßte die Versammlung im Namen des Allgemeinen Deutschen Schulvereins, daran erinnernd, daß Leipzig mit seiner großen geschichtlichen Vergangenheit so recht geeignet sei, den Verbandstag bei sich aufzunehmen. Herr Professor Dr. Weinmeister entbot Namens des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins Festgrüße. Nach einleitender Ansprache des Vorsitzenden erstattete sodann das Reichsrathsmitglied Herr Wolf das erste Referat über die Lage des Deutschthums in Oesterreich. Der Redner wies zunächst u. A. darauf hin, das die deutsch-fortschrittliche Partei in Oesterreich im Niedergang begriffen sei und daß ein neuer politischer Zug kommen müsse, um das Deutschthum in Oesterreich zu stärken. Wir müssen uns bald daran gewöhnen, das deutsche Volk lebendiger, regsamer zu machen, daß es nicht untergehe in dem Nationalitäten-Konglomerat Oesterreichs und nicht schließlich als „Kulturdünger" verwendet werde. Durch die Sprachenverordnung sei es klar geworden, worauf die gegenwärtige Politik Oesterreichs abziele. Reicher Beifall folgte den Ausführungen. Als zweiter Redner trat Herr Reichstagsabg. Bürgermeister Dr. Junke auf. Er begann mit dem Hinweise, daß das deutsche Volk noch vor dreißig Jahren rechtlos dagestanden habe, obwohl schon damals ein Sehnen durch das Volk gegangen sei. Dann kam das Deutsche Reich, welches für Viele das Ziel ihres Strebens bedeutete. Mögen die Segnungen des Reiches dauernd, auch in freiheitlicher Beziehung, ihm erhalten bleiben. Und wie steht es mit Oesterreich? Welche Hoffnungen hegten wir vor mehr als dreißig Jahren, und was haben wir heute? Schmerz, tiefe Erbitterung muß uns erfassen, wenn wir bedenken, was den Deutschen in Oesterreich beschert ward. Ueberall Kampf gegen sie und Zurückdrängung des Deutschthums trotz unserer Kraft, trotz unserer alten Rechte. Die alten Privilegien hat man gefälscht, statt Freiheit zu geben, knechtet man heute das deutsche Wort. Wie es im Anfang des 15. Jahrhunderts war, Bevorzugung der Czechen, wiederhole es sich jetzt zu Ende des 19. Jahrhunderts. Redner geht dann weiter auf die geschichtliche Entwickelung des Kampfes der Czechen gegen die Deutschen ein. Mit dem Jahre 1848 trat nach jahrzehntelanger Schwelgsamkeit wieder der Czeche in den Streit ein. Leider trägt der Deutsche eine große Schuld; seine Duldsamkeit hat es soweit gebracht, daß heute das deutsche Volk scheinbar unterliegt. Aber nur scheinbar! Denn in Wahrheit steht es noch so, daß wir kühnlich behaupten können: „Es ist nicht wahr, daß der Deutsche, um in Böhmen leben zu können, Czechisch lernen muß." Der Deutsche will und muß deutsch bleiben und nie Czeche werden. Als Reichsdeutscher suchte hierauf Major v. Pfister-Schwaighusen-Darmstadt nachzuweisen, daß die Czechen überhaupt gar keinen Anspruch auf Böhmen besitzen. Die Sprachvergleichung bietet uns vorzügliche Handhaben, um zu erkennen, daß alles Czechische auf's Deutsche zurückgeführt werden kann. Als weiterer Redner zu dieser Frage sprach der Herausgeber der „Deutschen Zeitung" Dr. Friedrich Lange-Berlin. Lauter Beifall bekundete auch diesem Redner, daß er Allen aus der Seele gesprochen hatte. Herr Reichsrathsabg. Dr. Schucker-Eger forderte in seinen Ausführungen Einmüthigkeit. Nach kurzer Pause begann die Besprechung des zweiten Punktes der Tagesordnung: „Die vlämische Bewegung", nachdem folgende Resolution einstimmig angenommen worden war: „Die in Leipzig versammelten Mitglieder des Alldeutschen Verbands beauftragen den Vorstand, eine Sympathie-Kundgebung für die Deutschen in Oesterreich abzugeben und zu veröffentlichen." Als Referent über die „Vlämische Bewegung" verlas der Herausgeber der „Ostpreußischen Zeitung", Fritz Bley, zunächst eine Kundgebung des Vlämischen Volksraths gegen die Alldeutschen Bestrebungen, welche ihre Bedenken gegen ein Hineintragen der alldeutschen Bewegung in die vlämische ausspricht und ganz entschieden dagegen protestirt, daß die Niederlande in das Deutsche Reich einverleibt werden. Referent betont von vornherein, daß der Alldeutsche Verband nie derartige Absichten und Gedanken gehabt habe. Es sei zweifellos, daß bei dieser wenig erfreulichen Kundgebung wieder Römlinge und Franzosen die Hand im Spiele haben. Wir verwahren uns gegen die Unterstellung, welche in der Kundgebung gegen den Alldeutschen Verband zum Ausdruck kommt. Herr Major v. Pfister stimmte der Auffassung des Referenten in fast allen Punkten bei und erörterte eingehend die Frage nach dem wirklichen Urheber der Kundgebung, welcher in einem Wallonen zu suchen sei. — An die Hauptversammlung schloß sich ein Festessen. An Kaiser Wilhelm, König Albert und Fürst Bismarck wurden Begrüßungstelegramme abgesandt.

— Die 4. Generalversammlung des Allgemeinen Lehrerinnen-Vereins zu Leipzig vereinigte vorgestern, am letzten arbeitsvollen Tage, die Lehrerinnen schon um halb 9 Uhr in der Aula der höheren Mädchenschule. Die Präsenzliste wies 307 Theilnehmerinnen der Versammlung auf. Nach geschäftlichen Mittheilungen und nachdem zwei Anträge von Lehrerinnenvereinen wegen Statutenveränderung abgelehnt worden waren, schritt man zur Vorstandswahl: sämmtliche Vorstandsmitglieder wurden fast einstimmig wiedergewählt. Sodann erhielt Frl. Anna Blum aus Spandau das Wort zu einem gehaltvollen Vortrage über die Behandlung des 6. Gebots in der Volksschule. Die Rednerin stellte mehrere Leitsätze auf, in denen sie betonte, daß durch die mancherlei sozialen Nothstände des vielfach zerrütteten Familienlebens der lohnarbeitenden Stände und der noch unvollkommenen Fürsorge für die schulentlassene Jugend die Belehrung über alle Forderungen dieses Gebots schon in dem Schulunterricht gegeben werden muß, um die jüngeren Kinder zu bewahren und der schulentlassenen Jugend ernste Mahnworte auf den Lebensweg mitzugeben. Behandlung des 6. Gebots im 5. und 6. Schuljahr, in dem letzten Schuljahr und in der Fortbildungsklasse, ebenso der Unterricht durch Lehrerinnen sind die Mittel zur Erreichung des Zieles. Die Diskussion wurde der vorgerückten Zeit wegen auf Donnerstag früh verlegt. Den Vorschlag, dem heisischen Fürstenpaar in dankbarer Rückerinnerung an die vorige Generalversammlung in Darmstadt ein Telegramm zu senden, begrüßte die Versammlung mit Beifall. Nach der Mittagspause füllte sich um 3 Uhr der Saal von Neuem. Der Vertreter des Kultusministeriums, Herr Schulrath Kühn und Herr Prof. Wychram wohnten auch dieser Versammlung bei, die wieder mit Gesang eröffnet wurde. Ein Bericht über die Stellenvermittelung des Vereins, die ihr Centralbureau in Leipzig hat, wurde von der Leiterin desselben, Frl. Büttner, gegeben. Die Zahl der Lehrerinnen, welche Stellen durch den Verein erhielten, belief sich in den beiden letzten Jahren auf 1098. Erfreulich ist es, daß mehr als bisher auch die Behörden die Vermittelung des Bureaus in Anspruch nehmen. Der Antrag des Berliner Lehrerinnen-Vereins, durch den die Lehrerinnen aufgefordert wurden, sich an der sozialen Hilfsarbeit für die strafgefangene und strafentlassene Jugend zu betheiligen, auch besonders durch sorgfältige Ueberwachung der sittlich gefährdeten Kinder vorbeugend zu wirken, fand enthusiastischen Beifall. Die von dem Berliner Lehrerinnen-Verein durch Frl. Mellien, die schon mehrere Jahre aufopfernd in dieser Richtung arbeitet, vorgeschlagenen Maßregeln zur Rettung der bereits dem Strafgesetz verfallenen Kinder wurde in Form einer Resolution angenommen. Die Forderungen gipfelten darin, daß die Gefängnißstrafe in Unterbringung in eine Besserungsanstalt umzuwandeln sei und daß die Kinder durch Lehrerinnen den vollen Unterricht der Volksschule zu erhalten haben. Nach einem gehaltvollen Bericht Frl. Helene Lange's über die Arbeiten einer vor zwei Jahren eingesetzten Kommission zur Berathung der Oberlehrerinnen-Bildung und Prüfung hielt Frl. Sumpner aus München einen auch für weitere Kreise höchst anziehenden Vortrag über die Kindererziehung als Gegenstand der weiblichen Fortbildungsschule. Aus ihrer reichen Erfahrung heraus schilderte sie die Nothwendigkeit und die Erfolge einer solchen Unterweisung für die heranwachsende Jugend. Auch das sei eine wichtige soziale Arbeit. In einem Schlußwort betonte Frl. Helene Lange diese Aufgabe der Lehrerin zu sozialer Arbeit. Einheit und tüchtige gemeinsame Arbeit macht stark und dieses feste Zusammenhalten der Lehrerinnen feierte Frl. Dr. Käte Windscheid in ihrem Trinkspruch bei dem festlichen Mahle, das alle Lehrerinnen im Saale des Kaufmännischen Vereins sammelte.

— Daß die Führer der deutschsozialen Reformpartei mit dem Freisinn und der Sozialdemokratie an einem Strange ziehen, ist eine längst bekannte Thatsache. Dies zu bestreiten, hat jetzt sogar das Organ des Herrn Reichstagsabgeordneten Oswald Zimmermann kein Bedürfniß mehr. Es bekundet dies offen und deutlich dadurch, daß es einen Aufsatz der freisinnigen „Voss. Ztg." (vom 9. Juni d. J.; Nr. 264) unter Citirung der Quelle als eigenen Leitartikel bringt. Auch das gestrige „Dresdner Journal" nagelt diese „Gesinnungstüchtigkeit", welche eine Blamage der ganzen Partei bedeutet, fest. Das Zimmermann'sche Blatt macht sich die Ausführungen des freisinnigen Blattes über die Nothwendigkeit der Betheiligung der Sozialdemokratie an den Landtagswahlen zur Bekämpfung der Konservativen und des Junkerthums vollständig zu eigen. Das Verfahren ist ein sehr einfaches; inhaltlich braucht an den Ausführungen der „Voss. Ztg." nicht ein Jota geändert zu werden, durch eine geringfügige Wortvertauschung wird mit einem Schlage aus einem freisinnigen ein reformerischer Artikel. Das Zimmermann'sche Organ sagt anstatt „freisinnige Partei" „Mittelstandsparteien"; aus dem „Interesse des liberalen Bürgerthums" in der „Voss. Ztg." wird hier das „Interesse des Mittelstands" und die „freisinnigen Kandidaten" werden in „Mittelstandskandidaten" verwandelt. Auf diese Weise entwickelt sich aus der freisinnigen Politik die Politik der deutschsozialen Reformpartei. Herr Zimmermann und Genossen sollten nunmehr doch endlich den Versuch, die Wähler an der Nase herumzuführen, aufgeben und das nationale und antisemitische Mäntelchen, das sie zur Verhüllung ihrer demokratisch-freisinnigen Gesinnung umgelegt haben, fallen lassen, indem sie Herrn Eugen Richter um Aufnahme in die freisinnige Partei bitten. Herr Richter wird sie mit offenen Armen willkommen heißen.

— Seit dem langjährigen Bestehen der Sächs.-Böhm. Dampfschifffahrtsgesellschaft hat sich dieses Verkehrsinstitut zur Pfingstzeit noch niemals einer so bedeutenden Benutzung seitens des ausflugslustigen Publikums zu erfreuen gehabt, als am 6., 7. und 8. Juni ds. Js. Am 1. Feiertag wurden 116 fahrplanmäßige und 84 Sonderfahrten, am 2. ebenso viele fahrplanmäßige und 94 Sonderfahrten, am 3. aber 110 fahrplanmäßige und 15 Sonderfahrten, also an allen drei Tagen 342 fahrplanmäßige und 193 Sonderfahrten oder zusammen 535 Fahrten ausgeführt. Am 6. Juni wurden von den Dampfern 4872, am 7. Juni 4020 und am 8. Juni 3994 Kilometer Strecke zurückgelegt. Trotz des riesigen Verkehrs ist sowohl an den Landungsstellen als auf den Schiffen selbst Alles sehr glatt verlaufen und nicht der geringste Unfall zu verzeichnen gewesen, gewiß ein günstiges Zeugniß für das viel angestrengte Personal des Verkehrsinstituts, als auch für das reisende Publikum selbst, obwohl letzteres theilweise namentlich in den Abendstunden wiederholt etwas "noetium andrängte.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Im Wahlkreise Wiesbaden hat eine Reichstagsersatzwahl stattgefunden. Bisher wurden gezählt für Wintermeyer (freil. Volksp.) 6566, für Frhr. v. Fugger (C.) 5335, für Quarck (Soz.) 5166 und für Bartling (nl.) 3072 Stimmen. Demnach findet Stichwahl zwischen Wintermeyer und v. Fugger statt.

Ein interessantes Wort des Kaisers, das die Stellung des Monarchen zu Wohlthätigkeitsbazaren darthut, wird dem „Rheln. Kurier" aus Wiesbaden mitgetheilt: Als der Kaiser hier beim Besuch der Ringkirche vom Pfarrer Lieber hörte, daß ein hiesiger Bürger 125,000 Mk. für ein zu errichtendes Gemeindehaus gespendet hat, bemerkte er: „Das ist etwas Schönes, das freut Mich, das ist doch etwas ganz Anderes als diese Bazare." Der Kaiser ließ keinen Zweifel darüber, daß ihm die Bazarwohlthätigkeit höchst unsympathisch ist. Er erinnerte an ein Wort des verstorbenen Generalsuperintendenten Büchsel, der sich in drastischer Weise über diese Art Wohlthätigkeit ausgelassen hat. Bei dieser Gelegenheit sprach der Kaiser den Wunsch aus, daß auch hier der Versuch gemacht werde, protestantische Gotteshäuser an Wochentagen geöffnet zu halten, womit man in Berlin gute Erfahrungen gemacht habe. „Meine Frau," so bemerkte der Kaiser, „hat aus ihrer eigenen Tasche Mittel zur Verfügung gestellt, damit an zwei Nachmittagen in der Woche der Organist spielt, und das hat viele Leute herangezogen. Ich habe Briefe gelesen von Frauen aus dem Volke, darunter auch solche von Frauen von Sozialdemokraten, welche Meiner Frau ihren Dank für die Einrichtung ausgesprochen haben."

Fürst Hohenlohe-Oehringen ist in Friedrichsruh zum Besuch des Fürsten Bismark eingetroffen und nach mehrstündigem Aufenthalt wieder abgereist. Fürst Bismarck befindet sich recht wohl; die Gesichtsschmerzen haben nachgelassen.

Kontreadmiral Tirpitz, der „kommende Mann" für die Leitung des Reichsmarineamts, wird in den nächsten Tagen nach Berlin kommen, um sich dem Kaiser vorzustellen und dann zur Wiederherstellung seiner Gesundheit einen Urlaub anzutreten. Wie der „Berl. Volksztg." aus New-York mitgetheilt wird, sprach Kontreadmiral Tirpitz auf seiner Durchreise in New-York einem Berichterstatter des Morgen-Journal seine Verwunderung darüber aus, daß es noch nicht allgemein bekannt sei, daß Kaiser Wilhelm ihn von vornherein zum Nachfolger Hollmann's bestimmt habe. „Im Uebrigen sei er ein warmer Anhänger der Flottenpläne des Kaisers, obschon er dieselben nicht ausgearbeitet habe, wie behauptet worden sei." Allen offiziösen Dementis entgegen hat von Anfang an Niemand daran gezweifelt, daß Tirpitz von vornherein als Nachfolger Hollmann's berufen gewesen ist und daß der Urlaub des Admirals Hollmann seinen Rücktritt bedeutete. In „Ungnade" ist Herr Hollmann, wie man damals vermuthete, freilich nicht gefallen, denn wie die „Germ." aus guter Quelle erfährt, hat der Kaiser Herrn Hollmann später noch das Angebot gemacht, der Nachfolger des Herrn v. Stephan als Staatssekretär des Reichspostamts zu werden.

Die preußische Landesvertheidigungskommission, welche, wie bereits gemeldet wurde, vom Kaiser aufgehoben ist, hat fast 30 Jahre bestanden. Als die ehemalige „Ingenieurkommission" eingang, wurde 1867 unter dem Präsidium des damaligen Kronprinzen eine „Landesvertheidigungskommission" eingesetzt mit der Aufgabe, zu prüfen, ob und welche neuen Befestigungen im Lande anzulegen seien resp. welche der bestehenden eingehen könnten. Außerdem wurden derselben auf allerhöchsten Befehl auch andere militärische Fragen organisatorischer und reglementarischer Natur vorgelegt. Ihre Aufträge erhielt die Kommission direkt vom obersten Kriegsherrn, wie sie auch direkt an denselben zu berichten hatte. Nach der Thronbesteigung des Kaisers Friedrich wurde Generalfeldmarschall Graf Moltke und nach dessen Tode Prinz Albrecht von Preußen am 28. April 1891 zum Präses ernannt.

Die württembergische Abgeordnetenkammer hat sich mit der Frage beschäftigt, ob in Württemberg die rothe Fahne entfaltet werden dürfe. Den Anlaß gab eine Beschwerde der Gewerkschaften Stuttgarts, die das „Gasthaus zum Hirsch" während eines Tabakarbeiterkongresses auf diese Weise beflaggt hatten, aber von der Polizei genöthigt waren, die rothe Fahne zu entfernen. Abg. Gröber (Centr.) vertrat den Standpunkt, daß die rothe Fahne nicht ein Parteizeichen, sondern das anerkannte Symbol aller Revolutionäre, das Zeichen des gewaltsamen Umsturzes sei, dessen Entfaltung der Staat nicht dulden könne, wenn er nicht sich selbst aufgeben wolle. Gröber stellte den Antrag, zur Tagesordnung überzugehen. Der Minister des Innern, von Pischek, erklärte es für die Pflicht der Regierung, allen auf den gewaltsamen Umsturz gerichteten Bestrebungen entgegenzutreten, und zwar auch den vorbereitenden und befördernden Handlungen, die den Zweck haben, die Umsturzagitation zu stärken. Die rothe Fahne sei das anerkannte Symbol der internationalen Revolution, und der Staat dürfe eine solche Verhöhnung nicht dulden, wenn er noch das nöthige Maß von Selbstachtung habe. Selbst in der Republik Frankreich sei das Entfalten der rothen Fahne durch besonderes Gesetz verboten. So lange er Minister des Innern sei, werde das Aushängen der rothen Fahne nicht gestattet werden. Gegen das Anstecken von rothen Nelken und Cravatten werde die Polizei nicht einschreiten, die Regierung gestatte vielmehr Jedermann, sich damit lächerlich zu machen. Ebensowenig gehe die weitere Konsequenz dahin, daß die Regierung nun auch gegen die Presse, die Versammlungen und Vereine der Sozialdemokratie einschreite. Schließlich wurde mit 48 gegen 28 Stimmen das Verfahren der Behörden als berechtigt anerkannt und die Petition der Sozialdemokraten abgewiesen.

Ueber die Bevormundungspolitik gegenüber der Türkei schreiben die „Hamb. Nachr.": Wenn in der ernsten Wendung der Orientfrage noch etwas zur Heiterkeit stimmen könnte, so wäre dies einerseits die groteske Haltung des griechischen Falstaff, andererseits die erstaunliche Selbstzufriedenheit, welche sich in den offiziösen Auslassungen der europäischen Diplomatie kundgiebt, deren ungeschickte Einmischung in eine häusliche Angelegenheit der Türkei — denn das war der Aufstand auf Kreta — die ernste Wendung der Dinge verursacht hat. Diese traditionelle Einmischung des Abendlandes in die Angelegenheiten des Morgenlandes ist es, welche von jeher den Frieden gefährdet hat. Keine von allen europäischen Großmächten duldet Einmischung einer anderen in ihre inneren Angelegenheiten, alle aber halten sich für berechtigt, unter Verleugnung dieses obersten Grundsatzes des Völkerrechts, in die inneren Angelegenheiten der Türkei einzugreifen, gleich als sei diese unter Vormundschaft gestellt. Kein Wunder, daß die dieser Bevormundung längst überdrüssige Türkei die erste Gelegenheit benutzt, um sie abzuschütteln. Wenn die Berechtigung zu dieser fortgesetzten Vergewaltigung der Türkei aus einer grundsätzlich zu fordernden Bevorrechtigung des Christenthums gefolgert wird, so darf man sich über das Aufbäumen des muhamedanischen Selbstgefühls dagegen nicht wundern. Wir meinen, die Herrschaftsgelüste des Christenthums haben in früheren Zeiten soviel Unheil über die Welt gebracht, daß man endlich unterlassen sollte, mit dem Stichwort „das Christenthum schützen zu müssen" die Partei jener kleinen und nur dem Namen nach christlichen, thatsächlich aber unglaublich rohen und verkommenen Völkerschaften zu nehmen, welche die Erfahrung, daß die europäischen Mächte ihre Revolutionen stets unterstützen oder zum Mindesten sie vor schlimmen Folgen bewahren, nur zu gern ausnützen. Dieser ewige „Schutz des Christenthums", eine Phrase, welche im Grunde nur die selbstsüchtigsten, politischen Absichten verbergen soll, ist nur zu geeignet, in der muhamedanischen Welt tiefgehenden Unmuth zu wecken und zu mehren, und es liegen Anzeichen genug vor, daß wir vor einem allgemeinen Ausbruch des muhamedanischen Fanatismus stehen, der vom atlantischen Ocean bis zum indischen reichen mag. Was wollen dann europäische Flotten-Demonstrationen. Darum spiele man nicht mit dem Feuer! Diese verkehrte, von allerlei Strömungen in einflußreichsten Kreisen genährte, mit dem Schlagwort Christenthum arbeitende politische oder eigentlich sehr unpolitische Richtung bekundet sich auch (gegenüber den Friedensbedingungen der Türkei) in Auslassungen, wie z. B. der, „es könnten unmöglich Landstriche, die einmal unter der Herrschaft eines christlichen Staates gestanden hätten, der Türkei wieder ausgeliefert werden." Das ist — ganz abgesehen davon, daß eine „Auslieferung" nicht erst verlangt wird, da die Türkei Thessalien erobert hat und behalten will — eine hohle Phrase. Ob Thessalien türkischer Besitz bleibt, das ist lediglich eine Machtfrage. Thessalien wurde erst 1881 griechisch, und dies nur infolge davon, daß der kranke Mann damals zu schwach war, als daß er sich dem Begehren des Berliner Kongresses, diese Provinz dem beutegierigen Griechenland abzutreten, ernstlich hätte widersetzen können. Inzwischen hat die genügend erstarkte Türkei in dem ihr von Griechenland aufgedrungenen Krieg ihr Eigenthum zurückgenommen, und Nichts kann thörichter sein als die Behauptung, daß dadurch eine stete Kriegsgefahr hervorgerufen sei. Im Gegentheil! Die Haltung Griechenlands war, gerade seitdem es im Besitze Thessaliens über reichere Hilfsmittel und eine vortheilhafte strategische Stellung gebot, fortgesetzt aggressiv, und der Panhellenismus, der nun ebenso laut nach Makedonien schrie, wie er vorher Thessalien begehrt hatte,

und durch Grenzverletzung und Insurgirungsversuche den Frieden seit mehr als zehn Jahren dauernd gefährdete, führte schließlich den Krieg herbei, der ihm Thessalien wieder raubte. Der Panhellenismus kann seiner Natur nach erst im Besitze von Konstantinopel zur Ruhe kommen. Da aber die Wiederherstellung des griechischen Kaiserreichs ein Unding ist, so wäre es unklug, den Größenwahn der Griechen dadurch zu fördern, daß man ihnen ein Land überläßt, worin sie lediglich eine Etappe auf dem Wege nach Konstantinopel sehen. Mithin ist die Beschränkung dieses ewig unruhigen Völkchens (von der Seelenzahl der Einwohnerschaft Berlins!) auf seine alten Grenzen eine Bürgschaft für seine zukünftige Ungefährlichkeit.

Zum Prozeß Tausch schreibt die „Schles. Ztg.": Das öffentliche Gerichtsverfahren gegen v. Tausch war der falsche Weg. Genützt hat es nichts, geschadet aber unsagbar viel. Die ganze civilisirte Welt hat den Eindruck empfangen und empfangen müssen, daß in dem führenden Staate des Deutschen Reichs die Staatsordnung gerade an der Stelle, wo sie am einwandfreiesten sein sollte, aus den Fugen sei. Das Ansehen des Deutschen Reichs im Auslande ist dadurch schwer geschädigt; in den deutschen Bundesstaaten entrüstet sich der gesinnungstüchtige Philister über das verrottete Preußen, und die Sozialdemokratie allerorten lacht sich in's Fäustchen. Auch der Gutmüthigste kann hier die Frage nicht unterdrücken: War es nöthig, daß man diese Gefahr lief, um möglicherweise ein paar untergeordnete Polizeibeamte unschädlich zu machen? Die Frage stellen heißt sie verneinen. Gar schwer ist dann aber die Verantwortung Derjenigen, welche den falschen Weg eingeschlagen und dadurch jene geschilderten Folgen herbeigeführt haben. Wir wissen nicht, ob das gesammte Staatsministerium für den Entschluß, den Gegensatz zwischen dem Auswärtigen Amt und der politischen Polizei in der Oeffentlichkeit auszutragen, verantwortlich zu machen ist. Darüber bleibt nähere Aufklärung abzuwarten. Die schwerste Verantwortung aber scheint uns jene Presse zu treffen, welche die Aktion des Herrn v. Marschall im Prozeß Lockert-Lützow in lärmenden Dithyramben als eine leuchtende Heldenthat gepriesen und dadurch die Affaire Tausch zu etwas aufgebauscht hat, woran man in der Regierung vielleicht gar nicht dachte. Der auf der Hand liegende Zweck jener Dithyramben war, die angeblich schon im Laufe des vorigen Jahres wankend gewordene Stellung des Herrn v. Marschall zu befestigen. Ob der Zweck erreicht worden, steht dahin. Jedenfalls aber hat um seinetwillen ein nicht geringer Theil der Presse sich nicht gescheut, das Vertrauen der deutschen Bürger zur preußischen Staatsgewalt in der frivolsten Weise zu erschüttern und uns vor dem Auslande ohne allen Grund bloßzustellen."

Bei dem Prozeß Tausch ist auch die heitere Thatsache hervorgetreten, daß die beiden leiblichen Söhne des jüdischen Demokraten Wittkowski, aus derselben Ehe und von denselben Eltern stammend, heute so heißen, daß sie jetzt Niemand mehr als Brüder erkennen und ansprechen würde. Es ist dies das Brüderpaar Maximilian Harden und der Posener Oberbürgermeister Witting. Man fragt sich, wie ist das möglich? Denn ohne die Genehmigung der Staatsbehörde darf doch Niemand seinen Familiennamen wechseln; aber daß das zwei Brüder mit verschiedenen Namen than — der eine sich statt Wittkowski Witting und der andere Harden nennen darf, das ist doch zu auffallend. Selbst der „Vorwärts" des Herrn Singer bringt es über sich, die Thatsache zur Grundlage folgender Satire zu machen: „Alle Romantik löst sich in die sehr einfache Erwägung auf, daß man besser durch die Welt des neuen Deutschen Reiches kommt, wenn man sich Maximilian Harden oder Gustav Adolf Witting nennt, als wenn man Isidor oder Abraham Wittkowski heißt. Diese Erwägung hat sich auch als sehr richtig bewährt. Herr Witting ist in der deutschen Bureaukratie dadurch berühmt geworden, daß er in seiner Art eine schnelle Carriere machte. . . . in kaum einem Jahrzehnt brachte er es vom Referendar zum Oberbürgermeister einer Provinzialhauptstadt. Ein wie weltberühmter Mann Herr Harden ist, braucht nicht erst gesagt zu werden. Wie die Brüder verschiedene Namen annahmen, so spielten sie auch mit verschiedenen Kunsten. Herr Harden mit dem alten, Herr Witting mit dem neuen."

Herr v. Tausch, dem als königlich bayerischen Premierleutnant a. D. vor einigen Jahren erst das Recht zum Tragen der Uniform verliehen wurde, wird sich nun auch vor einem bayerischen Offiziersehrengerichte zu verantworten haben. Hierin liegt jedoch nichts Besonderes und nichts Auffallendes, da nach einer alten Vorschrift jeder aktive und inaktive Offizier, dem das Tragen der Uniform zusteht, und der aus irgend einem Anlasse vor das Kriminalforum gestellt wurde, nach Beendigung des betreffenden Verfahrens auch noch der ehrengerichtlichen Prozedur unterzogen wird. Da die bayerischen Offiziere des inaktiven und Beurlaubtenstands, welche im rechtsrheinischen Preußen ihren Aufenthalt haben, dienstlich zum Bezirkskommando Hof ressortiren, wird sich also wahrscheinlich dieses mit der Sache zu befassen haben.

Als Mauser-Selbstlader werden eigenartig konstruirte Pistolen und Karabiner bezeichnet, die von dem bekannten Waffenfabrikanten Mauser konstruirt sind und entweder als Sechs-, als Zehn- oder als Zwanziglader nicht blos eine sogenannte Repetirwaffe bilden, sondern welche sich nach Abgabe des ersten Schusses selbstthätig wieder laden und völlig schußbereit für das dem Schützen allein verbleibende erneute Zielen und Abdrücken machen. Bei fortgesetztem Feuern wiederholt sich der Vorgang, solange die Patronenfüllung im Magazin reicht. Lauf und Verschluß sind so gelagert, daß sie durch die Rückwirkung der Pulverkraft beim Schuß um eine kleine halbe Fingerbreite zurückspielen können und dabei durch sinnreiche Vorrichtungen den Verschluß öffnen, die leere Patronenhülse auswerfen, eine Schlußfeder spannen, eine neue Patrone in den Lauf schieben, den Verschluß schließen und spannen, sowie den Lauf wieder in die Feuerstellung vorschieben. Die Geschwindigkeit des Vorgangs ist so groß, daß in der ersten Sekunde 6 oder 7 gezielte Schüsse abgefeuert werden können. Einschließlich wiederholten Füllens des Magazins soll ein geübter Schütze in der Minute 60 gezielte Schuß beim Sechslader, 80 beim Zehnlader und 90 beim Zwanziglader zu leisten vermögen. Das Gewicht des geladenen Zehnlader-Karabiners ist nur knapp 2 Kilogramm. Der Rückstoß dieser Waffen macht sich für den Schützen in sehr geringem, weit mehr ausgeglichenem Maße geltend. In Bezug auf Treffsicherheit erreicht nach den mit der 7,63 Millimeter-Pistole (auf Sandsack aufgelegt) erschossenen Mittelwerthen die Breitenstreuung eine Mannsbreite auf etwa 130 Meter Schußweite, die Höhenstreuung eine Mannshöhe auf 450 Meter Entfernung. Bei dem 7,63 Millimeter-Karabiner ist allerdings das Geschoß von 5,5 Gramm Gewicht zu leicht, um eine langsame Abnahme der Geschoßgeschwindigkeit zu bewirken, es sind jedoch nach der „Nat.-Ztg." Versuche in der Ausführung begriffen, welche vermittelst Verlängerung des Laufes und der Patrone eine beträchtliche Steigerung der Mündungsgeschwindigkeit und Arbeit des Karabiners bezwecken. Danach würde für das auf 9 Gramm getheilgerte Geschoßgewicht die Anfangsgeschwindigkeit rund 540 Meter erreichen.

Ist der Titel „vaterlandsloser Geselle" eine Beleidigung? Diese Frage wird demnächst durch einen in Elberfeld anhängig gemachten Beleidigungsprozeß zur Entscheidung kommen. In der Hitze einer politischen Debatte, die zwischen einem Freund der Marine und einem Mitgliede der Friedensgesellschaft stattfand, sagte der Erstere zu seinem Gegner: „Sie sind ja ein vaterlandsloser Geselle!" Daraufhin hat der Friedensfreund die Privatklage erhoben.

Bei einem umfangreichen Brande, der in Nürnberg am Abend des Pfingstsonntags in dem Häuserviertel zwischen Marktplatz und Pegnitz vier Dachstühle zerstörte, wurden wegen ungebührlichen Benehmens gegen Polizei und Feuerwehr 28 Personen verhaftet.

In Rosdzin erfolgte wiederum ein Sinken des Erdbodens. Die Kreiswasserleitung erlitt mehrfache Sprünge. 2 Kompagnien Pionniere aus Neisse sind in Rosdzin eingetroffen. Das Wasser des Nawaflusses wird durch einen neuerrichteten hohen Damm zurückgedrängt.

In Thann i. E. wurde vorgestern früh ein heftiger Erdstoß verspürt.

Ungarn. Eine Deputation der Opposition wird dem Ministerpräsidenten Baron Banffy in aller Form die Obstruktion ankündigen, falls der Paragraph, welcher die Ehrenbeleidigungsprozesse den Geschworenengerichten entzieht, nicht zurückgezogen wird. Die Obstruktion wird sich nicht blos gegen diese Vorlage, sondern gegen alle Regierungsvorlagen, insbesondere gegen die Militärvorlagen und den Gesetzentwurf betreffend die Zuckerprämien richten. Falls aber der erwähnte Paragraph zurückgezogen wird, erklärt sich die Opposition bereit, alle Vorlagen en bloc anzunehmen.

In der Gemeinde Kis-Zorlencz wurden durch einen Wolkenbruch mehrere Häuser zerstört. Eine aus mehreren Mitgliedern bestehende Familie kam dabei um's Leben.

Frankreich. In Deputirtenkreisen verlautet, die Radikalen würden bei der Berathung über die Erneuerung der Privilegien der Bank von Frankreich entschieden verlangen, daß der Finanzminister Mittheilungen bezüglich der Bürgschaften mache, durch welche die Regierung im Falle eines Krieges den Beistand der Bank von Frankreich sicher zu stellen gedenke.

Die Generalversammlung der Aktionäre der Suezkanal-Gesellschaft beschloß einstimmig, zur Erinnerung an Ferdinand v. Lesseps in Port Said ein Denkmal zu errichten. Die Kosten werden auf 250,000 Frcs. veranschlagt. (Wiederholt.)

Spanien. Einer Meldung aus Havana (Cuba) zufolge sollen die Insurgenten, 12 Meilen von Havana entfernt, einen Passagierzug mittelst Dynamit in die Luft gesprengt haben. Dabei sollen mehr als hundert Insassen des Zuges, meistens Soldaten, getödtet oder verwundet worden sein.

England. Der internationale Bergarbeiterkongreß in London nahm einstimmig einen von der Föderation der Grubenarbeiter Großbritanniens eingebrachten Beschlußantrag an, wonach die Arbeitgeber für alle Grubenunfälle verantwortlich sein sollen, wie auch immer die Bestimmungen über die Haftpflicht in dem betreffenden Lande lauten.

Der der Synode der schottischen Staatskirche vorgelegte Jahresbericht des Ausschusses für Judenmission ist recht komischer Art; alle vereinten Bemühungen und ein Geldaufwand von gegen 6000 L. haben nur eine einzige „Bekehrung" zustande gebracht, und wer will sagen, bemerkt die liberale „Köln. Ztg.", daß die von Dauer ist?

Rußland. Die Kaiserin ist in Peterhof von einer Prinzessin entbunden worden.

Wie aus Simferopol gemeldet wird, setzen beständige Platzregen und Wolkenbrüche Taurien förmlich unter Wasser. Die Flüsse treten aus den Ufern und verheeren Wald und Wiesen. Der Schaden an Getreide ist sehr beträchtlich. Zahlreiche Menschen sind in den Fluthen umgekommen. Bachtschisarai ist überschwemmt. Aus Süd-Taurien werden täglich Ueberschwemmungen gemeldet, durch welche Häuser beschädigt, Gärten verwüstet wurden und viel Vieh verloren ging. Auch zwei Knaben ertranken. Der stellenweise niedergegangene Hagel bedeckte die Erde weithin mit einer Eisschicht. In Nord-Taurien herrscht Dürre.

Türkei. Da die Meldung von dem Auftreten einzelner Pestfälle in Djedda (Arabien) sich bestätigt, ist eine 15tägige Quarantäne angeordnet worden. Eine ärztliche Sonderkommission ist nach Djedda entsendet worden.

Griechenland. Wie man der „Pol. Korr." aus Athen meldet, hat Kaiser Nikolaus II. in Beantwortung des Schreibens Königs Georg seiner Bereitwilligkeit Ausdruck gegeben, für eine raiche Räumung Thessaliens seitens der türkischen Armee einzutreten. Das in sehr wohlwollenden Ausdrücken für den König und die Dynastie abgefaßte Schreiben des Czaren hat in Athen einen tiefen Eindruck erzeugt. Die Meldung klingt wenig glaubhaft.

Der Kriegsminister hat die Entlassung des Jahrganges 1885 der Reserve, der gesetzmäßig am 13. Juni zum Landsturm übertritt, beschlossen. — Behufs Prüfung der Rechnungen der Ethnike Hetairia ist eine Kommission von 3 Mitgliedern ernannt worden. — Die Kronprinzessin (Schwester Kaiser Wilhelm's) begiebt sich nach Aghia-Marina, um den Verwundeten Kleidungsstücke u. s. w. zu überbringen. — Kriegsminister Oberst Tsamados ist in Thermopylai eingetroffen und hatte eine lange Unterredung mit dem Kronprinzen; der Kriegsminister inspizirt die Truppen.

Die Exkaiserin Eugenie ist in Athen eingetroffen.

Mehrere athenische Blätter fangen jetzt an, den Kretern zu rathen, die Autonomie anzunehmen, sobald die türkischen Truppen die Insel verlassen haben werden. Das Versprechen der Admirale, daß die Kreter in den Genuß ausgedehnter Selbstregierung gelangen sollen, hat eine ersprießliche Wirkung gehabt. Der Widerstand der Türkei gegen das Inkrafttreten der Autonomie und gegen den Abzug der türkischen Truppen machen die Lösung der kretischen Frage aber zweifelhaft.

Afrika. Die schon lange im Gange befindliche bemerkenswerthe Bewegung gegen das englische Regime in Egypten hat sich jetzt einen öffentlichen Ausdruck verschafft. In Alexandria fand eine große Versammlung statt, in der Mustapha Kamel die englische Okkupation bekämpfte und schließlich von mehreren Tausend Egyptern eine Resolution angenommen wurde, worin vom Sultan und von Europa eine Lösung der egyptischen Frage gefordert wird.

Die holländischen Blätter in Südafrika verurtheilen einmüthig die mangelhafte Organisation der Verwaltung der Chartered Company. Die Lage in Rhodesia ist keineswegs befriedigend.

Kunst und Wissenschaft.

† Königl. Hofschauspiel. Dieselben Gründe, die seinerzeit an dieser Stelle gegen die Aufführung einzelner Theile der Hebbel'schen „Nibelungen" geltend gemacht werden mußten, zwingen heute die Kritik, sich entschieden gegen die Neueinstudirung und stückweise Darstellung der Vließ-Trilogie von Grillparzer zu wenden, von der die beiden ersten Abtheilungen vorgestern Abend kurz vor dem Schluß der Saison über die Bühne des Neustädter Hauses gingen. Denn mehr noch als „Siegfried's Tod" und „Kriemhild's Rache" gehören die beiden Abende der Vließ-Trilogie zusammen, und nur aus zwingender Nothwendigkeit sollte jede größere Bühne die „Argonauten" ohne die „Medea" geben, da das eine Drama nun eben einmal das unumgänglich erforderliche Supplement des anderen ist. Eine Inscenirung der ganzen Trilogie hätte überdies für die mangelnden Neueinstudirungen großer klassischer Werke in der vergangenen Saison wenigstens etwas entschädigt, ganz abgesehen davon, daß die Bereicherung unseres Schauspielreportoires um die bedeutendsten Werke des österreichischen Schiller ein Ziel auf's Innigste zu wünschen ist. Sind doch einzelne Stücke Grillparzer's unseren Theaterbesuchern kaum dem Namen nach bekannt, und manches seiner dramatischen Werke darf für Dresden sogar noch Premierenhoffnungen hegen. Die nach Besucherzahl nur geringe Antheilnahme des Publikums an den „Argonauten" von vorgestern Abend beweist gar nichts, da die Neueinstudirung zeitlich denkbar ungünstig stand und selbst das Interesse der wackeren Abonnentenschaar, die sich sonst 2 bis 17 Mal den „Hüttenbesitzer" oder die „Goldhsche" gefallen läßt, ohne auch nur zu mucken, im Juni zum großen Theil schon erlahmt sein dürfte. Die Kritik ist sogar so kühn, die Aufführung der Trilogie an einem Tage zu erbitten, ein Experiment, das sich bekanntlich bereits bei den „Nibelungen" glänzend — auch für die Hoftheaterkasse — bewährt hat. Dann wird es auch am Platze sein, das herrliche Dichterwerk einer eingehenden kritischen Werthung zu unterziehen. An zwei ausgezeichneten Medeen fehlt es unserem Ensemble ja nicht; denn wie uns Frl. Salbach als die prädestinirte Medea der „Argonauten" erscheint, so dünkt uns Frl. Ulrich die unerreichte Vertreterin der Titelrolle des zweiten Abends; die Erfüllung der Forderung einer ungetheilten Aufführung wäre ein schöner Abschiedsgruß des scheidenden Oberregisseurs Lobe, der mit der mise en scène der beiden ersten Abtheilungen tiefes Verständniß für den Geist des Dichters bewiesen hat. Bis auf die völlig unzureichenden Dekorationen und die kostümelle Ausstattung des Werkes war seine Aufführung rühmlicher Anerkennung werth. An unzulänglicher Ausstattung störte besonders die eine immergrüne und invalide Walddekoration, die gleich Fatinitza sich rühmen darf, schon Manches durchgemacht zu haben; sie hatte absolut nicht das Wildromantische des rauhen Kolchis an sich, sondern gab eher die Stimmung eines Buchenwaldes in der Provence wieder. Ueberhaupt war der Stil der Dekorationen nie so recht getroffen, und es wäre dringend zu wünschen, daß man sich endlich entschlösse, einige neue Coulissen für Dramen von der Art der „Nibelungen" oder der „Medea" malen zu lassen; der vorhandene Fundus ist gerade in diesem Punkte zu ungenügend ausgestattet. — Im Mittelpunkt des Interesses an der Aufführung stand natürlich die neue Medea des Frl. Salbach, die an die großartige Anlage und Durchführung dieses gigantischen Charakters die Kraft ihrer ganzen darstellerischen Intelligenz setzt und Scene für Scene ein Bild der Kolcherin gab, das sich mit dem des Dichters völlig deckte. Namentlich die leidenschaftlichen Ausbrüche der erwachenden Liebe zu Jason, gegen die sich Medea mit der Wildheit ihres ungezähmten Naturells wehrt, waren erschütternd, ebenso wie die Töne, die sie in den eindringlichen Worten an ihren Vater fand, von tiefer Rührung und Weichheit durchdrungen waren. Das Organ der Künstlerin hielt den Grillparzer'schen Riesenanforderungen ziemlich ungeschwächt bis zum Schluß Stand, obschon die kaum erst überstandene Indisposition ihm noch anzumerken war. Neben dieser Medea konnte sich der äußerlich glänzende und heroische Jason des Herrn Waldeck nicht ganz ebenbürtig behaupten; ein gut Theil dieses Eindrucks geht auf Conto des Dichters, der den Jason nie mit plastischer Bestimmtheit und dem nöthigen Nachdruck gezeichnet hat. Hierin liegt zugleich ästhetisch die größte Schwäche des Dramas; Jason müßte, wofern er intensiv uns interessiren wollte, mit aller Entschiedenheit als Rächer des Gastfreunds und als Vertreter des Hellenenthums auftreten, während beider Qualitäten Grillparzer nur gelegentlich einmal Erwähnung thut, ebenso wie er nicht klar genug darlegt, warum Jason in so unabbringlicher Weise Medea gegenüber auf dem Raub des Vließes besteht. Die rednerischen Bravouren der beiden letzten Akte gelangen Herrn Waldeck am besten; hier war er ganz in seinem Element, und auch sein Spiel athmete Größe und jene Heldenhoheit, die ihm Medea in die Arme tiefen. Nur gegen Schluß hin that er im stimmlichen Auftragen des Guten zu viel und nahm zu wenig Rücksicht auf seine Partnerin, die ihm beim besten Willen im Schreien nicht nachkommen konnte. Neben Jason und Medea fesselt noch am meisten Aietes, der grimme Vater der Medea, den Herr Holthaus erst zu sehr im Stil und der Schablone der landläufigen Theaterbösewichte gab, bis er nach und nach — vom zweiten Akte der „Argonauten" an — für diese Figur die nöthigen Macbeth'schen Farben fand und durch fein berechnete Nuancen für sich einzunehmen wußte. — Höchst unglücklich sahen sich Herr Franz in der Rolle des unbedeutenden Abisyrtus zu fühlen, mit dem man wahrhaftig nicht den ersten Liebhaber zu belästigen braucht, während Herr Dettmer als Gastfreund frischer als je spielte, mit schöner Lebendigkeit seine Jamben deklamirte und die kleine, aber sympathische Rolle, die ursprünglich Herrn Wiecke zugedacht war, mit natürlicher Noblesse ausstattete. Die übrigen Rollenträger, unter denen Frl. Tiocono wegen der Anmuth ihrer Erscheinung zu erwähnen ist, fielen nicht aus dem Rahmen des Ensembles. — Die Aufnahme der Neueinstudirung war eine außerordentlich beifällige, wennschon namentlich der Besuch der besseren Plätze sehr zu wünschen übrig ließ. P. A. Wolff.

† Im Königl. Schauspielhause gelangt heute „Der Veilchenfresser" zur Aufführung. Als Reinhardt von Feld gastirt Herr Eizfeld von Berlin.

† Mittheilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. In der heute Freitag im Königl. Opernhause stattfindenden Aufführung der Märchenoper „Hänsel und Gretel" wird die „Knusperhexe" zum ersten Male von Fräul. Charlotte Huhn gesungen werden.

† Herr Matthies Claudius, der mit Ablauf dieser Saison unsere Hofbühne verläßt, um in das Ensemble des Hof- und Nationaltheaters zu München einzutreten, wird sich — voraussichtlich am 16. Juni — in dem reizenden Lustspiel „Das Haus des Mayors" verabschieden. An seine Stelle tritt voraussichtlich Herr Max Eitzfeld aus Berlin, der nur einmal und zwar heute Abend im „Veilchenfresser" gastiren wird.

† Aus Anlaß der diesjährigen großen Berliner Kunstausstellung hat der Kaiser in Gemäßheit der Vorschläge der Preis-Jury die große goldene Medaille für Kunst verliehen an: 1. Max Liebermann in Berlin, 2. Professor Richard Friese in Berlin, 3. Professor Peter Vorner in Berlin. Die kleine goldene Medaille erhielt u. A. wie gestern bereits mitgetheilt der Düsseldorfer Maler Hugo Mühlig aus Dresden.

† Leoncavallo's Oper „Die Bohème" soll entweder Anfangs Oktober oder Mitte November, zum Namenstag des Kaisers Franz Joseph oder zu jenem der Kaiserin Elisabeth, zum ersten Mal in der Wiener Hofoper gegeben werden.

† Die bereits erwähnte musikalische Abendgesellschaft, die das Kaiserpaar heute im Marmorpalais zu Potsdam veranstaltet, gilt dem Andenken an die am 11. Juni 1829 erfolgte Hochzeit des Kaisers Wilhelm I. Es wurde damals Spontini's neue Oper „Agnes von Hohenstaufen" aufgeführt. Als Nachfeier der Hochzeit fanden große Festlichkeiten in den meisten Theatern statt.

† Der Prozeß Tappert-Kerr wird am 21. Juni verhandelt werden. Auf Veranlassung des „Allgemeinen deutschen Musikerverbandes", dessen Organ er leitete, hat auch Herr Lackowitz Klage gegen Herrn Kerr angestrengt. Die beiden Sachen sind zusammengelegt worden.

† Ueber die Münchener Kunstausstellung legt die „Jugend" dem „Ausstellungs-Saaldiener Nepomuk Krautsiäudl" etliche treffende Bemerkungen in den Mund. Die witzigsten sind: Wenn Einer vor jedem guten Bild „Mat Deibel" ruft und vor jedem schlechten: „Ach Gott, wie reizend!" — dann ist er aus Berlin; wenn Einer gleich beim Eintritt sich beim Billeteur nach der Restauration erkundigt, dann ist er ein Münchner. — Am Südl-vollten ist halt immer der Lenbachsaal. — Malt Einer den Himmel grün und das Gras braun, so ist er von der guten alten Schule; malt er den Himmel blau und das Gras grün, dann ist er ein Realist; malt er den Himmel grün und das Gras blau, dann ist er ein Impressionist; malt er den Himmel gelb und das Gras violett, dann ist er ein Notorist; malt er aber den Himmel schwarz und das Gras roth, dann ist er ein dekoratives Talent. — Ueber die Anfänger urtheilen die Aufhörer am schärfsten. — Seit so viel auf dem Velociped gefahren wird, stellen weniger Damen aus.

† Im Verlage des Königl. Hofkunstdruckers Max Pasch, Berlin SW., Ritterstraße 50, erschien soeben eine neue Ausgabe der im Reichseisenbahnamt bearbeiteten Uebersichtskarte der Eisenbahnen Deutschlands (6 Blatt, Maßstab 1 : 1,000,000, Preis: unaufgezogen 9 M., aufgezogen mit Stäben oder in Mappe 16,50 M.) sowie des Verzeichnisses der deutschen Eisenbahnen und ihrer Stationen. Dieses rühmlichst bekannte Kartenwerk giebt wie kein anderes die zuverlässigste und genaueste Darstellung des deutschen Eisenbahnnetzes und entspricht mit seinem den gesammten mitteleuropäischen Verkehr zu Wasser und zu Lande behandelnden Inhalt nicht nur den weitgehendsten Anforderungen des Eisenbahn-Fachmannes, sondern in gleich hohem Grade den Bedürfnissen der handeltreibenden Welt. Die Karte hat sich daher als ein für jeden Geschäftsmann und Spediteur schwer entbehrliches Hilfsmittel in immer weiteren Kreisen eingebürgert. Die Karte ist in diesem Jahre dadurch noch besonders wichtig, daß die neuen preußischen Direktionsbezirke und die Ende 1896 geschaffene Königl. Preuß. Großh. Hess. Eisenbahndirektion in Mainz durch kolorirte Linien übersichtlich dargestellt sind. Bei einer bedeckten Fläche von 126 : 157 Ctm. bietet die Karte eine sorgfältige topographische Darstellung nicht nur Deutschlands, sondern auch des benachbarten Auslands und zwar in einer Ausdehnung von Carlskrona (Schweden) bis zur Südspitze von Jersey und von London bis über Warschau hinaus. Die Grade-Eintheilung ist nach dem Meridian von Greenwich erfolgt. Es kommen zur Darstellung: die sämmtlichen Städte sowie alle für den Zweck der Karte wichtigen Orte, die Namen der Gebirge und größeren Höhenzüge, Plateaus, Berge, Thäler und Pässe, das Flußnetz in blauer Farbe, darunter gesondert gezeichnet: schiffbare Flüsse, Kanäle, Moore; in politischer Beziehung: die Reichs-, Landes-, Provinz-, Bezirks- und Kreisgrenzen, darunter die deutsche Grenze farbig, die Städte in fünf Größenabstufungen über 100,000, zwischen 50—100,000, zwischen 10—25,000 und unter 10,000 Einwohner unter Zugrundelegung der Ergebnisse der neuesten Volkszählungen, die wichtigsten Dörfer in besonderer Signatur und die politische Bedeutung der Orte in besonderer Schriftform. Der Hauptzweck der Karte wird erreicht durch eine bis in die letzten Einzelheiten vollständige und genaue Aufzeichnung sämmtlicher Eisenbahnlinien und Stationen, der hauptsächlichsten Chausseen und Landstraßen unter verstärkter Darstellung derjenigen, auf welchen Personenposten verkehren und aller von den Häfen ausgehenden Dampferlinien. Ein bedeutender Vorzug der Karte ist ferner die genaue Unterscheidung der verschiedenen Bahnarten, und zwar sind die deutschen Eisenbahnen in drei Farben dargestellt: Staatsbahnen, Privatbahnen unter Staatsverwaltung und Privatbahnen unter eigener Verwaltung und in jeder dieser Gruppen die doppelgleisigen Hauptbahnen, Nebenbahnen, schmalspurigen Bahnen, Kleinbahnen und Pferdebahnen, sowie die fertigen, im Bau befindlichen und zum Bau konzessionirten Eisenbahnen besonders gekennzeichnet. Dabei ist die Unterscheidung mit den einfachsten Mitteln erreicht, sodaß sie sich leicht einprägt und die Orientirung nicht erschwert. Die Längen und die stärksten Neigungen der Bahnen zwischen den einzelnen Abzweigungspunkten sind ebenfalls angegeben, außerdem läßt sich auch die Entfernung beliebiger Orte von einander durch die um Berlin gezogenen Zonenkreise in je 100 Klm. Abstand mit Leichtigkeit annähernd richtig abschätzen. Ferner bringt die Karte an passenden Stellen auf 4 Kartons die Eisenbahnen im Königreich Sachsen (1 : 630,000), das rheinisch-westfälische Kohlenrevier (1 : 250,000), die Eisenbahnen im oberschlesischen Berg- und Hüttenrevier (1 : 250,000) und die Eisenbahnen von Berlin und Umgegend (1 : 100,000). Die technische Ausführung und Ausstattung der Karte durch das Geographische Institut von Wilhelm Greve, Berlin ist nach jeder Richtung hin vollkommen und der große Maßstab ermöglicht es, unbeschadet der Deutlichkeit, den oben angeführten außerordentlich reichen Inhalt darzubieten. Eine werthvolle und praktische Ergänzung erfährt diese Karte noch durch das derselben beigegebene Heftchen, enthaltend: a) ein Verzeichniß der deutschen Eisenbahn-Verwaltungen und der ihnen unterstellten Bahnstrecken, nach Staaten geordnet und in der Schriftform nach Hauptbahnen und Nebenbahnen unterschieden, nebst Angabe des Sitzes der Verwaltung und Eigenthumslängen; b) ein Verzeichniß der sämmtlichen deutschen Eisenbahnstationen. Um das Aufsuchen der Stationen auf der Karte zu erleichtern, sind auf derselben die durch Meridiane und Parallelkreise gebildeten Felder am Rande durch Buchstaben bezeichnet, auf welche in dem Stationsverzeichniß hingewiesen ist. Bestellungen auf diese Karte nimmt jede Buchhandlung sowie der oben genannte Verlag entgegen.

---

* Ein „Silber-Palast". Die Haupt-Anziehung auf der Trans-Mississippi-Ausstellung, die im November in Omaha (Nebraska) abgehalten werden soll, wird ein Silber-Palast sein. Er soll sich würdig dem Eiffel-Thurme und dem Ferris-Rade an die Seite stellen können. Das Gebäude wird 400 Fuß im Geviert messen. An den Ecken werden sich riesenhafte Thürme befinden. Das ganze Bauwerk wird versilbert werden. Der Silber-Palast soll lediglich der Veranschaulichung der Fortschritte des Bergwerkswesens des Westens der Vereinigten Staaten gewidmet sein.

* Eine weise Mutter. Frau Schulze: „Ich hab' mich schon oft gewundert, daß Ihre Fräulein Töchter immer so zeitig nach Hause kommen, wenn sie Abends wo zu Besuch sind. Wie stellen Sie denn das an?" — Frau Smartmeyer: „Sehr einfach. Wer zuletzt heimkommt, muß am nächsten Morgen das Frühstück machen."

SLUB
Wir führen Wissen.

Oertliches und Sächsisches.

— Der letzte Tag des 1. Sächs. Bundeskegelns bildete mit seinem Ausflug nach der Bastei den Höhepunkt all' der festlichen Stunden, die die Männer von „Gut Holz" in unserer Residenz verleben durften. Die Fahrt auf dem festlich geschmückten Dampfer „Königin Carola" nach der Perle der Sächs. Schweiz hatte eine überaus zahlreiche Theilnehmerschaft gefunden, und auch an der nöthigen fröhlichen und gehobenen Stimmung fehlte es nicht. In zwanglosen Gruppen bewegte sich die Gesellschaft, unter der man auch viele Damen sah, auf dem Schiff in fröhlichem Geplauder, um wacker einer famosen Maibowle gelegentlich zuzusprechen. Als das Schiff Pillnitz und das Königl. Lustschloß passirte, brachte der Bundespräsident Paul Sala ein enthusiastisch aufgenommenes Hoch auf Se. Majestät den König und das ganze Königl. Haus aus. Gegen halb 12 Uhr fuhr der Dampfer in Wehlen an, von wo aus man, nachdem noch Herr Engelhaupt ein Hoch auf den Sächs. Keglerbund ausgebracht und Herr Sala allen Denen gedankt hatte, die sich um das Gelingen des Festes Verdienste erworben, sich durch den Uttewalder Grund nach der Bastei begab. Hier vereinigte ein von Herrn Leukroth tadellos ausgeführtes Festmahl die Theilnehmer an der Partie, die ihrer fröhlichen Stimmung wieder durch verschiedene Toaste und Ansprachen Luft machten. Erst gegen Abend trat man den Abstieg von der Bastei nach Rathen an, wo im „Erbgericht" ein kleines Tänzchen entrirt wurde. Halb 9 Uhr bestieg man den Dampfer und trat hochbefriedigt trotz des leider unvermeidlichen Regens von all' den Genüssen die Heimfahrt an, um den schönen Tag mit einer solennen Schlußkneipe in Helbig's Etablissement zu beschließen.

— Polizeibericht, 10. Juni. Am Mittwoch ist auf Gohliser Flur der Leichnam eines unbekannten Mannes im ungefähren Alter von 35 Jahren aus der Elbe gezogen worden. Der Verstorbene hat blondes Haar, gleichen, starken Schnurrbart und dürfte vielleicht schon acht Tage im Wasser gelegen haben. Bekleidet war er mit grauer Stoffhose, Leibriemen, braunen baumwollenen Strümpfen und grauem sog. Normalhemd. — In der Palmstraße sind am Mittwoch den 2. Juni d. J. Nachmittags gegen 3 Uhr zwei kleine umherirrende Kinder, ein Mädchen von vielleicht drei Jahren und ein etwa ein Jahr alter Knabe, angetroffen und, da sich die Angehörigen nicht ermitteln ließen, die Kinder selbst Auskunft weder über ihre Namen noch über ihr Herkommen zu geben vermochten, einstweilen in das Stadt-Findelhaus aufgenommen worden. Eine Anzeige, daß Kinder in dem angegebenen Alter vermißt würden, ist hier nicht eingegangen. — Gestohlen wurde vom 4. zum 5. Juni d. J. hier eine Kassette von Weißblech, 40 Centimeter lang, 25 Centimeter breit, 10 Centimeter hoch. Sie enthielt ungefähr 100 Mk. in Gold, für 3 Mk. Postwerthzeichen, 1 goldenen Klemmer, 2 gewöhnliche Klemmer, 1 Damenoperglas in Lederetui, 1 Hausschlüssel mit Ring, 2 Rechnungsbücher, verschiedene Rechnungen und Speisekarten, 1 Taschenbuch, 1 Wiener-Stempel in Uhrform, 1 goldenen Ring mit blauem Amethyst, 1 silbernen Streichholzhalter, 1 Federmesser; ferner Coupons von 4prozentigen preußischen Konsols mit den Nummern: 135,983, 135,984, 44,679, 155,750, 768,427, 403,502, 681,011, 184,148, 412,076, und dergleichen von „Eisernes Thor" zu 3 Prozent mit den Nummern: 10,704, 4114, 7311, 3115, 4020 und 6750. Etwaige Wahrnehmungen über den Verbleib der gestohlenen Kassette oder des Inhalts bittet man umgehend der hiesigen Kriminalabtheilung mittheilen zu wollen. — In der Antonstadt hat ein 2 Jahre alter Knabe am Mittwoch ein auf dem Simse eines Treppenflurfensters stehen gelassenes Fläschchen an sich genommen und von der darin befindlichen Flüssigkeit, eine scharfe Lauge, getrunken. Das Kind verbrannte sich den Mund und Rachen. Es wurde in die Diakonissenanstalt gebracht.

— Die Firma Carl Bochmann, Dammweg 2c hier, hat das gesammte, nach dem Brande der Kreuzkirche aufgefundene Metall der geschmolzenen Orgelpfeifen, sowie das verwendbare Kupfer der Bedachung erworben und läßt unter Leitung des Herrn F. Alb. Tippner, Förstereistraße 41, hier, aus diesem Metall diverse Erinnerungszeichen in Gestalt von Kreuzen, Christus- und Lutherköpfen, Wandtellern mit dem Bildniß der Kreuzkirche 2c. anfertigen. Durch eine besondere Kommission ist Fürsorge getroffen worden, daß in der That nur von der Kreuzkirche stammendes Metall zu dergleichen Andenken Verwendung findet und so dürfte es sich für Jeden, der ein solches Erinnerungszeichen in seinen Besitz zu bringen wünscht, empfehlen, den Ankauf bald zu bewirken. Der General-Vertrieb ist dem bereits genannten Herrn Tippner übertragen worden. Außerdem sind sämmtliche Gegenstände bei den Herren Hoflieferant Fr. Bachtmann, Schloßstraße, Julius Mähler, Wilsdrufferstraße 41, Richard Zenner, Schloßstraße 34, Albert Hannstein, Friedrichsallee 2, Nadlermeister Müller, Pragerstraße 30 und bei Frl. Müller, Königsbrückerstraße 74, zu haben.

— Die Enthüllung des vom Riesengebirgsverein gestifteten Körner-Denkmals auf dem Kynast fand am Mittwoch Nachmittag bei einer Betheiligung von etwa 200 Personen statt. Die Festrede hielt Bibliothekar Dr. Rentwig-Warmbrunn. Das Denkmal befindet sich an einem aus der Ringmauer der Burg vorstehenden Felsen auf dem Vorplatze der Restauration. Es besteht aus einem in den Granit eingelassenen, in Medaillenform gehaltenen Bronzerelief und stellt das Brustbild Körner's in der Uniform der Lützow'schen Jäger in Dreiviertelprofil dar und trägt nur als Umschrift: „Theodor Körner 1809". Nachdem die Hülle gefallen, hielt Dr. Baer-Hirschberg eine kurze Ansprache, worauf ein von Dr. Baer gedichtetes Lied gesungen wurde. Nachdem noch der stellvertretende Vorsitzende des Riesengebirgsvereins Landgerichtsrath Seydel-Hirschberg Allen, die zur Schaffung des Denkmals beigetragen, Dank gesagt hatte, fand die schlichte Enthüllungsfeier ihren Abschluß.

— Am 15. Juni wird in Lautitz in Vereinigung mit der Postagentur daselbst eine mit Fernsprecher versehene Telegraphen-Betriebsstelle mit beschränktem Tagesdienst eröffnet.

— Ein Akt bodenloser Rohheit wurde in der Nacht zum 2. Feiertag auf dem Friedhofe in Groitzsch begangen. Ruchlose Buben haben, nachdem sie die Einfriedigung durchbrochen, ca. 20 Grabsteine und Platten theils ganz zertrümmert, theils umgeworfen. Perlenkränze, sowie Blumen wurden von den Gräbern gerissen und umhergestreut, wie überhaupt an mehreren Gräbern arge Verwüstungen angerichtet worden sind.

— Am 2. Pfingstfeiertag hat sich die Wirthschaftsgehilfin Martha Teich in Polenz infolge Schwermuth auf dem Dachboden der elterlichen Wohnung erhängt.

— Landgericht. Auf seiner Wanderung durch Deutschland kam der 24 Jahre alte, aus Großwardein gebürtige und zuletzt in Budapest aufhältliche Gärtnergehilfe und frühere Schreiber Ernst Eduard v. Bolenh am 24. April d. J. von Berlin nach Wachau und erhielt dort bei dem Landschaftsgärtner Mißbach Arbeit. v. B. theilte sein Schlafquartier mit dem Gärtnergehilfen Alfred Schulze, der am Morgen des 10. Mai sein Portemonnaie mit 5 Mk. Inhalt und ein Deutirmesser vermißte und den Verdacht des Diebstahls sofort auf den inzwischen abgereisten ungarischen Landsmann lenkte. Letzterer hatte sich nach vorausgegangener Kündigung und nach Empfang eines guten Zeugnisses auffällig schnell und ohne Abschied von Schulze zu nehmen von dem Arbeitsplatz entfernt, worauf er sich bei dem Gemeindevorstand abmeldete und über Dresden nach Neundorf, seinem neuen Arbeitsort, wanderte. In den Anklagezustand wegen Diebstahls versetzt, stellte sich v. B. sofort nach erfolgter öffentlicher Ladung freiwillig dem Schöffengericht Radeberg, das ihn am 21. Mai zu 14 Tagen Gefängniß verurtheilte und 4 Tage davon durch die Untersuchungshaft als verbüßt erachtete. Der Angeklagte versicherte, er sei unschuldig und legte sofort Berufung ein, welche gestern mangels ausreichenden Beweises zu seiner kostenlosen Freisprechung und sofortigen Haftentlassung führte. — Um mit dem Maurer Naumann betreffs der Herausgabe einiger Sachen zu verhandeln, begab sich der Wirthschaftsbesitzer Gottfried August Hähne in Biebrach bei Großenhain am 10. März Abends, begleitet von dem Ortsrichter Trepte, in die Wohnung N.'s und soll er sich dort des Hausfriedensbruchs schuldig gemacht haben. Das Schöffengericht Großenhain fand für erwiesen, daß der Angeklagte die Aufforderung Naumann's, sich zu entfernen, nicht befolgt habe und nach seiner gewaltsamen Entfernung resp. nach einer Balgerei in der Hausflur nochmals in das Quartier N.'s widerrechtlich eingedrungen sei. Hähne wurde zu 6 Mk. Geldstrafe ev. 2 Tagen Gefängniß verurtheilt, und machte mit der Begründung, er sei durchaus schuldlos, von dem Rechtsmittel der Berufung Gebrauch. Das Gericht zweiter Instanz erachtete auch nach den entlastenden Aussagen des Zeugen Trepte den Thatbestand des Hausfriedensbruchs nicht erwiesen, und erkannte daher unter Aufhebung des früheren Urtheils auf Freisprechung. Die Kosten beider Instanzen wurden der Staatskasse aufgebürdet. — Der aus Zschochau gebürtige, 18 Jahre alte Bauarbeiter Otto Moritz Weimert war beschuldigt, am Morgen des 10. März während der Frühstückspause auf dem Neubau Wienerstraße 55 eine Schaufel entwendet zu haben, welche der Arbeiter Fritzsche mit größter Bestimmtheit als sein Eigenthum recognoscirte. W. behauptete, er habe die Schaufel bereits im Herbst v. J. auf dem Bahnbau in Pieschen von einem Arbeiter gekauft, vermochte aber damit den schwerwiegenden Verdacht nicht zu entkräften und wurde deshalb vom Schöffengericht zu 10 Tagen Gefängniß verurtheilt. Die Berufungsinstanz fand auch in diesem Falle das Rechtsmittel des Angeklagten beachtlich und fällte daher ebenfalls ein freisprechendes Urtheil. — Am 5. August v. J. besuchte die Zimmervermietherin Pauline Emilie verw. Tapezierer Rabbow ihren Geliebten im Stadtkrankenhaus und bei ihrem Weggang nahm sie ein Paar dem Oberinspektor Einert gehörige Pantoffel mit fort. Wegen Diebstahls zur Anzeige gebracht, bestritt die R. das Vorhandensein einer rechtswidrigen Zueignungsabsicht mit der Behauptung, sie habe aus purem Versehen die Pantoffel in ihre Tasche gesteckt und mit nach Hause genommen, obwohl sie zuvor schon dem recherchirenden Kriminalgendarm eine Art Geständniß abgelegt hatte. Auch vor dem Berufungsgericht hielt die Angeklagte ihre plumpe Ausflucht aufrecht; es erfolgte aber die Verwerfung des Rechtsmittels, so daß es bei der vom Schöffengericht gefällten 3tägigen Gefängnißstrafe verblieb.

— Amtsgericht. Aus Aerger, den Hausschlüssel vergessen zu haben und durch die Ehefrau keinen Einlaß in das auf der Hechtstraße gelegene Wohnhaus zu finden, tollte und lärmte der Brunnenarbeiter Hermann Carl Oskar Fuhrmann in später Abendstunde derart, daß ein Gendarm Ruhe gebietend einschreiten mußte. Fuhrmann beleidigte den Beamten und widersetzte sich der Arretur. Der Angeklagte wurde zu 1 Woche Haft und 3 Wochen Gefängniß verurtheilt. — Aus dem Gasthof „Zur Eule" auf der Grundstraße in Loschwitz kommend, sollen der Handarbeiter Carl Richard Schubert, Rathsschreiber Friedrich Hermann Schmidt und der Malergehilfe Max Julius Thalheim in früher Morgenstunde durch überlautes Schreien und Johlen die nächtliche Ruhe gestört haben. Der Gemeindediener Leuthold aus Rochwitz trat den Krakehlern entgegen und gebot Ruhe. Schubert ließ sich hinreißen, den Beamten wörtlich und thätlich zu beleidigen. Er wurde zu 1 Monat Gefängniß verurtheilt, während bei den übrigen Angeklagten mangels Beweises ihrer Theilnahme am Exzeß kostenlose Freisprechung erfolgte. — Der von seiner Ehefrau inzwischen gerichtlich geschiedene 43jährige Fabrikschuhmacher Hermann Oswald Wagner ist beschuldigt, seiner Frau erhebliche Verletzungen beigebracht zu haben. Der Angeklagte will durch das Verhalten seiner Ehefrau zu den thätlichen Angriffen gereizt worden sein. Die Angabe fand beim Schöffengericht keinen Glauben, und erkannte dasselbe auf eine Geldstrafe von 50 M., an deren Stelle im Fall des Nichteinbringens 10 Tage Gefängniß zu treten haben. — Von der Anklage, sich durch betrügerische Angaben ein Draufgeld von 3 M. durch die Restaurateurin Kaub in Cotta verschafft zu haben, wurde die jetzige Ziegelarbeiterin und frühere Dienstperson Auguste Elisabeth Marie Heltge in Briesnitz kostenlos freigesprochen. — Wegen Verübung groben Unfugs in Verbindung mit Widerstand gegen einen Gendarmen wurde der Steindrucker Paul Carl Franz Förster, der am 20. März mit anderen Genossen einen fidelen Geburtstag gefeiert und während der Festlichkeit sich bekneipt hatte, auf dem Plauenschen Platz festgehalten. F. verwirkte 14 Tage Gefängniß und 3 Tage Haft. — Die Eisendreher Wilhelm Paul Kein und Franz August Günther verübten in Plauen b. Dr. ruhestörenden Lärm, nachdem sie aus einer dortigen Restauration wegen Ungebühr hinausgesteckt worden waren. Dem Gendarmen riefen sie unhöfliche Bezeichnungen zu, für welche das Gericht in Verbindung mit gemeinschaftlichem Hausfriedensbruch auf eine Gefängnißstrafe von je 2 Wochen erkannte. Den groben Unfug müssen die Angeklagten mit einer Geldstrafe von je 20 M. sühnen. — Wegen ruhestörenden Lärmens, Bedrohung und Beamtenbeleidigung wurde dem Maschinenmeister Gustav Adolph Schubert eine 2wöchige Gefängnißstrafe sowie eine 2tägige Haft zudiktirt. — Der 19jährige Handarbeiter Carl Eduard Kavitzky in Cotta wurde wegen Unterschlagung einer eisernen Bettstelle und einer Zinkschachtel zu 8 Tagen Gefängniß verurtheilt. — Aus dem Hofbrauhaus zu Cotta stahl der in Stetzsch wohnhafte, bisher unbestrafte Schlosser und Heizer Paul Theodor Fränzel, 1874 geboren, eine Quantität Kupferabfälle im Gewicht von ca. 10 Kilogramm. Fränzel übergab dieselben seiner Ehefrau, welche sie verkaufte. Gegen die mitangeklagte Frau konnte nicht verhandelt werden, da sie trotz rechtzeitig zugestellter Ladung zum Termin nicht erschienen war. Fränzel verwirkte 5 Tage Gefängniß. — In der Plauenschen Brauerei zum Felsenkeller waren der Maurer Ernst Clemens Fischer und der Zimmermann Emil Oskar Heinzmann auf einem Neubau beschäftigt. Fischer benützte am 16. März eine günstige Gelegenheit, ein Faß Lagerbier, welches ca. 25 Liter enthielt, heimlich aus dem Hofe wegzurollen, zu verbergen und nach Feierabend nach seiner Behausung zu schaffen, wo im Verein mit Heinzmann und anderen Berufskollegen das Bier getrunken wurde. Am 27. März rollten Fischer und Heinzmann gemeinschaftlich wieder ein Faß Lagerbier von gleicher Quantität aus der Kellerei fort, welches sie sich wiederum trefflich munden ließen. Fischer wurde zu 10 Tagen, Heinzmann zu 1 Woche Gefängniß verurtheilt. — Wegen Trunkenheit sollte der Handarbeiter Carl Gustav Liebscher auf der Schäferstraße durch einen Gendarmen arretirt werden. Liebscher führte sich gegen den Beamten unbotmäßig auf, und erkannte die Königl. Polizeidirektion auf 1 Woche Haft. Gegen diese Verfügung erhob Liebscher Einspruch. Das Verfahren wurde vorläufig eingestellt und die Klagesache der Staatsanwaltschaft übergeben.

— Offene Stellen für Militäranwärter (Inhaber des Civilversorgungsscheines). Bei der Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt 1. August Brückenaufseher, 852 M. Jahresgehalt, das bis 996 M. steigt, Dienstkleidung; — bei der Amtshauptmannschaft Döbeln 1. August Straßenwärter 852 M. Gehaltsaufrückung aller vier Jahre um 36 M., desgleichen bei der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg 1. Juli 852 M., unentgeltliche Lieferung der Dienstkleidungsstücke und 18 M. Stiefelgeld; bei der Landesanstalt Hochweitzschen 1. Juli Bote, 1050 M. jährlich; bei der Amtshauptmannschaft Leipzig sofort Diätist, 3 M. täglich; beim Amtsgericht Chemnitz Lohnschreiber sogleich, 30—40 Pfg. per Bogen; beim Landgericht Dresden 1. August Dienergehilfe, 1000 M., steigt bis 1400 M.; beim Amtsgericht Limbach 1. Juli Lohnschreiber, 500—600 M. jährlich; bei der Amtshauptmannschaft Pirna 1. Juli Straßenwärter 852 M., steigt bis 996 M., desgleichen bei der Amtshauptmannschaft Rochlitz.

Wiege * Altar * Grab.

Geboren: K. G. Schubert, Weinküfers S. O. E. Krug, Schneiders S. K. B. Dietrich, Gasarbeiters S. A. Mertink, Maurers T. H. W. Bartels, Tischlermeisters T. H. C. Chr. Detloff, Straßenbahnschaffners S. F. K. O. Sander, Schankwirths T. Fl. P. Heym, Briefträgers T. K. H. Böttcher, Rathsarbeiters T. H. R. Lindner, Maschineninspektors und Bauraths S. W. C. Oehlschlägel, Tischlers T. C. O. Büttgen, Schlossers S. J. Ruzicka, Kutschers S. K. Schimang, Handarbeiters S. M. Darowsky, Ofensetzers S. H. Pester, Kutschers T. E. A. Groh, Schieferdeckers T. L. G. E. Weißbach, Dekorationsmalers T. K. H. F. A. Dreßler, Formers S. F. O. Richter, Maurers S. G. A. M. Focke, Zinngießers S. G. J. Schmiedgen, Lackirers S. C. H. W. Richter, Kaufmanns T. C. Fischer, Bauunternehmers S. F. A. Kunath, Kutschers S. L. H. Lötzsch, Schneiders T. F. W. Jentsch, Bierschröters S. R. A. Grützmann, Kutschers S. G. H. L. Buiche, Töpfermeisters S. J. C. Richter, Kaufmanns S. J. A. Göhmlich, Amtsgerichtsaktuars S. F. B. M. Mittag, Maschinenmeisters S. C. B. Wolf, Hilfsweichenstellers S. F. W. H. Hoffmann, Töpfers T. C. G. Krieger, Kaufmanns T. C. Harstall, Dekorationsmalers S. A. G. Schmidt, Rathsarbeiters T. G. L. Mierich, Maurers T. A. F. O. Köhler, Polizei-Direktions-Registrators T. C. L. Winkler, Maurers T. H. B. Weiner, Architektens T. F. C. Schöne, Gendarms T. G. C. E. Huske, Institutslehrers T. C. E. Starke, Sekretärs S. J. O. Glöß, Werkmeisters T. J. Jaros, Schuhmachers T. A. H. Guhl, Schmiedegesellens S. J. Reiß, Bauarbeiters S. F. H. Töpel, Postbriefträgers S. W. A. Klingner, Volksschullehrers S. G. Popp, Reisendens S. G. A. Scholz, Maurers T. G. B. Schäfer, Ziegelarbeiters T. G. A. Herrmann, Vicefeldwebels T. E. G. Großer, Schmieds T. G. H. Handke, Steinmetzens T. H. M. Nicolai, Glasergehilfens T. H. B. E. v. Schönfels, Premierlieutnants S. B. E. A. Albinus, Eisendrehers T. F. T. Schönherr, Maurers T. H. A. Griebsch, Zeichners S. B. T. Lange, Bauschreibers T. K. A. Kießlich, Droschkenkutschers T., — sämmtlich in Dresden. — Moritz Priem's T., Leipzig. Dr. Flinzer's T., Erfurt. Forstassessor W. Thomas' S., Niederschöna.

Vermählt: P. Gorecki, Schneider m. P. M. Weinhold. R. O. Lehmann, Bauarbeiter m. M. M. Wächter. F. W. Schultze, Trompeter m. J. S. Richter. G. T. Walther, Klempner m. A. D. Thalmann. P. A. Grämer, Schriftmaler m. F. M. Pflugbeil. P. R. E. Schönitz, Schmied m. M. W. Fiedler. C. H. O. Glöckner, Tischler m. M. M. Grötzsch. E. P. Steinpreuß, Schlosser m. E. M. Bormann. J. M. Kabena, Sattler m. A. Dvorak. O. R. Meister, Goldschmied m. A. Platzer. R. E. Strauß, Realgymnasial-Oberlehrer m. A. W. König. K. G. J. Heyne, Tischler m. A. B. Daschowski. K. H. E. Schler, Dekorationsmaler, m. L. M. Dünnebier. R. M. Leinert, Steinmetz m. M. M. Grünberg. G. T. Freund, Buchhalter m. L. H. Oertel. K. R. P. Hentschke, Former m. A. M. Grundmann. K. A. Herrmann, Zimmermann m. J. M. Schneider. K. A. Otto, Schlosser m. A. M. H. Holtzsch. C. B. R. Weise, Privatregistrator m. M. J. Herrmann. F. W. G. Strauß, Kürschner m. C. F. C. Kohl. G. A. Meißner, Maurer m. J. M. Messerschmidt. A. J. Riedel, Bürstenmacher m. A. T. Schneider. F. R. Schmidt, Maschinenheizer m. L. T. Kayser. F. H. Förster, Schneider m. T. C. Schaf. R. R. H. Stallknecht, Lehrer m. F. W. Schöne. P. H. Herrmann, Schlossergehilfe m. M. M. M. Wendel. J. F. Grvetzner, Tagearbeiter m. M. L. verw. Leuschner geb. Lindner, — sämmtlich in Dresden. — H. M. J. Luchterhandt, Amtsrichter, Mathenow m. M. A. E. Berg, Dresden. E. G. Dehrmann, Laboratorium-Assistent, Großzschachwitz m. A. G. Pommrich, Dresden. F. K. Wachs, Schmied, Dresden m. H. B. Brauer, Loschwitz. A. G. Altmann, Vicefeldwebel, Bautzen m. A. M. E. Hantsch, Dresden. P. R. Manigk, Schlossermeister, Dobrilugk m. E. M. A. Neubert, Dresden. Dr. phil. G. F. Kühner, Lehramtspraktikant, Baden-Baden m. E. J. E. Heymann, Dresden. F. G. Clauß, Ingenieur, Lünen m. M. H. Hänig, Dresden. W. G. Richter, Werkführer, Zella bei Eisenach m. B. E. D. Leder, Dresden. K. O. Lehmann, Porzellandreher, Potschappel m. A. C. Weber, Dresden. W. F. G. Eggers, Lehrer, Liegau m. C. B. A. Boch, Dresden. F. O. Matthes, Schmied, Trachenberge m. F. J. Barthel, Dresden. Albert Hauß m. Rosa Wohllebe, Laucha. Carl Wiedner, Döbeln m. Helene Naumann, Leisnig. Oberlehrer Richard Haase, Falkenstein m. Anna Schürer, Plauen i. V. Regierungsrath Schmalz m. Elsbeth Spaltehotz, Chemnitz. W. H. Th. v. Hasselt m. Marie Grosser, Annaberg. Otto Schütze m. Emma Schlade, Pirna. Cand. rev. min. Georg Große, Leipzig m. Else Hanneck, Zittau.

Gestorben: A. T. F. Schmiecher geb. Walther, Tiefbauamtswärters Ehefrau, 22 J. J. D. Kaufmann geb. Eliel, Privata, 66 J. J. H. Riedel, Staatseisenbahn-Betriebssekretärs S., 9 J. M. H. Uhlemann, Schneiderin, 32 J. W. H. Holschke, Handelsmanns S., 2 J. A. G. Schiedrich, Arbeiters S., 1 J. A. M. Rucher geb. Hertwig, Plätterin, 67 J. E. O. Schüller, Wagenverleihgeschäftsinhaber, 46 J. J. A. O. Noad, Wirthschaftsgehilfin, 33 J. E. G. Handrich, Werkführers T., 2 J. K. G. Kliemann, Expedient, 38 J. M. E. Hoßfeld, Schriftsetzers K., 6 Mon. G. R. R. Keil, Schlosser, 21 J. E. A. Weinhold geb. Gärtner, Schlossers Ehefrau, 42 J. K. A. Grünberg, pens. Beamter, 46 J. E. J. Türke, Arbeiters S. (todtgeb.). M. M. Sacher geb. Großmann, Schuhmachers Ehefrau, 43 J. F. C. Schneider, Schuhmacher, 59 J. M. A. F. Indinger, Näherin, 63 J. G. R. Weiße, Bahnarbeiters S., 8 Mon. A. H. Zickel, Schlossers S. (todtgeb.). M. A. E. Simrodt geb. Kaufmann, Schlossers Ehefrau, 26 J. J. R. Jänchen, Klempners S., 5 J. G. W. Schmidt, Arbeiters S., 22 T. E. H. M. Schmidt, Tischlers T., 3 J. M. M. Langer, Tischlers S., 4 Mon. M. A. Manzock, Arbeiters T. (todtgeb.). G. E. Schürer, Zimmermanns S., 1 Mon. A. A. Wagner geb. Leppert, Strumpfwirkers Ehefrau, 31 J. B. Trappe, Stadtgärtners S., 6 J. G. W. Hartmann, Schankwirth, 31 J. C. E. verw. Börner geb. Lutze, Privata, 73 J. E. M. Zeller, Handlungsgehilfens T., 3 Mon. J. O. Fuchs, Eisenarbeiter, 47 J. E. G. Wieland, Bahnarbeiters T. (todtgeb.). H. M. Großer, Steindruckers T., 5 Mon. G. C. Funcke geb. Kickert, Hausverwalters Wwe., 79 J. v. Ockel geb. Dietz, Oberstens Wwe., 86 J. K. A. W. Ape, Schuhmachers S., 2 Mon. G. A. M. Focke, Zinngießers K., 6 St. G. E. Hanse, Bauarbeiters K., 1 J. F. Wehner, Schuhmachers T. G. R. Siegert, Schuhmachers T. O. A. Kempe, Bauarbeiters S., 1 Mon. H. E. Wenzel, Hilfsweichenstellers T. (todtgeb.). K. H. Dammer, Heizers T., 1 J. K. F. Uhlig, Tischlers S., 3 Mon. E. O. Teisel, Schuhmachergehilfens S., 7 Mon. A. M. Lippold, Bureauassistentens T., 2 Mon. C. R. verw. Königs geb. Hoebel, Privata, 81 J. F. Kulif, Cigarrenarbeiters S., 3 Mon. G. A. Scholz, Maurers T., 4 T. J. E. H. Fischer, Cigarrenarbeiters S., 18 T. P. K. A. Kunert, Postassistentens T., 4 Mon. G. H. Ackermann, Kohlenhändler, 60 J. H. M. Köhler, Bodenmeisters S., 4 Mon. A. C. v. Hornemann, Kostschwester im Frauenschutz, 79 J. M. A. Gay, Putzmacherin, 44 J. M. O. Scholze, Konditorgehilfens T., 10 Mon. H. O. Weidig, Glasergehilfens S., 5 Mon. C. M. Büttner, Brauergehilfens T., 9 Mon., — sämmtlich in Dresden. — Werkmeister Sigmar Göhring, 46 J., L.-Plagwitz. Bahnwärter Gottlieb Lange, Leisnig. Marie Engst geb. Wadewitz, 27 J., Wendishain b. Leisnig. Bankbuchhalter Alfred Rothe, 43 J., Waldheim. Restaurateur Ernst Julius Reichelt, 55 J., St. Michaelis b. Freiberg. Privatier Carl Julius Schneider, Crimmitzschau. Zeugmachermeister Heinrich Wilhelm Gerth, 79 J., Crimmitzschau. Pens. Bahnwärter Johann Wilhelm Louis Lothe, Plauen i. V. Wilhelmine Luise verw. Liftig geb. Hering, 68 J., Zittau. Lackirermeister Heinrich Robert Stetzel, Bautzen.

Die Verlobung ihrer einzigen Tochter **Fanny** mit dem Kaufmann **Arthur Stelzer** beehren sich ergebenst anzuzeigen

Eduard Freyer
und Frau geb. Lehmann.

Dresden, am 11. Juni 1897.

Fanny Freyer
Arthur Stelzer
Verlobte.

Dresden. **Naußlitz.**

Die **Verlobung** unserer Kinder **Elise** und **Paul** beehren wir uns hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Amalie verw. **Jahn.** **Clemens Lippert** u. Frau geb. Haase.

Elise Lippert
Paul Jahn

Meißen. **Verlobte.** Buchholz i. Sachs.

Elsbeth Freyer
Max Röseberg
Verlobte.

Laubegast. Pfingsten 1897. **Dresden.**

Ihre am heutigen Tage vollzogene **Vermählung** beehren sich nur hierdurch ergebenst anzuzeigen:

Ernst Landgraf
Braumeister
Minna Landgraf
geb. **Hellmich.**

Brauerei Nickern. 10. Juni 1897. **Neu-Seidnitz.**

Allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß heute unsere gute, herzige

Hedwig

von ihrem schweren Leiden im Alter von 15 Jahren 2 Monaten 17 Tagen sanft verschieden ist. Um stilles Beileid bittet

Dresden, den 9. Juni 1897.

Die tieftrauernde Familie
Eichhorn.

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 12. d. Mts., Nachmittags 1/4 4 Uhr, vom Trinitatisfriedhofe aus statt

Heute Morgen ¼4 Uhr entschlief plötzlich nach einem vierwöchentlichen Lungenleiden meine herzensgute, treusorgende Gattin, Frau

Adelheid Auguste Neumann

geb. **Klunger.**

Wer unsere fast 30jährige, überaus glückliche Ehe näher kannte, wird die Größe meines Schmerzes zu ermessen wissen.

Dresden-A., den 10. Juni 1897, Sachsenplatz 3.

Dr. phil. Carl Neumann.

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 12. Juni, Nachmittags 5 Uhr, von der Halle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, Schwieger-, Groß- und Urgroßvater, der Privatus

Johann Christian Palitzsch

nach kurzem Kranksein im Alter von 82 Jahren heute Nachmittag ¾4 Uhr sanft verschieden ist. Von tiefem Schmerz erfüllt, zeigen dies lieben Freunden und Bekannten hiermit an

Dresden, Potschappel und Coschütz, am 9. Juni 1897.

Die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 12. Juni, Nachmittags ½1 Uhr vom Trauerhause, Potschappel, Kirchgasse 8, aus statt.

Für alle die in so reichem Maße wohlthuenden Beweise inniger Liebe und Theilnahme bei dem so plötzlichen Tode unseres theueren guten Gatten, Vaters, Schwieger- und Großvaters

Friedrich Ernst Schneider

sagen wir hierdurch unseren **herzlichsten Dank.**

Herzlichen Dank den Herren, welche sich in den letzten Stunden so liebevoll seiner annahmen, sowie der **Kapelle des Ballhauses** für die tiefergreifende Trauermusik, ferner der Verwaltung, sowie den Mitgliedern des **Unterstützungsvereins „Confidentia"** und allen Freunden und Bekannten des selig Entschlafenen für den herrlichen Blumenschmuck und die zahlreiche ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte.

Auch Herrn Diaconus **Roßberg** vielen Dank für seine uns so wohlthuenden Trostesworte.

Dies Alles wird uns unvergeßlich bleiben!

Dresden, den 10. Juni 1897.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Dank, herzlichen Dank

allen den Lieben für die herzliche Theilnahme während der Krankheit und dem Dahinscheiden unseres theueren Entschlafenen, Herrn

Ernst Hermann Barthel,

Bäckermeister in Lockwitz.

Dank seinen werthen Kollegen, die ihn bis zur letzten Ruhestätte begleiteten. Gott sei allen ein treuer Vergelter!

Dir aber, treuer Entschlafener, rufen wir ein stilles **„Ruhe"** nach.

Lockwitz, den 8. Juni 1897.

Meta verw. **Barthel** nebst Kindern.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlichster Theilnahme während der schweren Krankheit und beim Heimgange unserer unvergeßlichen Gattin, Mutter und Großmutter, Frau

Henriette Böhland

sagen wir hierdurch Allen unsern

tiefgefühltesten Dank.

Weinböhla, den 9. Juni 1897.

Die trauernden Hinterlassenen.

Richard Bolbe,
Olga Bolbe
geb. **Wünsch**
Vermählte.

Verloren * Gefunden.

Ein gr. Hund am 2. Feiertage zugel. Seestraße 12.

Offene Stellen.

Oberschweizer

ledig, zu 32 Kühen und 15 Stück Jungvieh sofort gesucht (Selbsttränke); **drei Schweizer** sofort in gute Freistellen bei 35—40 Mark Lohn; desgl. suche f. 1. Juli **16—18 Schweizer** auf sehr gute Freistellen, sowie **Unterschweizer.** n

Schweizer-Bureau Meißen, Leipzigerstraße 26.

Anlegerinnen, Bogenfängerin und Arbeitsmädchen

sofort gesucht. **Kunstanstalt f. Lithographie u. Steindruck Moritz Zobel,** Seidnitzerstr. 9.

Vertreter

gesucht

in allen größeren Städten von einer der größten und leistungsfähigsten Fabriken

getheilter hölzerner Riemen-Scheiben

(bedeut. verbesserte Konstruktion). Technisch gebildete Bewerber wollen ihre Gesuche richten unter kurzer Angabe ihrer sonstigen Thätigkeit unter **J. 693** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin.**

Voigt-Gesuch.

Zur Bewirthschaftung des neuerbauten, ca. 50 Acker großen Vorwerkes eines Rittergutes bei Rossen, mit Jungviehzucht, wird zum 1. Oktober eine ordentliche, zuverlässige u. tüchtige Arbeiterfamilie bei freier Wohnung und gutem Lohn gesucht. Offerten mit Zeugnissen unter **S. 5382** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Tüchtige **Bau-** und **Wasser-**

Klempner

werd. gesucht Blumenstr. 19, Pilz.

Ein älteres Laufmädchen gesucht Blumenhandlung Bürgerwiese 1.

Fabrik- und Grossogeschäft in der Nähe Dresdens **sucht** unter günstigen Bedingungen einen Sohn achtbarer Eltern als

Lehrling

per 1. Juli oder später. Kost u. Logis im Hause. Gute familiäre Behandlung. Garantie für ordentliche kaufmännische Ausbildung. Selbstgeschr. Off. erb. u. **D. P. 616** Exped. d. Bl.

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Kapital-Anlage.

Neugeb. **Hausgrundstück,** in Dresden-N., sehr gut verzinsb., ist sof. preiswerth zu verkaufen. Offert. unt. **W. C. 6718** erb. an **Rudolf Mosse, Dresden.**

1 Villa,

neu, bei Pirna a. d. Elbe, Sonnenseite gelegen, bestehend aus 2 Wohnungen, ganz separat geleg., 2 Gärten, alle Arten Obst- und Beerensträuchern u. Weinanlage, Gemüse u. Erdbeergarten, Wasserleitung, elektrische Beleuchtung, soll billigst verkauft werden. Kaufpreis **3500** Thlr., Anzahlung nach Uebereinkunft. Passend für ältere Leute. Nur Selbstkäufer wollen sich melden u. **F. O. 638** in der Expedition d. Bl.

Hotel- und Restaurationsgrundstücks Verkauf.

In der Nähe von Dresden, in vielbesuchtem Orte, ist das vorzüglich eingerichtete u. im flottesten Betriebe befindliche Hotel u. Restaurant m. 3 gr. Gastzimmern, 20 Fremdenzimmern, gr. Ausspannung, Wagenremise ꝛc., sowie mit genehmigter Zeichnung zum Bau eines Saales, nur **wegen Krankheit** für M. 175,000 zu verk. Kostenfreie Ausk. erth.

Friedrich Niebe,
Moszinskystr. 1, Ecke Pragerstr.

Für Herrschaften.

Verkaufe m. herrliche Eckbaustelle in beliebtest. Villen-Vorort v. Dresden. Gefl. Off. erb. unt. **R.** in die Annahmestelle d. Bl., Königsbrückerstraße 59.

Nahe **Stadt** und **Bahn** wird

Gut

mit guter Lage und Gebäuden zu zeitgemäßem Preis zu kaufen od. pachten gesucht. Anzahlung bis 50,000 M. Off. mit genaueren Angaben ohne Agenten erbeten unt. **G. J. 138** durch **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Dresden.**

Geschäfts- An- und Verkäufe.

Ein Aschefuhrgeschäft

mit fester, guter Kundschaft sof. billig zu verkaufen. Agenten verbeten. Näh. Hechtstraße 55, Bierausgabe, Dresden-N.

Mein seit vielen Jahren besteh.

Milch- und Butter-Geschäft, welches eine Familie sehr gut nährt, **verk.** ich nur bef. Verhältn. halb. sehr billig. Mein Milchumsatz bringt mir allein 12 M. täglich Verdienst. Werthe Off. bitte unt. **R. 4** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Verhältnisse halber bin ich gezwungen, sofort mein gut eingeführtes

Blumen-Geschäft

mit feiner Kundschaft und sehr billiger Miethe für den Spottpreis von 300 Mk. zu verkaufen. Off. u. **G. F. 135** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G. **Dresden.**

Vermiethungen.

Für Fahrrad-Fabriken.

Hoher, heller, massiv überbauter Raum, von reichlich **700** □**Mtr. Größe,** zur **Erlernung vom Radfahren vorzüglich geeignet,** ist event. **pachtweise abzugeben.** Auch wäre eine **Uebernahme** von **Vertretungen** für **größere, renommirteste Fahrrad-Fabriken nicht ausgeschlossen.** Gefl. Off. unt. **J. K. 474** durch den **„Invalidendank" Chemnitz** erbeten.

Sommerwohnung

in Reichstein, Post Hermsdorf, Sächs. Schweiz, Näheder Schweizermühle, sofort od. später billigst bei Frau verw. Gem.-Vorstand **Walter** daselbst.

Vermiethung.

Das Hausgrundstück Amalienstraße Nr. 4,

in vorzüglichster Geschäftslage, unmittelbar an Straßenbahnen-Haltestelle, in welchem sich jetzt das frequente Restaurant des Herrn **Otto Scharfe** befindet, ist vom

1. Januar 1898

ab anderweit zu vermiethen möglichst im Ganzen, ev. auch getheilt. Das Grundstück enthält:

einen geräumigen **Parterre-Laden** mit gr. Hinterraum,
sechs kleine, leicht vermiethbare **Wohnungen.**

Näh. Ausk. erth. der Bes. Grunaerstraße 15 im Comptoir.

Wohnung gesucht

von jungem Ehepaar per 1. Juli, mit 4 Zimmern und Küche, möglichst Nähe der Johann-Georgen-Allee. Preis Mk. 700—800 incl. Allem. Adr. abzugeben unter **D. M. 613** i. d. Exped. d. Bl.

Schöne Balkon-Wohnung pr. 1. Juli an kinderl. Leute bill. z. verm. Laubegast, Seidnitzerstr. 4.

Ein 3fenstr. Balkonzimmer n. R. d. Gr. Gartens ist an 1 od. 2 bess. Herren od. Damen pr. 1. Juli z. vermiethen. **Triska,** Vitzthumstraße 12, 3.

Auf die Zeit

vom 15. Juli bis 15. Aug. d. J. wird in der Sächs. Schweiz eine Sommerwohnung gesucht. Verlangt werden 3 od. 4 Zimmer u. 7 Bettstellen mit Matratzen, Betten werden vom Miether mitgebracht. Offerten mit Preisangabe erbeten an die Exped. d. Bl. unter **D. O. 615.**

In Blasewitz

wird per 1. Okt. d. J. ein Hochparterre mit 4 Zimmern, Zubehör und Garten von einem stillen Ehepaar **zu miethen gesucht.** Offerten unter **P. W.** mit Preisangabe postl. **Weinböhla** erb.

Dresden-Neustadt,

Wilhelminenstraße 35 I (Ecke Radeberger Landstraße), ist eine **freundliche Wohnung** in II. Etage, 3 Zimmer, Kamm., Küche, Zubehör und Gartengenuß, im Preise von 380 Mark an ruhige Miether sofort od. später zu vermiethen. Näheres daselbst beim Hausmann **Reppe.**

Plauen-Dresden,

Nöcknitzerstr. 37, ist per 1. Okt. 1897 beziehbar ein halbes Part. zu 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Mädchen- und Bodenkammer, Gartengenuß u. Wasser. Preis 550 Mk. Desgl. ein anderes in 2. Etage, Preis 430 Mk. Zu erfragen Ringstraße 2, II. bei **Born.**

Möblirtes Zimmer an solid. Herrn sofort zu vermiethen. Näh. Ehrlichstr. 28, II. 1, bei S.

Pensionen.

Kurort Grund am Harz.

W. Römer's Hotel Rathhaus.

Billige Preise. Beste Bedienung. Pension bei längerem Aufenthalt.

Ein Herr kann in u. Familie **gute** Pflege und **Pension** finden (Villa in Blasewitz). W. Off. u. **D. V. 622** Exp. d. Bl.

Anständiges, kinderl. Ehepaar wünscht ein Kind diskr. Herkunft geg. einmalige Abfindung an **Kindesstatt** anzunehmen. Werthe Off. u. **R. U. 50** an **Haasenstein & Vogler, Königstein a. E.,** erbeten.

Pension

sucht pflegebedürft. vornehm Herr in angenehm. Aufenth. Näh. erth. Linna Elias, Bur. Kampschstr. 21, 2.

Damen finden diskr. u. freundl. Aufn. bei Fr. verw. **Förster,** Heb., **Blasewitz,** Schillerplatz 3.

Damen finden unter strenger Diskr. freundl. Aufnahme bei J. **Hilbert,** Heb., Webergasse 23, 3.

Für Bauende

Sämmtliche in's Fach schlagende zeichnerische u. rechnerische Arbeiten werden schnell u. billig angefertigt. Offerten hauptpostlagernd unter **G. F. 1872.**

Schirme

werden bei mir in 2—3 Stunden mit den seit vielen Jahren bewährten Stoffen in Seide, Halbseide, Gloria, Zanella von **1** Mk. **50** Pf. an **neu bezogen.**

H. Kumpert,
Waisenhausstraße 15
(Café König).

Rover, Pneum., 97er Mod., spottbillig zu verk. **Plauen,** Kirchstr. 22, p. r.

Ein Geldschrank, Stahlpanzer, billig zu verkaufen **Löbtau,** Wilsdrufferstraße 22.

Prachtvoller kleiner

Bechstein-Flügel,

wie neu, kreuzsaitig, mit **sehr schönem Ton,** unter Garantie **ganz billig** zu verkaufen.

H. Wolfframm
Victoriahaus,
Ecke der Seestrasse.

Clichés F. Kanitzsch Dresden, Pillnitzerstr. 57

2 Bettst., Matratz., Tisch, Spiegel, Küchenschr., Stühle sof. bill. zu verk. Weberg. 30, Federreich.

Pianino, kreuzsait., sehr billig zu **verkaufen. Rost,** Altmarkt 8, 2. n

Bess. mod. Kinderwagen b. z. verk. Pfotenhauerstraße 14, 2, l.

Ein junger Fleischer,

vermögend, 25 Jahre, wünscht sich mit geschäftstüchtiger, in annäherndem Alter und Verhältnissen stehenden Dame zu **verheirathen** oder in Gasthof mit Fleischerei einzuheirathen. Damen, welche diesem reellen Gesuch Vertrauen schenken, werden ersucht, Adressen unter Angabe der näheren Verhältnisse möglichst mit Photographie, welche auf Wunsch zurückgesandt wird, unter **G. M. 322** im **„Invalidendank" Dresden** bis 20. d. niederzuleg. Verschwiegenheit zugesichert und verlangt.

Hutmagazin 1. Ranges

Altmarkt 3

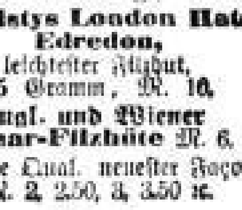
im Hause **Café Metropole**

Rich. Schubert,

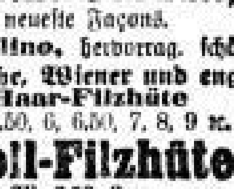
Hutfabrikant.

Engl., franz., deutsche Seidenhüte 6—20 M.

Chapeaux mechaniques M. 10, 12, 15, 18.



Depot der k. k. Hutfabrik P. & C. Habig, Wien, Christys London Hats Edredon, leichtester Filzhut, **65** Gramm, **M. 10, engl. und Wiener Haar-Filzhüte** M. 6, billigere Qual. neuester Façons **M. 2,** 2.50, 3, 3.50 ꝛc.



Weiche Filzhüte,

neueste Façons.

Borsalino, hervorrag. **schön. Deutsche, Wiener und engl. Haar-Filzhüte** M. 5.50, 6, 6.50, 7, 8, 9 ꝛc.

Woll-Filzhüte

M. 2.50, 3 ꝛc.

Rich. Schubert,

Altmarkt 3,
im Hause **Café Metropole.**
Filiale: Annenstrasse 12a.

Aus Privat-Hand

zu verk.: 1 Badestuhl (Zink-Wanne m. Feuerung), 1 elektr. Leitung m. 3 Elem., 3 Glocken u 4 Druck-Knöpfen, 1 Kinderkorb m. Gestell, 1 Kinderfahrst. **Güterbahnhofstr. 5, Hh. II.,** links.

Gebr. Eisschrank,

Ladentafel billig zu verkaufen Grünestraße 10, part.

1 schöne Salon-Plüsch-Garnit., 3theil. Sopha, 2 Fauteuils 130 M., Bettst. m. Federmatr. 30 M., 3theil. Sopha, höchst modern, 55 M., starker Sopha-Stegtisch, polirt, 16 M., Zahnsgasse 11, 1.

Herrenschreibtisch, Bücherschr. (Eiche), Plüsch-Garnitur, gut erhalten, b. zu verkaufen Marienstraße 28.

Pianino zu verkaufen, nehme Klavier, Flügel in Anzahlung. Walpurgisstr. 6, 1.

C. E. Müller's Backmehl, Wiener Art, von Kolonialw.- u. Chocol.-Gesch. bestens empfohlen.

Maler und Malerinnen!

Originelle Entwürfe, Plakate und Reklamekarten sucht Kunstverlags-Anstalt. Offerten erb. unter **O. V. 806** an den **„Invalidendank" Leipzig.**

Dresdner Kefyr-Anstalt,

Lüttichaustraße 15, part., früher Christianstraße 28, **verf. tägl. frischen Kefyr.**

Geehrten Damen

empfehlen wir unsere

Haarersatz-Mittel

für schwaches **Vorder-** oder **Hinterhaar oder große kahle** Stellen, mittelst deren sich jede Dame in wenigen Minuten **leicht selbst** frisirt. **(Dankschreiben zur Einsicht.)**

Haarsträhne ohne Schnur von 2 Mk. an.

Naturkrause Stirnlöckchen von 1 Mk. an.

Sauber gearbeitete **Damenscheitel** von 7 Mk. an.

Haarnetze, 4 Stück von 50 Pf. an.

Umarbeiten unmoderner Haar-Arbeiten schnell und billig.

Sidonie u. Max Kirchel's

Spezialgeschäft für **Damen-Frisuren,**

13 Marienstraße 13

Ein guterhaltenes

Pianino

mit schönem Ton ganz billig **für 220 Mark** zu verkaufen.

H. Wolfframm,
Victoriahaus,
Ecke der Seestrasse.

Unterrichts-Ankündigungen.

Gesuche, Eingaben an alle Behörden, Verträge, Rekurse, Briefe, Auskunft. **Hirsch, Röhrhofsgasse 4,** n. Annenstr.

Gesuche, Gedichte

Toaste, Tafellieder, Prologe, Festreden, Käufe, Briefe ꝛc. Rath und Auskunft! Litterat R. Schneider, Frauenstraße 4, I.

Schauspielerin, kom. Alte, **sucht Lehrer** od. **Lehrerin,** d. ihr **Gesangsstunden** f. Posse und Vaudeville z. mäß. Preisen erth. Off. m. Preisangabe u. **„Berlin 28"** Postamt Neumarkt erb.

Rackow,
Altmarkt 15.

Schönschnellschreiben, Richtigspr., Richtigschr., Buchführ., Briefstil, Rechnen, Stenogr., Wechsell., Maschinenschreib. Prospekte kostenl.

Oeller's Bureau für
Rechtssachen,
Wilsdrufferstr. 25, 2.,
ertheilt in jeder Angelegenheit **Rath** und **Auskunft**, fertigt vorzüglich
Gesuche, Klagen, Verträge,
Eingaben **an alle** Behörden ec., **schneller** Eintrieb von **Forderungen.**

Kaufmänn. Unterricht
in all. Handelsfächern.
Sichere Erfolge. Mäßige Preise.
Th. Seidel, Kaufmann,
Johannesstr. 14.

Tanz-Unterricht
jeder Zeit für einzelne Personen. Alle **Rundtänze** in 3 Stunden unt. Garantie. **L. Rentsch,** Tanzl., **Landhausstr. 13, 1. Et.**

Feiner Putz
wird in 2—4 Wochen gründl. u. sich. erlernt nur bei Fr. **S. Hensinger, Pillnitzerstr. 48, 1.**

Kaufmännische Unterrichts-Anstalt
von
Hermann Brügner,
Zwingerstr. 26
(Ecke Wettinerstraße).

Beginn neuer Kurse in sämmtl. Contorwissenschaften. Gründliche u. **praktischste** Ausbildung.
Prospekte gratis u. franko.
Gegründet d. 1. Jan. 1887.
Uebersetzungs-Bureau.

Wer Radfahren

probiren, lernen oder üben will, bemühe sich nach
Seibt's Radfahrbahn,
Porsbergstr. nur Nr. 14.
Mache besonders auf meine gesetzlich geschützte Vorrichtung aufmerksam, wo Jedermann sofort fahren kann, auch älteste und stärkste Personen.
Unfallen unmöglich und keine Anstrengung des Körpers dabei.
Größtes Lager der weltberühmten
Brennabor-, Opel- und Premier-Fahrräder
zu billigsten Fabrikpreisen.
Lernkursus bis 10 Stunden Fahrzeit 10 Mk., Fahren an der Vorrichtung 1 Stunde 3 M., jede weitere 1,20 Mk.
Verleihung von **Rovern, Tandems** u. Pneum.-Dreirädern

Pianist M. Rentzsch
Jüdenhof 2. II
empf. sich zu Hochzeiten, Bällen etc.

Lilienstein!

Großartigste Rundsicht der Sächsischen Schweiz. — Anerkannt gutes Gasthaus mit Gesellschaftssaal und Uebernachtung für 30 Personen, à Bett von 1 Mark an. Gesellschaftsessen billigst und in bekannter Güte. Von Königstein 3/4 Std., von Rathen od. Waltersdorfer Mühle 1½ Stunde.
n **F. Bergmann.**

Restaur. Kemnitz.
Heute Schlachtfest.
F. Weinhold.

Gasthof zu Constappel.

Von der Haltestelle Niederwartha über Wildberg ½ Stde., 10 Min. von der Dampfschiff-Station Gauernitz, am Anfange des reizenden u. wildromantischen Saubachthales gelegen, empfiehlt seinen schönen Saal mit Pianino für Gesellschaften und Vereine. Angenehmer großer Garten mit Kegelbahn. Hochachtungsvoll
J. F. Sebastian.

Sommerfest.

Vereinen u. Gesellschaften empfiehle **Glücksräder** in allen Größen, Loosksaften, Würfelspiele u. Loose dazu. Alles gratis. Honigkuchen zur Verloosung zu dem billigsten Preise.
Albin Koellner,
Honigkuchenfabrik. Gegr. 1843.
Nur 1 Geschäft, und nur 2. **Moritzstr. 2,** neben Hotel Rom.

Trompeter-Schlösschen.

Restaurant **Dresden.**

Heute
sowie jeden Freitag
Schlachtfest.
Aug. Reibeholz, Besitzer.

Wo
speist man am besten u. billigsten?
In der
Grosspriesner Bierhalle
z. Deutschen Krug
19 Moritzstr. 19.
Nur Wiener Küche!

Keiner versäume
Münchner Eberl-Bräu
zu kosten!

„Bergbräu"
(Gebr. Henninger)
München
(seit vier Jahren neue Brauerei).

Anton Dreher's Brauhaus Michelob
(bei Saaz in Böhmen)
sind anerkannt gegenwärtig die beliebtesten
Bier-Spezialitäten
Münchens und Böhmens.
General-Depot:
Joh. Zeisig,
Dresden-A.,
Güterbahnhofstraße Nr. 7.
Telephon: 1, 1809.
n

W. Liebig's
Echt bayr. Bierstuben
mit Garten und Veranda, grosse Schiessgasse 2 und Ringstrasse, am Pirnaischen Platz.
Anstich
des großartigen, wiederholt mit den ersten und goldenen Staatsmedaillen prämiirten Bieres
„Maingold"
(Erlanger Farbe).
Mönchshof Culmbach,
außerdem
Exportbier
in ⁴/₁₀-Gläsern à 20 Pf.
Mittagstisch
zu kleinen Preisen.
Früh und Abends Stamm.
Specialität:
Heringssalat.

Marienstr. 1820. Marienstr. 1820.
Drei Raben,
Größtes Restaurant
in der Stadt, mit schönem
Garten
und neuen
Veranden.
Angenehmer Aufenthalt
bei jeder Witterung.
Küche und Keller
liefern das **Beste.**
Hochachtungsvoll
Ludwig Röttger.

Restaurant
„Fischhaus"
gr. Brüdergasse 15 u. 17.

Große rauchfreie Lokalitäten 400 Personen fass. Spezialität: **Fischkost. L. Dornauer,** Fischhauswirth.

Friedensburg,
die Perle der Lößnitz.
Herrl. Natur-Panorama.
Schönster und lohnendster Ausflugsort ganz Sachsens.
Täglich **frische Erdbeerbowle** und **Erdbeeren.**

PRIVAT BESPRECHUNGEN

Königl. Sächs. Krieger-Verein.
Sonnabend den 12. Juni
Abends 9 Uhr
Mitglieder-Versammlung
im **Odeum,** Carusstraße.
Tagesordnung: Aufnahme u. Anmeldung neuer Mitglieder; Mittheilung des Sommer-Programms; Einladung zu Fahnenweihen; verschiedene Vereins-Angelegenheiten. — **Scheibenschießen.**
Zahlreiche Betheiligung erbeten. **Der Vorstand.**

Königl. Sächs.
MILITÄR-VEREIN SÄCHS. GRENADIERE
Morgen Abend 9 Uhr im **Hotel Amalienhof**
Monats-Versammlung.
Hierbei Anmeldung und Aufnahme neuer Mitglieder.
Der Vorstand.

Döring-Verein.
Sonntag den 13. Juni **Ausflug** nach **Niedersedlitz, Lugthurm** ec. Abfahrt 3 Uhr 15 Min. Böhm. Bahnhof (Vororts-Bahnhof). Rückfahrt Niedersedlitz. Gäste willkommen.

Bezirks-Verein der Wilsdruffer Vorstadt und Friedrichstadt.
Mittwoch d. 16. Juni 1897
Sommerfest
im **Feldschlößchen.**
Concert, Kinderfest, Ball.
Alles Andere aus dem Rundschreiben ersichtlich. **D. V.**

½9 Uhr
Concert-probe.
Mittw. Pkt. Erscheinen **aller Sänger** erbeten.

Verein der Bauschlosser.
Sonnabend den 12. Juni 1897
Monats-Versammlung
im Vereinslokal Nest, zur neuen Post, am See 5. Anfang 9 Uhr. Zahlreiches Erscheinen wird dringend erwünscht. **D. V.**

Barbier-, Friseur- und Perrückenmacher-Innung Dresden-Land.
Montag d. 13. Juni 1897
Nachmittags 4 Uhr in **Löbtau, Henkel's Restaurant:**
Ausserordentliche Innungs-Versammlung.
Tagesordnung.
Preiserhöhung betreffend.
Die Wichtigkeit der Tagesordnung erfordert das Erscheinen aller Kollegen.
Der Obermeister:
K. Hempel.

Verband Deutscher Kriegs-Veteranen.
Sonnabend den 12. Juni
Abends ½9 Uhr
Monats-Versammlung
im „Eldorado", Spiegelsäle, Steinstraße.
Aufnahme neuer Mitglieder, Berichtigung der Jahressteuer 1897. — Um recht zahlreiches Erscheinen bittet **D. V.**

Allgemeiner Turn-Verein.
II. Männer-Abtheilung.
Sonntag den 13. Juni **Turnfahrt** nach dem **Lugberg.** Abf. früh 7.5 vom Böhm. Bahnhofe. Rückfahrkarte Dippoldiswalde.

K. S. Militärverein „Jäger u. Schützen".

Heute Abend **gesellige Zusammenkunft** im Vereinslokal, Landhausstraße 5.

Diejenigen Kameraden, welche sich an dem den 19. u. 20. d. M. stattfindenden **25jähr. Stiftungsfest des Brudervereins in Leipzig** betheiligen wollen, werden ersucht, dies behufs Erlangung von Gesellschafts-Fahrkarten baldigst dem Vorsteher Kamerad **Riedel** anzuzeigen. Die Abfahrt erfolgt Sonnabend den 19. Juni Nachmittags 2 Uhr 37 Min. **D. V.**

Verein Sächsischer Berufs-Journalisten.
Sonnabend den 12. Juni
Abends 8 Uhr
Monats-Versammlung
im **British-Hotel** Landhausstraße.
T.-O.: 1. Bericht über das Frühlingsfest. 2. Kassenbericht über den Ertrag desselben. 3. Beschlußfassung über die noch zur Verwendung verbliebenen Geschenke. 4. Stellungnahme zu einzelnen Preßstimmen über den Verein Sächsischer Berufs-Journalisten. 5. Bericht über den V. Deutschen Journalisten- und Schriftstellertag in Leipzig. 6. Beschlußfassung über die abzuhaltende Jahreshauptversammlung. 7. Aufnahme neuer Mitglieder. 8. Sonstige Mittheilungen und Besprechungen.
Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. **Der Vorstand.**

Freie Vereinigung der Barbier- u. Friseurgehilfen Dresdens.
Zu dem Sonntag den 13. d. M. stattfindenden **Tanzkränzchen** in der **Großen Wirthschaft** im **Königl. Großen Garten** werden die Herren Meister und Kollegen nur hierdurch eingeladen.
Anfang 5 Uhr.
Der Vorstand:
Robert Rietig.

Die am **1. Juli 1897** fälligen **Pfandbrief-Coupons** werden vom **15. Juni cr.** ab in **Berlin** an **unserer Kasse,** Charlottenstraße 42, und **auswärts** bei allen Bankgeschäften, welche mit dem Verkaufe unserer Pfandbriefe sich befassen, eingelöst.
Preußische Hypotheken-Aktien-Bank.

Liederkreis-Harmonie.
Heute **Wanderabend** b. Mitglied **Petzold,** Großenhainerstr. (lt. Sommerprogramm).

Nesse **Hagestolz!**
Brief l. hauptpostlagernd unt. **L. M. 31.**

Nesse **Hagestolz!**
Briefsticat **C. F. 24** hauptpost.

Verwechslung!
Der Herr, welcher an den Feiertagen seinen Ueberzieher, in welchem sich ein Bund Schlüssel befindet, im „Grünen Baum", Münzgasse, vertauscht hat, wird gebeten, selbigen dort abzugeben.

Neffe Hagestolz
Brief liegt Hauptpost.

Für
Neffe Hagestolz
liegt Brief unter **M. H. 97** postlagernd Hauptpostamt Dresden-Altstadt.

Neffe **Hagestolz.** Brief liegt unt. **„Hoffnung"** Hauptpost Dr.

Nichte Mathilde
(40 Pf.) wird von e. Tapeziermeister, Junggeselle, von angenehmem Aeußeren und mit Vermögen, um w. Adr. gebeten unt. **C. W. 600** Exped. d. Bl.

Nichte Mathilde
wird um Adresse gebeten. Brief bitte bis zum 20. d. M. unter **E. H. 1000** postl. **Seifichen** (Sa.) niederlegen zu wollen.

Ein donnerndes Hoch
der Frau
Clara Weymann
zu ihrem heutigen Wiegenfeste.
D. N. **G.**

Derjenige Herr (Oberlößnitz), welcher mich Montag den 10 Mai im Amtshof sprechen wollte (ich konnte aber leider nicht kommen) wird um Brief gebeten. Adr. bekannt Kaulbachstraße.

Sp. Gesch.
Thurmhoch der Schwindel
bauscht sich auf,
Auch stieg herauf ein stinkiger
Rauch,
Umsonst kreisten die Berge.
So ist der Stand geheuchelter
Kultur,
Chimärisch, listig seine Spur.
Hoch lebe die Corruption.

Der „Freund der Dresdner Straßenbahn",
welcher der Direktion anonym 10 Mk. zur Aushändigung an einen Schaffner als Anerkennung für taktvolles Benehmen übersandte, wird um eine Rücksprache gebeten, da eine Verwechselung in der Nummer vorzuliegen scheint.
Die Direktion der Dresdner Straßenbahn

Erklärung!
Wir kaufen immer Karten, Taschenmesser, Mundharmonikas, Portemonnais ec. bei **H. Kabnert** Rosenstraße 44. **D. N.**

Prakt. Schneidern
Schnittzeichnen, Zuschneiden lehrt nur Frau **S. Hensinger. Pillnitzerstraße 48, 1.** v. W.

Messer
und **Gabeln** kauft man in großer Auswahl am besten bei **J. Hahnemann,** Am See 7. **K.**

Meyer's
Schlafröcke,
neueste, größte Auswahl, beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7.**
M. & B.

Was nützt
ein **Zopf** oder irgend ein **Haarersatz,** wenn dieselben in kurzer Zeit bleichen. Obige Arbeiten von **Leo Stroka, Waisenhausstraße 17,** neben „Café König", gefertigt, behalten lange ihre Farbe und sind nicht theuerer als anderwärts. **K.**

Frühjahrs-Anzüge,
Herren- und **Knaben-Anzüge, Jackets** und **Fleischerjacken,** sowie Buckskin-Hosen in allen Größen finden Sie zu billigen Preisen in dem Kleidermagazin **G. Lambart,** gr. Kirchg. 4. **G. H.**

Man beachte die Inserate des Herrn **Zahnkünstl. Polscher** in dieser und anderen Zeitungen.
H. & O.

Rückert's Spezial-Handlung für
Haus- u. Küchengeräthe,
gr. Brüdergasse 8, Ecke Quererg., beste u. billigste Bezugsquelle. **B.**

Bruch-
Bandagen, Leibbinden, orthopäd. Corsets, Fußmaschinen, künstliche Arme und Beine, Artikel zur Krankenpflege in fachmännischer Ausführung b. **Linus Sähnisch,** Bandagist u. Orthopäd, Zwingerstraße 3, direkt am Postplatz.
n **S. Z.**

Die **Spezial-**
Schlafrock-Fabrik
von **C. Werm** befindet sich nur **Rampischestr. 4, p. R. F.**

Extra
leichte Filzhüte, Strohhüte, das schneidigste, Cylinderhüte, Sport u. Promenadenmützen kauft man am billigsten b. größter Auswahl in Bruno Köberling's Hut-Fabrik, Wallstraße 12 und Antonsplatz 12. M. G.

Schirme
werden binnen 1 Stunde reparirt u. bezogen bei **C. A. Petschke,** Wilsdrufferstr. 17, Annenstr. 9 (Stadthaus). **A. L.**

Meine Uhr
geht nicht mehr, wo soll ich sie hinschaffen? In das altrenomm. Uhrengeschäft von **H. Lorenz, Uhrmachermstr., 2 Schössergasse 2,** wo man Uhren jeder Art schnell, **billig** und **wirklich gut** reparirt. Preisangabe sofort.
A. G.

Herren-, Damen- und Kinder-
Stiefel,
sehr gut u. dauerhaft, in schöner Form, kauft man zu billigsten Preisen beim Schuhmachermstr. **K. Oehmig,** Freibergerplatz Nr. 22. **S. W.**

Reisetaschen.
Brief-, Markt- und Damentaschen, Koffer, Baedeker, Gürtel, Cig.-Etuis, Portemonnaies, Albums ec. gut u. billigst bei **C. Heinze, Breitestraße 21, Eckladen, Lederwaaren-Spezialität. R.**

Clichés, die uns zur **Insertion zugegangen, ersuchen nach Ablauf derselben baldigst abholen zu lassen, von 9—12 und 2—5 Uhr.**
Exp. d. Dresdn. Nachr.

Theater, Concerte, 11. Juni.
Billet-Verkauf: „Invalidendank", Seestraße 5, I.

K. Hoftheater. Altstadt.
A-Vorstellung.
Mittel-Preise.
Zum Besten des Pensionsfonds für die Mitglieder des Hoftheater-Singchors:
Hänsel und Gretel.
Märchenspiel in drei Bildern von Adelheid Wette.
Musik von Engelbert Humperdinck.

Peter, Besenbinder	Hr. Perron
Gertrud, sein Weib	Frl. Kraus
Hänsel } deren	Frl. Kreisenberger
Gretel } Kinder	Frl. Wedekind
Die Knusperhexe	Frl. Mylo
Sandmännchen	Frl. Ryth
Thaumännchen	Frl. Wagner

Coppelia.
Ballet in zwei Abtheilungen von Ch. Nuitter und A. Saint-Léon.
Musik von Leo Delibes.
Arrangirt vom Herrn Balletmeister Otto Thieme.

Swanilda	Frl. Grimaldi
Franz	Frl. Vogel
Coppelius	Hr. Thieme
Coppelia	Frau Berthy
Der Bürgermeister	Hr. Richter
Eine Bäuerin	Frl. Richter
Marie	Frl. Glomme
Hedwig } Jugend-	Frl. Scheuer
Minchen } freundinnen	Frau Bethke
Hermine } der	Frl. Giebigkeit
Adeline } Swanilda	Frl. Feldmann
Louise	Frl. Gossen I
Fritz } Franzens	Hr. Kothe
Alexander } Freunde	Hr. Köller

Vorkommende Tänze ausgeführt vom Corps de ballet.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Sonnabend: Carmen.
Sonntag: Odysseus' Heimkehr.

(In der Neustadt.)
Mittel-Preise.
68. Vorstellung im dritten Abonnement.
Der Veilchenfresser.
Lustspiel in vier Akten von G. v. Moser.

Oberst von Rembach	Hr. Müller
Valeska, dessen Tochter	Frl. Gasny
Sophie v. Wildenheim	Frl. Lüdinge
Frau von Berndt	Frl. Gnislaird
Victor v. Berndt, Offizier	Hr. Paul
Reinhardt v. Feldt, Referend.	*
Frau von Belling	Frl. Diacono
Herr von Golowsky	Hr. Wulf
Herr von Schlegel	Hr. Schmidt
Herr von Dorn	Hr. Schwab
Herr von Bernitz	—
Johann, Diener	Hr. Olbrich
Minna, Kammerjungfer	Frl. Schendler
Diener des Obersten	Hr. Wilt
Diener d. Frau v. Welbeck	Hr. Neumann
Peter, Victor's Bursche	Hr. Lenhert
Erster } Unteroffizier	Hr. Schubert
Zweiter }	Hr. Heibig
Erster } Freiwilliger	Hr. v. Strauwitz
Zweiter }	Hr. Richter II

, Reinhardt von Feld — Herr Eichfeld als Gast.
Anfang ½8 Uhr. Ende ¾10 Uhr.
Sonnabend: Die versunkene Glocke.
Sonntag: Gräfin Fritzi.

Residenz-Theater.
(Fernsprech-Amt 3, Nr. 3202)
Gewöhnliche Preise.
Gastspiel des Herrn W. Wilhelmi vom Stadttheater in Hamburg.
Anna's Traum.
Volksstück in drei Akten von Adolph L'Arronge.

Wilsgut, Schneider	* Minna Hänsel
Therese, seine Frau	Carl Wolt
Gustav, dessen Sohn	Flora Barnay
Anna	Zenab Zanda
Commerzienr. Lambach	Willy Martini
Anton, dessen Sohn	Fritz Burmester
Schwamminger	Dr. Manning
Pastor Heller	Rudi Stehle
Fräulein Hiebler	Richard Hunger
Tiedemann, Hauswirth	Fritz Piel
Herbaum	Jonr. Bachmann
Ein Briefträger	

Wilsgut *,* Herr W. Wilhelmi, a. G.
Anfang ½8 Uhr. Ende 10 Uhr.
Sonnabend: Gastspiel des Herrn Wilhelmi.
Zum letzten Male: Anna's Traum.

Concerte.
Belvedere (Trenkler) Anfang ½8 Uhr.
Gr. Wirthschaft (Menscher) Anf. 4 Uhr.
Hotel Albertshof (Zigeunerkapelle) 8 Uhr.

Stadt-Café

am Zwinger,

vis-à-vis den Königl. Museen.

Am schönsten gelegenes Café der Residenz mit Garten und großen Veranden.

Spezial-Ausschank

des Karlsbader Kaffee von Max Thürmer, Dresden.

Biere

der I. Kulmbacher Aktien-Brauerei, Grossprießner Böhmisch, 4/10 zu 20 Pf., 2/10 zu 15 Pf., Plauenscher Lagerkeller, 4/10 zu 15 Pf., 2/10 zu 10 Pf.

Weine

der altrenommirten Weingroßhandlung H. Schönrock's Nachfolger.

ff. kalte Küche zu billigen Preisen.

Hochachtungsvoll **Carl Weller**, Inhaber.

Neue Bewirthung!

Hotel zur Tanne,

Neustadt bei Stolpen.

empfiehlt seine gut eingerichteten Fremdenzimmer, Ball- und Gesellschafts-Saal, sehr schöne Ausspannung für 100 Pferde, vorzügliche Küche, ff. Getränke, solide Bedienung.

Hochachtungsvoll **Ernst Görner.**

Bergrestaurant

Schöne Aussicht Loschwitz,

herrlichster Ausflugsort in Dresdens Umgebung.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Badegeschäft

„Residenzbad",

Weinligstrasse Nr. 8.

an Herrn **Emil Wünsch** unter heutigem Tage käuflich abgetreten habe. Ich danke für das mir während meiner Geschäftsführung entgegengebrachte Wohlwollen und bitte, dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.

Dresden, am 8. Juni 1897.

Hochachtungsvoll

C. M. Pötschke.

Auf Obiges höflichst Bezug nehmend, werde ich bestrebt sein, das

„Residenzbad",

auf der Höhe der Zeit zu erhalten und bitte, prompteste Bedienung und peinlichste Sauberkeit zusichernd, mich in meinem Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Dresden (Weinligstraße 8), am 8. Juni 1897.

Hochachtungsvoll

Emil Wünsch.

Pillnitz

Hotel Goldner Löwe

hält sein Etablissement als Central-Ausgangspunkt der Sächsischen Schweiz, mit ihrem herrlichen Lindengarten und vorzüglich eingerichteten Fremdenzimmern dem hochverehrten Publikum bestens empfohlen. Saal für Vereine. **A. Güldner.**

Omnibusse und Equipagen im Hause.

Etablissement Bad-Hotel

Niederlössnitz-Kötzschenbroda.

Gutes, bürgerl. Restaurant auf halber Bergeshöhe. Schattiger Lindengarten mit herrlicher Fernsicht. Fremdenzimmer von 1 Mark an. Bäder im Hause. Küche und Keller exquisit.

Kötzschenbroda,

Gasthof zum goldenen Anker.

In nächster Nähe der Bahn- und Dampfschiffhaltestelle gelegen. Zur bevorstehenden Sommersaison empfehle mein schön gelegenes, altrenommirtes Etablissement mit Veranda, schönen großen Gast- und Gesellschaftszimmern, großem, elegantem Saal, billigen und guten Fremdenzimmern und gute, bedeutend vergrößerte Stallung für 50 Pferde einer geneigten Beachtung. Anerkannt vorzügliche Küche, Stammfrühstück und Stammabendbrot.

Achtungsvoll **Ernst Funke.**

Rabenauer Mühle,

schönster Ausflugsort unweit Dresdens,

im herrlichen, wildromantischen **Rabenauer Grunde** gelegen, empfiehlt hochgeehrten Herrschaften und Vereinen seine vergrößerten Restaurations-Lokalitäten, sowie neugebauten **Parkett-Saal.** Elektrische Beleuchtung im ganzen Etablissement.

Schöne Sommerwohnungen zu civilen Preisen.

Bäder im Hause. Anerkannt vorzügliche warme und kalte Küche. Jederzeit frische Forellen. Bestgepflegte Weine und Biere.

Hochachtungsvoll **E. Wanke.**

Restaurant Johannisthal in Leisnig

hält sich den geehrten Besuchern Leisnigs bestens empfohlen.

Bernh. Lange, Besitzer.

Haftpflichtgenossenschaft

von Mitgliedern des Bezirks-Verbandes Sächsischer und Reußischer Baugewerken-Innungen,

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Nachschußpflicht.

Einladung

zu der

Montag, den 28. Juni 1897,

Nachmittags 4 Uhr

in Dresden, Helbig's Etablissem., Theaterplatz, Haus Nr. 4, Rother Saal, stattfindenden

Vierten ordentlichen Haupt-Versammlung.

Tages-Ordnung:

1. Vortrag des Geschäfts-Berichtes, sowie Prüfung und Genehmigung der Rechnungsaufstellung für das Geschäftsjahr 1896.
2. Beschlußfassung über die Höhe der einzuziehenden Beiträge für das Geschäftsjahr 1896, auch darüber, ob die Pfandgelder auf Grund der zuletzt nachgewiesenen Lohnsummen neu festgestellt werden sollen.
3. Wahl von 3 Mitgliedern der Genossenschaft, sowie deren Stellvertreter, zur Prüfung der Bücher, Jahresrechnung 2c. für das Geschäftsjahr 1897.
4. Auslosung und Ersatzwahl des Vorstandes, sowie des Aufsichtsrathes, hierauf Wahl der Vorsitzenden und Stellvertreter.
5. Mittheilungen, Anträge u. s. w.

Dresden, den 8. Juni 1897.

Haftpflichtgenossenschaft von Mitgliedern des Bezirks-Verbandes Sächsischer und Reußischer Baugewerken-Innungen,

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Nachschußpflicht.

Der Vorstand.

E. Weber, Vorsitzender. **E. Schletter**, stellv. Vorsitzender.

Die 13. ordentliche General-Versammlung

unserer Aktiengesellschaft soll

Sonnabend den 26. Juni c.

Nachmittags 4 Uhr

im Saale des Hotels „Zum goldenen Stern" hier abgehalten werden.

Tages-Ordnung:

1. Vortrag des Geschäftsberichtes pro 1896/97.
2. Richtigsprechung der Jahresrechnung.
3. Antrag auf event. Abänderung des § 16 des Statutes.
4. Ergänzungs-Wahl der ausscheidenden Aufsichtsraths-Mitglieder.
5. Beschlußfassung über Verwendung des Reingewinnes.
6. Beschlußfassung über etwaige rechtzeitig eingebrachte Anträge von Aktionären.

Das Versammlungslokal wird um 3 Uhr geöffnet und um 4 Uhr geschlossen werden.

Der Nachweis der Berechtigung zur Theilnahme an dieser General-Versammlung ist nach § 12 der Statuten zu führen.

Nossen, den 9. Juni 1897.

Nossener Papierfabriken

(vorm. Rossberg & Co.).

Der Aufsichtsrath. **Kühn**, Vors. Der Vorstand. **Rossberg. R. Lehmann.**

Unentbehrlich für jede Familie!

Oscar Baumann's aromatische

Fichtennadel-Seife

à Stück 20 u. 40 Pf., 3 Stück 50 Pf. u. 1 Mk., **Kölnische Kräuter-Essenz** à Fl. 1 u. 2 Mk., **Köln. Kräuter-Haaröl** à Fl. 50 Pf., 1 und 2 Mk., **Wasch-Eau de Cologne** zur Erfrischung u. Belebung der Haut, die gr. Flasche 60 Pf. u. 1 Mk., **echt Köln. Wasser** der renommirtesten Fabriken à Fl. 70, 75, 125 u. 140 Pf. empfiehlt in bester Qualität

Oscar Baumann, Frauenstrasse 3.

Ein neuer Transport **vorzüglichster**

Luxus- u. Gebrauchspferde

in allen Farben und Stärken ist eingetroffen und empfiehlt selbige zu billigsten Preisen.

W. Heinze, Nossen.

Treffe heute mit einem **frischen Transport** von **40 St. russischen schnellen Wagenpferden** in verschiedenen Größen und Farben, darunter 10 Paar aus dem **Ossloff'schen Gestüte** (mit Vertrag). Selbige stehen zu ganz soliden Preisen zum Verkauf vom Geschäft **Bialaschewsky,**

Dresden-Neustadt, Hotel Stadt Coburg.

Simberg.

Amalienstr. 4 u. 6.

Otto Scharfe's

Restaurant Bier-Quelle und Imbiss-Halle.

Otto Scharfe's

rühmlichst bekannte **Frühstücke und Imbisse**

zu 30 und 50 Pf. früh von 8 Uhr ab.

Otto Scharfe's

altrenommirter **Mittagstisch**

von 12 Uhr ab bis ½1 Uhr.

Suppe 10 Pf.,
Vorspeise 30 und 40 Pf.,
Braten 50 Pf.,
Kompot und Salat 10 Pf.,
Nachspeise 10 Pf.

Otto Scharfe's

vorzüglich gepflegte **echte und hiesige Biere.**

Otto Scharfe's

großartige Auswahl in **Stammabendbrot** und reichhaltige **Abend-Karte.**

Otto Scharfe's

75 Sorten deutscher, franz. u. holländ. u. s. w. **Liqueure.**

Otto Scharfe's

Wein- und Schoppen-Stube

1. Etage

Amalienstr. 4 u. 6.

Crystallhallen,

Scheffelstrasse 18.

Unterwells-Temperatur, nur einige Centimeter überm Gefrierpunkte.

Pfaffenstein

428 Meter über dem Meeresspiegel. Interessantester Berg der Sächs. Schweiz. Vorzügl. Gasthaus. **H. Keller**

Gasthof zu Rockau.

Der schönste und romantischste Ort links der Elbe ist **Rockau,** 30 Min. von Niederporitz.

Chinesen,

Grosse Brüdergasse 23.

Bel. Semmel mit Lachs		10 ₰
„ „ „	Kaviar	10 „
„ „ „	Braten	10 „
„ „ „	Cervelatw.	10 „
„ „ „	Schweineck.	10 „
„ „ „	roh. Fleisch	10 „
„ „ „	gek. Ei	10 „
Div. Fischspeisen à Port.		15 „
Heringssalat		15 „

Speisen ohne Getränke 5 Pfg. Aufschlag.

Hiesige und **echte Biere,** nur die besten!

Hochachtungsvoll **H. Wolf.**

Klammt's

Gasthof Lockwitz,

schönster Ausflugsort, 50 Min. von Strehlen, 20 Minuten von Niedersedlitz. Herrliche Aussicht nach der sächsischen Schweiz.

Frische

Erdbeer-Bowle

Tiedemann & Grahl,

9 Seestrasse 9.

Histor. Aussichtspunkt

Finckenfang,

Bahnstation **Maxen,** Müglitzthalbahn.

Prachtv. Fern- u. Rundsicht

Besichtigung des **Schlachtengemäldes,** 12 m lang u. 2 m hoch, sowie der **Kalksteingrotte,** 15 m hoch, 200 m tief.

Geehrten **Vereinen** und **Gesellschaften** empfehle ich meinen **neuparquettirten**

Gesellschafts-Saal.

Für **Equipagen-, Omnibus-** und **Radfahrer-Partien** bei den **schönen, guten Strassen** sehr geeignet.

Hochachtungsvoll **A. Zechendorf.**

Bienenkorb,

Schloßstraße Nr. 15.

I. Kulmbacher, Augustiner, Böhmisch

aus **Grossprießen** in Böhm. in halben Liter-Gläsern à 20 Pf.

Ernst Marcus.

Heute Schlachtfest

Hirrschoff's Weinstuben,

Oberblasew.-Neugruna

Maistraße 1.

Tägl. frische Erdbeerbowle

Vorzügliche Küche.

Angenehmer Garten-Aufenthalt.

Rizzi-Bräu,

Landhausstraße 5.

Gute Biere, vorz. Küche.

Mittagstisch

zu kleinen Preisen.

Abends

große Auswahl in Stamm.

Hochachtungsvoll **Max Kirbach.**

Noack's Gasthaus,

Salzgasse 5.

Schweinefleisch	Pfd. 60	Pfg.
Pökelfleisch	„ 70	„
Schinken im Ganzen	„ 80	„
Speck	„ 70	„
Hausschl. Wurst	„ 60	„

Täglich frische

Wald-Erdbeer-Bowle,

sowie

frischen Maitrank

von rheinischem Waldmeister.

Emil Heinrich's Weinstuben und Weinhandlung,

Töpferstrasse No. 11.

Telephon 2726.

Weinhandlung und Weinstuben,

Töpferstrasse 11.

Fernspr. 2726.

Feinste frische

Pfirsich-Bowle,

Wald-Erdbeer-Bowle,

Maitrank von fr. rheinischen Waldmeister.

Hochachtend **Emil Heinrich.**

Zur Erdbeerenzeit!

Die beliebte Delikatesse **Erdbeere mit Schlagsahne,** à Portion 25 Pf., tägl. frisch, halte auch diesjähr. Saison bestens empfohlen.

E. Schwidt, Milchhalle.

Johann-Georgen-Allee 9.

Auch Verkauf frischer Erdbeeren.

Gasthof zum

Erbgericht,

Rosenthal,

an der Straße von Königstein nach Dorf und hoh. Schneeberg gelegen, hält seine Lokalitäten einem geehrten Publikum bez. Gesellschaften und Vereinen, welche die Sächsische Schweiz besuchen, bestens empfohlen.

Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit, echt Böhmisch und Kulmbacher.

Achtungsvoll **Max Richter.**

Sommerwohnungen im Gasthof und Erblehngericht zu billigen Preisen.

Königliches Belvedère

der Brühl'schen Terrasse.

Täglich Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedère.
Direktion:
Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**
Anfang ½8 Uhr — Eintritt 50 Pfg.

Wiener Garten.

Heute Freitag

Vocal- und Instrumental-Concert

des
Thomas-Koschat-Quintetts
(Direktor: **Jacob Damhofer**)
und
der Kapelle des Kgl. Sächs. Schützen-Regiments „Prinz Georg" Nr. 108,
Direktion: **G. Keil.**

Anfang ½8 Uhr. Eintritt **60 Pf.**

Bei ganz ungünstiger Witterung findet nur das Concert des Thomas-Koschat-Quintetts im Saale statt. Eintritt 50 Pfg.

Von 12—3 Uhr **Diners** von 1 Mk. 50 Pfg. an. Es werden auch **einzelne Gänge** des Menus servirt.

Reichhaltige
saisongemässe Speisenkarte
in ½ und ⅓ Portionen. **Frühstückskarte** zu kleinen Preisen.

Echt Münchner Spatenbräu à 20 Pfg.
Erstes Culmbacher à 20 Pfg.
Bürgerlich Pilsner (½ Ltr.) à 15 Pfg.
Reisewitzer Lagerbier à 15 Pfg.

Im Tunnel des Restaurants
die original eingerichtete, künstlerisch ausgestattete u. sehenswerthe
Alt-Oberbayrische Gebirgs-Schänke.

Grell's Weinstuben, Schloßstraße 2, Bahnsgasse 2.

Concert- und Gesellschaftshaus

ZOOLOGISCHER-GARTEN

Sonntag den 13. Juni
Eintrittspreis: 25 Pf. pro Person

Sonnabend und Sonntag Nachmittag
Großes Militär-Concert.

Die Direktion.

I. Internationale Kunst-Ausstellung

Dresden 1897
im städtischen Ausstellungs-Palaste.
Heute Freitag, den 11. Juni
2 grosse Concerte
vom
Ungarischen Concert-Orchester
„Vörös Miska".

I. Concert Anfang 5 Uhr, Ende 7 Uhr.
II. Concert Anfang 8 Uhr, Ende nach 10 Uhr.
Eintrittspreis: 1 Mk., von ½8 Uhr an 50 Pf.
Für Militär vom Feldwebel abwärts, sowie für Kinder unter 10 Jahren Eintritt 50 Pfg.
Bei **ungünstiger** Witterung findet **nur ein** Concert bis ½8 Uhr in der Haupthalle statt.
Ausstellungsräume geöffnet von früh 9 bis Abends ½8 Uhr.

Lincke'sches Bad.

Heute Freitag, den 11. Juni 1897,
Drittes, großes, entreefreies
Familien-Concert.
Anfang ½8 Uhr.
August Henner.

I. Dresdner Handtuch-Abonnement.
[illegible] Dresden, Lüderstraße 94.

Donath's Neue Welt

Täglich von Nachmittags 4 Uhr ab
Gr. Instrumental- u. Vocal-Concert.
Leitung: Kapellmeister **Dr. Brenner.**
Koschat-Damen-Septett,
unter dem Protektorate des Kaiserl. Königl. Hofkapellsängers **Thomas Koschat, Wien.**

Erinnerungen an die
Neu! Alte Stadt Neu!
der Ausstellung 1896.

Variété-Theater Deutscher Kaiser,

Pieschen-Dresden.
Täglich grosse Vorstellung.
Neues Programm!
Anfang 8 Uhr.
Preise der Plätze: I. Platz 75 Pf., II. Platz 50 Pf., III. Platz 30 Pf.
Letzte Pferdebahn nach Dresden-A. Nachts 11,50.
Hochachtungsvoll **E. Kolpe.**

PALAST-Restaurant Dresden-A. Ferdinandstr. 4

CONCERT PALAST

Renommirte deutsche u. franz. Küche
zu jeder Tageszeit, alle Delikatessen der Saison.
Großer Mittagstisch in jeder Preislage.
Täglich Nachmitt. 4½ und Abends 8 Uhr — **2 Concerte.**
Sonn- u. Festtags 11—1 Uhr **Mittags-Concert.**
Kapellmeister Herr **V. Prax** aus Prag
mit seiner vollständigen Kapelle, unter Mitwirkung der **Opern- und Liedersängerin**
Fräul. **Maria Primavera**
und des schwarzen Tenors
Herrn **Charles Navadaha**
aus Nord-Amerika.

Palast-Restaurant Ferdinandstr. 4

Große Wirthschaft

im Königlichen Grossen Garten.
Täglich: Gr. Concert
von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirektors **A. Wentscher.**
Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pf.
Hochachtungsvoll **H. Müller.**

Lagerkeller,

Dresden-Planen.
Heute Freitag
Gr. Militär-Concert
von der Kapelle d. 13. Jäger-Bat. Dir.: Stabshornist **A. Helbig.**
Anfang ½8 Uhr. — Eintritt mit Programm 10 Pfg.
Hochachtungsvoll **Jos. Heinrich.**

Stadt-Park,

19 große Meißnerstraße 19.
Heute Freitag **großes Militär-Concert**
von der Kapelle des Königl. Sächs. Train-Bataillons unter Leitung des Herrn Stabstrompeters **Carl Beck.**
Anfang ½8 Uhr. Eintritt frei.
Hochachtungsvoll **F. A. Grenzdörfer.**

Hotel Duttler,

Variété-Theater

I. Ranges. I. Ranges.
Täglich von Abends 8 Uhr an
Gr. Künstler-Vorstellung.
Elektrische Bahn ab Georgplatz bis Haltestelle Duttler, Strehlen, **nur 10 Pf.**
Letzter Wagen ab Strehlen Nachts 12 Uhr 10 Min.

Panorama internat.

Marienstr. (3 Raben). Vorm. 10—9 Abends.
Diese Woche höchst romantische Reise
Salzkammergut.
(Vom 14. Juni bis 21. August bleibt das Panorama geschlossen.)
Redlichhaus KAISER-PANORAMA Führmanns
Eingang Ringstrasse frühere Moritzallee.
Jede Woche neues Programm.

Ausstellung

der 189 deutschen und ausländischen Entwürfe zur
Internationalen Plakatkonkurrenz
ausgeschrieben von **Ernst Kaps,** Königl. Sächs. Hof-Pianofortefabrikant zu **Dresden,** im
Sächs. Kunstverein, Brühlsche Terrasse.

Castan's Panoptikum,

Postplatz.
Eintritt 50 Pf., Kinder 25 Pf.
Die beiden indisch. Pygmäen,
das kleinste, entzückendste Menschenpaar der Welt.
Ohne Extra-Eintritt.

Stadtwaldschlösschen,

Postplatz.
Täglich: Grosses Elite-Concert
von der Wiener Damenkapelle „Donauwellen",
Direktion: Frl. **P. Goldstein.**
Anfang Wochentags 5 Uhr, Sonn- und Feiertags 4 Uhr und **Frühschoppen** 11—1 Uhr.
Eintritt frei. Hochachtungsvoll **Max Mäser.**

Welt-Restaurant „Société"

Dresden-A., Waisenhausstraße 18.
Inhaber: **Fritz Krüger.**
Vorzügliche Küche. Bestgepflegte Biere. ff. Weine.
Täglich
großes Instrumental-Concert
der Damenkapelle **Reimann**
Anfang 4 Uhr. Eintritt frei. Ende 11 Uhr.
Von 12—2 Uhr
Frühschoppen-Concert.
1500 Sitzplätze.
Rendez-vous aller Fremden.

Kurhaus Klein-Zschachwitz

Heute bei eintretender Dunkelheit
Großes Feuerwerk.

Kleines Rauchhaus,

19 Schefflelstr. 19.
I. Deutsches Volks-Restaurant,
600 Personen fassend, kühlstes Lokal der Residenz.
Täglich
Gr. Mittagstisch.
Suppe 10, Vorspeise 30, Braten 40, Nachtisch 10 Pf.
nur **echte Biere**
in ½-Litergläsern à 20 Pfg.
Hochachtungsvoll **W. Thormann.**

Durch eine hartnäckige Krankheit bin ich leider gezwungen, nach 23jähriger Thätigkeit meinem bisherigen Wirkungskreise, **Louisenstraße 45,** vorläufig zu entsagen und all' die lieben, treuen Gäste und Kunden, welche mich beehrt haben, zu verlassen.

Ich nehme daher bei meinem Weggange Veranlassung, allen werthen Gästen, Kunden und Nachbarn meinen

herzlichsten Dank und ein Lebewohl

zuzurufen.

Dresden, den 8. Juni 1897.

Heinrich Grohmann und Frau.

Verantwortl. Redakteur: Julius Schmidt in Dresden. Sprechz.: Vorm. 10—11. Nachm. 5—7. — Verleger und Drucker: Liepsch & Reichardt in Dresden, Marienstraße 38. — Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält **24 Seiten.**

Sommer-Pferdedecken — Grösstes Lager — W. Metzler, Altmarkt.

Collection der K. S. Landes-Lotterie Paul Scheffler Kaiser-Wilhelmplatz

Oertliches und Sächsisches.

— Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Auf Rathsbeschluß sind für länger als 25jährige ununterbrochene Dienstzeit dem Gürtler Werndl und dem Gürtlerei-Presser Mitzbach, Beide bei der Firma G. H. Otang, Gürtlerwaaren-, Militäreffekten- und Knopffabrik, hier, städtische Ehrenzeugnisse ausgehändigt worden. — Seit gestern ist die Oppellstraße zwischen dem Bischofsplatze und dem Königsbrückerplatze zwecks Vornahme von Pflasterungsarbeiten auf die Dauer derselben für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt worden. — Mit den Schleusenumbauten in der Elisenstraße, zwischen Holbein- und Pillnitzerstraße, und in der Sidonienstraße, zwischen Prager- und Reitbahnstraße, sowie mit der Asphaltirung der Sidonienstraße, zwischen Prager- und Carolastraße, soll Montag den 21. ds. M. begonnen werden.

— Die Beobachtungen über den diesjährigen Pfingstverkehr ließen eine Steigerung gegenüber den Vorjahren erkennen; daß diese aber eine so bedeutende sein würde, wie sie sich nach den vorläufigen Feststellungen stellt, konnte man kaum erwarten. Speziell auf dem hiesigen Personenhauptbahnhofe ist der Personenverkehr innerhalb der Tage vom Freitag vor Pfingsten bis mit Dienstag nach Pfingsten (3. Feiertag) allein im Abgange um rund 14,700 Personen gestiegen, denn es wurden 83,487 Stück Fahrkarten (gegen 68,779 Fahrkarten zu Pfingsten vorigen Jahres) verausgabt. Die Einnahme hieraus ergab 176,083 M. (d. i. 27,981 M. mehr als innerhalb der gleichen Zeit des Vorjahres). Auch auf dem Leipziger und dem Schlesischen Bahnhofe ist ein verhältnißmäßig gleiches Anwachsen des Personenverkehres eingetreten. Der Leipziger Bahnhof verkaufte in der gedachten Zeit 48,139 Stück Fahrkarten (mehr 3549 Stück) mit einem Erlös von 83,745 M. (mehr 6737 M.), während der Schlesische Bahnhof 26,798 Stück Fahrkarten (mehr 2000 Stück) ausgegeben hat. Hierfür betrug die Einnahme 58,823 M. (mehr 6553 M.). Bei allen diesen Bahnhöfen war der Pfingstsonnabend wieder der verkehrsreichste Tag, und zwar wurden auf dem hiesigen Personenhauptbahnhofe am erwähnten Tage allein 25,750 Stück, auf dem Leipziger Bahnhofe 14,127 Stück und auf dem Schlesischen Bahnhofe 7608 Stück Fahrkarten verkauft. Man darf wohl annehmen, daß auch auf allen anderen Bahnhöfen ähnlich günstige Ergebnisse sich herausstellen werden, sodaß die gesammten Mehreinnahmen aus dem diesjährigen Pfingstverkehr eine beträchtliche Höhe erreichen werden.

— Der zweite diesjährige Monatsausflug des Gewerbevereins führte vorgestern Nachmittag die in der Stärke von etwa 200 Köpfen erschienenen Mitglieder zunächst in die sächsische Metallschrauben- und Fahrradbestandtheil-Fabrik von C. Görldt auf der Chemnitzer Straße. Diese aus kleinen Anfängen emporgeblühte, heute recht stattliche Fabrik beschäftigt jetzt 230 Arbeiter und Arbeiterinnen und versendet ihre metallenen Produkte nach allen Ländern Europas. An nicht weniger als 300 verschiedenen Hilfsmaschinen, die von einer 90pferdig. Dampfmaschine (Vogel & Schlegel, Plauen) angetrieben werden, erzeugt die Fabrik nicht nur Metallschrauben, Gewinde und Muttern aller Größen und Façons, sondern auch andere Maschinentheile aller Art, ganz besonders aber Fahrradpedale, Speichennippel und Fahrradlaternen. Nicht weniger als 80,000 Paar Fahrradpedale verlassen alljährlich die Fabrik, um später vielleicht einmal als Bestandtheile der vielbegehrten englischen Fahrräder nach Deutschland zurückzukehren. In den Parterreräumen des imposanten Arbeitsgebäudes befinden sich Lager und Spedition, sowie die schweren Maschinenkolosse, die der Präcisionsziecherei von Eisendrähten und -Stangen dienen, ferner die Schleif-, Vernickelungs- und Polirräume, während in den Obergeschossen die Bureaus der Firma, die Werkmeisterzimmer und die in der Hauptsache zum Werkzeugbau und zur Schraubenfabrikation benöthigten Maschinen ihren Platz gefunden haben. Die Fabrik ist in stetem Wachsen begriffen und versorgt bereits heute mit ihren Erzeugnissen fast alle Industriegebiete, u. A. auch die kaiserlichen Werften, verschiedene Arsenale, Mühlenbau-, Maschinen- und Uhrenfabriken, sowie viele Etablissements für Elektrotechnik, Optik und Feinmechanik. — Nicht minder lehrreich als der Besuch dieser stattlichen Fabrikanlage gestaltete sich die Besichtigung der im Nachbargrundstück gelegenen Nähmaschinenfabrik von H. Grohmann. Diese bereits im Jahre 1873 Am See begründete, später nach der Waisenhausstraße (wo sich jetzt noch das Detailgeschäft der Firma befindet) verlegte Fabrik nennt heute ein mit allen neuzeitlichen Fortschritten ausgerüstetes dreistöckiges Gebäude von großem Flächenraum (Chemnitzerstraße 26) ihr eigen, ist mit Centralheizung und elektrischer Beleuchtung versehen und besitzt eine leistungsfähige Fahrstuhlanlage, die Rohstoffe und Maschinentheile vom Keller bis zum Boden zu befördern vermag. Sie hat eigene Lackir-, Emaillir-, Polir- und Vernickelungswerkstatt und baut außer den rühmlichst bekannten Familien-Nähmaschinen für Hand- und Fußbetrieb namentlich auch die bestens eingeführte Strohhut-Nähmaschine „Dresdensia" und ganz neuerdings eine patentirte Maschine, „Triumph" benannt, zum Beschneiden von Damenfilzhut-Rändern, sowie von Paloma- und Strohhüten; die beiden letztgenannten Maschinen sind für Dampf- oder Elektromotorenbetrieb eingerichtet. — Nachdem man auch von dieser Stätte heimischen Gewerbefleißes unter dem Eindruck hoher Befriedigung geschieden war, vereinigte man sich bei einem genußreich zusammengestellten Concert der Gardereiterkapelle (Stabstrompeter H. Stock) und nachfolgendem Tanz im „Plauen'schen Lagerkeller".

— Zu dem Eisenbahnunfall auf der Schmalspurbahn Radebeul-Radeburg am ersten Pfingstfeiertage wird uns geschrieben: „Wir saßen vier Personen (Mutter, Tante, Schwester und ich) im ersten Wagen, der direkt an die Lokomotive angekuppelt war. Dieser Wagen enthielt eine Abtheilung 2. Klasse, in welcher wir Platz genommen hatten, und eine Abtheilung 3. Klasse, die leer war. Die Abtheilung 2. Klasse lag der Lokomotive zu. Kurz nachdem wir die Station Cunnertswalde passirt hatten, ertönte ein furchtbarer Krach, die Decke unseres Coupées bog sich um und legte sich an die Coupéthür an, so daß unfehlbar Jeder, der an derselben gestanden hätte, zerquetscht worden wäre. Meine Schwester, welche mir gegenüber saß, brach blutüberströmt zusammen, sie hatte sich die Nase zerschlagen, während meine Tante an dem Backenknochen verletzt wurde und ohnmächtig auf den Boden glitt. Meine Mutter und ich schienen mit heiler Haut davongekommen zu sein, es schien aber nur so, denn später stellte sich heraus, daß die Mutter mehrere Kontusionen am Auge und am Bein davongetragen hatte. Ich war merkwürdigerweise ganz unverletzt. Mein Versuch, die Coupéthür zu öffnen, scheiterte, da dieselbe sich verbogen hatte. Glücklicherweise war ich im Stande, meine Tante mit Hilfe eines Schaffners in's Freie zu tragen. Wir legten sie in's Gras, ebenso meine Schwester, die viel Blut verloren hatte. Erst nach einiger Zeit konnten wir Wasser vom nahen Teich erlangen, so daß wir uns wenigstens etwas von dem Blut, womit auch ich vollständig bespritzt war, zu reinigen vermochten. Daß es doch noch gute, hilfsbereite Menschen auf der Welt giebt, erfuhren wir bei diesem Unglück. Die Bäuerin eines 3 Minuten entfernten Bauerngutes eilte mit mehreren Mädchen herbei und bot uns ihr Haus an, woselbst sie alles Mögliche aufbot, den Verletzten Erleichterung zu verschaffen. Schon an der Unglücksstelle selbst nahm Herr Amtsrichter Zimmer aus Radeburg, der in dem mit uns zusammengestoßenen Zug saß, ein Protokoll auf. Einige Herren, die in Cunnertswalde einen Wagen bestellt hatten, um nach Dresden zu fahren, traten uns denselben in liebenswürdiger Weise ab, so daß wir sofort nach Radeburg fahren konnten, um einen Arzt zu Rathe zu ziehen. Dieser konstatirte, daß die Verletzungen nicht gefährlich seien. Meine Verwandten in Radeburg waren natürlich außer sich über unser Unglück, wollte ich ja meine Verlobung daselbst feiern! Nun, wir konnten Gott danken, daß wir überhaupt mit dem Leben davongekommen waren. Außer meinen Verwandten war nur noch der Lokomotivführer unseres Zuges und ein Schaffner, Letzterer nur ganz leicht, verletzt."

— Im Gewerbehause zu Freiberg fand am 9. d. M. die Hauptversammlung des landwirthschaftlichen Kreisvereins zu Dresden statt. Die von den Zweigvereinen und den Landwirthen der näheren und weiteren Umgebung Freibergs sehr zahlreich besuchte Versammlung war u. A. ausgezeichnet durch die Gegenwart der Herren Kreishauptmann Schmiedel, Geh. Regierungsrath im Ministerium des Innern v. Bose, Amtshauptleute Freiherr v. Teubern-Flöha, Dr. Uhlemann-Dippoldiswalde, Dr. Kunze-Pirna und Dr. Steinert-Freiberg, sowie von Vertretern der Freiberger königlichen und städtischen Behörden. Nach Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Erschienenen durch den Vorsitzenden, Herrn Oekonomierath Käferstein-Niederseidlitz, welch' letztere durch Herrn Bürgermeister Dr. Schroeder Namens der Stadt Freiberg erwiedert wurde, übernahm der Vereinssekretär, Herr Dr. v. Littrow-Dresden, die Erstattung des Jahresberichts. Diesem folgte durch den Geschäftsführer des Verbands der landwirthschaftlichen Genossenschaften im Königreich Sachsen, Herrn Dr. Wiedfeldt-Dresden, ein fesselnder und mit Beifall aufgenommener Vortrag über „Das landwirthschaftliche Genossenschaftswesen, die Central-Einkaufs- und Verkaufs-Genossenschaft und die Landesgenossenschaftsbank", dem sich eine längere Diskussion anschloß. Nach Schluß der Sitzung vereinigte die Theilnehmer in demselben Lokale ein gemeinsames Mittagsessen, zu dem die Stadt Freiberg die Tafelmusik gestellt hatte. Eine Ausfahrt nach Muldenhütten zur Besichtigung der dortigen fiskalischen Hüttenwerke bildete den Abschluß der Versammlung.

— Vorgestern vertheilten die Sozialdemokraten hierselbst ein an die „Landtagswähler Sachsens" gerichtetes Flugblatt, welches sich gegen das neue Wahlsystem wendet.

— Für die Rhederei der Deutsch-Australischen Dampfschifffahrts-Gesellschaft in Hamburg ist dieser Tage, wie das „Meißner Tabl." meldet, der Dampfer „Meißen" bei der Flensburger Schiffsbau-A.-G. glücklich vom Stapel gelassen worden. Das Schiff übertrifft an Größe die zuletzt gebauten größten Dampfer der Gesellschaft um ein Bedeutendes und soll auch größere Schnelligkeit entwickeln.

— Die privil. Bogenschützen-Gesellschaft veranstaltet am Sonntag den 20. Juni mittelst festlich beflaggten Sonder-Dampfschiffes einen Ausflug nach Diesbar. Von dort erstreckt sich die Fahrt nach Meißen, woselbst in der Geipelburg Tafel und Tanz stattfindet.

— Im Wiener Garten concertirt heute und morgen das Koschat-Quintett von Jacob Tamhofer. Die renommirte Sängervereinigung (drei Damen und zwei Herren) ist im Besitz des Dresdner Kunstscheins und bringt nur die neuesten Kompositionen Koschat's zur Aufführung. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert (Anfang halb 8 Uhr) im Saale statt. Bei günstiger Witterung concertirt mit dem Koschat-Quintett die Schützenkapelle unter Leitung von Herrn Musikdirektor Keil. Partout- und Abonnementskarten haben zu diesen zwei Concerten nur gegen Nachzahlung Geltung.

— Der dramatische Verein „Sachsen im Felde" veranstaltet nächsten Sonntag in Schäfer's, früher Saupe's Etablissement, Löbtau, ein Gartenfest, verbunden mit großem Garten-Freiconcert, Waaren- und Pfefferkuchenverloosung und verschiedenen anderen Ueberraschungen sowie Kinderbelustigungen. Der in allen Kreisen beliebte Verein wird es sicherlich an nichts fehlen lassen, dem Publikum einen angenehmen Nachmittag zu bereiten.

— Die Mitglieder des Vereins Dresdner Kaufleute unternehmen nächsten Montag mit ihren Damen und Angehörigen einen Ausflug nach Leipzig zur Besichtigung der Ausstellung und geselligen Vereinigung mit den dortigen Kollegen und deren Damen. Abfahrt früh 6 Uhr 35 Min. Leipziger Bahnhof. Gesellschaftsbillets zu ermäßigten Preisen sind bis zum 12. d. M. bei den Herren Arthur Bernhard und Albin Winkler zu entnehmen.

— Nach amtlicher Feststellung kamen in der zweiten Hälfte vorigen Monats im Königreich Sachsen in 9 Gehöften Milzbrand, in 6 Orten Tollwuth, in 9 Maul- und Klauenseuche, in 42 Bläschenausschlag der Pferde und Rinder vor. Der amtshauptmannschaftliche Bezirk Zwickau blieb von ansteckenden Thierkrankheiten völlig frei.

— Auf der Bastei sind am 1. Pfingstfeiertage 28,000 bunte Ansichtspostkarten verkauft worden.

— Mittels Erlasses der K. K. Statthalterei in Prag wurde dem Bürgerlichen Bräuhause in Pilsen die Auszeichnung zu Theil, den kaiserlichen Adler in Schild und Siegel führen zu dürfen.

— Sächsisch-thüringische Gewerbe- und Industrie-Ausstellung. Nachdem wir die Kunsthalle verlassen, besichtigen wir zunächst noch auf den Bastionen zu beiden Längsseiten des vorderen Teiches die zwei prachtvollen Bronzevasen von Wilhelm Tuch in Leipzig, am Ende des Teiches die rechts und links von der Albert-Allee seitens des Hydrosandsteinwerks von Schulze und Co. in Leipzig ausgestellten beiden Siegessäulen aus rothem und gelbem Kunststein mit den bekrönenden, aus Aluminium getriebenen beiden Adlern aus der Metall-Ornamenten-Fabrik von Louis Miethe Nachf. in Leipzig, sowie rechts von der Allee die freundlichen Epheulauben und Epheuwände von Paul Krüger in Plauen bei Dresden, die in einem eigenen großen Gebäude untergebrachte Musterbäckerei des Königl. Hofmundbäckers Alfred Gerach-Leipzig, dann die im eigenen Pavillon hinter der Musterbäckerei ausgestellten Terrakotten, Vasen rc. der Lübschützer Thonwerke, überschreiten bei Nietzschmann's Wurstpavillon die Albert-Allee und nehmen auf der linken Seite der Allee zunächst, dem Nietzschmann'schen Pavillon gegenüber, das aus Xylolithplatten in Verbindung mit einem Holzgerüst bestehende, zerlegbare geschmackvolle Jagdhaus der deutschen Xylolith-(Steinholz-)Fabrik von Otto Sening in Potschappel und am Zugang zu der Fahrradhalle die beiden schönen Heroldgestalten mit Eisenharnisch und Kettenpanzer in Augenschein, die die Württembergische Metallwaarenfabrik und Galvanoplastische Kunstanstalt zu Geislingen ausgestellt hat. Die Erzeugnisse dieser Kunstanstalt nehmen auch fast die ganze Hinterwand der Fahrradhalle ein, zu der wir, an dem gleichfalls sehenswerthen Pavillon der Dachfalzziegelfabrik und Kunstziegelei von Maximilian Rocholz in Briesnitz-Dresden vorüberschreitend, uns nunmehr wenden. Da sehen wir in der Mitte der hinteren Wand der Fahrradhalle eine prächtige weibliche Brunnenfigur mit einem Knaben, in Lebensgröße von Josef Kramer vorzüglich modellirt, rechts und links davon einen Löwen bezw. eine Hirschkuh, oberhalb der Brunnenfigur das württembergische Wappen und hierüber wieder die Göttin des Lichtes thronend, von Genien umgeben, oberhalb des Löwen und der Hirschkuh zwei liebliche Frauengestalten, jede von 2 Säulen flankirt, und über der rechts das Porträt des Königs, über der links das der Königin von Württemberg, auf beiden Seiten aber ein großes dreitheiliges Schaufenster mit allerlei allerliebsten versilberten, vergoldeten und vernickelten Metallwaaren. Von ausgestellten Fahrrädern seien als in's Auge fallend nur die der Alliance-Fahrrad-Werke von Georg Zöller und Co. in Magdeburg, der Wanderer-Fahrrad-Werke, vormals Winklhofer und Jaenicke in Chemnitz-Schönau, der Lipsia-Fahrrad-Manufaktur von Benno Zirrgiebel in Leipzig, der „Panther"-Fahrrad-Werke von Ernst Kuhlmann in Magdeburg-Sudenburg und der „Weltrad"-Fahrrad-Werke von Hoyer und Glahn in Schönebeck hier aufgeführt. Eine höchst sehenswerthe, nicht weniger als 26 Räder umfassende Ausstellung der Fahrradwerke Salzer u. Co. befindet sich in der Maschinenhalle. Links von der Fahrradhalle aber sind noch hervorzuheben das von den Glashüttenwerken Adlerhütte zu Penzig in Schlesien ausgestellte Häuschen aus Glasbausteinen, der Pavillon der Bayerischen Klinkerproduktefabrik in Waldsassen und links davon, auf dem Wege nach dem Kneipenviertel, die vom Cementbaugeschäft Rudolf Wolle in Leipzig hergestellten beiden Straßenbrücken, die eine in Beton-Eisenkonstruktion (Hängegurtträger) nach Professor Möller, die andere in Cement-Eisenkonstruktion (Gewölbe) nach dem System Monier, beide unter schwerer einseitiger Belastung, nebst dem anstoßenden Haus, das aus Hartgußdielen zwischen Eisenfachwerk mit feuer- und schwammsicheren massiven Decken, einem Monier-Kreuzgewölbe und einer Eindeckung aus Thomann's Cementdachplatten besteht. Links von dem Pavillon der Bayerischen Klinkerproduktefabrik endlich ist von hervorragenden besonderen größeren Ausstellungsgegenständen noch mit Anerkennung zu erwähnen das aus Birkenbohlen und Eichenholz zusammengesetzte Waldschlößchen von C. Voigt in Eisleben und weiterhin des Garten-Architekten Moritz Jacob-Gohlis geräumiger Pavillon mit der Felsenschlucht im Innern und der rechts an denselben anstoßenden Teichanlage mit der idyllischen Quellengrotte. Weiterwandernd und schon dem Ausgange nahe, sehen wir uns endlich noch ein wenig in der unweit von diesem beginnenden deutsch-ostafrikanischen Ausstellung um, die sich der sachverständigsten Leitung, der des vormaligen Wißmann-Offiziers Leutnant a. D. Blümke, zu erfreuen hat und die uns ein getreues Bild verschiedener der bemerkenswerthesten ostafrikanischen Bauten wie — durch Vorführung einer ganzen Anzahl Angehöriger der Suahelistämme, darunter auch mehrere Frauen — auch ein Bild von dem Leben und Treiben der Eingeborenen, namentlich von ihren Kriegstänzen giebt, wie sie bei günstiger Witterung von den Männern im Freien aufgeführt werden. Rechts von dem Eingang sehen wir vor uns die berühmte Inderstraße von Dar-es-Salaam mit ihren Cafés, Verkaufsbuden und Wohngebäuden, auf der Ostseite die frühere Station Usungula mit einigen Nebengebäuden und Plantagenbauanlagen und in den Stationshäusern die verschiedensten Erzeugnisse rc. Ostafrikas, auch die Krankenbaracke sowie die Arbeitsstätten der evangelischen und katholischen Missionen, die weißleuchtende ummauerte Bastion von Mpwapwa, ein Wißmannlager, und inmitten des ziemlich geräumigen Platzes, von Palmen umgeben, denen glücklicherweise auch der ärgste Frost nichts anhaben kann, einen kleinen Teich mit einigen Negerkanoes und gleich neben demselben den Spielplatz für die Eingeborenen, die übrigens gegen die Unbilden der Witterung ein wohldurchheiztes eigenes Haus schützt.

— Nächsten Mittwoch feiert der Bezirksverein der Wilsdruffer-Vorstadt und Friedrichstadt im Feldschlößchen sein Sommerfest, dessen Reinertrag, wie bisher, den Kindergärten und Kinderheimen seiner Vorstädte zufließen wird.

— Der vor etwa drei Wochen in Untersuchungshaft genommene Maurer Georg Knackfuß hat sich in seiner Zelle erhängt. Knackfuß war beschuldigt, bei der Agitation für seine Organisation die unzugänglichen Kollegen bedroht zu haben.

— In der Zeit um den 20. Juni (der Tag ist noch kaum bestimmt) erfolgt die Einweihung der neuen Wilzschthalbahn von Wilzschhaus bis Carlsfeld. Das interessante Ober-Erzgebirge wird dadurch weiter aufgeschlossen und manchen Besucher anziehen.

— Herr Rechtsanwalt Dr. Alfred Lehmann hier schreibt uns: „Herr Thieme, der Besitzer des Grundstücks „zum Steiger" in Potschappel (Niederpesterwitz) erklärt, daß die in Nummer 153 unter dem Vordrucke „Potschappel" enthaltene Mittheilung unwahr sei, insbesondere ist nicht wahr, daß Jemand die Büsche abgesucht und den Hausknecht des Steigers dabei gefunden habe, die Töne einer Nachtigall nachzuahmen. Der an den Steiger angrenzende Wald gehört Herrn Baron v. Burgk, ist abgezäunt, also unzugänglich und dürfte auf Grund des Jagdgesetzes überhaupt nicht mit einem Hund abgesucht werden. Die Nachtigall ist im Uebrigen noch zu hören."

— Nachdem die zweitgrößte, kürzlich beim Läuten gesprungene Glocke der Radeberger Kirche in der hiesigen Bierling'schen Gießerei umgegossen und am Sonnabend wieder an ihre Stelle gebracht worden war, fand im Anschluß an den Vormittagsgottesdienst am Sonntag deren feierliche Weihe statt. Dieselbe wurde von Herrn Superintendent Kaiser vollzogen.

— In Meißen hatte am Dienstag in dem Grundstück Glockenstraße 11 der 14jährige Sohn eines Kaufmanns mit einem geladenen Teschin gespielt. Der Schuß ging los und traf die an einem Fenster des Hinterhauses stehende 13 Jahre alte Tochter des Heizers Ulrich. Das Geschoß drang dem Kinde in den Kopf, es wurde schwerverletzt nach dem Krankenhaus gebracht.

— In den Weinbergen des Meißner Weinbaubezirks ist Anfang dieser Woche vereinzelt bereits mit der Rebenbrache angefangen worden. Die Stöcke haben sich bisher gut entwickelt und weisen im Allgemeinen einen befriedigenden Traubenanhang auf.

— Ueber die Vorgänge im 4. Leipziger Wahlkreise fand vorgestern eine vertrauliche Besprechung zwischen Vertretern der konservativen und der nationalliberalen Partei statt. Einmüthig wurde hierbei, wie das „Tageblatt" mittheilt, anerkannt, daß die Kandidatenfrage zunächst eine Angelegenheit des Wahlkreises ist und eine Einmischung der beiderseitigen Parteileitungen nur in dem Falle geboten sein würde, daß wider Erwarten eine Einigung innerhalb des Wahlkreises nicht stattfände. Nachdem die Mißverständnisse, welche ein einmüthiges Zusammengehen zu erschweren drohten, beseitigt sind, kann man sich der Hoffnung hingeben, daß, wie im Lande überhaupt, so auch in diesem Wahlkreise die reichstreuen Parteien geschlossen zusammenstehen werden.

— Der am 16. April in Leipzig verstorbene Privatmann Fr. Otto Göblitz hat der Wiener'schen Blindenanstalt und dem Waisenhaus daselbst je ein Vermächtniß von 15,000 Mk. letztwillig ausgesetzt.

— Auf dem Wege von Waldenburg nach Grünfeld wurde ein Hausbesitzer, der mit einem seiner Miether auf dem Heimweg begriffen war, von einem Frauenzimmer, das mit dem Letzteren früher ein Verhältniß gehabt hatte, angefallen und mit einem Messer in den Hals gestochen. In Begleitung der Attentäterin befand sich deren in Waldenburg dienende Schwester. Der Verletzte mußte sich in ärztliche Behandlung begeben, doch soll seine Verwundung nicht lebensgefährlich sein. Das rabiate Frauenzimmer, Namens Stark, soll schon vorher gedroht haben, ihrem früheren Liebhaber gelegentlich „Eins auszuwischen".

— In Reichenau brachte dieser Tage ein Herr die 100. Kiste eingesammelter Cigarrenspitzen zur Ablieferung.

— Ein Unglücksfall mit tödtlichem Ausgang ereignete sich am Mittwoch Nachmittag in einem der Reichener Steinbrüche. Beim Herabnehmen von Gesteinsmassen kam der Steinbrecher Heber von Stadt Wehlen unter dieselben zu liegen und wurde zu einer unförmlichen Masse zerdrückt. Am späten Abende erst gelang es den vereinten Anstrengungen der Arbeiter, die Leiche aufzufinden. Der Verunglückte hinterläßt eine Frau und zwei Kinder.

— Glück im Unglück hatte ein aus Reichenbach stammender junger Bauführer, der auf einem Mühlen-Neubau in Lengenfeld i. V. beschäftigt war. Aus der Verzapfung des Gebälks, auf dem der Erwähnte stand, löste sich ein Stück heraus. Der Sturz von dem vier Stock hohen Gebäude war unvermeidlich, und ehe Jemand helfend zuspringen konnte, sauste der junge Mann in die Tiefe, fiel aber glücklicher Weise in den hoch angeschwollenen Mühlgraben und zwar so günstig, daß ihm außer dem Schreck und dem unfreiwilligen Bad ein weiterer Schaden nicht zugefügt wurde.

— Vom Königl. Ministerium des Innern ist den nachbenannten, im Bezirke der Betriebs-Oberinspektion Zwickau bei der Staatseisenbahnverwaltung beschäftigten Arbeitern und zwar: den Güterbodenarbeitern Wolf in Treuen und Gebhardt in Hof, dem Hilfspacker Richter in Schneeberg-N., den Hilfsweichenwärtern Hanswurz in Bad-Elster und Regenfuß in Voitersreuth, den Bahnwärter-Stellvertretern Günther in Marienthal und Egermann in Kornbach, den Schlagziehern Harzsch in Brunn, Schwabe in Schönbach, Heinig in Trochaus und Leibel in Rodau, den Streckenarbeitern und Bahnwärter-Stellvertretern Manz in Gosbersgrün, Hein in Falkenstein, Schmalz und Döhler in Bergen, sowie den Streckenarbeitern Schneider in Jößnitz, Böttcher in Hartmannsgrün, Kranz in Dorfstadt, Adler in Sohl, Martin in Raunershammer, Penzel in Kleedorf, das Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit verliehen worden.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Dresdner Börse vom 10. Juni. Den Impuls zu der heute zu Tage getretenen festen Tendenz haben günstige Berichte aus Amerika gegeben. Bestimmte Einzelheiten hierüber sind indeß nicht bekannt geworden. Oesterreichische Bahnen werden als träge, italienische als matt, schweizerische als behauptet, heimische als gut gehalten gemeldet. Kredit notiren 230—230,25. Diskont 203,50—203,75. Staatsbahn 151,75—151,40. Lombarden 37,90. Dortmunder 99,50. Bochumer 163,50. Laurahütte 166 bis 166,25. Russische Noten 216,75. Dresdner Bank 158,90—159,40. Deutsche Bank 202,50. An hiesiger Börse bekundeten Industriepapiere geringfügige Umsätze bei theilweise niedrigeren Kursen. Bergmann unv., Zimmermann und Germania — 0,50, Schubert & Salzer unv., Gußstahlkugel — 5, Kammer und Sock + 0,50, Elektrische Bahnen — 1, Schladitz + 1,50, Lauchhammer — 1,75, Jacobi — 0,25, Seidel & Naumann — 2,50, Sächs. Gußstahl — 4, Wanderer — 3, Hopfengarten — 0,50, Balhorn — 3,50, Feldschlößchen — 0,25, Rizzi unv., Gambrinus + 0,75, dergl. Genußscheine — 2 M., Schäferhof — 1, Reichelbräu — 0,25, Dresdner Albumin 165, Gebrüder und Vereinigte Bautzner unv., Zellstoff + 0,25, Dresdner Straßenbahn — 1, Sächsisch-Böhmische + 2,50, Korner, Sächs. Glasfabrik und Thiele unv., Kartonnagen + 1, Strohstoff + 0,75. Ruhig lag der Fondsmarkt. Von Banken erzielten Dresdner Kreditanstalt 141,75, Sächsische Bank 127,70, Sächsische Bodenkreditanstalt 132,90. Oesterr. Noten 170,60.

Wien, 10. Juni. Schluß-Course der offiziellen Börse.

Papierrente	102.30	Lombarden	87.40	Angl.-Aust. B.	160.25	Napoleons	[illegible]
Silberrente	102.20	St.-E.-Act.	356.25	Länderbank	243.25	D. Marknot.	[illegible]
Goldrente	123.30	Nordbahn	36.34	Unionbank	301.50	Türkenloose	[illegible]
Ungar. Goldr.	123.10	Nordwestbahn	261.75	Wien. Bankv.	257.50	Brüxer	258.00
do. Kron.-R.	99.90	Elbethal	266.25	Ung. Kredit	402.00		Fest.
Buschtehrader	550.00	Kreditactien	368.60	Alp. Mont. A.	98.60		

London, 10. Juni. Vorm. 11 Uhr 45 Minuten. 2¾% Konsols 112[illegible]. 1889er Russen 2. Em. 104[illegible] excl. Italiener 94 excl. Lombarden 7[illegible]. Conv. Türken 21[illegible] excl. 4proc. Ungarische Goldrente 104[illegible]. 4proc. unific. Egypter 107. 3½proc. Egypter 102[illegible] excl. Ottomanbank 12[illegible]. Spanier 63[illegible] excl. Fünfprocentige consolidirte Mexikaner 94 excl. Rio Tinto 27[illegible]. Argentin. 5proc. Goldanleihe von 1886 [illegible]. Argentinische 4½proc. äußere Goldanleihe 59[illegible]. Buenos-Aires 62[illegible]. Portugiesen 23[illegible]. 4proc. griechische Anleihe —. Griechische Monopol-Anleihe von 1887 —. Griechische Anleihe von 1884 —. 3proc. Argentinier 87[illegible]. Deutsche Reichs-Anleihe 96[illegible]. De Beers 28[illegible]. Goldfields 4[illegible]. Chartered 2[illegible]. Canada Pacific 62[illegible]. Louisville 49[illegible]. Milwaukee 78[illegible]. — Neueste Chinesen 101. Chinesen (neueste) —,— Kaio. Randmines —. Tendenz: Stetig. Wetter: Veränderlich.

Stettin, 10. Juni. Nach privaten Ermittelungen im „Freien Verkehr": Weizen loco 165—168. Roggen 110—114. Hafer 125—130. Rüböl Mai 53.60. Spiritus loco 70er 38.30. Petroleum —,—.

Breslau, 10. Juni. Getreidemarkt. Spiritus per 100 Ltr. 100 Proc. excl. 50 M. Verbrauchsabgabe per Juni 58.80 G., do. 70 M. Verbrauchsabgabe per Juni —. Roggen per Juni 38.60 G. Rüböl per Juni —. — Tendenz: —. Wetter: Regen.

%	Dresden, 10. Juni.	G.*
	Staatspapiere u. Fonds	
3	Sächs. Rente-Anl.	98.10
3½	do.	103.90
4	do. à 5000, 2000 u. 1000 M.	104.75
4	do. 500, 200 M.	104.25
3	Sächs. Rente à 5000	97.10
3	do. à 3000	97.25
3	do. à 1000	97.50
3	do. à 500	97.40
3	do. 300 u. 200	98.
3	do. à 100	98.
3	von 1855	97.70
3½	1852/68 große	101.50
3½	1852/68 kleine	101.50
3½	1867 große	101.50
3½	1867 kleine	101.50
3½	1869 große	101.50
3½	1869 kleine	101.50
4	Lpz.-Dr. Obl. en	101.50
4	do. 77	101.60
3½	Lds.-Kult.-Ctf. gr.	101.10
3½	do. kl.	101.20
3½	Landr.-Br. gr.	99.40
3½	do. kl.	—
3½	Ld.-Crd.-B. à 5000	99.40
3½	do. à 1500 M.	99.40
4	do. à 300 M.	—
4	do. à 1500 M.	102.75
4	do. à 300 M.	—
3	Preuß. consol. A.	97.10
3½	do.	104.—
4	do.	103.90
	Reichs-Anleihe	—
3	Sächs.-Staats-Rente	—
	Stadt-Anleihen.	
4	Dresdner 1871	101.10
4	do. 1875	101.10
3½	do. 1882	101.25
3½	do. 1893	101.75B
3½	Bautzner	—
4	Carlsbader	—
4	Chemnitzer alte	—
4	do. 1874	101.
4	do. 1879	101.
3½	do.	101.50
3½	Freiberger	—
3½	do. 1888	—
3½	Löbauer	101.
3½	Nürnberg.St.-Anl.	101.50G
4	Pirnaer	—
3½	Plauen	—
3½	Riesaer	—
3	Zittauer	95.25
	Pfandbriefe.	
3½	E.-P. Creditbr.	101.10
	do.	102.40
	Lau. Hyp.-B.-B.	—

%		Geld*
4	Erzgeb.-Hann.	—
3½	Comm. d. R. Sächs.	101.25
4	do.	102.40
3½	Kresd.-Bauch.-Obl.	101.25
3	Landw. Pfdbr.	93.70bG
3½	do.	102.75bG
4	do.	101.20
3	do. Creditw.	93.75
3½	do. do.	100.75G
4	do. do.	101.75
3	Lausitz. Pfandbr.	96.bG
3½	do. do.	102.50bG
3½	Leipz.-Hyp.-Pfdb.	—
3½	Mittld.Bd.Cr.Pfb	100.75
4	do. Pfdbr. unk.	104.
4	do. do. Reihe III	104.25
3½	do. Gold-Pfdbr.	99.60
3½	Preuß. Centr.-B.	—
4	do. unk. b. 1900	—
3½	do. unk. b. 1904	—
3½	Pfb. S.B. Com. Obl.	—
3½	do. unk. b. 1905	—
3½	S.-B.-Cr.-Pfdbr.	101.50
3½	S. Erbl. Pfdbr.	101.bG
3	do. Serie	96.
4	Südd. Bod.-Cred.	—
	Diverse Anleihen.	
	Dresd. Prämienanl.	—
	do. Losanl.	—
	Ausländ. Staatsanl.	
4	Italiener	—
4½	Oest. Papier-R.	—
4½	do. Silber-R.	102.10bG
4	do. Gold-R.	104.50bG
	Oest. Loose 1860	—
4	Ungar. Gold-R.	104.60G
4½	do. Stb.-Anl.	102.75G
4	do. Kronen-R.	101.25
4	Rumän. Rente	89.60
4	do. 1890	89.60
5	do. amort.	101.40
4	do. fund.	—
4	Russ. Goldanl. 80	—
4	do. do. 89	—
4½	do. Bd.-C.-Pfd.	—
4	Finnl. Ruß.-St.-A.	—
	Türkenloose	—
	Bank-Actien.	
11	Allgem. D.C.	214.
6	Berliner Bk.	172.50
7	Berl. Hd.-G.	—
8½	Berl. Cassab.	—
6	Chemn. B.B.	—
12½	Dresd. Cr.	141.75bG
7	Darmstädt. B.	—
12	Disc.-Com.	—
8	Dresdner B.	158.
7	Dresd. Bankv.	118.

%	Div.		Geld
4	9	Leipzig. Bank	—
4	4	Mitt. B.-Cr.	—
4	6½	Oberlaus. B.	—
4	11½	Oesterr. Cred.	—
3½	5	Reichsb.-Ant.	—
4	8½	Sächs. Bank	127.70bG
4	5	S. Bodencred.	132.90
4	7	S. Discontb.	118.
4	6	Zwickauer B.	—
		Eisenbahn-Prior.-Obl.	
4		Aussig-Teplitz	—
3½		do. Prior.	99.85G
		Böhm. Nordb.	—
5		Buschtiehrader	107.60
4		do. Prior.	102.10G
4½		do. Gold	—
5		Dux-Bodenb. 69	—
5		do. do. 71	—
5		do. do. 74	—
4		do. Silber	—
4		do. Gold	—
4		Carl-Ludwigsb. 90	—
4		Franz-Josef-Bahn	—
4		K. Elisab. steuerfr.	—
4		do. steuerpfl.	—
4		Kaschau-Oderberg	—
4		Kronpr. Rud.	—
4		do. Salzkammerg.	—
4		Lemb.-Czer. steuerfr.	—
4		do. steuerpfl.	—
5		Mähr.-Schl. Centr.	—
6		Mährische Grenzb.	—
3		Oesterr.-Ungar. alte	—
3		do. do. 74 Gold	—
3		do. do. 86 Gold	—
3		do. do. Ergänz.	—
3		do. Gold	—
4		do. Gold	—
4		do. Pr.-St.-G.	—
5		Oesterr. Nordwestb.	111.80
5		do. Lit. B.	111.80
4		Pilsen-Priesen	—
4		Prag-Dux Goldpr.	—
4		do. do. 91	—
3		Südöst. Lomb. alte	—
3		do. do. neue	—
3		do. do. Gold	—
4		do. do. Gold	—
4½		Stranger-Dombr.	—
4		Russ. Nicolaibahn	—
4		Transkaukasische	—
4		Wladikawkas	—
		Industrie-Prioritäten, Brauereien.	
4½		Boltorns Brau.	102.
4		Bergkeller Brauerei	102.25
5		Bair. Brauhaus	—
5		Bair. Brauh. 2. E.	—

%		Geld*
4	Cont. Feldschlößch.	101.50
3½	1. Culmb. Exp.-Br.	99.25
4	Dambr.-Br. conv.	102.
5	do. 2. Em.	102.25
4½	Dresd. Vereinsbr.	102.25
4½	Dahmenbräu	103.
4½	Halberkamm	103.25
4	Hofbrauhaus	102.60
4	Lowd. Brauerei	102.25
4½	Kempff'sche Br.	102.25
4½	Kieler Brauerei	103.
4	Löbauer Brauerei	—
4	Pr. Schöfferhof	104.
4	Meißner Felsenk.	101.
4½	Mittelrhein. Br.	—
4	Plauensch. Lagerk.	102.
4	Societäts-Brauer.	103.25
4	Vereinigte Brauerei (Dresden)	102.50B
	Papier-Fabriken	
4	Cröllwitz. Papierf.	100.50
4	Dresdner Papierf.	101.60
4	Dt.-Pap.-G.-Penig	103.
5	Kiebertschmoer	101.
4	Schwitzer Papierf.	100.25
4	Thode'sche Papierf.	99.25
4	Peniger Papierf.	101.75
4½	Verein. Kohlenkf.	104.25
4	Weißenborn. Pib.	102.
4	Ch. Wirkw.-Masch.	102.60

%		Geld*
4	Sonderm. u. Stier	—
4	do. do.	—
4½	Dresd. Strickmasch.	103.75
4	Elektr.-Werke	103.50B
4	Friedr. Aug.-Hütte	102.50
4	Germania Prior.	102.60
4	Oderberger Masch.	102.25
4	Königs. Marienb.	—
4	Lauchhammer	103.
4	Mittweid. Baumw.	—
4	Nähf. B.-u. Dmtw.	101.25
4	Sächs. Gußstahl	103.60
4	Sä. Br. A.-Ber. Kohl	102.50
4½	Deutsches Kleinbahn	—
4	Zent. Straßenb.	103.
4	Tramw. Co. Germ.	103.25
4	Leipz. Anleihebch.	98.75
4	Sp. Jucks. Möbels	102.40
4	Chemn. Act.-Sp.	103.
4	Dresd. Hüte-Sp. u. Wb.	101.50
4	Dt. Kinderkrönt	102.
4	Dr. Lauer Prior.	102.40
4	Sächs. Schiffb. D. I.	103.
—	do. do. II.	102.25
4½	Sächs. Dampfmühle	103.25
4	Sächs. Kard. M. Br.	102.
4½	Dresd. Malzfabrik	102.75
4	Ch. Lauer Sp. Br.	102.75
4	Eibymannsdorfer	—
5	do. rückzahlb. à 105	—

%		Geld*
4	Dtsch.-Donnersm.	—
4	Hanelt Lehmann	100.50
4	Malzfabr. Pirna	106.B
4	Nordd. Spritsp.	103.
4	Porzellanf. Kahla	102.
4	Holzind. Rabenau	102.
4½	Sächs. Malzfabrik	102.25
4½	Schles. Holzindustrie	—
4½	B. Radeb. Glasb.	100.75
5	do. 2. Em.	—
4½	Ch. Strasse-Fabrik	102.25
4½	Werdh. Kettensp.	102.25
4	Wurzen. Teppiche	—
	do. do. conv.	83.
4½	Kuckerl. Münch.	—
	Wechsel und Sorten	
3	Amsterdam l. S.	168.70
3	do. 2 Mon.	—
3	Belg. Plätze l. S.	80.85
3	do. 2 Mon.	80.70
2	London, kurze S.	20.26
2	do. 3 Mon.	20.31
2	Paris, kurze Sicht	81.15B
2	do. 2 Mon.	—
4	Wien, kurze Sicht	—
4	do. 3 Mon.	—
	Oesterr. Banknoten	170.65bG
	Russische Banknoten	216.50
	20-Francs-Stück	—
	Dollar	Mk. 4.185

%	Div.	Actien.	G.*
4	9	Chemnitzer Papierfabrik	—
4	8	do. St.-Pr.	—
4	3	Görlwohrpapierfabrik	—
4	10	Cröllwitzer Papierfabrik	—
4	8	Dresdner Albuminfabrik	106.bG
1½	45	do. Genußscheine	420.B
4	8	Dresdner Papierf.	103.
4	10	Hohe Phot. Pap. Br. Kurs	169.B
1½	12	do. do. Genußscheine	—
4	4	Hakewerker Papierf.	93.10G
4	3	Penigm.-Holzstoffabr.	70.
4	15	Kiebertschmoer	265.50B
4	7½	Peniger Patent	148.50
4	—	Schwitzer Papierfabrik	90.25B
4	15	Thode'sche Papierfabrik	87.
4	10	Vereinigte Bautzner	174.50B
4	12	Verein. Fabr. phot. Pap.	—
1½	62	do. Genußscheine	440.B
4	11	Weißenborner Papierf.	177.50G
4	5	Pelikan-Verein	115.25bG
4	6½	Deutsche Straßenbahn	191.50
4	11	Dresdn. Straßenb.-A.	230.50G
4	7½	Dresdner Gardinen	145.
4	1	Seide	70.75
4	10	Sächs.-B. Dampfschiff	287.50bG
4	?	Sächs. Straßenbahn	—
4	6	Mathilde	—
4	12	Bank für Grundbesitz	196.
4	4½	Bank f. Ld. Niedr. Dresd.	175.
6	9	Dresdn. Baugesellsch.	220.75B
4	8	do. St.-Pr.-A.	—
4	14	Bergm. & Co. elektr. Anl.	384.75bG
4	14	Deutsche Schwerm.	143.50bG
6	6	Chemn. Masch. Zuttan	66.
4	6	Chemn. Werkz.-Masch.	161.50bG
4	2	Dt. Wiede's Maschinenf.	88.
4	20	Dtsch. Gußstahlkugel	461.bG
4	3	Dresd. Werkz.-M.-G. Voss A	103.
1½	0	do. Genußscheine	177.B
4	0	Dr. Maschm. Halle B.-A. A	95.50
4	0	do. do. B	—
4	10	Elektrizitäts-Werke	263.50bG
4	6	Elektr. Anl. u. Bahnen	126.bG
6	10	Fahrrad.-M.-D. Schladitz	257.bG
4	6	Leipz. Elektr.-Werke	132.50
4	9	Germania-Schwalbe	124.25bG
4	16	Görlitzer Maschinenf.	226.
6	6	Friedrich August-Hütte	134.50
4	16	Lauchhammer conv.	209.25bG
4	9	Maschinenbr. Golzern	190.
4	12	Maschinenf. Kappel	177.
4	3	Mein. Eisengieß.	66.bG
4	8	Mühlenbauanst. Seck	169.75bG
4	16	Seidel & Naumann	200.bG
1½	10	do. Genußscheine	[illegible]
4	25	Meißn. Rahm. App.	402.
4	8	Radeb. Gas-[illegible]	—
10	12	Sächs. Gußstahlf.	286.bG
4	12	Maschf. Hartmann	—
4	18	S. Webst. Schönherr	233.
4	8	Thür. Nadel- u. Stahlwf.	—
4	22	Ver. Eisengieß.	370.
4	7	Vereinig. Weit. Act.	76.
4	13	Hamb.-Fahrradw.	266.bG
4	16	Webstuhl- u. Masch.	121.
4	5	Werkzeug Union St.-Pr.	104.B
4	10½	Zittauer Masch. Kiebler	266.B
4	7	Zwickauer Maschinenf.	127.60
6	6.8	Br. z. Hopfengarten	123.bG
4	10	Bathorn's Brauerei	184.bGB
4	6	Bautzner Br. St. A.	—
4	0	Bayrisch Brauhaus-A.	—
1½	—	do. Genußscheine	—
4	7½	Berliner Unionsbrauerei	—
4	12½	Böhmisches Brauhaus	—
4	11	Brauerei Nationalbr.	212.
4	6	Brauerei Streitberg	—
4	8	Brunner Brauerei	—
4	6½	Coswig. Feldschlößchen	140.75bG
1½	44	do. Genußscheine	760.
4	30	1. Culmb. Exportb.	190.50
4	11	Culmb. Exportbr. Rizzi	180.bG
4	11	Culmb. Exportbr. Peu	210.
4	0	Eberl-Faberbräu	—
4	14	Elysium Brauerei	—
4	12	Eßlinger Brauerei	—
4	20	Felsenkeller-Brauerei	415.
1½	65	do. Genußscheine	1025.
4	8	Gambrinus Brauerei	274.75bG
1½	25	do. Genußscheine	410.bG
4	8	Geraer Bierbrauerei	150.
4	10	Greizer Vereinsbr.	208.
4	8	Hainsbergbr. Straßb.	140.50
4	12½	Harburger Act. Br.	170.
4	12	Hofbrauh. Dr. A. I.	217.
4	12	do. do. II.	205.B
4	6½	Kempff'sche Brauerei	150.
4	12	Kieler Br. Aktienbr.	187.50B
4	8	Lichtenfelser Bierbr.	155.B
4	5	Löbauer Bierbrauerei	148.25
4	12½	Mainzer Br. Schöfferh.	201.bG
4	12	Meißner Felsenkeller	260.
4	3	Mittelrhein. Brauerei	66.
4	10	Culmb. Br. Mönchshof	251.50
4	4	Nürnb. Br. Henninger	—
4	7	Plauensche Lagerkeller	—
4	12	Reichelbräu Culmb. B	217.25bG
4	10	Reisewitzer Brauerei	368.50
1½	25	do. Genußscheine	605.
4	20	Schloß-Chemn. Lagerb.	—
4	20	Societäts-Brauerei	450.B
4	6	Thüringer Brauerei	112.B
4	4	Verein Frankf. Br.	117.
4	10	B. Br. Riebeck St. Pr.	—
4	0	D.-Oester. Brgw. B. A.	137.50
4	4	Radeberger Steinlofen	110.B
4	4	[illegible]	—
4	8	Allg. Ind.-Act.-Ges.	124.75
4	6	Actien-Färb. Münch.	187.50
4	1	Chemn. Actien-Färberei	65.bG
4	15	Chemn. Actien-Spinn.	—
4	12	Deutsche Jutesp. Meißen	—
6	22	Geraer Jutespinn. Lit. A	—
4	16	do. do. Lit. B	—
4	7½	Sächs. Kammgarnspinn.	93.B
4	6	Westphaler Actienspinn.	80.bGB
4	10	Weißenfelsche Jutesp.	151.
4	7	Glasfabr. Hoffmann	121.B
4	12½	Glasind. Siemens	215.50B
4	12	Sächs. Glasfabrik	196.bG
4	4	Radeberg. Glashütten	—
4	4	Bautzner Kunstmühle	72.
1½	0	do. Genußscheine	50.B
4	0	Dresdner Dampfmühle	—
4	2	do. St.-Pr.-A.	—
5	5	Leisniger Mühlen	—
4	1	Bautzner Tuchfabrik	108.60
4	15	Dittersb. Crabevenick	286.B
5	3	Engl. Wollw. Br. St.-A.	—
4	4	Möbelfabr. Haas	68.
4	0	Wurzner Teppichfabr.	—
4	20	Lederfabrik Thiele	230.bG
4	9	Mech. Treibr.-Web.	—
4	12	Ver. Brautfabr. Schöbl	207.B
4	6	Europ. Hof Hotelges.	110.B
4	4½	Hotel Bellevue	—
4	13	Hotelgesellsch. München	—
4	13	Dynamit-Trust Comp.	—
0	½	Erzgeb. Dynamit	172.B
4	8	Dresdn. Malzfabr.	—
4	5½	Pirnaer Malzfabrik	170.
4	22	Sächs. Malzfabrik	128.
4	15	Porzellanfabrik Kahla	295.B
1½	20	Porzell. Kl. Teilsdorf	220.B
4	12	do. Genußscheine	300.B
4	6½	do. Triptis	176.B
4	10	Deutsche Thonröhren	—
4	18	Meißner Ofenfabr.	172.60
5	7	Sächs. Ofenf. C. Teichert	200.
4	6½	Holzindustrie Rabenau	120.B
4	2	Schles. Holzindustrie	118.B
4	7	Dresd. Nähm.	—
4	11	Sächs. Nähf. Sendenreich	115.B
4	15	do. Vorzugs-A.	108.B
4	8	Cartonn. Industrie	375.bG
4	65	Deutsche Eisglacier	12.
4	14	Hansch. u. Gustavsthal	—
4	14	Dresd. Gard. Spitz.	201.50
4	8	Dresdner Werkzeugfab.	281.
6	12	Mechan. Krahnfabrik	—
4	17	do. Genußscheine	—
4	13½	Plauensche Gardinen	213.
4	11	Cement-Gr. Gesellsch.	—
5	0	Ver. Fabr. engl. Arbeiter	162.50
4	13½	Dresdn. Straßenb.	—
4	6	Verein Dresdn.	117.bG

* Alle Course lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

Bank-Discont: Reichsbank 3 Proc. Lombardzinsfuß 3½ Proc. resp. 4 Proc. Amsterdam 3 Proc. Brüssel 3 Proc. London 2 Proc. Paris 2 Proc. Petersburg 5½ Proc. Wien 4 Proc.

Berlin, 10. Juni	G.		G.		G.		G.
4% Reichsanl.	103.50	Dresd. Bankv.	118.50	Dannenbaum	121.25	Belgien kurz	80.85
3½% do.	104.10	Dresd. Credit	141.75	A.-L.-E.-G.	128.40	Italien kurz	77.25
3% do.	97.80	Wolg.G.-E.-A.	126.80	D. Thonröhren	122.00	London kurz	20.38
3% Sächs. Rente	97.40	do. junge	111.50	Donnersmarck	150.00	London lang	20.315
3½% Ham.	103.00	Leipz. Credit	214.25	Dortm. Union	96.44	Paris kurz	81.16
Br. 3½% Kons.	104.10	Nationalbank	143.10	Dresd. Gangef.	—	Wien kurz	170.20
Br. 3% Kons.	98.20	Oest. Credit	230.00	Gelsenkirchen	258.00	Wien lang	—
Oest. Silb.-Rte.	102.60	Reichsbank	159.40	Hib. Kohlenw.	173.10	Petersb. kurz	216.15
Oest. Goldrente	105.25	Sächs. Bank	127.25	Dynam. Trust	178.50	Napoleons	16.24
Ung. Gold 4%	104.10	Aachen-Mastr.	111.30	Gelsenkirchen	173.75	Oest. Noten	170.40
4% Kronenrente	100.40	Aussig-Tepl.	—	Görlitz. Masch.	226.40	Russ. Noten	216.75
4½% Ital.	93.10	Buschtiehr. B.	—	Harpener	186.25		
Russ. Anl. v. 80	103.40	Dortm.-Ensch.	173.10	Hartmann	169.75	Nachbörse.	
do. v. 1890	—	Lübeck-Büch.	167.75	Hibernia	189.00	Credit	229.75
Russ. Consols	—	Mainz-Ludw.	—	Hörderhütten	126.75	Disconto	210.50
4% Russ. Anl.	66.80	Marienburger	85.60	Kette	71.25	Deutsche Bank	201.60
Türk. Rente	93.60	Mittelmeerb.	94.10	Laurahütte	166.60	Dresdn. Bank	158.20
Rumänier 5%	69.90	Meridional	132.40	Lauchh. conv.	193.75	Darmst. Bank	—
do. 5% amort.	—	Oest. Staatsb.	151.60	Louise-T. Br.	116.00	Berl. Hdl.-Ges.	164.25
do. do. amort.	101.10	Oest. Elbethal	—	Hamb. Paketf.	121.10	Lombarden	37.00
Serb. R. 4%	63.00	Oest. Südb.	66.0	Nordd. Lloyd	108.00	Elbethaler	—
do. S.-Obl. 4%	63.00	Schw. Nordostb.	114.70	Oberschl. Bedarf	236.00	Schwarzk. E.-G.	138.00
do. do. B.	63.00	do. Unionbahn	84.75	Plauen. Kuppel	178.50	Lübeck-Büch.	167.00
Argentinier	75.00	Simplon	67.30	Rabiaden	112.50	Gotthardbahn	167.00
5% do. inn.	61.20	Lombarden	38.00	Schönherr	235.00	Bochumer	163.75
6% Arg. Aus. St.	93.50	Warsch.-Wien	252.20	Schwartzkopff	246.50	Dortm.	98.25
Chines. Anl.	98.75	Türkenloose	111.	Siemens	216.10	Harpener	185.00
4% Portug.	26.90	Gotthardbahn	165.90	Solbrig	92.00	Hibernia	189.10
do. Lab.-Man.	—	Canad. Pacif.	80.30	Wiede	88.75	Laura	166.25
Bergbauer	60.60	Böhm. Brauh.	262.00	Heilwoll-Ver.	118.75	Lent Dynamit	178.00
do. 1893/94	—	Schöfferhof	189.50	Cartonnagen	375.	Italiener	93.60
Berliner Bank	112.00	Reichelbräu	216.00	Maschinenbau	236.00	Russ. Noten	216.00
Berl. Hdlsges.	164.00	Rixdorf. Br.	305.00	Dr. Straßenb.	231.25	Türkenloose	110.75
Darmst. Bank	160.75	Erlanger Br.	126.50	Hamb. Südamerik.	196.50	Glasgow	402
Deutsche Bank	203.00	Bochumer Gußst.	163.00			Hannover	136.75
Disc.-Comm.	210.75	Nordd. Körner	65.25	Wechsel.		Kummer	262.00
Dresdn. Bank	158.60	Zimmermann	144.00	Amsterd. kurz	168.75	Schwächer.	

Leipzig, 10. Juni	G.		G.		G.		G.
Staatspapiere.		Mansf. Kuxe	1016.00	Bank- u. Creditactien.		Wiede	88.25
3% Sächs. Rente	97.60	Leit. Bautzner	170.60	A. D. C.-A.	214.00	Zimmermann	144.75
do. 1855	97.75			Chemn. Bankv.	117.00	Solbrig	93.
3½% do.	101.40	Prioritäten.		Erzgeb. Sparb.	116.75	Brauniches B.	—
do. 3½%	101.40	Leipz.-Dr. 4%	101.30	Dresdn. Bank	159.	Kette	71.50
Lobau-Zitt.	103.25	Anh.-Lepl. 4%	100.50	Dresd. Bankv.	118.25	Leipz. Elektr.	133.50
Sächs. Schl. A.	—	S. Nordb. Gold	101.30	Leipz. Bank	164.25	Elektr. Str.-B.	174.00
Landrenkubr.	94.75	Buschtiehr. 96	102.25	Sächs. Bank	127.75		
Dresd. Anl. 4%	101.25	do. 1893	107.50	Zwickauer	112.	Wechsel.	
Lpz. Anl. 3½%	102.00	Dux-Bod. 2. Br. Gold	—	Industrieactien.		Amsterdam	168.70
Pfandbriefe.		Pilsen-Priesen	100.50	Germania	124.25	London kurz	20.375
von 1877	101.00	Pr. Dux. Pr. Ho.	—	Golzern	190.00	do. 3 Monat	20.29
„ 1878/79	102.00	Altenburg-Zg.	—	Hartmann	201.50	Paris	81.15
„ 1882	102.50	do. St.-Br.	—	Schönherr	237.0	Wien k. S.	170.40
„ 1883	102.50	Buschtiehr. B.	275.00	Sonderm. St.	102.5	do. 3 Monat	169.70

Frankfurt a. M., 10. Juni. (Officielle Schluß-Course.) Oesterr. Credit 311¼, Staatsbahn 300⅝, Lombarden 76⅞, Silberrente 87.20, 4proc. Ungar. Goldrente 104.50, Dresdner Bank 157.40, Galizier —.—, Egypter 108.10, Oesterr. Goldrente 104.80, Wechsel auf London 20.3½, Wechsel auf Wien 170.25. Disconto 202.85. Ruhig.

Berlin, 10. Juni. Preise v. Markt d. Vereins „Berliner Getreide- und Produktenhändler“ auf Grund eigener Erkundigungen, ohne Gewähr. Weizen: Trübe. Weizen loco M. —.—. Juli M. 159.25, Septbr. M. 152.00, matter. Roggen loco M. —.—. Juli 118.25, September M. 116.25, matter. Hafer loco M. —.—. Juni M. 127.25, Juli M. 127.25, ruhig. Rüböl loco M. 54.60, Juni M. 54.60, Oktober M. 52.20, fester. Spiritus à 75 M. Verbrauchssteuer loco M. 43.20, Juni M. 43.80, September M. 44.10, 70er loco M. —.—, fester.

Hamburg, 9. Juni. (Getreidemarkt.) Weizen loco befestigt, holsteinischer loco 158—164. Roggen loco fest, mecklenburger loco 122—133, russischer loco fest, 76—81. Mais 83. Hafer befestigt. Gerste befestigt. Rüböl ruhig, loco 53 Br. Spiritus (unverzollt) fest, per Juni-Juli 19¼ Br., per Juli-August 19⅝ Br., per August-September 19¾ Br., per Septbr.-Oktober 19⅞ Br. Kaffee ruhig. Umsatz 2000 Sack. — Bewölkt.

Hamburg, 9. Juni 1897. Gold in Barren pr. Kilogr. 2789 Br., 2785 Gd. Silber in Barren pr. Kilogr. 81.40 Br., 80.90 Gd.

Magdeburg, 10. Juni. Zuckerbörse. Kornzucker excl. von 92% —.—. Kornzucker excl. 88% Rendement 8.70—9.05. Nachprodukte excl. 75% Rendement 7—7.05, ruhig. Brot-Raffinade I. 23.00. Brot-Raffinade II. 22.75. Gem. Raffinade mit Faß 22—23.25. Gem. Melis I mit Faß 22.25, ruhig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Juni 8.60 G., 8.67½ Br., per Juli 8.65 G., 8.70 Br., per August 8.75 G., 8.80 Br., per September 8.85 G., 8.90 B., per Okt.-Dezbr. 8.82½ G., 8.87½ B. Ruhig.

Liverpool, 9. Juni. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 7000 Ballen. Tendenz: Stetig. Tagesimport 1050 Ballen. — (Nachm. 1 Uhr 10 Minuten.) Umsatz 7000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Stetig. Amerikaner ⅟₃₂ höher. Middl. amerik. Lieferungen: Ruhig. Juni-Juli 4¼⁄₆₄, Verkäuferpreis. Juli-August 4¼⁄₆₄—4⅕⁄₆₄, Käuferpreis. August-September 3⁶⁰⁄₆₄—4 do. September-Oktober 3⁵¹⁄₆₄—3⁵²⁄₆₄, Verkäuferpreis. Oktober-November 3⁴⁸⁄₆₄—3⁴⁹⁄₆₄ do. November-Dezember 3⁴⁶⁄₆₄—3⁴⁷⁄₆₄ do. Dezember-Januar 3⁴⁵⁄₆₄, Käuferpreis. Januar-Februar 3⁴⁵⁄₆₄ do. Februar-März 3⁴⁵⁄₆₄—3⁴⁶⁄₆₄ do. März-April 3⁴⁶⁄₆₄—3⁴⁷⁄₆₄ d. Verkäuferpreis.

New-York, 9. Juni. (Schlußbericht.) Baumwolle in New-York 7¹³⁄₁₆, do. New-Orleans 7⁹⁄₁₆. Schmalz Western steam 3.77½, pr. Rohe u. Brothers 4.10. Mais Tendenz: willig, do. pr. Juni 29⅝, do. pr. Juli 29¾, do. pr. Septbr. 30⅝. Weizen Tendenz: kaum stetig. Rother Winterweizen loco nomin. Weizen do. pr. Juni 77⅝, do. pr. Juli 74⅞, do. pr. September 69⅝, do. pr. Dezember 71⅞. Getreidefracht nach Liverpool 1¼. Kaffee fair Rio Nr. 7 7⁵⁄₁₆, do. Rio Nr. 7 pr. Juli 7.35, do. do. pr. Septbr. 7.60. Mehl (Spring-Wheat clears) 3.30. Zucker 3. Zinn 13.65. Kupfer 11.10.

Preis-Notirungen für Petroleum am 9. Juni (mitgetheilt von Wode u. Kühner, Dresden-Neustadt). New-York. Raff. Petroleum 6.15. Philadelphia: 6.10. Rohes Petroleum 6.65. Pipe line Certificates p. Juli 87. Bremen: Ruhig, loco 5.55 B. Hamburg: Ruhig. Standard white loco 5.55 B.

Sächsische Lederindustrie-Gesellschaft (vormals Daniel Beck) in Liquidation in Döbeln. Sechs Aktionäre mit 255 Aktien vertraten die vorgestern in Döbeln stattgefundene Generalversammlung. Von den Liquidatoren war schriftlich Bericht über die Liquidationsgeschäfte erstattet worden. Aus demselben ist hervorzuheben, daß die Liquidatoren sich viel und mit Erfolg bemüht haben, einen wenn auch kleinen Theil des Aktienkapitals zu retten. Die vielen und großen Gesellschaftsgrundstücke im Ganzen zu verkaufen, wollte durchaus nicht gelingen, einzeln konnten dieselben aber wegen der auf ihnen haftenden Prioritäten nicht verkauft werden. Es machte sich deshalb die Abstoßung der Prioritätsanleihe von 192,000 M. und, um dies zu ermöglichen, die Beschaffung der hierzu erforderlichen Geldmittel nöthig. Die neue Bilanz stellt sich in Aktiva auf 301,000 M., in Passiva auf 275,000 M., die Hypotheken- und Darlehensschulden betragen 250,000 M. und die Bauschulden 25,000 M. Die Bilanz von 1895 wies 201,148 M. Aktiva und 919,386 M. Passiva (darunter 894,200 M. Aktienkapital, das jetzt weggefallen ist) auf. Die Generalversammlung genehmigte den Bericht und erkannte an, daß der Plan, die Grundstücke im Interesse der Aktionäre zu verwerthen, als gelungen zu bezeichnen ist.

Die Versicherungsabtheilung der **Dresdner Bank** macht durch Inserat bekannt, daß ihr Prämientarif pro Juli ds. J. erschienen ist. Derselbe enthält u. A. die Sätze für Mailänder 45 Lire-Loose von 1861, Meininger 7 fl., Oesterreichische 1864er und Russische 1864er Loose, auf die wir besonders aufmerksam machen wollen.

Die **Meißner Thonwaaren- und Kunststeinfabriken**, Aktiengesellschaft, vorm. Fr. Kollrepp in Meißen verzeichnen für das Geschäftsjahr 1896 einschließlich 47,390 M. Abschreibungen einen Verlust von 206,367 M., zu welchem der aus 1895 übernommene Verlustsaldo von 27,757 M. hinzutritt, so daß sich die gesammte Unterbilanz auf 234,124 M. beziffert bei einem Aktienkapital von 1 Mill. M. Zur Beseitigung derselben und behufs Zuführung von Betriebsmitteln werden jetzt Vorzugsaktien gegen 30 % Baar-Nachzahlung auf die Stammaktien geschaffen und die nicht in Vorzugsaktien umgewandelten Stammaktien im Verhältniß von 10 : 1 zusammengelegt. Die Baarnachzahlung von 300 M. auf die Aktie hat bis 25 ds. M. bei der Gesellschaftskasse in Meißen zu erfolgen.

Nürnberger Gußstahlkugelfabrik, Aktiengesellschaft. Im Statut dieser am 20. Mai neu gegründeten Gesellschaft mit 0,8 Mill. M. Kapital ist die Bestimmung bemerkenswerth, daß jeder erste Besitzer einer Aktie erster Emission für jede Aktie einen auf Namen lautenden Genußschein erhält, der unabhängig von der Aktie veräußerlich ist und zum Bezug einer Superdividende berechtigt. Die Bestimmung soll dem Anschein nach bezwecken, ein allzu hohes Anschwellen der absoluten Dividendenziffer zu vermeiden.

König Friedrich August-Hütte in Potschappel. Im ersten Semester des abgelaufenen 16. Geschäftsjahres war im Allgemeinen der Geschäftsgang dem Vorjahre entsprechend; dagegen trat in der zweiten Hälfte ein wesentlicher Aufschwung ein, der theilweise in den diesjährigen Abschlußziffern bereits in günstiger Weise zum Ausdruck gelangt. Der Bestand an Aufträgen zu Beginn des laufenden Geschäftsjahres übertraf denjenigen des Vorjahres um ca. 160,000 M. und ergibt im bisherigen Verlaufe eine stetige Zunahme trotz stärkeren Versandts. Die Gesammtfakturirungen in 1896/97 belaufen sich auf 706,561 M. gegen 651,280 M. in 1895/96, bei einem Bruttogewinn von 204,101 M. gegen 168,347 M. in 1895/96. Der verbleibende Reingewinn beträgt 118,434 M. exkl. Saldo-Vortrag, gegen 80,155 M. in 1895/96. Abgeliefert wurden von der Maschinenbauwerkstatt 571,531 Kilogr. gegen 550,680 Kilogr. in 1895/96, von der Gießerei 1,418,404 Kilogr. gegen 1,306,692 Kilogr. in 1895/96, von der Kesselschmiede 105,506 Kilogr. gegen 80,145 Kilogr. in 1895/96. An Gesammtlöhnen wurden 227,081 M. gezahlt, gegen 200,964 M. in 1895/96, bei einer durchschnittlichen Arbeiterzahl von 208 Mann, gegen 200 Mann in 1895/96 inkl. Lehrlinge. Von dem oben angegebenen Reingewinn werden 36,300 M. zu Abschreibungen verwendet; von den verbleibenden 81,864 M. sind für den Aufsichtsrath 6138 M., für Direktion und Beamte 7000 M., 8 % Dividende 48,000 M., für den Reservefonds II 15,000 M., für Unterstützungsfonds 1500 M. abzurechnen und der Rest von 4225 M. auf neue Rechnung vorzutragen.

Aktiengesellschaft für Trebertrocknung, Kassel. In der gestern stattgefundenen Aufsichtsrathssitzung wurde beschlossen, der für den 4. August 1897 einzuberufenden Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 50 % in Vorschlag zu bringen. Der im verflossenen Geschäftsjahre erzielte Gewinn beträgt 7,568,618 M., hiervon sollen 334,121 M. für Abschreibungen verwendet, 4,363,105 M. in Reserve gestellt, 71,581 M. dem Delcrederefonds und 60,000 M. dem Beamten- und Arbeiter-Unterstützungsfonds überwiesen werden. Der Rest findet Verwendung als Dividende an die Aktionäre und als Tantieme an den Aufsichtsrath und Vorstand.

Ausreichung neuer Zinsscheine. Die Zinsscheine Reihe II, Nr. 1 bis 20 zu den Schuldverschreibungen der 3½-proz. Deutschen Reichsanleihe von 1887 über die Zinsen für die zehn Jahre vom 1. Juli 1897 bis 30. Juni 1907 nebst den Anweisungen zur Abhebung der folgenden Reihe werden von der Königl. Preußischen Kontrolle der Staatspapiere vom 1. Juni ds. J. ab ausgereicht werden.

Der **Verein Ostdeutscher Holzhändler und Holzindustrieller** wird bei seiner am 14. ds. M. in Leipzig stattfindenden Generalversammlung neben Erledigung geschäftlicher Angelegenheiten über Aufstellung von Normalprofilen für Bauhölzer, Mißstände bei Verwiegung von Langholzwagen und Erfahrungen bei dem Kauf von Holz in Königl. preußischen Staatswaldungen berathen.

Breslau (Wollmarkt). Der heutige Markt verkehrte sehr ruhig. Käufer waren nicht sehr zahlreich anwesend. Das Regenwetter beeinflußte die Stimmung. Nur hochfeine und gut behandelte Mittelwolle war begehrt; hochfeine Wolle brachte 10 M., feine 6—10 M. und gut gewaschene Mittelwolle 3—4 M. über vorjährige Preise. Waschwolle war nur bei Preisreduktion anzubringen.

Eingetragen in's hiesige **Handelsregister** wurde die Firma Walther Mättig in Dresden und als deren Inhaber Herr Carl August Walther Mättig, Cigarrenhändler daselbst.

In dem **Konkursverfahren** über das Vermögen des Kaufmanns Carl Albin Arnold, sowie des Lederhändlers Johann Jacob Thomas, Beide hier, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den 21. Juni 1897, Vormittags 9 Uhr, vor dem Königl. Amtsgerichte hierselbst anberaumt worden.

Das **Konkursverfahren** über das Vermögen des Kürschners und Mützenmachers Engelbert Genzgen hier ist nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben worden.

Zahlungseinstellungen nach den Zusammenstellungen des „Leipz. Tageblatt“. Chr. Sauerborn, Kaufmann, Inhaber der Firma H. J. Schmidt, Köln. Eduard Müller, Kaufmann, Köln. Arthur Hardt, Fabrikant, Köln. — Cigarrenhändler Paul Johannes Hanbold, Riesa. Handelsfrau Henriette verehel. Fuchs geb. Gutmann, Inhaberin der Herren- und Knaben-Garderobegeschäfte in Leipzig, Reichsstraße 30 und Nürnbergerstraße 28, Leipzig-Neuschönefeld, Eisenbahnstraße 46. Fuhrmann Karl Friedrich Nalke, Dippoldiswalde. Schnittwaarenhändler Friedrich Wilhelm Kannegießer, Bischofswerda. Kaufmann August Paul Friedrich, in Firma Paul Friedrich, Burgstädt. Kaufmann Gustav Constantin Neumann, alleiniger Inhaber der Firma G. C. Neumann vorm. Herm. Thieß, Ellerlein. Kaufmann Johann Baptist Bretzl in Zwickau, Münzstraße 9, alleiniger Inhaber der Firma Alfred Plesch daselbst. Handelsmann Gustav Albin Brückner, Hartmannsdorf b. Kirchberg. — Aufgehoben: Wirthschaftsbesitzer Karl Christoph Oehme in Kleinhartmannsdorf b. Brand.

Auf dem am gestrigen Vormittage hier abgehaltenen **Markte für Kleinvieh** waren außer 803 Kälbern und 1133 Landschweinen blos 2 Rinder neu aufgetrieben. Obwohl hierzu noch 60 Hammel, 59 Landschweine sowie 12 Rinder als Ueberstände vom diesmaligen Hauptmarkte kamen, bezifferte sich das Gesammtquantum der zum Verkauf gestellten Schlachtthiere doch nur mit 2069 Stücken, 2364 weniger als auf dem vor acht Tagen stattgefundenen sogenannten Pfingstkälbermarkte. War doch der Auftrieb allein in Kälbern um 1530 Stück schwächer. Das Verkaufsgeschäft gestaltete sich in Folge dessen im Allgemeinen leidlich und nicht nur die Kälber, sondern auch die Schweine mußten merklich theurer bezahlt werden als auf den letzten Märkten. Kälber erzielten, je nach Qualität der Stücke, anstatt 56—65 M. diesmal 60—70 M. pro Centner Fleischgewicht und Primaqualität der Landschweine zog von 38—40 M. auf 40—42 M. und solche zweiter Güte von 35—37 M. auf 37—39 M. pro Centner lebendes Gewicht an. Taraverqütung wurde in beiden Sorten der Landschweine nicht zugebilligt. Für Rinder und Hammel waren dieselben Preise wie auf dem letzten Hauptmarkte anzulegen.

Chemnitzer Schlacht- und Viehhof, am 10. Juni. Auftrieb: 27 Rinder, 350 Landschweine, 287 Kälber, 108 Hammel. Das Geschäft war in allen Viehgattungen mittelmäßig. Preise: Rinder 2. Qual. 50—54 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Landschweine 47—51 M. für 100 Pfd. leb. Gewicht bei 40 Pfd. Tara per Stück. Kälber 60—66 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Hammel 27—30 M. für 100 Pfd. leb. Gewicht.

Seeschiffsnachrichten. Hamb. Postd. „Hercynia“ ist am 6. Juni von Neworleans via Norfolk nach Hamburg abgegangen. Hamb. Postd. „Hispania“, via Halifax nach Boston und Baltimore, ging am 9. ds. von Cuxhaven in See. Hamb. Südamerik. Postd.: „Mendoza“ ist ausgehend am 9. Juni Madeira passirt; „Amazonas“ ist ausgehend am 9. Juni in Lissabon angekommen. Hamb. Postd. „Hedwig Woermann“, von der Westküste Afrikas, traf am 9. ds. in Hamburg ein. Hamb. Postd. „Thekla Bohlen“ ist heimkehrend am 8. ds. in Accra eingetroffen. Hamb. Reichspostd.: „Bundesrath“ ist heimkehrend am 9. Juni in Suez eingetroffen; „Reichstag“ ist heimkehrend am 8. ds. in Lissabon eingetroffen; „Kaiser“ ist ausgehend am 9. ds. von Amsterdam abgegangen. Brem. Schnelld. „Lahn“, von Newyork, ist am 8. Juni in Plymouth angekommen und hat die Reise nach Bremen fortgesetzt. Brem. Schnelld. „Havel“ ist am 8. ds. M. von Newyork via Plymouth nach der Weser abgegangen. Brem. Postd. „Willehad“, von Baltimore kommend, ist am 8. ds. M. auf der Weser angekommen. Hamb. Postd. „Cäcilia“ ist am 7. Juni von St. Thomas via Havre nach Hamburg abgegangen. Hamb. Postd. „Galicia“ traf am 8. Juni in Havana ein. Hamb. Postd. „Pennsylvania“, von Newyork nach Hamburg, passirte am 8. Juni Lizard. Hamb. Postd. „Polaria“ traf am 7. Juni in Jamaika ein. Hamb. Postd. „Valesia“, ist am 8. Juni in La Guayra angekommen.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Kräutersuppe. Gedünstete Hammelniere mit Madeira. Englischen Rinderbraten mit Salat. Wiener Hefenkolatschen. — Für einfachere: Rauchfleisch mit Erbsen.

Erdbeer-Punsch. 1 Kilogr. schöne Walderdbeeren werden in einem Steintopf mit dem Löffel zerquetscht und mit einer Flasche feinem Rum übergossen, fest zugebunden, 2—3 Tage stehen gelassen und täglich umgerührt. Dann treibt man die Masse durch ein Haarsieb und drückt den letzten Rest noch durch ein Tuch. Hierauf legt man 500—750 Gr. Zucker in eine Bowle, reibt den Saft von 2 Citronen darauf, gießt den Rum und 3—4 Liter kochendes Wasser darüber, deckt die Bowle fest zu und stellt sie kalt. Dieser vorzügliche Punsch muß 10—12 Stunden vor seinem Gebrauch bereitet werden.

Erdbeerschnitten. Gut gezuckerter Wein wird mit zwei Eidottern verrührt; Walderdbeeren vermischt man mit vielem Zucker und zerdrückt sie dabei etwas. In den Wein taucht man dünne Schnitte von altbackenem Milchbrot, streicht von den Erdbeeren dick darauf, backt die Schnitte, die Erdbeeren nach oben, in Butter gelbbraun, bestreut sie mit Zucker und giebt sie heiß zu Tisch.

Delikatessenbericht (von Lehmann & Leichsenring, Königl. Hoflieferanten, Pragerstraße). Obgleich das Wetter für Delikatessen vor den Pfingstfeiertagen fast zu schön war, so daß man eher ein flaues Geschäft hätte erwarten können, war dasselbe erfreulicherweise sehr lebhaft. Dazu trug erheblich bei die starke Nachfrage nach Wald- und Weinbergserdbeeren zu Bowlen, die bei der Gunst des Wetters auch vollauf befriedigt werden konnte, und nach frischem Spargel, von dem gleichfalls bedeutende Posten umgesetzt wurden. Nach Pfingsten wird nun in Spargel wohl ein kleiner Rückschlag eintreten; auch ist anzunehmen, daß die Saison in diesem Jahre früher zu Ende geht, weil die Plantagen stark von dem anfangs herrschenden Regen gelitten haben. — Matjesheringe mit jungen Lößnitzer Bohnen und neuen deutschen Kartoffeln sind immer noch sehr beliebt. Ferner trafen zu Anfang der Woche die ersten Lößnitzer jungen Schoten ein, die mit dem in einigen Tagen zu erwartenden gemästeten Stockfisch sehr zu empfehlen sind. Die Zeit für gute Bücklinge scheint vorüber zu sein, dagegen werden jetzt täglich schwere feine Heubuder Flundern gefangen, die ja genugsam als ganz vorzüglich bekannt sind. Krabben giebt es jetzt regelmäßig, leider waren sie aber bei der Wärme letzter Woche nicht zu beziehen. Sollte die Witterung aber kühler bleiben, so werden die ständigen Zufuhren nach dem Inlande wieder eintreten. — Recht lebhaft war in der Pfingstwoche auch das Geschäft in Geflügel, namentlich jungen Enten und jungen Hühnern. Auch hierin wird wohl nun eine stillere Zeit Platz greifen. Die Preise für Erdbeeren sind nach den Feiertagen bedeutend gesunken, scheinen sich aber bei dem jetzt herrschenden kühleren Wetter zu befestigen. Immerhin sind sie noch niedrig und bei der außerdem vorzüglichen Qualität der Früchte dieselben sehr zu empfehlen.

Weinessig, bester Qualität, mehrfach prämiirt, empfiehlt die älteste Meißner Weinessigfabrik von **Rößler & Co.**, Cölln-Meißen.

Höchste Empfehlung verdienen die ununterbrochen frisch nach neuestem System mit Motorenbetrieb gerösteten **Kaffees** von **Karl Bahmann**, Waisenhausstr. 9, gegenüber der Abbruchstelle.

Grünen Pomeranzen-Liqueur, hochfeines Destillat aus **frischen, grünen Früchten**, empfehlen **Schilling & Körner**, Liqueurfabrik mit Dampfbetrieb, **große Brüdergasse 16.**

Kaffee: Ehrig & Kürbitz nur 8 Webergasse 8.
Hoflieferanten.

Wetterbericht des K. Sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 10. Juni, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

Ort.	Bar.	Wind.		Wetter.	Te.	Ort.	Bar.	Wind.		Wetter.	Te.
Bodö	—	—	—	—	—	Chemnitz	760	WSW	leicht	bedeckt	+11
Hapar.	758	W	mäßig	wolkig	+11	Wien	59	WNW	schw.	bedeckt	+14
Memel	65	ONO	leicht	heiter	+13	Prag	60	W	leicht	Regen	+14
Hamburg.	61	NO	leicht	wolkenl.	+15	Petersb.	59	NW	leicht	wolkig	+9
Cherbrg.	65	W	leicht	wolkig	+14	Hermsdf.	57	W	leicht	bedeckt	+2
Berlin	62	O	mäßig	Regen	+13	Triest	59	O	leicht	bedeckt	+11
München	64	W	stark	heiter	+12	Aberdeen	65	SSO	schw.	halbbd.	+11

Minimum und Niederschlag werden am Mittag abgelesen.

Bei anhaltend kühlem, vorwiegend trübem Wetter fanden am Nachmittag des 9. Juni ziemlich ausgebreitete und ergiebige Niederschläge in Sachsen statt. Die Minima der Temperatur gingen von 10,5 Gr. (Leipzig) herab bis 2,5 Gr. (Fichtelberg), die Mittelwerthe stiegen von 4 Gr. an der Hochstation nur bis 13 Gr. (Dresden) und das Maximum trat bereits mit 16,0 Gr. an letzterer Station ein. Das Minimum des Luftdrucks lagert mit 755 Mm. über Polen und breitet sich von ihm tiefer Druck im Südosten und Nordosten aus. Das übrige Witterungsgebiet gehört hohem Druck über 760 Mm. an, welcher sowohl im Südwesten (Clermont 764 Mm.) wie an der schottischen Ostküste (Shields 766 Mm.) als auch in der südlichen Ostsee vereinzelte Kerne aufweist. Da überdies verschiedene Unregelmäßigkeiten in der Druckvertheilung vorhanden sind — Theilminimum über Nordwestdeutschland — ist das Wetter fortdauernd trübe, kühl und mit Niederschlägen verbunden. Mit dem allmählichen Ausgleichen der flachen Depressionen und mit der weiteren Zunahme des hohen Drucks ist auf langsame Besserung der Wetterlage zu hoffen.

Dresden, 10. Juni. Barometer von Optiker Wiegand vorm. Otto Böhold (Wallstraße 2). Nachmittags 5 Uhr. 756 Millimeter, 6 gestiegen. Aussichten: Aufheiternd. Thermometrograph nach Celsius. Temperatur: höchste 18 Gr. Wärme, niedrigste 11 Gr. Wärme. Vormittags Regen, Nachmittags bedeckt. Ostwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
9. Juni:	— 22	+ 101	+ 22	+ 50	+ 37	— 59
10. Juni:	— 18	+ 100	+ 22	+ 56	+ 40	— 60

Wasserwärme der Elbe am 9. Juni: 20 ° C.

Vermischtes.

* Vor 15 Jahren etwa fand in der Allee an der russischen Kolonie in Potsdam der letzte Blumenkorso der Hofgesellschaft statt. Wer ihm beigewohnt hat, wird sich der Theilnahme des damaligen Kronprinzen, des späteren Kaisers Friedrich, erinnern, der, zwischen den blumengeschmückten Equipagen reitend, seiner Gemahlin, der Prinzessin Friedrich Karl und den jüngeren Prinzessinnen in heiterster Laune seine Sträuße zuwarf und die ihm zugedachten auffing. Ein solches Korsofest wurde wieder am Dienstag Nachmittag in derselben Allee begangen, deren uralte Bäume mit Wappen und Fahnen geschmückt waren. Am Wege entlang waren Lanzen mit wehenden Fähnchen aufgepflanzt, an denen auf der einen Seite Leib-Garde-Husaren, an der anderen Garde-Ulanen postirt waren. Am Eingange zur Allee concertirte die Kapelle des 1. Gardereginents, am unteren Ende die Musik der Garde-Jäger. Der Veranstalter des schönen Festes, dessen Ertrag für einen wohlthätigen Zweck bestimmt ist, war Generaladjutant von Plessen, dem noch andere Offiziere, wie Major von der Schulenburg vom 3. Garde-Ulanenregiment und Hauptmann Graf Finck von Finckenstein vom 1. Gardereginent zur Seite standen. Oberhofmarschall Graf Eulenburg kam mit seiner Familie in einem Landauer, der ganz mit Akazien ausgeschlagen war; Hofmarschall Freiherr von Lyncker hatte seinen Jagdwagen mit dunkelrothen und rosa Päonien dekorirt, Erbprinz Wilhelm von Hohenzollern erschien vierspännig in einem Gefährt mit weißen Nelken dekorirt, Prinz Karl Anton von Hohenzollern mit Gemahlin, deren Toilette die lila Farbe zeigte, wie auch für die den Wagen zierenden Lilien dieselbe Farbe gewählt war. Major von der Schulenburg erschien mit seiner Gemahlin und seinen Töchtern in einem Viererzuge; den Ausputz des Wagens bildeten La France-Rosen, wie solche auch die Töchter an den Hüten trugen. Die vierspännigen Regimentsequipagen mit den hohen Sitzen, deren Plätze von den Offizieren mit ihren Damen eingenommen wurden, waren verschwenderisch reich mit Blumen und Gehängen, ebenso geschmackvoll die Geipanne, geschmückt und erzielten durch die Seltsamkeit der Erscheinung mit die stärkste Wirkung. Besonderes Aufsehen erregten die Equipagen des Majors von Klitzing von den Leib-Garde-Husaren, der mit seiner Gemahlin vorauf fuhr, während die Kinder in einer Pony-Equipage folgten, die mit lauter bunten Blumen dekorirt war. Der Erbprinz von Koburg hatte weiße, lila und gelbe Lilien zur Ausschmückung seines Wagens gewählt, Prinz Albert von Schleswig-Holstein Blumen in den Farben der Garde du Corps. In weiteren Equipagen sah man den Oberhofmeister Freiherrn von Mirbach, den Prinzen Salm-Horstmar mit Familie, den Flügeladjutanten Oberst von Scholl, den General à la suite von Kessel mit Familie, den Polizeipräsidenten von Basan, dessen Equipage mit Kornblumen dekorirt war, Prinz Max Hohenlohe, Graf und Gräfin Wilhelm Hohenau, Rittmeister von Wrochem, sowie überhaupt die Offiziere der Potsdamer Garnison mit ihren Damen. Generalmajor Freiherr von Scheele war mit seiner Gemahlin zu Pferde. Punkt 6 Uhr hörte man Trompetenstöße, welche die Auffahrt des Kaiserpaares verkündeten, das vom Neuen Palais erschienen war. Voraus ritten vier Trompeter der Gardes du Corps mit den langen Heroldstrompeten, die mit den rothen gestickten Fahnen verziert waren; hinter diesen kam Oberstallmeister Graf Wedel in zweispännigem Wagen vor zwei Spitzenreitern, denen die kaiserliche mit vier Trakehner Rappen bespannte Equipage folgte, worin die Kaiserin mit dem Prinzen Joachim und der Prinzessin Luise Viktoria saß. Die Kaiserin trug eine crêmefarbige Toilette. Die kleine Prinzessin war in einem lichtblauen Kleidchen. Die Equipage war um den Fond herum mit einer Guirlande aus kostbaren Marschal Niel-Rosen geschmückt, aus den Laternenständern ragten kolossale Bouquets aus den gleichen Rosen empor, wie solche sich an den Speichen der Räder mit Grün wechselnd wiederholten. Die Pferde hatten Stirnbänder auch wieder aus Marchal Niel-Rosen, die ebenfalls die Kutscher, Vorreiter und Jockeys im Knopfloch und an der Peitsche trugen. Dem Wagen der Mutter folgten die Prinzen Adalbert, August Wilhelm und Oscar in vierspänniger Equipage, die ähnlich der der Kaiserin mit weißen Nelken geschmückt war. Im Schmuck rother Nelken prangte die folgende Equipage, worin der Kronprinz und Prinz Eitel Fritz saßen. In seinem bekannten Schimmel-Viererzuge erschien der Kaiser, der den rothen Attila der Leib-Garde-Husaren angelegt hatte. Der Wagen zeigte eine äußerst geschmackvolle und allgemein bewunderte Dekoration von Blumen und Bändern in den schleswig-holsteinischen Farben. Weiter kam Prinz Friedrich Leopold in schwarzer Husaren-Uniform und seine Gemahlin, die beide in besonderen Equipagen mit ihrer Begleitung fuhren. Nachdem der Kaiser und die Kaiserin an der Reihe der anderen Wagen einmal entlang gefahren waren, schlossen sich diese an. Beim Klange der Musik wurde nun im Vorbeifahren der Reihen aneinander ein lebhaftes Blumenbombardement unterhalten, zu dem die mitgebrachten, mit Sträußen und loses Blumen gefüllten Körbe reichliche Munition lieferten. Auch die längs der Allee stehende Volksmenge betheiligte sich eifrig daran. Der Kaiser wetteiferte mit seinen Söhnen im Werfen von Blumensträußen; manchmal nahm er beide Hände voll, um damit die Insassen einer Equipage zu überschütten, und der Adjutant Oberst von Löwenfeld hatte zu thun, dem Kaiser aus den unerschöpflichen Körben den Bedarf an Wurfgeschossen zuzureichen. Um 7 Uhr kehrte das Kaiserpaar nach dem Neuen Palais zurück, und damit hatte das Korsofest sein Ende.

* Aus Monaco wird gemeldet: Vierzig Arbeiter, welche im Tunnel bei Kap Martin Reparaturarbeiten vornahmen, verunglückten durch herabstürzende Felsblöcke und Erdreich. Zwei Arbeiter wurden sofort getödtet, vierzehn sind verwundet, einige werden noch vermißt. — In Gyoma (Ungarn) erdrosselte der Grundbesitzer Michael Hainbach seine in gesegneten Umständen befindliche Frau, seine beiden Kinder und erhängte dann sich selbst. Das Motiv der verzweifelten That ist die Ueberfluthung der Felder Hainbach's durch Hochwasser.

* Christof Drecoll, der frühere elegante Damenschneider in Wien, der vom Papst zum Baron ernannt worden ist, theilt dies seinen Bekannten durch ein Circular, welches mit einer goldenen siebenzackigen Krone geschmückt ist, mit. Es lautet: „Herr Christof Drecoll giebt sich die Ehre, mitzutheilen, daß ihm laut Breve vom 22. April 1897 von Sr. Heiligkeit dem Papste die erbliche römische Baronie verliehen worden ist. Herr Drecoll wird die Ehre haben, von jetzt ab zu zeichnen Christof Baron Drecoll Inhaber des Marianenkreuzes des deutschen Ritterordens. Wien, im Mai 1897."

* Der Versuch einer Statistik des Radlerverkehrs im Grunewalde bei Berlin ist während des Pfingstfestes gemacht worden. Man will an den beiden Festtagen von 7 Uhr früh bis 5 Uhr Nachmittags 6521 Radler und 735 Radlerinnen gezählt haben, die die Brücke in Halensee überfuhren. Unter den Rädern befanden sich 18 Tandems. Auf je 9 Radler käme also 1 Radlerin.

* An einem Bahnübergang bei Antbosje wurden zwei sechzigjährige Radfahrer, die Gebrüder Talibot, vom Pariser Schnellzuge zermalmt.

* Der Fischdampfer Liberté ist mit der ganzen Besatzung von 23 Mann bei Island untergegangen.

* In Turbenthal (bei Zürich) hat eine Försterfrau ihre drei Kinder im Alter von ein bis fünf Jahren mit der Hacke erschlagen und sich selbst erhängt. Das Motiv sollen häusliche Zwistigkeiten sein.

* Geistesgegenwart. Ein Herr unterhält eine Gesellschaft durch Nebelbilder, indem er zu jedem Bilde eine Erklärung giebt. Plötzlich versagt der Apparat, und die Leinwand erscheint völlig dunkel. Der Darsteller weiß sich aber zu helfen und erklärt: „Kampf zwischen Regern in einem Tunnel."

* Ob „Gottes Segen bei Cohn" zu den strafbaren Hazardspielen gerechnet werden muß, auch wenn es sich um ganz geringfügige Einsätze handelt, wurde von der Strafkammer in Königsberg i. Pr. in bejahendem Sinne entschieden. Bei einem Gastwirth in der Umgegend spielten mehrere Lehrer das beliebte Glücksspiel, wobei der Einsatz 5 und 10, höchstens aber 25 Pfg. betrug. Trotzdem hatte ein Mitspieler 10 Mk. verloren. Die Sache kam an die Oeffentlichkeit und der Wirth wurde wegen Gestattung von Glücksspielen unter Anklage gestellt. Trotz der geringfügigen Einsätze sah der Gerichtshof die Kriterien des Vergehens als erfüllt an, und der Wirth wurde wegen Duldung von Glücksspielen mit einer Geldstrafe belegt.

* Furchtbar. Eine deutsche Zeitung „Germania" in Brasilien läßt am Kopfe ihrer Nummer nach der „F. Ztg." folgende Notiz erscheinen: „Ein Mann mag eine Warze im Genick als Kragenknopf benutzen, sich hinten auf die Puffer der Eisenbahn setzen, um Geld zu sparen, seine Uhr Nachts stehen lassen, um sie nicht abzunutzen, die i oder t ohne Punkt oder Strich lassen, um Tinte zu sparen, seine Papierkragen mit Radirgummi reinigen — und wird in unseren Augen noch immer ein Gentleman bleiben im Vergleich zu Dem, der die „Germania" drei, sechs oder gar zwölf Monate regelmäßig empfängt und sich dann um's Zahlen drückt. Und solcher Brüder giebt's leider viele!"

∞ **Specialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, I., für geheime Krankh., Haut- u. Harnleiden, Geschwüre und Schwäche. Sprechst. v. 9—½3 u. 5—8 Uhr.** Ausw. brieflich!

∞ **Wittig, Schefflerstr. 31,** f. geheime u. Hautkrankheiten.

∞ **Bütteher,** Schloßstraße 5, heilt **frische** und **ganz veraltete geheime Krankh., Gesichtsausschlag, Hautkrankh. (Flechten aller Art), Beinschäden.** 8—5, Abends 7—8. n

∞ **Gosetinsky, Zinzendorfstr. 47, pt.,** heilt nach langj. Erf. **Schwäche, Haut- u. Harnleiden** ꝛc. Tägl. 9—4 u. 6—8 Abds.

∞ **Heilsystem Altmonda,** über 25 J. erprobt u. bewährt in allen Krankh. **Prosp.** über die betr. Apparate gr. bei dem Generalvertreter f. Sachsen in **P. Schmidt's** elektr. Anst., Lothringerstr. 2.

∞ **In dermatologischen Kreisen** ist **Auréol** als bestes Haarfärbemittel empfohlen. Zu beziehen durch J. F. Schwarzlose Söhne, Berlin SW., Markgrafenstraße 29 und alle besseren Parfümerie- und Coiffeurgeschäfte.

∞ **Seidenwaaren, Wilhelm Nanitz,** Pragerstraße 14, Größtes Spezialgeschäft für seidene Kleider und Besätze. Bei näherer Bezeichnung des Gewünschten Muster bereitwilligst.

Größtes Erstes Hotel Deutschlands

Central-Hotel, Berlin

500 Zimmer von 3 Mk. — 25 Mk.

Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.

Deutsche Volksbau-Aktien-Gesellschaft zu Berlin.

Vermittelung und Errichtung von kleineren Hausgrundstücken mit einer oder mehreren Wohnungen.

Für solide Ausführung wird gewährleistet: 10% erforderlich, Restkaufgeld fest, ev. unter Verpfändung einer Lebensversicherung.

Prospekte und Skizzen stehen zur Verfügung bei unseren Vertretern Herren Architekten **Lehnert** und **von Mayenburg,** Dresden, Am Terrassenufer 23. §

Dresdner Bank.

Aktien-Kapital 85 Millionen Mk. Reserve 19,5 Millionen Mk.

Dresden. Berlin. Hamburg. Bremen. London. Nürnberg. Fürth.

Versicherungs-Abtheilung.

Unser Prämientarif f. Auslosungsversicherungen, umfassend die im **Juli cr.** zur Verlosung gelangenden versicherungsfähigen Werthpapiere, ist heute erschienen und wird allen Interessenten auf Wunsch zugesandt.

§ **Dresdner Bank.**

Handschuhe,

Glacé, farbig, für Damen u. Herren, Mk. **1.25, 1.50** u. **1.75** empfiehlt

Chemnitzer Handschuh-Haus

1. Etg., **16 Pragerstr. 16** 1. Etg.

Kein Ladengeschäft. §

? Giebt es wirklich kein reelles Haarwuchsmittel ?

So hört man viele Haarleidende fragen, nachdem alle angewandten Mittel erfolglos waren, viele sogar schädlich wirkten. Gesetzlich gerichtl. **X-Stralin** zur **Haarpflege, Haarerhaltung u. Erzeugung,** ist ein in allen Fällen mit außerordentlichem Erfolg wirkendes Mittel. Erfolg garantirt! **Absolute Unschädlichkeit durch Untersuchung hiesiger Behörde garantirt.** Schwindel ist bei X-Stralin vollständig ausgeschlossen. Zu haben in Flaschen à 2.50 u. 4 M. in den bekannten Depots, sowie im **Haupt-Depot u. Versandt,** Dresden-N., **Bachstr. 1, pt.** Auf Wunsch frei in's Haus. §

Kelle & Hildebrandt

fertigen

Stall-Einrichtungen.

500 Mark

zahle ich der **Armen-Direktion,** falls Jemand in der Lage ist, tadellos gearbeitete, **von mir angefertigte Rein-Aluminium-Gebisse nach Dr. Scheffler** vorzuzeigen, bei denen sich das Aluminium **nicht** bewährt hat!

Man lasse sich nicht täuschen! Scheffler's Aluminium-Gebisse sind **viel besser** und **gesünder** als Kautschuk-Gebisse und **praktischer** als Gold-Gebisse!

Wer behauptet, **Sch.'s Rein-Aluminium-Gebisse, tadellos hergestellt,** bewährten sich **nicht, ist jeder praktischen Erfahrung bar. Ich übernehme volle Garantie für meine Gebisse** und **gebe Jedermann ein volles Jahr Frist** bis zur Bezahlung! Zur Aufrechterhaltung meines Renommés bin ich zu dieser Erklärung **leider gezwungen!** §

Dresden, Pragerstr. 28, 2. Zahnarzt Dr. chir. dent. **Hamecher.**

Dr. chir. dent. **Hendrich,** approb. Zahn-Arzt,

Sprechzeit 9—5. **9 Struvestrasse 9.** Sonntags 9—12.

Vollst. schmerzlose Zahnoperationen in allgemeiner und örtl. **Betäubung. Schmerzloses Plombiren; künstliche** Zähne in Gold, Kautschuk ꝛc. **Spezialität: Zahnkronen** ohne Gaumenplatte, idealster Zahnersatz. **Mäßige Preise.**

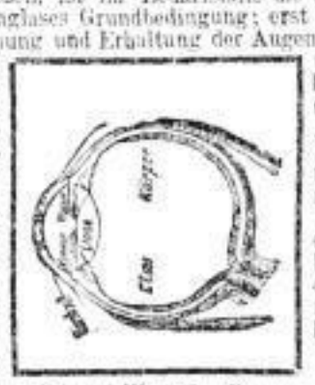
Aluminium-Gebisse fertige **nicht** mehr, da sie sich **nicht bewähren!** §

Dr. Kazzer's zahnärztl. Privatklinik,

Ferdinandstr. 4 (Philharmonie),

bietet **Unbemittelten** zahnärztl. Hilfe, Operationen in Betäubung, sowie wec. **künstl. Zahnersatz** unter weitgehendster Garantie zu denselben niedrigen Preisen, wie den Kassenmitgliedern. § n

Um **dem Auge die nothwendige Pflege** zukommen zu lassen, ist im Bedarfsfalle die Anwendung eines **genauen** Augenglases Grundbedingung; erst dann kann bestes Sehen, sowie Schonung und Erhaltung der Augen eintreten. **Das Vollkommenste** in dieser Beziehung sind die so rühmlichst bekannten **Rodenstock'schen Augengläser,** das Vorzüglichste zum Sehen und zur Conservirung der Augen. Dieselben werden von genannter Firma unter vorhergehender **genauer** und **kostenloser Untersuchung** der Augen abgegeben. Da alle Refraktions-Anomalien, als: Kurz-, Weit-, Uebersichtigkeit etc. keine Krankheiten sind, bedarf es bei Anschaffung von Brillen etc. keiner augenärztlichen Konsultation.



(Brillenbedürftigen wird auf Wunsch die vom Unterzeichneten verfasste Broschüre über die verschiedenen Zustände der Augen gratis und franko zugesandt.) Brillen und Pinc. von M. 3.— an.

A. Rodenstock,

20 Schloss-Strasse 20.

Specialist für Zutheilung wissenschaftlich richtiger Augengläser.

Dresdner Bank.

Dresden, König Johann-Strasse 3.

II. Depositen-Kasse: Prager-Strasse 39.

Berlin, Hamburg, Bremen, London, Nürnberg, Fürth.

Actienkapital: 85 Millionen Mark.

Reservefond: 19½ Millionen Mark.

Unsere **Depositen-Cassen**

Hauptbank: König-Johann-Strasse 3 und **Pragerstrasse 39** (Europäischer Hof)

vergüten bis auf Weiteres für **Baar-Einlagen** gegen Depositenbuch

bei täglicher Verfügung	1 1/2 %	p. a.
„ 1 monatlicher Kündigung	2 %	p. a.
„ 3 monatlicher „	2 1/2 %	p. a.
„ 6 monatlicher „	3 %	p. a.

Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an unseren Cassen in Empfang genommen werden. §

Dresdner Bank.

Sport

Sweaters, neueste Radfahrhemden
Mk. 2 in schwarz, grau, weiss, Mk. 4½ blau, grau, weissgestreift.

Radfahrstrümpfe,
schwarz Mk. 1½, blau, grau Mk. 2, neue schottische Muster Mk. 3½.

Zschachwitz.
Weiss mit blau Mk. —.45,
" " Lackschild " 1.—,
" " Celluloid-schild " 1.—,
blau Cheviot Mk. —.50 bis 1.—.

Gentleman.
Brauner Sammet Mk. 2.50,
modefarbige Stoffe " 2.25.

Beliebte Sportmütze,
blau, grau, grün, braun 2½ Mark.

Sport.
Weiss Piqué Mk. 1.50,
" Cheviot " 2.—,
schottisch und carrirt Mk. 1.50, 2.—, 2.50.

Clubmützen werden auf Bestellung gearbeitet.

Touristengürtel
in Gummi Mk. 1.—, 1½ u. 2.—, italienische in Seide Mk. 4½.

Radfahr-Handschuhe
in Zwirn 25, 50 und 75 Pf.,
Extra-Qualität Mk. 1¼,
in Leinen " 2½.

Zum Pfau,
Robert Gaideczka, Frauenstrasse 2.
Sommercatalog gratis.

PATENT- Modell- & Marken-Schutz in allen Staaten besorgt Patentanwalt Rud. **SCHMIDT** DRESDEN Schlossstr. 2 II (Café Central).

Gelegenheits-Kauf.
Brillant-Broche, Opal-Armband u. **-Ring** habe aus Privathand preiswerth zu verkauf. **Arno Stegmann, Edelstein-Schleiferei,** Freibergerpl. 18, 2.

Aufrichtig.
Ein feines, gebildetes, gesundes Fräulein v. 30 Jahren sucht passende Partie mit ein. älteren Herrn in sorgenfreier Lebensstellung, sie würde demselben in stiller Zurückgezogenheit ein trautes Heim bereiten. Vermittler verbeten. Adr. u. **D. U. 621** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein geb. Landwirth, Anf. 30er Jahre, ev.-luth., militärfrei, verz. Verm. 60,000 M., welcher eine gute Pachtung übernehmen will, w. beh.

Heirath d. Bekanntschaft einer feingeb., wirthschaftl. u. ebenso vermög. Dame zu machen. Diskr. Ehrensache, Agent. u. anonym verb. Ausführliche Mittheilungen erb. unt. **S. 107** postl. Mügeln, Bez. Leipzig, niederzulegen.

Bekanntschaft mit Dame sucht geb. Herr zwecks Verh. Off. u. **O. W. 17** lag. Postamt 17.

Heirath.
Junger, tücht. Geschäftsmann aus guter Familie, im Hotel- und Restaurantfach vollständig bew., wünscht zwecks Etablirung die Bekanntschaft einer soliden, tüchtigen Dame zu machen. Bitte um Angabe näherer Verhältnisse möglichst mit Photographie. Off. u. **Q. 35813** in die Exped. Bl. niederzulegen.

Heirath.
Dame, 24 J. alt, geb., häusl. erzog., nicht unvermögend, sehr wirthschaftlich und etwas heiter veranlagt, wünscht die Bekanntschaft mit einem geb., gutsituirt. Herrn. Briefe erbeten unter **„Frisch gewagt!“** postlag. **Saaz** in Böhmen.

Ein Meister besseren Berufs, 26 J. alt und selbstständig, wünscht Bekanntschaft eines musterhaften, braven Mädchens mit etwas Vermögen behufs baldiger
Verheirathung.
Off. mit Angabe ihrer Thätigk. unt. **D. A. 602** Exped. d. Bl.

Reell.
25jähr. Geschäftsmann sucht die Bekanntschaft eines im besten Rufe stehenden Fräuleins behufs Heirath. Etwas Vermögen erwünscht. Offerten u. s. w. bis 20. Juni u. **M. 53** postlagernd Freiberg erbeten.

Heiraths-Gesuch.
Kaufmann, Wittwer, Anf. 40er, in gut. Lebensstellg., Eink. circa 3000 M., sucht nach mehrjährig. glückl. Ehe bald eine achtbare Lebensgefährtin mit Vermögen, welches unberührt bleibt. Nur wirkl. ernstgem. Off. u. **E.Z. 292 „Invalidendank“ Dresden.**

Mariage.
Wittwer, 28 J., angen. Ersch., von sehr gut. Char., Besitzer ein. neuen Grundst. in Vorst. Dresden, ev.-luth., wünscht die Bekanntsch. ein. jg. Dame von gleich. Char. u. bis zu gleich. Alter beh. spät. Verheirathung. Vermögen erw., doch nicht Bedingung, da gute Charaktereigenschaften vorgezog. werden. Jungfrauen od. Wittw. ohne Kinder, welche gesonn. sind, sich ein glückl. Heim zu gründen, werden gebeten, Briefe nebst Photogr. unt. **D. H. 609** in der Exped. d. Bl. bis 15. d. M. niederzulegen. Diskretion Ehrensache. Anonym bleibt unberücks.

Reell.
Heiraths-Gesuch!
Ein tücht. Handelsm. Wittwer, 32 J., mit 2 Kind., schöner Ausstattung, sucht sich wieder zu verheir. Mädchen oder Wittwen nicht unter 27 J. wollen werthe Adr. bis 20. Juni u. **E. F. 629** in der Exp. d. Bl. niederlegen.

Höherer Privatbeamter sucht Damenbekanntschaft behufs späterer
Verheirathung.
Offerten nur von solchen Damen erbeten, die nicht über 35 Jahre alt, vermögend u. von tadellosem Rufe sind. Vermittler ausgeschlossen. Off. u. **E.C. 627** bis Sonntag in d. Expedition d. Bl. erb.

Ein großer, starker
Zughund
ist zu verkaufen **Löbtau,** Dresdnerstraße 61, 2.

Kl. Billard,
komplett, wie neu, für 130 Mk. zu verk. Alaunstr. 98, Hh. I.

Billards,
neue u. gebr., empf. **Starke,** jetzt **Friedrichstraße 8.**

Sophas in Woll- und Plüschbezug, **Matr., Bettst.,** neu, äuß. bill. zu vk. Dippoldiswaldaerplatz 3, 2.

Versteigerung.
Sonnabend den 12. Juni, Mittags 12 Uhr, sollen allhier, **Lothringerstraße 1,** Eingang Ziegelstraße,
ein neues Riesen-Orchestrion
und ein dergleichen
Harmonium
gegen Baarzahlung meistbietend versteigert werden.
Dresden, am 9. Juni 1897.
Träbert, Ger.-Vollz.

1 Pferd,
7jährig, starker Däne, braune Stute, weil überzählig, preiswerth **zu verkaufen** bei **Carl Naumann, Leuben-Niedersedlitz.**

Einige bessere
Herren-Anzüge,
neu, Verhältnisse halb. billig zu verkaufen Secretstraße 12, 1. r.

C.G.KÜHNEL.
17 Webergasse 17.
Feinste neue
Matjes-Heringe
à Stück 10, 12, 15, 20, 25 Pf., à Schock 4.50, 5.50, 9.00 M. empfiehlt **C. G. Kühnel.**

Holl. Cigarr.-Fabrikate.
Moderne, elegante Façons.

100 Std.	Holländer	M. 2.80,
100 "	Fritja	" 5.—,
100 "	El Vapor	" 5.50,
100 "	Presilla	" 6.50,
100 "	Dora	" 6.75,
100 "	Rein Felix-Havana	8.—.

Probezehntel geg. Nachn. Gar.: Zurücknahme. Preisliste franco. **Gebr. Mosterts,** Münster i. W.

3 Mon. alte w. **Zwerghunde** billig **verkäuflich Leipzig.** Gneisenaustraße 12, II. links.

Thüren u. Fenster,
gebrauchte, am billigsten Rosenstrasse 13,
B. Müller, im Hofe.

Kanarienvogel,
gut. Sänger, m. schönem Bauer, f. 15 M. z. verk. **Jacobsg. 6, 1.**

Pneumatic-Dreirad,
ziemlich neu, einzelne Achsengetriebe, sehr leichter Gang, in Folge Gebirgsgegend sehr billig zu verkaufen. **Schweiger,** Fahrräderhandlung, Bahnhof Niemes, Böhmen.

Eisschrank,
in noch gutem Zustande, 87×72×62 Ctm. äußeres Maß, billig zu verk. Trompeterstr. 7, part.

Ein Eselwagen
zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unt. **C. M. 590** in die Exped. dieses Blattes erbeten.

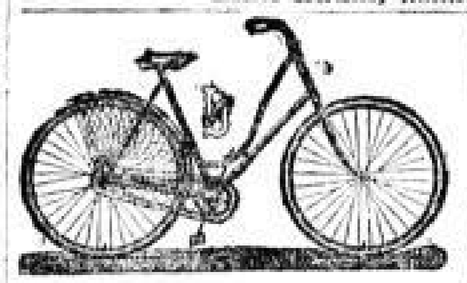
Accumulatorenbatterie, 5 Lampen speisend, ist unter der Hälfte des Anschaffungspreises zu verkaufen. **Hönischmühle** in **Löbau i. Sa.**

Gardinen.
Inventur-Ausverkauf sämmtlicher vorjähriger Muster. Herrliche abgepaßte Fenster, früher Mk. 7, **jetzt Mk. 3,50.**
Großartige Auswahl in Stores, Congreß-, Spachtel-Gardinen, Vitragen und Kanten zu spottbilligen Preisen.
Reste,
zu 1 bis 5 Fenster passend, von 1 Mk. 50 Pf. an.
D. Günzburger,
24, 1. Wilsdrufferstr. 24, 1.
gegenüber Hotel de France.
Damen-Mäntel und Gardinen.

Drehbank
mit Leitspindel, gekröpfte Wange, 650 zwisch. den Spitzen, gefräßte Räder, für 270 M. zu verkaufen Bautznerstr. 11, Fahrradgeschäft.

Rover,
Pneum., 97er Modell, unt. Garant. z. verk. Freibergerstr. 57, pt. r.

Versteigerung:
Rampischestr. 12, I. Daselbst gelangen **Freitag d. 11. Juni Vorm. von 10 Uhr an** die
Einrichtung eines Restaurants,
als: Gläser, Untersetzer, Streichholzständer, **1 ziemlich neuer 4hähniger Bierapparat mit viel Rohr, div. gute Tische, 30 St. eiserne Gartenstühle, kl. Zimmerbillard, eine Zimmerdouche, eine Waschmaschine, Waschtische** m. und ohne Marmor, **Bettstellen mit Matratzen, 3 neue Kleiderschränke,** sowie **2 sehr gut erhaltene Musikwerke, 1 Ladentafel, 2 Reale** und Böcke, **2 Schreibtische, 1 Stehpult** und eine **schwergoldene Sav.-Anker-Remontoiruhr** mit **Repetition** zur Versteigerung.
Emil Baum, Auktionator u. Taxator, früher **C. Breitfeld.** Teleph. 3915.



Amerikas vornehmstes Fahrrad
The Dayton.

2 amerikanische
Rasier-Stühle,
ziemlich neu, sind billig zu verk. **O. Bochnik,** Kötzschenbroda.

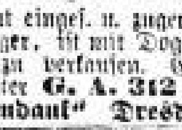
E. PASCHKY.
Soeben wieder frisch eingetroffen:
Seehecht
Pfd. 20 Pf., ausgeschn. Pfd. 20 u. 25 Pf.
Seelachs
ohne Kopf, Pfd. 15 u. 20 Pf.
Schellfisch,
Pfd. 15 Pf.
Kabljau
ohne Kopf, Pfund 15 u. 20 Pf.
Grosse neue
Matjes
3 Stück 8 u. 10 Pf., Schock 4 u. 5 Mk.
Neue mehlige
Kartoffeln,
Pfd. 10 Pf.
Springend lebende
Tafelkrebse,
Mdl. v. 1 Mk. an.
Neue feinste
Brat-Heringe,
3 Stück 20 Pf., für ausw.:

½ Dose,	ca. 60 Stück,	320 Pf.
5/1 "	à	300 "
10/1 "	à	280 "
25/1 "	à	270 "

E. Paschky.

Rover.
Einige ganz wenig gebrauchte **erstklassige** Fabrikate sind außergewöhnlich billig zu verkaufen **Lindenaustraße 22.**

2000 Fuhren
Ausschachtungsmassen vom Bauplatz im König-Albert-Hafen sind abzufahren. Offerten umgehend an Baumstr. **E. Unterdörfer,** Leipzigerstr. 14.



Brauner Wallach,
7 Jahre, gut eingef. u. zugeritt., flotter Gänger, ist mit Dogcart preiswerth zu verkaufen. Gefl. Offerten unter **G. A. 312** erb. **„Invalidendank“ Dresden.**

Schirme
werden bezogen u. reparirt in der **Schirmfabrik** von
Alwin Teuchert,
Schloßstr. 8.

Rover, Pneum., 97er Mod. spottbillig zu verk. Moritz-Allee 5, part. l.

Weisse Hände
erreichen Sie nach jeglicher häuslichen Arbeit nur durch **Pflanzenfaser-Seife „Ubrigin“.** Hausseife 10 Pf., Toil.-Seife 20 Pf., Extraf. 35 u. 75 Pf., med. Seife das Stück 60 Pf.
Zu haben in allen besseren Handlungen.

Die Lieferung **300 eiserner Bettstellen** soll vergeben werden. Bedingungen liegen werktäglich von 8 bis 4 Uhr hier aus.
Angebote sind bis zum 24. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr gebührenfrei anher zu senden. Die Eröffnung erfolgt in Gegenwart der erschienenen Bewerber. Zuschlagsfrist: 14 Tage.
Königliche Garnison-Verwaltung Truppenübungsplatz Zeithain.

Jagd-Verpachtung.
Die Jagd im hiesigen Jagdbezirk (ca. 533 Acker) soll
Dienstag, den 15. Juni, Nachm. 4 Uhr
in der **Guhr'schen** Schankwirthschaft allhier, öffentlich, auf's Meistgebot, jedoch mit Auswahl unter den Licitanten und Vorbehalt der Ablehnung sämmtlicher Gebote unter den vor dem Termine bekannt zu machenden näheren Bedingungen von 1897—1903 verpachtet werden.
M.-Friedersdorf b. Pulsnitz, den 9. Juni 1897.
Der Jagd-Vorstand.

Spargel,
täglich 2 Mal frisch,
Pfd. von 20 Pf. an,
Scheibenhonig
Pfund von **90** Pf. an, bei 5 Pfd. billiger.
G. Hamann,
Grunaerstrasse 12
und
Ostraalle 2.

Hochfeines, garantirt reines
Oliven-Oel,
Crême de la crême,
das feinste und reinste Produkt der Riviera, zu feinen Salaten, Mayonnaisen 2c., Bezug aus erster Hand,
Pfund 1 Mark,
empfiehlt frische Sendung
Russische Handlung
Dresden, Reitbahnstr. 1.
Ein Versuch führt zu dauernder Kundschaft.

Wegen Uebernahme
eines Gasthofes verkaufe ich mein ganzes
Leinen-, Schnittwaaren- und Arbeitsgarderoben-Lager
sofort im Ganzen od. postenweise. Näheres ertheilt die Besitzerin
B. Reichel.
Großenhain, Kirchplatz 262/263.

Symphonion
Nr. 6, mit 55 Platten neueste Stücke, wenig gespielt, für den bill. fest. Preis v. 75 Mk. zu verk. Off. **D. Q. 617** Exp. d. Bl.

1 Damen-Rover spottbillig z. verk. Gr. Plauensche Str. 6, p. l.

Pneumatic-Rover,
neu, wegen Aufgabe d. Artikels unter Selbstkostenpreis zu verk. Schenk, Striesen, Spenerstr. 5.

Feldscheunen-Dächer
erstellt man am **vortheilhaft.** mit **Doppelpapp-** oder **Holzcement-Deckung.** Beide Deckungen haben vor anderen Arten den **Vorzug größter Billigkeit** und übernehme ich für **Dichtheit 10 Jahre Garantie.** Offerte und Prospekt mit Detail-Skizzen von Feldscheunen versende auf Verlangen **gratis u. franko.**
C. F. Weber,
Leipzig-Plagwitz.

Sehr schönes breith. Säulensopha, neu, f. 36 M. u. neues prakt. Schlafsopha f. 45 M. z. verk. Freibergerplatz 19, 1., l.

Rover, Pn., Rapid, Tourist, Preis, billig zu verk. Glacisstr. 18 bei **Hauch.**

Junger, hübscher
Jagdhund
in gute Hände ganz billig sofort abzugeben Jordanstr. 21, 2. lks.

1 gebrauchter Backtrog,
1 gebrauchte Teigtheil-Maschine,
1 Waarenschrank mit Spiegelaufsatz,
1 Ladentafel
sind billig zu verkaufen bei **Lehmann,** Dippoldiswaldergasse 6.

Parquetböden
werden sauber gereinigt, gewachst und frottirt.
H. Thiel, Carusstraße 10, pt.

Flügel,
sehr gut erhalten, schöner Klang, für Gastwirthe und Gesang-Vereine passend, verkauft **Rittergut Borthen, Station Niedersedlitz.**

Gelegenheitskauf.
1 buntes Plüschsopha m. hoher Lehne, 6 Säul.-Stühle, **Ausziehtisch** (echt N.), **Vertiko, Kleiderschrank, Waschtisch m. Marmorpl.,** alles sehr gut, zus. f. 220 M. z. verk. Cirkusstr. 20, pt.

Ein schw. **Flügel** u. ein **Nußb.-Pianino** billig verkäuflich Königsbrücker-Platz 4.
Kirth.

Eleg. **Kinderwagen** bill. zu verk. kl. Brüdergasse 19, 1. Et.

Offene Stellen.

2 Oberschweizer
verheirathet, zu 45 u. 60 Stück sofort gesucht; 1 lediger **Oberschweizer** zu 48 Kühen z. 29. Juni gesucht (Kontrakte bei mir); **12 Schweizer** auf Freistellen sofort und 1. Juli, Lohn 38, 40 u. 45 M.; viele Unterschweizer und kräftige 17—20jähr. Burschen zum Lernen erhalten jederzeit Stellung durch **Kläßig, Frohburg** i. S., Markt Nr. 300.
Sämmtliche Schweizer-Artikel, wie: grüne Anzüge, Plüsch- und Sammetwesten, kurz- und langärmelige rothe Blousen, Arbeitshosen, Melkschemel, Riemen, Lederkappen, Holzschuhe, sowie Tirolerhüte m. Spielhahnfeder u. Edelweiß empf. u. vers. zu den billigsten Preisen **der Obige.**

Suche
zum 1. Juli besonders für Kuhstall und Milchwirthschaft eine tüchtige
Wirthschafterin
Leuthold, Rittergut **Semmichau,** Post Göda bei Bautzen.

Mehrere
Klempner
finden auf Eisschränke u. Bade-Artikel sofort **dauernde und lohnende** Beschäftigung.
A. Friedrich, Metallwaarenfabrik, **Haynau i. Schl.**

Suche kräft. Hausmädchen bei **hohem** Lohn in **gute** St. Fr. **Walde, Plauen-Dresd.,** Kirchstraße Nr. 21, 1.

Unterschweizer, guter Melker, für sofort od. spät. 1. Juli bei hohem Lohn gesucht. Rittergut **Gythra** bei Leipzig. **Der Oberschweizer.**

4 tücht., verh. Oberschweizer f. für 1. Juli zu haben beim Vorstand d. Stallschw. **Immler, Plauen i. V.,** Gerberplatz 4. NB. Daselbst sind mehr. kräftige Lehrburschen sofort zu haben.

Bautechniker für mein hiesiges Baugeschäft sofort gesucht. Gesuche mit Gehaltsanspruch erb. u. **C. U. 598** in die Exped. d. Bl.

Architekt, flott. Zeichner u. Darsteller, welcher in Mußestunden Beihilfe für Konkurrenzarbeit gegen gute Remuneration übernimmt, **gesucht.** Offert. unt. **U. P. 177** erbeten **„Invalidendank" Dresden.**

Tischlergeselle verlangt auf Tage **Neumann,** Görlitzerstraße 7, 1.

Aufwartung gesucht. Zu spr. v. 7—9 U. früh, auch Abends. R. Neumann, Görlitzerstraße 7, 1.

Suche zum sofortigen Antritt für mein Fleisch- und Wurstwaaren-Geschäft eine tücht. gew. **Verkäuferin.** Näheres zu erfr. bei **Fr. Bachmann,** Annenstraße 51.

Barbier- und Friseur-Gehilfe für Salon sucht per 15. Juni bei gutem Salair. **G. Rüdiger,** Coiffeur, Riesa a. Elbe.

Buchhalter u. Correspondent mit Kenntniß der dopp. Buchf. zur stunden- oder tageweisen Beschäftig. gesucht. Off. unter **A. Z.** Postamt 12 erbeten.

Tüchtige Former erhalten lohnende und dauernde Beschäftigung bei
Franz Richter, Döbeln, Eisengießerei und Fabrik landw. Maschinen.

Eine erste **Dampfkaffee-Brennerei** in **Holland,** deren Kaffees in Original holländischer Verpackung in Deutschland bereits großen Anklang gef., sucht f. **Dresden** und Umgegend gut eingeführten
Agenten.
Off. u. **S. T. 1387** a. **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Köln.**

Suche viele **Kellnerinnen** in gute Stellen. Empf. tücht., junge **Stuben- u. Hausmädchen, Wirthinnen, herrschaftl. Kutscher u. Diener. Fr. Krusch,** Görlitz, Nonnenstr. Nr. 18/19, 1. Et.

Modes.
Tüchtige, selbstständige Putzarbeiterinnen für eleganten Putz finden dauernde, angenehme Stellung bei
C. Heinrich Barthel, Waisenhausstr. 30.

Reisender
gesucht für Cigarettenfabrik, Tour Königreich u. Provinz Sachsen. Antritt sofort. — Offerten mit Photographie und Zeugnißabschriften unter **D. K. 611** durch die Exped. d. Bl.

Ein tüchtiger Schuhmacher gesucht Zwingerstraße 5.

1 Vorarbeiter, welcher im Straßen- u. Schleusenbau tüchtig ist, wird für sofort gesucht. Auch kann selbiger 6 b. 10 tüchtige **Erdarbeiter** bringen. Offerten unter **U. T.** postlag. **Neustadt in Sachsen.**

Tüchtige Glaser und Rahmenmacher oder einige **Bautischler und 1 Maschinenarbeiter** bei gutem Lohn in nur dauernde Stellung sofort gesucht.
Höntsch & Co., Niedersedlitz-Dresden.

Stellung sofort für Kaufleute. Täglich bis 200 Vakanzen. Zahlreiche Dankschreiben. Prospekt gegen Rückp. **E. Middeke, Hannover 16.**

Gutsbesitzerstochter energisch, fleißig und anstellig, auf ein Landgut baldigst **gesucht.** Offerten unter **S. S. 12** postlag. **Mittweida** erbeten.

Tüchtige Metallformer werden sofort ges. Wartburgstr. 24.

Suche noch je **1 Reisenden** per sofort und 1. Oktober. Nur von wirklich **tüchtigen,** mit der **Branche vertrauten** Herren erbitte Offerten an **Ernst Kniepert,** Löbau i. S. Fabrikation u. Handel techn. Artikel.

Kochscholarin kann sofort eintreten. **Hotel „Reichspost",** Zwingerstr. 17/18.

Ein durchaus ordentlicher **Laufbursche** findet sofort dauernde Anstellung in dem Baubureau — Ecke König-Johannstr. — kl. Frohngasse 1, 2.

Gesucht für 1. Juli od. 1. August in dauernde, gute Stellung ein junges, kräftiges
Hausmädchen
Offerten mit Zeugnißabschriften oder persönl. Vorstellung Dr. **Kadner's Sanatorium,** Niederlößnitz bei Dresden, Station Weintraube.

Ein gewandtes **Mädchen** von 17—19 Jahren, welche Schneidern kann u. im Geschäft und Hauswirthschaft mit thätig sein muß, wird für ein Manufakturwaaren-Geschäft gesucht. Familienanschluß zugesichert. Reflektirende wollen Adr. unt. **R. St. 44** postlag. **Oschatz** bis 19. d. M. niederlegen.

Ich suche pr. 1. oder 15. Juli für mein Fabrikgeschäft im böhm. Erzgebirge einen tücht.
Fakturisten,
der an korrekte Arbeit gewöhnt ist, einen Theil der Korresp. und zeitweise die Arbeiterkontrole mit zu übernehmen hätte. Da Gesuchter den Chef bei dessen Abwesenheit vertreten müßte, so reflektire ich nur auf einen **umsichtigen,** nicht zu jungen Mann **durchaus reellen Charakters.** Stellung bei Conv. angenehm u. dauernd. Wohnung im Werk. Gef. Off. mit Gehaltsansprüchen, Zeugnißabschr. ev. Phot. erb. u. **J. 5334** in die Exped. d. Bl.

Cigaretten-Arbeiterinnen und Cigaretten-Lehrmädchen
finden sofort Beschäftigung bei
Georg A. Jasmatzi, Fabrik türk. Tabake u. Cigaretten, **Blasewitzerstraße 17.**

Großer Nebenverdienst.
Wer sich durch Ausnutzung seiner freien Zeit, ohne besondere Mühe einen schönen Nebenverdienst verschaffen will, der sende seine Adresse unter **J. L. 810** an die Ann.-Exp. **Friedrich Werth in Köln. 20 Pfg. Porto. Marke beilegen.**

Gesucht
wird auf's Land für ein **gräfliches Haus**
I. ein Kammerdiener oder Haushofmeister,
II. eine Wirthschafterin oder Kastellanin.
Zu I wird bemerkt, daß unverheirathet, evangelisch vorgezogen wird, wenngleich Verheirathete nicht ausgeschlossen. Er muß mit allen Fächern eines anspruchsvollen Haushalts vollkommen und erfahrungsmäßig vertraut sein und darüber langjährige beste Zeugnisse aufweisen können. Engagement bald, zum 1. Juli oder 1. August. Stellung bei zufriedenstellenden Leistungen dauernd und lebenslänglich **hohes Gehalt** wird bewilligt. Zu II verlangt wird Erfahrung im ordnungsmäßigen Halten eines großen Hauses, richtige Behandlung werthvollen Mobiliars und gute Kenntnisse in der Wäsche. **Hohes Gehalt** bewilligt. Dauernde Vertrauensstellung. Nur die besten Zeugnisse und Referenzen finden Berücksichtigung. Antritt bald, 1. Juli oder 1. August. — Wenn Reflektanten auf diese Stellungen noch in ungekündigtem Dienstverhältniß, so wird Diskretion zugesichert. Off. mit Zeugnißabschr. und event. Photographie unt. **E. M. 282 „Invalidendank" Dresden** erbeten. Photographien werden zurückgesandt.

Einen Copirer,
welcher auch etwas Negativ und Positiv retouchiren kann, sucht zum sofortigen Antritt **Otto Francke,** Photogr. Magazin „Helios", Pragerstraße 16.

Von einer der bedeutendsten, alteingeführten sächs. **Cigarren-Fabriken** wird für Dresden und Umgebung ein tüchtiger
Vertreter gesucht.
Offerten unter **E. B. 626** in die Expedition dieses Blattes.

Offene Stellen
für 3 Buchhalter, 1 Commis, 1 Expedient, 2 Lageristen, 1 Schreiber, 2 Inspektoren, 2 Verwalter, 1 Assistent, 2 Hofverwalter, 1 Forsteleve, 1 Jagdaufseher, 1 Obergärtner, 2 Gärtner, 2 Kutscher, 2 Diener, 1 Hofmeister, 1 Aufseher, 1 Schäfer sof. gesucht
Schmieder's Bureau, Wettinerstraße 27, 1.

10 Arbeiterfamilien erh. sof. u. 1. Juli gute Stella., 40 led. Arbeiter und Knechte, 60 Mägde, Burschen v. 14—16 J., Kinderfrauen u. Mädchen jed. Alt. b. Frau Wössel, Waisenhausstr. 12.

Verwalter-Gesuch.
Suche zum sofortigen Antritt einen gut empfohlenen **2. Verwalter,** welcher zum Herbst als 1. Verwalter eintreten kann. Gehaltsforderung und Zeugnißabschriften erbeten an **Thürmer,** Rittergut Kötitz bei Dahlen.

Geübte Stepperinnen für dauernde Arbeit gesucht bei **Hermann Pampel,** Schuh- und Schäft-Fabrik, Striesen, Tittmannstraße 9.

Schuh-Branche! Reisender,
mit Branche u. Kundschaft vertraut, per 1. Juli cr. für **Thüringen, Königreich und Provinz Sachsen** gesucht. Adressen mit Angabe der bisher. Thätigkeit und Gehaltsansprüchen unter **K. O. 161** an **Rudolf Mosse, Berlin C.,** Königstr. 56. erbet.

Suche für sof. od. 15. Juni e. **leichteren Unterschweizer** oder e. **kräftig. Lehrburschen.** Oberschweizer des Ritterguts **Weistropp** bei Dresden.

Suche für sofort **1 tücht. perf. Schneiderin. Büttner's Geschäft, Leuben bei Niedersedlitz.**

Verkäuferin-Gesuch.
Zum 1. resp. 15. Juli findet in meinem Papierwaarengeschäft ein junges, gewandtes Mädchen angenehme Stellung als Verkäuferin. Volle Pension im Hause bei Familienanschluß. Selbstgeschr. Off., wenn mögl. mit Photographie mit Ang. der Gehaltsanspr. an **F. W. Schreiber,** Pirna a. d. Elbe.

Zum baldigen Antritt event. später eine gutempfohlene, tüchtige umsichtige
Verkäuferin
der **Kolonialwaaren-Branche gesucht.** Bewerbungen bitte Zeugniß-Abschriften beizufügen.
W. Müller, Consum-Verein Görlitz, **Lager I, Untermarkt 19.**

10 Oberschweizer
sofort und 1. Juli **gesucht,** auch viele
Schweizer
auf **Frei-** und **Unterschweizer-Stellen.** Sämmtl. **Schweizer-Artikel** und gute **Fahrräder** sind billig zu haben. **Henggi, Thurm i. Sa.**

Jüngere Arbeits-Mädchen
finden lohnende und dauernde **Beschäftigung. Gardinen-Fabrik,** Blumenstr. 66.

Per 1. Juli wird ein sauberes, ordentliches **Dienstmädchen** bei hoh. Lohn gesucht. Vorzust. Blasewitz, Marschall-Allee 10, 1.

Brenner-Gesuch.
Für den Brennereibetrieb ein. Rittergutes (1000 Liter ca. 7 Monate lang), verbunden mit Molkerei, wird z. 1. Juli od. 1. Oktober ein tüchtiger, ordentlicher, verheir. Brenner ges., welcher gute Zeugnisse besitzt und seine Befähigung nachweisen kann. Gehalt 20 M. p. Woche, freie Wohnung und Prozente. Gefl. Off. unter **R. 5381** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Arbeitsmädchen erhalten dauernde Beschäftigung. **Carl Meißner,** Sächs. Metall- u. Bronzew.-Fab., Feldschlößchenstraße 10.

Ein junger Mensch, welcher sich in einem Cigarren-Geschäft m. Weinhandlung einzuarbeiten wünscht, wird gesucht. Offerten unter **B. X. 5** an die Filial-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Tüch. Maschinenarbeiter für Hobelmaschine sofort gesucht. **Emil Partzsch,** Leuben.

Lack-reisender,
branchekundig und bei **Maschinenfabriken, Malern und Händlern** durchaus bekannt, **findet dauernde, gutsalairirte Stellung** in bedeutender Fabrik. Off. unt. **K. 1768** an **Haasenstein & Vogler** (A.-G.) **Mainz.**

Stellesuchenden empf. sich **Heller's** Bureau, Dresden, Wilsdrufferstr. 25, 2.

Maurerpolier,
nüchtern u. durchaus zuverlässig, zum sofortigen Antritt gesucht. Off. mit Zeugnißabschriften unter **E. 378** Annonc.-Exp. Sachsen-Allee 10.

Gesucht kräft. Laufbursche gr. Plauenschestr. 23.

J. Kellner für Dresden, Hausdiener für Hotel, Hausburschen, hoher Gehalt Zimmermädchen für Saison sucht sofort
Bruno Köhler's Stellen-Nachweisbörse, An der Frauenkirche 8.

Tücht. erfahr. Mann wird als **Theilhaber** mit einer kleinen Kapitaleinlage für Bauwesen unter annehmbar. Bedingungen gesucht. Gef. Off. unt. **C. L. 589** Exp. d. Bl. erbeten.

Schlossergeselle, selbstständ. Arbeiter, wird gesucht gr. Plauenschestraße 12.

Jungen Merkantil-**Lithographen,** speciell für Ansichtspostkarten sucht sofort **Oscar Arc, Meißen,** Lithograph. Anst., Neumarkt 58.

Herrschaftlicher Kutscher, der sich keiner Arbeit scheut und dessen Frau **Hofarbeiten** mit verrichten kann, **gesucht** auf ein Rittergut. **Bigler's Verm.-Bureau, Mühlberg a. E.**

Köchinnen, Jungfern, Stuben-, Hausmädchen mit Schl., **jg. Kutscher sucht für hohe Herrschaftshäuser**
Bureau von Zschaler, Johannesstraße 4, p.

Tüchtiger
Reisender
von Fabrik für Tinten u. chem.-techn. Produkte per 1. Juli c. **gesucht.** Revidirende Bewerber aus der Drogenbranche mit nur besten Empfehlung wollen ausführliche Off. mit Gehaltsanspr. unt. **L. T. 55** in der Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5, niederl.

Tüchtige Platz- u. Reise-Inspektoren
werd. sogleich für feinste Lebens- und Unfall-Versicher. bei hoher Provision event. Fixum gesucht. Auch Herren ohne Branchekenntnisse finden Berücksichtigung. — Persönl. Vorstellung 9—11 Uhr Pirnaischestraße 51, 2. Etage.

Bautechniker wird sofort für Vorort Dresdens zur Aushilfe gesucht. Offert. mit Bedingungen unter **O. F.** an die Expedition des „Plauenschen Wochenblattes" in Plauen-Dr.

Commis, freundlicher Verkäufer, m. Contorarbeiten vertraut, wird f. Engros- u. Detail-Geschäft (Cigarren und Kurzwaaren) sof. gesucht. Offert. unt. **E. D. 628** Exped. d. Bl.

Ein tüchtiger **Barbiergehilfe** wird sofort gesucht: Blasewitz, Südstraße 21.

Ein selbstst. **Inspektor,** viele **Verwalter** und **Vögte** und **Wirthschafterinnen,** theils selbstst., bei hohem Gehalt, **Scholaren, Scholarinnen, Brenner** und **Oberschweizer** für gute Stellen gesucht durch **F. Brockisch,** Marienstraße 48.

3 Oberschweizer, verheirathet, 1. Juli, zu 40 bis 60 Stück, bei Dresden. 2 Schweizer auf Freistellen, 10 Unterschweizer und Lehrburschen bei freier Reise u. hoh. Lohn sofort gesucht. **Füve,** Dresden, Rampischestr. 8. Daselbst Verkauf aller Schweizersachen, einzig billig, als: Anzüge, Hemden, Blousen, Stühle, Kappen, Sammet- und Plüschwesten aller Art, Arbeitshosen.

Barbier-Gehilfen, Lohn 15 Mark, sucht: **Tenz,** Oppelstraße 11.

Ein **Markthelfer,** unverheir., mit nur guten Zeugnissen, zu schwerer Arbeit zum 15. Juni ges. Flemmingstr. 8, pt.

Zwei nüchterne, zuverlässige, tüchtige Schachtmeister, welche in Straßen- u. Schleusenbauten bewandert, an ein selbstständiges Arbeiten gewöhnt, werden sofort angenommen in **Plauen** b. Dresden, Hohestr. 13.

Ein jg. **Commis** (Kolonialw.) w. auf einige Tage (23.—29.) zur Aushilfe gesucht. Offerten unter **P. K. 35** durch die Fil.-Exp. d. Bl., Gr. Klostergasse 5.

Hausmädchen per 1. Juli gesucht. **Blasewitz,** Residenzstr. 1, im Drogengesch.

Tüchtiger, **selbstständiger Konditor-Gehilfe,** welcher in allen Fächern bewandert u. zuverlässig ist, gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sofort gesucht. Off. u. **C. S. 596** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Hausmädchen zu einz. Dame gesucht Am See 29, II.

Ein fleißiges, kräftiges **Mädchen** mit etwas Kochkenntnissen wird zur Hauswirthschaft zum 15. Juni nach auswärts gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen woll. sich melden Dresden-Altstadt, Dürerstraße Nr. 38, 1. Et. links, früh von 9—12 Uhr.

1 Comptoirist, welcher mit der dopp. Buchführung vertraut, schöne Handschrift u. gute Zeugnisse besitzt, von einer Fabrik gesucht. Off. mit Angabe des Alters und Gehaltsansprüche unter **M. 5315** in die Exp. d. Bl. zu senden.

Maschinist und Heizer, mit Lichtanlage vertraut, bei freier Wohnung **dauernd sofort** gesucht. Gelernte Bauschlosser mit guten Zeugnissen wollen sich Sonnabend o. Montag vorstellen. **Emil Koch, Pillnitz,** Baufabrik.

Jung. kräft. Markthelfer ges. Ostra-Allee 9, Seifengesch.

Für ein Bank-Institut werden zu baldigstem Antritt einige tücht., jüngere Beamte gesucht.
Bewerbungsschreib. sind unter Beifügung der Zeugnißabschrift, unter K. U. 863 an Rudolf Mosse, Dresden, zu richten.

Zum Betrieb eines gesetzlich geschützten, vorzügl. Gypsdielen-Fabrikates wird ein tücht.
Vertreter
(mögl. aus der Baubranche) für Dresden und Umgebung gesucht. Off. u. **R. 35657** Exp. d. Bl.

Gesucht 1 Schlosser, 1 Arbeiter Pfotenhauerstraße 43.

Droschkenkutscher 1. Klasse sucht **Pfütze, Quer-Allee 19.**

Tüchtiger **Hufschmied** sofort gesucht Bautznerstraße 71. **A. Straßberger.**

2 anst. Mädchen erhalten **Schlafstelle** M. Backhofstraße 7, p., bei **Göckeritz.**

Ein Hausmädchen welches kochen kann, zu einzelnen Leuten gesucht Sporergasse, im Mützengeschäft.

Stellen-Gesuche.

Junger Commis, Kolonialw.-Branche, sucht per 1. Juli Stellung, welche mit schriftlichen Arbeiten verbunden ist. Gefl. Off. erb. unt. **D. 377** Annoncen-Exp. Sachsen-Allee 10.

Stellen-Gesuche.

Schweizer.
Suche z. 1. Juli e. Freistelle. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Gef. Off. u. **M. D. 601** postlagernd **Döbeln** erbeten.

Ein unverheiratheter Mann von 40 Jahren, zuverlässig, sucht Stelle als
Fabrik-Nachtwächter
oder zu leichterer Arbeit in oder bei Dresden. Off. u. **P. P. 100** „Sedauer Hof", Münzgasse.

Ein jg. zuverlässig. Mann mit guter Handschrift sucht
Stellung
per bald als Kontord. od. Kassenbote. Off. direkt v. Reflekt. u. **C. 35700** Exp. d. Bl. erbeten.

Wirthschafterin
sucht Stellung nach auswärts, beste Zeugn. zur Seite. Gefl. Off. u. **D. N. 614** Exp. d. Bl.

Ein bei Restaur. gut eingef.
Reisender
sucht Stellung in einer renomm. **Bier-Brauerei.** Gefällige Offerten unter **F. N. 302** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Eine 31jährige Lehrerstochter aus kl. Stadt, w. perf. Koch., Nähen u. Plätten kann, a. Liebe zu Kindern hat u. gr. K. i. d. Schularb. beaufs. u. unterstützen kann, behufs perf. Vorstell. anw. ist, sucht Stellung als
Wirthschafterin.
Off. u. **D. D. 605** Exp. d. Bl.

Hübsche, junge
Kellnerin
sucht zum 15. Juni Stellung nach auswärts Rosenstr. 10. 1.

Reisender
für Cigarren u. Cigaretten sucht bei gut eingeführt. Fabrik baldigst Stellung. Gefl. Off. u. **F. O. 303** **„Invalidendank" Dresden.**

Schmied,
geübt auf Granit- u. Sandsteinschärfe, sucht Stellung. Off. unt. **D. L. 612** Exped. d. Bl. erb.

Schweizer.
Suche z. 1. Juli eine Freistelle zu ca. 30 Stück. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Gefl. Off. u. **A. Sch. 708** postlag. **Döbeln.**

6 Schweizer
suchen sof. Stellung. **Andrä's** Bureau, **Hainichen** in Sachsen.

Geb., wirthsch. Fräulein
sucht Stellung auf e. Landgut bei Dresden. Gehalt w. weniger beansprucht, wie Familienanschluß. Off. u. **C. H. 586** Exped. d. Bl.

Tüchtiger Buchhalter
mit best. Zeugn. sucht Stellung. Off. u. **C. Z. 601** Exped. d. Bl.

Suche für meinen 16 Jahre alten Sohn, der bis jetzt gute Schule genossen hat, auf einem mittleren Gute unentgeltlich oder gegen mäßige Vergütung Stellg. (Familienanschluß) als
Eleve
zur Erlernung der Landwirthsch. Gefl. Off. an Sekr. **Otto Lehmann,** Dresden, Friedrichstr. 55.

Vertrauensstellung
Ein älterer Kaufmann, streng zuverlässigen, ehrenwerthen Charakters, dem beste Referenzen zur Seite stehen, wünscht eine Vertrauensstellung zu bekleiden. Derselbe ist auch im Stande eine größere Kaution zu legen. Gefl. Offerten unter **E. 3160** bef. **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Kessel-Heizer,
nüchtern und zuverlässig, sucht Stellg. Werthe Offerten an **R. Schneider,** Pieschen, Moltkestraße 6 c. p.

Für mein Contor suche ich einen
Lehrling oder Volontair
mit nur Prima-Zeugnissen zum sofortigen Antritt. Offerten erb. unter **C. O. 592** Exped. d. Bl.

Ein Kaufmann im Alter von 32 J., verheirathet, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, eine
Vertrauens-Stellung
als Lagerist, Buchhalter od. Abtheilungschef in größerer Fabrik od. größerem Unternehmen. Derselbe hat längere Jahre gereist und in in vielen Branchen bewandert. Ebenso hat derselbe Verständniß vom Geschirrwesen und der Schlosserei. Gefl. Off. erb. **Rudolf Mosse, Erfurt,** unter **O. S. 6049.**

Aeltere Haus- und Stubenmädchen empfiehlt per 1. Juli Frau **Engler,** Niederlößnitz.

Ein Gärtner, 24 Jahre, sucht Stellung als Herrschaftsgärtner, da er seiner letzten Stell. durch Verkauf der Besitzung verlustig wurde. Beste Zeugnisse u. Referenzen stehen zu Diensten. Gefl. Off. bitte zu richten an Karl Bonhage, Borne, Kr. Kalbe a./Saale.

Ein jung. Mann,
militärfrei, sucht für Reise oder Kontor unter bescheidenen Ansprüchen Stellung sofort oder später, gleichviel welcher Branche. Gefl. Off. erbitte u. **C. R. 595** Exped. d. Bl.

Ein Mädchen
v. Lande s. **Stell.** auf e. Rittergut Dresdn. Geg. als **St. d. Hausfr.** Off. unter **W. Z. „Marthaheim" Chemnitz** niederzulegen.

Kaufmann,
repräsentationsfähig u. erfahren, selbstständiger Arbeiter, sucht zur Unterstützung des Chefs Stellung als **Disponent** od. **Prokurist.** Kaution kann gestellt werden od. auch event. spätere Betheiligung. Off. erbeten unt. **L. 5338** durch die Exp. d. Bl.

Maurerpolier,
energ., sucht bald. Stellung. Off. u. **D. E. 606** in die Exp. d. Bl.

Oberschweizerstelle-Gesuch
Suche sofort oder später eine ledige Oberschweizerstelle, event. wo spätere Verheirathung nicht ausgeschlossen ist. Langjährige Zeugnisse stehen zur Seite. Gefl. Off. erbeten an Schweizer **Ad. Fink** in **Königslutter, Dom. Rühland,** Braunschweig.

Junges Mädchen
sucht Stellung zu größeren Kindern oder als Stütze der Hausfrau durch Frau **Engler** in **Niederlößnitz.**

Ein redegewandter jung. militärfreier Mann sucht für sofort oder später Stellung als
Reisender.
Gefl. Offert. unt. **C. P. 503** Exp. ds. Bl. erbeten.

Strebs., jüngerer
Ingenieur
mit Wohnsitz **Hannover,** sucht die Vertretung leistungsfähiger Firmen der Maschinen- u. Armaturen-Branche zu übernehmen und Spezialitäten einzuführen. Sprachkenntnisse vorhand. Ev. spät. Betheiligung an sol. Unternehmen. Offerten erbeten unter **F. 35744** an die Exped. d. Bl.

Ein mit Kundschaft u. Branche vertrauter, gut eingeführter
Reisender
in **Lack** und **Farben** sucht bei leistungsfähiger Fabrik baldigst Stellung. Gefl. Offerten erbeten unter **F. P. 304** an **„Invalidendank" Dresden.**

Ein junger Mann sucht für ein Baugeschäft sofort od. später Stellung als
Reisender.
Adressen unter **C. Q. 594** in die Expedition d. Blattes erbeten.

Ein verheiratheter, nüchterner, zuverlässiger
Oberschweizer, Berner,
sucht bis 1. Juli dauernde Stellg. Bin 31 Jahre alt, habe 1 Kind u. bin im Besitz gut. Zeugn. Off. **E. 35702** Expedition d. Bl. erb.

Großknecht
sucht sofort Stellung.
Rosenstraße 10. 1.

Perfekt., verh. Diener
sucht per 1. Juli auf Schloß Nähe Dresden Bureau von **Zschaler,** Johannesstr. 4. p.

Junger, kräft. Kutscher
sucht als solcher oder als **Markthelfer** Beschäftigung. Offerten erbeten unter **G. Z. 332** an **„Invalidendank" Dresden.**

Geb. M., das nach d. Mutter Tod seit 10 J. d. einf. ab. größ. Haush. gef., sucht Stellung
zur Führung eines kl. Hausstandes
mit 1 od. 2 Kind., oder auch im Geschäft. Selb. ist auch i. Schneidern selbstst. u. besitzt g. Handschr. u. Kenntn. im Engl. Off. erb. unt. **D. J. 610** in die Exped. d. Bl.

Für meine 16 jähr. Tochter, in weiblichen Handarbeiten und Weißnähen geschickt, auch in Musik bewandert, **suche ich**
Stellung
bei feiner Familie in Dresden. Entlohnung nnnöthig, Hauptsache Familienanschluß u. g. Behandlung. Offerten unter **E. F. 630** Exped. d. Bl.

Anschluß an geb., human., alt. Herrn i. anst. Geschwisterpaar beich. Einkommens als Stütz. Off. **R. 100** postl. Tillendorf, Schles.

Chocoladen- u. Zuckerwaaren-Vertretung

einer sehr leistungsfähigen Fabrik von einem mit der Branche vollständig vertrauten und langjährig bei Grossisten sowie Detaillisten eingeführten Reisenden für Dresden und Umgegend oder ganz Sachsen **per bald zu übernehmen gesucht.** Offerten unter **B. W. 577** durch die Expedition d. Blattes erbeten.

Kaufmann,
35 J. alt, verh., noch in Stellg., welcher Lust zum **Reisen** hat, sucht 1. Juli e. **feste** Stellung als **Stadtreisender** od. f. kl. Touren. Gefl. Off. unt. **G. B. 131** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Dresden, erb.

Junger Mann
mit schöner Handschrift, welcher 5 Jahre als Schreiber auf einer Rechtsanwalts-Expedition beschäftigt ist, wünscht sich 1. Juli **zu verändern.** Gefl. Off. unt. **E. L. 635** in die Exped. d. Bl.

Für Landwirthe!
3 verheir., kautionsf. **Oberschweizer** mit Pa.-Zeugniss. suchen zum 1. Juli durch mich Stellung. Nachweis kostenfrei:
Hermann Klässig,
Schweizer-Bureau,
Frohburg i. S., Markt 300.

Depesche Görlitz.
Empf. 6 Mädchen für Küche u. Haus, 20—23jähr., beste Atl., nettes, 22jähr. Kindermädchen, 20jähr. perf. Stubenmädchen, auf letzter Stelle 4½ J., gr. Figur, Fabrikkutscher, verh. Viehwirth, verh. Pferdeknecht zum 1. Juli. **Picsnack,** Görlitz, Schwarzestr.

Junge, fesche **Kellnerin,** tüchtig im Serviren, sucht in Hotel oder Restaur. nach außerh. St. W. Adr. Neuegasse 27, 3. erb.

2 Oekonomie-Wirthschafterinnen
von 18 u. 20 Jahren, mit guten Zeugnissen, die sich keiner Arbeit scheuen, suchen Stellung. Antritt sofort oder 1. Juli. **Bigler's Vermittelungs-Bureau in Mühlberg a. E.** n

Ein gebildetes Fräul.
sucht Stellung als Stütze der Hausfrau
auf großem Landgute und sieht mehr auf gute Behandlung und Familienanschluß, verzichtet auf Gehalt. Gef. Off. bittet man bis 17. Juni unt. **N. D. 6732** bei **Rudolf Mosse, Dresd.** niederzulegen.

Friedrich Adler,
Gr. Kirchgasse 4, empfiehlt
Oberkellner, Kellner,
Bierausgeber,
Hausdiener, Hausburschen,
Köchinnen,
Küchen- und Büffetmamsells,
Kellnerinnen,
Kellnerin-Anfängerinnen,
Zimmer- und Hausmädchen.
Telephon Nr. 3594, Amt I.

Kellnerinnen
sofort zum Antreten empfiehlt
Bureau „Zum Adler",
Dresden, Frauenstr. 3. 1.
Telephon 3609.
Depesche: Dresden, „Zum Adler", Frauenstr.

Tüchtiger, geprüfter
Heizer u. Maschinist,
Schlosser, mit guten Zeugnissen, 35 Jahre alt, welcher große Vortheile im Heizen besitzt, sowie besonderes Interesse für seine Anlage hat, sucht in oder Nähe v. Dresden dauernde Stellung. Gefl. Off. unter **F. W. 128 Haasenstein & Vogler,** A.-G. **Dresden.**

Lacke u. Farben.
Reisender, welcher seit 12 J. in obiger Branche die Maler- und Tischler-Kundschaft in Mittel-Deutschland mit gutem Erfolge besucht hat, sucht, gestützt auf prima Referenzen entsprechendes Engagement einer leistungsfähig. eingeführten Fabrik. Werthe Off. unter **F. 379** an die Annonc.-Exp. Sachsen-Alle 10.

Junges, gebildet. Fräulein aus guter Familie sucht Verhältnisse halber Stellung bei einer älteren Dame als
Gesellschafterin.
Alles Näh. bei **Selma Hauffe,** Victoriastr. 1, Handschuh-Gesch.

Anst. Fräulein bittet um ein Darlehn von **60 Mark.** Off. erb. u. **A. Z.** Hauptpostamt.

Mit 10,000 M. baar
ist sof. groß. Gewinn zu erzielen. Off. u. **E. N. 637** Exp. d. Bl.

8000, 10,000
und 12,000 Mk. 1. Hyp. auf sehr schöne Grundstücke bei Dresden sof. gesucht, desgleichen **2—3000 Mk. 2. Hyp.** hint. 3000 Mk. weit innerh. der Brandk. bei Dresden sof. gesucht. Näher. erb. **K. Drechsler,** Dresden, Schulgutstraße 17.

Bei hohem Zinsfuße (5—6 %) wird ein **Kapitalist von 10,000 M. gesucht** zur Discontirung u. Vergrößerung einer Chocoladen- und Zuckerwaaren-Fabrik. Besitzer ist mit 60,000 M. im Geschäft thätig u. würde ev. bei einer größeren Einlage nicht ausgeschl. sein, betr. Kapitalist als
Theilhaber
in seiner im flotten Betriebe befindlich. Fabrik mit aufzunehmen. Offert. unt. **G. D. 133** erbeten an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Dresden.**

15,000 Mk.
als erste Hypothek auf ein schönes Landgut in der Dresdner Gegend, mit neuen, massiven Gebäuden, über 50 Scheffel gute Felder 2c., sofort gesucht. Offert. unt. **P. 35851** Exped. d. Bl. erbeten.

12,000 Mark
Baugeld werden auf ein neuzuerbauendes Grundstück bis zum 1. Juli gesucht, welches als 1. Hypothek stehen bleiben soll. Off. unt. **E. B. 66** postl. Klotzsche.

Anständ. Mädch. bittet edles Herz um ein Darlehn v. 30 Mk. geg. pünktl. Rückzahl. Off. unt. **M. F. 19** Postamt Heinrichstr.

Sichere Rente
bietet sich Privatmann durch stille Betheiligung m. 5000 Mk. an eingef. Engr.-Gesch. 20% Verzins. garant. u. gute Sicherh. Off. unt. **E. G. 10** lag. Postamt 14.

10,000 M.
gegen doppelte Sicherheit sofort oder später zu leihen gesucht. — Gefl. Offerten u. **D. R. 618** Exped. d. Bl. erbeten.

Tücht. Geschäftsmann, Inhab. e. schuldenfr. Geich. sucht
400 Mark
gegen gute Zinsen. Gef. Off. v. ehrb. Hand erb. unt. **C. V. 55** Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

18—19,000 Mark
w. n. e. Eckgdst. nahe Dresden zu 4% a. 1. Hyp. aus Privathand ges. Agt. verb. Off. u. **D. E. 975** in die Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

7500 Mark Darlehn.
Suche auf mein gut verzinsliches Hausgrundstück mit 5½ Schffl. Grundbesitz obiges Kapital auf erste Hypothek zum 1. Juli oder 1. Oktober. Off. erb. unter **H. D. 6727** an **Rudolf Mosse, Dresden,** Altmarkt.

9000 Mark
werden zu 5% gegen nachweislich sichere Hypothek auf ein Geschäftshaus gesucht. Adressen erbeten unter **P. U. 868** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Kapitalist
zur Ausnützung m. industriellen Grundstücks mit eig. Gleisanlage u. größerem Bauareal, zu Wohnhäusern und Fabrikanlagen pass., bei Pirna gelegen, gesucht, event. ist auch das Grundstück zu verk. Offert. erbeten unt. **E. G. 631** an die Exp. d. Bl.

300 Mark
wünscht ein feingeb. französisches Fräulein gegen monatl. Rückz. Adressen unter **M. V. 30** Hauptpost lagernd.

60,000 Mk.
per 1. Juli zur 2. Stelle auf ein
grosses Geschäftsgrundstück (Ecke),
dicht am Pirnaischen Platz und Altmarkt gelegen, zu cedieren gesucht. Dahinter stehen noch 100,000 M. Gefl. Offerten an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** unter **G. L. 140.**

3—5000 Mk.
werden sofort als 3. Stelle oder **8—10,000 Mk.** als 2. Stelle innerh. Brandk. zu leih. gesucht. Alles Näh. bei Bes. **M. Knecht, Weinböhla,** Albertstraße.

800—1000 Mk.
werden von einem strebsamen Geschäftsmann (Hausbesitzer) per sofort gegen hohe Zinsen u. Dammum auf 2—3 Monate zu leihen gesucht. Gefl. Off. u. **E. K. 634** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Grundstück
mit Restaurant
oder wo selb. einzurichten geht, sof. od. spät. von Selbstkäufer zu kaufen gesucht. Agt. verb. Off. mit näh. Angab. u. **H. H. 339** **„Invalidendank" Dresden.**

Gasthof
mit Saal zwischen Freiberg und Dresden, größter Saal im Orte, mit elektr. Beleucht., 35 Schff. Feld und Wiese, mit leb. und todt. Inventar, wegen Krankheit der Frau **zu verkaufen.** Pr. 80,000 Mark, Anz. 20—30,000 M. Näheres ertheilt
v. Kalckreuth, Grünestr. 32.

Zinshaus
in Pirnaischer Vorstadt, mit **gutgehend. Geschäft, für junge Leute passend,** Fachkenntnisse nicht erforderl., b. 20,000 M. Anz. zu verkaufen. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, I.

Verkaufe
meine in Weinböhla, nahe der Schweizerhöhe und dem Wald geleg. Villa mit 1200 □m Gart. mit Wein- und Erdbeeranlagen und etwas gr. Obstbäumen, Hochparterre u. Veranda, herrl. Aussicht, für den Preis von 8500 M. Näheres durch **G. Berger,** Hauptstraße 88, daselbst.

Ein Gasthof m. Landwirthschaft
25 Mg. guten Feldern u. Wiesen bei **Weißenberg,** spottbillig f. 15,000 M. bei 3—4000 M. Anz. zu verkaufen. Näh. **O. Schönert,** Bahnhof **Klotzsche.**

In Blasewitz
suche **Villa** mit Stallung oder Platz hierzu sof. zu kaufen. Adr. mit Preisang. u. **C. D. 6722** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Hotel-Verkauf.
In Badeorte nahe Dresden ist das feinste, sichere Existenz bietende Hotel sogleich an tüchtigen u. zahlungsfähigen Wirth zu verkaufen. Reflektanten belieben ihre Adr. mit Angabe der verfügbaren Mittel u. **H. B. 334** **„Invalidendank" Dresden** niederlegen.

Gasthofs-Verkauf.
In dem schönsten u. romantischsten Theile der sächs. Schweiz ist ein Gasthof m. Tanzsaal, Garten, gr. Wiese, ständige Sommergäste, viel Touristenverkehr, f. 65,000 M. zu verkaufen. Anz. 12,000 M. Der Ort hat Kirche und Schule. Näheres ertheilen
Künzel & Co.,
Dresden, Wettinerstr. 26. 2.

Ein Landgut,
80—100 Acker groß, mit guten Gebäuden, wird in Döbeln-Lommatzsch-Meißner Gegend grg. Kasse zu kaufen gesucht. Off. m. Preisangabe unter **W. 24** an Herrn **Hugo Faber i. Kötzschenbroda** erbeten.

Mühlen-Grundstück.
Flottgehende **Wassermühle** mit 15 Schffl. Feld u. Wiese f. 60,000 M. zu verkaufen. Gutbaben 27,000 M. Auch Tausch auf ein anderes gutes Objekt. Näheres in
M. Franke's Bureau,
Dresd., a. d. Frauenk. 6 u. 7.

Nähe von Freiberg ist ein kl.
Gut
nebst gutgeh. **Ziegelei** mit aushalt. Lehmlager, vollst. leb. und todt. Invent. w. Krank. u. hoh. Alters bill., mit wenig Anzahl. zu verk. Näh. bei **Os. Ihle,** Freiberg i. S., Mönchsstr. 11, 2.

Zins-Villa
in Niedersedlitz, nahe am Bhnh., ist sofort preisw. zu verk. Off. unter **Z. C. 6719** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Kaufe Bauland
in **Klotzsche-Königswald.** Nur solche Off. werden berücksichtigt, welche genaue Lage u. Preis per Quadratmeter angeben. Off. an **„Invalidendank" Dresden** unter **H. J. 340.**

Geldverkehr.

15—16,000 Mk.
1. Hypothek zu 4½% auf Geschäftshaus m. Eiskellerei, 17,000 Mk. amtsgerichtliche Taxe,
sofort gesucht.
Adr. u. **T. B.** a. d. Annoncen-Expedit. **O. Müchler, Kötzschenbroda** erbeten.

Suche auf mein Restaurations-Grundstück bei Dresden eine 2. Hypothek in Höhe von
15,000 Mark
per 1. Oktober d. J. Off. unter **B. V. 576** Exp. d. Bl.

I. Hypothek.
Auf ein großes **Geschäfts-Hausgrundstück** in **bester Lage Pirnas** wird per 1. Juli eine 1. Hypothek von
M. 26,000
gesucht. Schätzungswerth des Grundstücks M. 50,000. Gefl. Offerten umgehend erbeten unter **S. S. 100** postlagernd **Pirna.** Agenten verbeten.

130,000 Mark
auf gute Hypoth. günstig, event. getheilt, auszuleihen. Gesuche u. **D. W. 623** Exp. d. Bl. Ag. verb.

3—4000 Mark
gegen genügende Sicherheit gesucht. Off. u. **M. K. 96** postlagernd **Langebrück.**

Von anst. Dame 50 M. auf 6 Mon. zu leihen ges., gegen Sicherheit u. Zinsen. Off. unt. **D. C. 604** Exped. d. Bl.

Wer leiht j. strebs. Handwerker auf d. Lande auf 1 Jahr 600—800 M. geg. Zins. u. v. Rückzahl. W. Adr. u. **A. B. 20** postl. **Dippoldiswalde.**

Hypotheken
werd. schnellstens besorgt d. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, I.

Stiller Theilhaber
mit 2—3000 M. gesucht. Off. erbeten unter **F. F.** in den **„Invalidendank" Freiberg.**

35,000 Mark
1. Hyp. zu 4 %
auf neues **Wohnhaus** in **Plauen** sofort gesucht. Offert. erbeten unter **E. E. 275** in den **„Invalidendank" Dresden.**

Für eine gut prosperirende Dampfziegelei wird ein
stiller Theilhaber
mit 30,000 M. Einl. ges. Off. u. **G. 604** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Geld zu Hypothek und jedem and. Zwecke. Off. unt. **E. J. 633** Exp. d. Bl. Agt. verb.

1200 Mark
werden auf ein Haus- u. Gartengrundstück sofort gesucht. Off. u. **E. M. 636** Exp. d. Bl.

Geb. Dame, Schaniv., s. aus Privath. 150 Mk. zu ihrer w. Ausbild. zu leihen. Rückzahl. nach Uebereink. Wth. Offert. erb. unt. **C. V. 599** in die Exped. d. Bl.

300 Mark
gegen hohe Zinsen bezw. Verlust gesucht. Unterlage so gut wie Sparkassenbuch. Off. **L. K. 172** **„Invalidendank" Dresden.**

Betheiligung.
Für ein solides Fabrikgeschäft mit Spezial-Artikeln, die einen hohen Gewinn bringen, wird ein junger Mann mit einer Kapitaleinlage von
40—50,000 Mark
als Theilhaber gesucht. Off. u. **F. D. 6725** an **Rudolf Mosse, Dresden,** erbeten.

Gute 2. Hypothek
auf ein neugebautes Grundstück unter Brandkasse von **8000 b. 10,000 Mark** zu 4½—5 % wird per 1. Juli **gesucht.** Offerten erb. unter **R. K.** an **Rudolf Mosse, Radeberg.** Agenten verbeten.

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Baumeister,

die über Kapital verfügen und sich für Erweiterung einer zukunftsreichen Sommerfrische interessiren, wollen ihre Adr. u. **D. T. 620** bis nächsten Montag in die Exped. d. Bl. niederlegen.

Tolkewitz! Haus mit Garten,

sowie Stallung für 2 Pferde, bill. für 25,000 Mk. zu verk. Baustelle wird in Zahlung genommen. Guth. **12,000** Mark. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Verkaufe

feines Restaurations-Grundstück m. 8 Scheffel Feld, 2 Stunden von Dresden, f. 18,000 Mk. Näh. bei **C. O. Bertram,** kl. Plauenschestr. 6, i. Gartenhaus I.

Verkaufe

Haus in Oppellvorstadt m. Waschanstalt für 45,000 Mk. (sichere Lebensexistenz) bei 7500 M. Anzahlg. Näh. b. **C. O. Bertram,** kl. Plauenschestr. 6 im Gartenh. 1.

Zinshaus

mit Geschäftsläden u. Einf., in schönster Vorstadt Leipzigs, bedeutende Zukunft, weit. Unternehmung h. billig zu verkaufen. Preis 120,000 M. **Vorzügliche** Kapitalanlage. Off. u. **D. B. 603** Exp. d. Bl.

Gasthof

zwischen Dresden und Freiberg gelegen, mit Parquet-Saal, Fleischerei, 7 Acker Feld rc., flottes, gutes Geschäft, soll für 75,000 M. verkauft werden. Anzahl. 20,000 M. Selbstreflekt. erfahren Näheres durch

E. G. H. Rengert,
Reichsstraße 14.

Suche in Cotta (Fabrikviertel) günstig gelegenes

Grundstück

mit größerem Hinterland oder großes Areal **Bauland.** Off. erb. u. **D. Z. 621** Exp. d. Bl.

Haus-Grundstück

mit großem Obst- und Gemüse-Garten, auch Baustelle, am Bahnhof gelegen, sofort zu verkaufen. Näh. durch **Tischner** in **Niederau** (Bez. Dresden), am Bahnhof 80.

Ein Haus.

In einer Fabrik- u. Garnisonstadt ist ein im Erbe befindliches Haus mit Garten u. Verkaufslokal in bester Geschäftslage sofort preiswerth **zu verkaufen.** Off. unter **L. J. Großenhain,** Meißnerstraße 24.

Grundstücks-Verkauf.

Verk. m. Grundst. m. gutem Restaur. m. Kegelschub u. Garten in Dresden-N. b. Anz. v. 20,000 M. Näh. Arnoldstr. 9, II, Eilig.

Haus-Verkauf.

Mein in **Löbau** gelegenes Hausgrundstück mit großem Gemüsegarten, Produktengeschäft u. Fleischhandel ist **sofort** zu verkaufen. Günstige Lage, hoher Miethsertrag. Offerten bitte an Spinnmstr. **Schönherr,** Neusalza-Spremberg i. Sa.

Haus- u. Geschäfts-Verkauf.

Krankheitshalber verkaufe mein gutgehendes Materialwaaren- u. Landesprod.-Gesch., m. schönem Haus u. Garten-Grundst., in sehr lebhaftem Vorort von Dresden. Zur Uebern. sind 12—15,000 M. erforderl. Offerten erbeten unt. **B. P. 224 „Invalidendank" Dresden.**

Ein Hotel

in einer Industriestadt unweit Dresden, nachweisl. rentabel, viel Fremdenverkehr, bedeutende Nebeneinnahmen, sehr preiswerth bei 40,000 M. Anzahl. zu verkaufen. Offerten unter **E. T. 288** a. d. **„Invalidendank" Dresden.**

Fleischerei-Grundstück

mit Einrichtung ist in einem mit Dresden verbund. Vororte Verhältnisse halber bei einer Anzahlung von 10—15,000 Mk. zu verkaufen und ist 1. Oktober zu übernehmen. Dazu gehört eigener Eiskeller, sowie Schlachthaus für Groß- und Kleinvieh. Off. erb. unter **C. K. 588** Exp. d. Bl.

Dampfziegelei,

hochfeines rentables Werk, mit Bahnanschluß Leipzig-Berlin, Alters halb. zu **verkaufen.** Einfache Fabrikation hochbezahlter besserer Waare, Versandt von Töpferthon; sehr erweiterungsfähig. Forderung 125,000 M., Anzahlg. 50,000 M. Rest fest. Agenten verbeten. Geil. Off. u. **N. 165** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Gera** erbeten.

Eckgrundstück

in vorzügl. Lage **Plauens,** mit geth. Etagen, 1886 solid erbaut, mit 49,150 M. Brandk., gereg. u. billigen Hyp.; 3720 M. Ertrag laut Kontrakten, ist bei zu vereinb. Anz. für 63,000 M. zu verkaufen. Selbstkäufer wollen Off. u. **E. K. 280 „Invalidendank" Dresden** niederlegen.

Villa-Verkauf.

Wegen Wegzugs ist eine in **Mügeln** b. Dresden gelegene, und im Schweizerstyl erbaute Villa mit Balkon, Veranda, Stallung u. schönen Garten, für den ausnahmsweise billig. Preis von 29,500 M. zu **verkaufen.** Kostenfreie Auskunft ertheilt

Friedrich Riebe,
Moczinskystraße Nr. 1.

Seltene Gelegenheit. Beste Kapitalanlage!

Nur veränderungs- bezw. wegzugshalber verkaufe mein in best. Zustande befindlich, rentenfreies Zinshaus Schnorrstr., bei ca. 5½% Verzinsung mit 106,500 Mk., Anzahlg. 31,000 M. Sehr gute prompte Miether mit theilweisen alten Miethen. Getheilte Etagen. Off. v. Selbstkäuf. u. **G. P. 325 „Invalidendank" Dresden** erb. Agenten unberücksichtigt.

Fabrik-Grundstück,

best. a. Wohn- u. Fabrikgebäude, letzteres ca. 300 □Mtr. Flächeninhalt, großen Hof u. Lagerplatz, 5 Min. vom Bahnhof Niedersedlitz u. Kummer's Elektricitätswerk, pass. zur Fahrradfabrik, Wagenbauerei oder Tischlerei, ist bei 8000 Mk. Anzahl. billig zu verkauf. Werthe Off. u. **H. R. 500** postlagernd Niedersedlitz.

Hausgrundstück

in bel. Ort, an 4 Steinbrüchen gel., passend für tücht. Schmied, sofort unter günst. Bedingungen zu verk. Off. an **C. Bachmann,** Dresden, Rietschelstr. 4, 1. Et.

Günstige Gelegenheit!

Ein **Zinshaus** in guter Geschäftslage, f. jedes Geschäft pass., in **Loschwitz** gelegen, ist veränderungshalber bill. z. verkaufen. Zu erfragen bei Hrn. **C. Kegel,** Friedrich-Wieckstraße Nr. 31.

Kleines Gütchen, herrlich gelegen: Landsitz, neue Geb., preiswerth zu verkaufen. Näheres bei **Franke,** kl. Plauenschegasse 53.

Gutskauf.

Ein junger Landwirth beabsichtigt ein Gut in Größe von 60—100 Schffl. zu kaufen, wenn mögl. durch Einheirathen, jedoch nicht Bedingung; derselbe ist 21 J. alt, besitzt vorläufig 20,000 Mk. und ist wirthschaftlich erzogen. Gef. Offerten unter **E. G.** erb. **„Invalidendank" Freiberg.**

Luftkurort Klotzsche.

Verkaufe billig mein hübsches

Landhaus

mit großem Garten. Dasselbe eignet sich vorzügl. zur Vermieth. von Sommerwohnungen. Off. u. **C. T. 597** in die Exped. d. Bl.

Gasthof,

mit schön. Parqu.-Saal, an flott. Landstr. direkt a. d. E. gel., gut. Sommer- u. Wintergeschäft, will ich, da ich ohne Kinder, wegen Zurückziehung v. Gesch., verkauf. Preis 75,000 Mk., Anz. 15—25,000 Mark, nehme bei Dresden gutes Zinshaus mit an, wenn zugezahlt werden kann. Jährl. geg. 2000 Mark trockene Einnahme, 450 Hektltr. Bier, 4000 Mk. Schnaps, 3000 Mk. Wein, 14 Schffl. Land, welches verpachtet w. kann, und schöner Viehbestand. Off. von Selbstkäufern erb. u. **F. G. 207 „Invalidendank" Dresden.**

Hotel-Verkauf.

In einer Garnison- und Industriestadt Sachsens, ist ein in flottem Betriebe befindliches Hotel mit 12 Fremdenzimmern, 2 Gesellschaftszimmern, kleinem Saal für Vereine, alles mit Centralheizung versehen, in bester Lage der Stadt am Markt, für 97,000 Mark bei 15—20,000 Mark Anz., direkt vom Besitzer zu verkaufen. Geil. Adr. unter **V. U. 294** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig** erbeten.

Das Kieslager, zur Herrschaft Karbowo

gehörig, ca. **130 Mrg.** groß, **in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes Strasburg W.-Pr.,** mit letzterem durch Geleise verbunden, ist durch die Antheil. der Herrschaft äußerst günstig zu erwerben. Für die Eisenbahn-Direktionen Danzig und Bromberg wurden jährlich bedeutende Quantitäten Kies geliefert. Durch den neuen Bahnbau Strasburg—Schönsee, spätere Fortsetzung Strasburg—Dt. Eylau, ist weitere stärkere Kiesentnahme zu erwarten.

Weitere Auskunft ertheilt das
Ansiedelungsbureau Karbowo b. Strasburg, Westpr.

Kaufe sofort Ringofen-Ziegelei,

möglichst mit Dampfbetrieb, wenn außer guten Hypotheken mehrere Zinsgrundstücke mit angenommen werden. Gef. Offerten unter **H. F. 837 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Für Industrielle.

Am **16. d. M.** Vormittags 10 Uhr wird im Amtsgericht **Stolpen** die in **Schmiedefeld,** ½ Stunde von der Post- und Bahnstation Großharthau, an der wasserreichen Wesenitz gelegene sogenannte **Scheibenmühle** (Mahl- und Schneidemühle) zwangsweise versteigert. In diesem Grundstücke wurde bis vor 3 Jahren Holzschleiferei betrieben; dasselbe eignet sich aber, seiner günstigen Lage halber, auch zu jedem anderen industriellen Unternehmen. Die Gebäude sind massiv und in gutem Zustande. Brandkasse ca. 18500 Mark. Taxwerth incl. 4 Hektar 81 Ar Felder und Wiesen 33,640 Mark. Verfügbare Wasserkraft ca. 20 Pferdestärken.

1 Baustelle in Plauen von 6—15,000 Mark zu kaufen ges. Off. mit näheren Ang. u. **D. F. 607** Exp. d. Bl.

Fabrik-Grundstück,

mit anhalt. guter Wasserkraft, reinstes Quellwasser, 5 Minut. vom Bahnhof, altrenommirtes Geschäft, in Mitte groß. Kundschaft, sofort verkäuflich u. übernehmbar, Anzahlung ca. 10,000 Mark. — Ebenso schönes

Zinshaus,

mit gr. Zier- u. Gemüsegarten, gr. Hofraum, Niederlagsgebäude, in best. Geschäftslage verkäuflich und übernehmbar. Näh. Auskunft unter **„Gelegenheit 5110"** hauptpostlag. **Meißen.**

In Loschwitz

ist eine neue schöne **Villa,** bequeme Höhenlage, gr. Fernsicht, 7 schöne Zimmer, Küche, Nebenr., hübsch. Garten, für 31,000 Mk. zu verkaufen. Näher. d. **Rob. Schnee,** Dresden, Dürerstr. 16.

Ein Restaurant

und **Logirhaus** in ein. sehr belebt. schles. Badeorte, ganz nahe am Bade, auf e. Anhöhe u. a. Walde geleg., mit groß. Gastz., Saal, 13 Fremdenz., gr. Küche, Eiskeller, sehr schönem schattig. Garten, schattiger Allee, 10 Morgen Land (Baustellen), ist weg. Alt. d. Besitzers bald b. 15—20,000 M. Anzahl. zu verk. Näh. d. **H. Heinze, Freiburg** (Schlesien).

Größere Fabriken,

größere gewerbliche Etablissements, rentabel, mit Grundbesitz, werden auf meinem Comptoir z. Verkauf übernommen. Es wünschen sich Herren an obengen. mit 30,000 bis 400,000 M. anzukaufen oder auch zu betheiligen.

Fr. Schöner,
Walpurgisstrasse Nr. 18.

Schönes Gut,

reizend gelegen an Bahn und Chaussee, ca. 43 Acker beste Felder u. Wiesen, mass. Gebäude, verkaufe oder verpachte. Off. unt. **D. 35701** in d. Exped. d. Bl.

Hotel in Provinzialst., Sommerfrische m. gr. Fremdenverk., ist Umstände halber sofort mit 15,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Näh. zu erfragen bei **Franke,** Kleine Plauenschegasse 53.

Ein schönes Gut

in der **Sächs. Schweiz,** mit 62 Scheffel Areal, gute Gebäude, mit lebend. u. todt. Inventar, soll sofort aus freier Hand verkauft werden. Näheres beim Besitzer

August Strohbach
in **Papstdorf** bei Schandau.

Garten-Grundstück

mit groß. Garten u. mögl. viel Hinterland, zur Erbauung e. klein. Fabrikgebäudes f. ruhig. Betrieb bei mäß. Anzahlg. zu kaufen gesucht. Betr. Grundstück müßte in schön. Lage d. Striesen oder Blasewitz sein, ev. wird auch auf eine günst. Baustelle reflektirt. Off. u. **E. D. 6724** an **Rudolf Mosse, Dresden** erb.

Weinböhla. Villa

mit 2 Wohnung., Nebengeb., hübsch. Garten, nahe des Waldes, für 8700 M. bei 3000 M. Anz. verkäufl. Näh. ertheilt **Otto Liebmann,** Albertstraße 85, daselbst.

11 Baustellen

in bester Zukunftsl. an Pieschener Grenze verk. ich Verh. halb. bill., nehme Hyp. oder kl. Objekt in Zahl. Off. u. **G. F. 316 „Invalidendank" Dresden.**

Ein schönes, neuerbautes

Landhaus,

f. 2 Fam. pass., 8 Zimmer nebst Zubeh., schön. Obstgarten, ist für den festen Preis v. 8500 Mk. zu verkaufen. 4 Minut. v. Bahn u. Kirche entfernt. **Lausa Nr. 3C.** (Post Hermsdorf).

Zinshaus.

Bin beauftragt, ein in **Pirna** befindliches Hausgrundstück unter denkbar **günstigsten Bedingungen** zu verkaufen. Preis **27,000 M.,** Anzahl. **5000 Mk., sehr billige Hypotheken,** sehr gut verzinslich. Agenten verbeten. **M. Hausius, Pirna,** Markt 18.

Kleine Villa,

Vorort Dresdens, billig zu verkauf. Näh. Plauen, Kaiserstr. 68, pt.

Stadt-Gasthof

mit viel Ausspannung u. Uebernachtung, ist Alters halber preiswerth zu verkaufen. Anzahl. 10,000 Mk. Kostenfreie Auskunft bei

Künzel & Co.,
Dresden, Wettinerstr. 26, 2.

Eine hochelegante Villa

mit jegl. Komf. der Neuzeit einger., m. ein. herrl. Garten umgeben, im feinsten Villenviertel, 2 Min. v. d. Pferdeb. gel., ist unt. den günstigsten Beding. sehr billig zu verk.

C. Kletzsch, Dresden,
Wallstr. 4. Tel. 4380.

Für Fleischer.

Neuerbautes Fleischereigrundstück mit Schlachthaus u. Eiskeller, in zukunftsreicher Sommerfrische, nahe der Lößnitz b. Dresden, ist **per 1. Juli** bei 3—4000 M. Anzahlung zu verkaufen oder zu verpachten. Off. erbeten unter **U. P. 176** an d. **„Invalidendank" Dresden.**

Für Kapitalisten u. Geschäftsleute.

Familienverhältnisse halber ohne Aktiva und Passiva zu verkaufen: **Papierfabrik** an der Eitter in Böhmen, ganz an der Grenze gelegen, volle Wasserkraft, bedeutend erweiterungsfähig, event. auch für anderen Geschäftsbetrieb geeignet, mit über 8 Joch Grundstücken, dazu **Bauerngut** mit über 30 Joch Grundstücken. Eventl. auch jedes Anwesen allein. Geil. Off. unt. **J. Y. 9392** an **Rudolf Mosse, Berlin S. W.,** erb.

Haus-Grundstück

bei 3000 M. Anzahl. u. geordneten Hypotheken mit Hof und Einfahrt in Mitte Löbtau gel. Adr. **D. G. 608** Exp. d. Bl.

Erbgerichts-Gasthof,

volles Realrecht, mit **Oekonomie** (einziger Gasthof im Dorfe) und **Tanzsaal, in schönster Lage der Sächs. Schweiz, 130** Scheffel Areal, Feld, Wiese u. Wald, **in einem Plane** gelegen, ist mit **vollständ. lebend. u. todt. Invent.** billig für **65,000** Mk. bei 20,000 Mk. Anzahl. zu verk. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

In Kleinzschachwitz kleine Villa

mit Garten bill. zu verkauf. Off. unter **C. U. 180** erbet. an den **„Invalidendank" Dresden.**

Zinshaus

m. Läden, nahe Waisenhausstraße, bei 15,000 Mark Anzahlung zu verkaufen durch

M. Franke's Bureau,
Dresden, a. d. Frauenk. 6 u. 7.

Geschäfts- An- und Verkäufe.

Günstige Gelegenheit zur Etablirung

bietet sich j. Mann d. Uebern. m. kl. Fabrikgeschäfts (Fachkenntnisse n. nöthig. Erforderl. circa 3000 Mk. Off. v. Selbstreflekt. erb. u. **C. N. 591** Exp. d. Bl.

Für tüchtigen Detaillisten (Kaufmann)

ist in gutem Vorort Dresd. weg. Zurückzieh. vom Geschäft unter alter Firma besteh. **Kolonialw.-Geschäft,** verb. mit Cigarren-Geschäft, sofort käuflich zu übernehmen. Preis ohne Waaren 3500 M. Off. u. **F. J. 208** an **„Invalidendank" Dresden.**

Produkten-Geschäft

gutgehend, 1 Jahre in ein. Hand, mit schöner anstoßender Wohn. (Aftermiethe gestattet) ist zu verkaufen. Gefl. Off. u. **B. H. 217 „Invalidendank" Dresden.**

Bau-Geschäft.

Ein altes, gutgeh. Baugeschäft, in Stadt, mit guter Kundschaft, Familienverhältn. halber unter günst. Bedingungen sof. zu übernehmen. Anzahl. 10—12 Mille. Off. an Herrn **Horn,** Gasthof „Drei Rosen", **Cölln** b. Meißen.

Ein in bestem Betriebe stehendes größeres, mit nachweislich guter Kundschaft unmittelbar am Friedhof in einer größeren Stadt der N.-Lausitz gelegenes

Grabstein-Geschäft

ist wegen anderer Unternehmungen des Besitzers gleich oder später unter günstigen Bedingungen zu verkaufen event. zu verpachten. Gefl. Off. u. **H. 5333** in die Expedition d. Bl. erb.

Forstmann

sucht gut gehendes Geschäft rc. zu pachten oder zu kaufen, event. als th. Theilhaber (bis 8000 Mk.) beizutreten. Off. erbeten unter **N. 35842** in die Exp. d. Bl.

Sichere Existenz!

Mein in bester Lage, Vorort Leipzigs, befindl., gutgehendes **Kolonial- u. Farbewaaren-Geschäft** beabsichtige ich, anderer Unternehmen halber sehr preiswerth zu verkaufen. Jährl. Umsatz 30,000 M. Kaufpreis 5000 M. Off. unt. **J. 3173** bef. **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Für einzelne Dame oder Wittwe passend!

Ein kl. Geschäft der **Papier- u. Galanteriewaarenbranche** im kl. Landorte, ist mit sämmtl. Waaren und Inventar für den billigen aber selten Preis von 200 Mk. sofort zu verkaufen. Off. unter **H. M.** postlagernd **Kötzschenbroda** erbeten.

Produkten-Geschäft.

E. **Hausgrundstück m. schönem Laden, gr. Obstgarten,** der **Laden** eignet sich **vorzüglich** zu **Landesprodukten,** da noch keins vorhanden **(zukunftsreiche Lage), 1½ Stunde von Dresden,** ist für 12,000 Mk. bei 2—3000 Mk. Anzahlung zu verkaufen und 1. Juli zu übernehmen. Off. unt. **U. O. 175 „Invalidendank" Dresden.**

Botenfuhrwerks-

Geschäft, seit viel. Jahr. betrieb., **welch. jg. Leuten sich. Existenz bietet,** mit leb. u. todt. Invent. sof. bill. zu verk. Näh. kostenfrei d. **Hilbert,** Schösserg. 12, p., Dresden.

Milch- u. Buttergeschäft

ist Umstände halber sof. zu verkaufen. Zu erfr. kl. Plauenschegasse, Bäd. **Schulze.**

Suche

zum 1. Juli od. 1. August ein Restaurant oder Gasthof zu pachten oder zu kaufen mit gut. Umsatz u. Inventar, wenn 3- bis 4000 Mark Anzahlung genügen. Darf aber von keiner Brauerei abhängig sein. Agenten verbet. Offerten unter **A. K. 100** postlagernd Großenhain.

Fleischerei!

In lebhaftem Vorort Dresdens ist eine Fleischerei mit Einrichtung, Schlachthaus, Eiskeller, Stallung zu verpachten event. auch zu verk. Off. **D. S. 619** in die Exped. dieses Blattes.

Meine gutgehende

Bäckerei und Konditorei

in guter Lage, gute Kundschaft, schöne Räume, f. ich sof. od. sp. wegzugsh. preisw. zu verkaufen. Geil. Off. erb. unt. **F. B. 294 „Invalidendank" Dresden.**

Ein gutgehendes

Produkten-Geschäft

mit wöchentl. Schlachterei ist wegen elterlicher Uebernahme sofort oder später zu verkaufen. Näh. bei **L. Blechschmidt,** Liliengasse 1, 1. I.

Barbiergeschäft

mit einer nachweisl. jährl. Einnahme von 3750 M. ist zu verk. Adr. u. **G. F. 5** a. d. Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5. erbeten.

Eine flottg. Markt- und Produktenhalle in vorz. Lage, mit viel Bier- und Wurstumsatz soll Verhältnisse halber sofort verkauft werden. Tägliche Einnahme 65—70 Mark. Näheres Schäferstraße 16, prt., Cigarrengeschäft.

Milch- u. Butter-

Geschäft mit ausgez. Umsatz sof. nur weg. Krankh. d. Frau bill. zu verk. Näheres kostenfr. d. **Hilbert,** Dresden, Schössergasse 12, p.

Bin genöthigt krankheitshalber m. guteingerichtete, flottgeh.

Feinbäckerei

sofort preisw. z. verk. Nur ernstg. Reflekt. erh. Auskunft. Off. unt. **G. C. 20** Dresden-N., Postamt Bautznerstraße.

Restaur.-Verk.

Verk. mein gutes Restaurant mit Gärtchen in Altst. f. 7500 M. u. billige Miethe. Näh. Arnoldstraße 9, II., **Eilig.**

Sichere Existenz.

Spirituosen-Fabrikationsgeschäft zu verkaufen. Erf. incl. Waaren 5—7000 Mk. Off. nur von ernstl. Refl. u. **C. J. 587** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Mühlberg.

Strümpfe eigner Fabrik in bekannter Güte u. Preiswürdigkeit.

Tricotagen Reparaturen billig u. schnell.

Herm. Mühlberg.

Wallstrasse

Königl. u. Fürstl. Hoflieferant | Webergasse, Scheffelstrasse.

Mühlberg.

Dr. Hufschmidt's Naturheilanstalt

Ottenstein-Schwarzenberg im sächs. Erzgeb.

Neu eingerichtet. 500 Meter ü. d. Meere.

Klimatischer und Luftkurort.

Preis für volle Pension, ärztliche Behandlung, Kurgebrauch etc. von 5 ℳ pro Tag aufwärts.

Prospecte frei.

Dirigirender Arzt: **Dr. Hufschmidt.**

In den Sommermonaten schließe meine Geschäftslokalitäten

pünktlich 8 Uhr.

Moritz Hartung,

Waisenhausstrasse 19,

neben dem Viktoriahaus,

Neustadt,

Hauptstraße, a. d. Kirche.

Knaben-

Anzüge
Paletots
Joppen
Hosen

Grosse Schneiderwerkstätten im Hause

Herm. Mühlberg

Wallstrasse

Rosenheim Luftkurort, speciell für Nervenkranke. Linie München-Salzburg, -Kufstein-Innsbruck.

Hôtel Deutscher Kaiser

verbunden mit Café-Restaurant, Concertsaal und Garten. Elegant möblirte Zimmer und Salons, Schreib-, Lese- und Billard-Saal. Personenaufzug. Elektrische Beleuchtung. Mässige Preise bei vorzüglicher Bewirthung.

neu eröffnet **Bismarck-Bad** neu eröffnet

eleg. ausgestattet mit den neuesten Einrichtungen a. d. Gebiet der Badetechnik. Abtheilung für Wannenbäder: Soole-, Mutterlaugen-, Lutschen-, Fichtennadelbäder.

Hauptspecialität: Moorbäder. Neu: Kohlensaure Bäder (System Keller, Dresden) ganz vorzügliche Specialität.

Römisch-irische, russ. Dampfbäder, Kastendampfbäder, elegante Ruhesalons, sowie Saal für Gymnastik und Inhalationen, für Seele- und medicinische Anwendungen aller Art. Kurgebrauch ununterbrochen, Sommer und Winter. Badearzt: Kgl. Bezirksarzt Dr. Berkart. Ausführliche Prospecte gratis u. franco.

Eigenthümer: **Th. Gillitzer,**

früher Besitzer des Hotel Adlerhof, Café Wintzlbauer u. Luisen Bäder.

Gegründet 1853. **Magdeburger** Versich.-Bestand 148 Mill. Mark.

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

gewährt alle Arten der Lebensversicherung zu billigsten Prämien und günstigsten Bedingungen.

General-Agentur Dresden. **Uhlandstrasse 19.**

Gebrauchten Blasebalg

f. Steinbruchschmiede sucht bill. zu kaufen **E. Schleinitz,** Klein-Naundorf b. Gittersee.

Ein Billard,

noch gut erh., ist wegen Platzmangels sof. zu verkaufen. Näh. Poppitz 18, Hinterh. i. Restaurant.

Für

Pferdebesitzer

empfehle ich billigst zur Lieferung frei Haus:

Hafer,	Futtermöhren,
Heu,	Leinsaat,
Stroh,	Leinschrot,
Häcksel,	Frische Leinkuchen,
Gerist. Mais,	Weizenkleien,

Hühner- u. Taubenfutter

Getreide-, Fourage- und Landesproduktenhandlung

Julius Eckelmann,

Laubegast,

Bahnst. Niederiedlitz. Teleph. 973.

200-300 Liter

gut gekühlte Vollmilch sind per sof. od. 15. Juni für 12½ Pf. pro Liter franko Dresden-A. abzugeben. Reflekt. belieben Off. unt. **F. Z. 311 „Invalidendank" Dresden** niederzulegen.

Ceralin

(gesetzlich geschützt)

ist flüssige Möbel-, Linoleum- und Parkettwichse.

Verblüffend rascher Erfolg.

ohne Mühe u. billig: das

Entzücken

jeder Hausfrau, die damit in der Lage ist, mühelos alle Möbel polirt od. lackirt, Linoleum, Marmorplatt. ꝛc. im Moment mit schönstem Glanz zu versehen, was bisher in dieser Weise mit keinem anderen Mittel möglich war.

Generalvertreter und Hauptniederlage bei Herrn **Arthur Schaal, Dresden,** Ziegelstraße 9, 2.

Zu haben in allen Drogenhandlungen.

Niederlagen bei Herren:

Otto Manjock, Dresden-A., Ferdinandplatz, Drogen- u. Farbwaaren-Handlung;

Hermann Erler, Dresden-A., Drogen- u. Farbwaarenhandlg., Schreibergasse 10;

Paul Nessler, Drogen- u. Farbwaarenhandlung, Ammonstraße 18;

Alfr. Blembel Nachf., Drogen- u. Farbw.-Hdl., Ecke der Ziegel- und Rietschelstraße;

H. G. Möhring, Drog.- u. Farbw., Pillnitzerstr.

Für **Radebeul** Niederlage bei Hrn. **G. Osc. Zimmermann,** Holzindustrie, Radebeul.

Für **Leuben u. Umgeb.** bei Herrn **Aug. Neumann,** Tischlermstr. in Leuben, Neuestraße 8b.

Eine eleg. Nussb.-Salongarnitur

mit hochf. plauban. Plüschbezug, 1 reichgeschnitzt. Vertico, 1 Trumeau, 1 achteckig. Tisch, 1 groß, gebraucht, echt Brüsseler Salonteppich, sowie eine Nußb. u. eine eichne Speisezimmer-Einrichtung stehen billig zu **verkaufen Gr. Brüdergasse 39, 1.**

Pferde-Verkauf.

Wegen Pachtaufgabe werden 1 Paar leichte, flotte **Kutschpferde** (ungar. Füchse) und **ein Reitpferd** für leichtes Gewicht passend, verkauft auf **Rittergut Borthen bei Lockwitz, Stat. Niederiedlitz** bei Dresden.

Gute Omnibusse

für Sonntag, den 20. Juni, 20 bis 22 Personen fassend, gesucht. Offerten an den Verein d. Bauschlosser, Am See 5, erbeten.

Alles echt Mahagoni!

1 Damenschreibt., 1 Vertiko, Tische, Glasetagère, Spiegel mit Vitrinenschränkchen, Bettstellen mit Matr., Doppelwachtisch, Kinderbett mit Rohhaarmatr., Alles sehr gut erh., bill. zu verk. Ferdinandstr. 14, 2.

Strohbach's Radfahrbahn

66 Pillnitzerstr. 66.

Ungenirtes Lernen für Damen und Herren unter Leitung des Besitzers.

Strohbach's Fahrräder-Depot

5 Holbeinplatz 5.

Reichhaltiges Lager deutscher, englischer und amerik. Fahrräder.

Sämmtliche Sport-Artikel und Zubehörtheile.

Geldschränke (Patent Ade). Nähmaschinen und Fringmaschinen.

Eigene Reparatur-Werkstatt.

Telephon Amt I. 2045.

Badehotel Tharandt

Jetziger Besitzer: **Franz Kranz,** vormals **H. W. Donner.**

Zur gefäll. Mittheilung, daß **Mittwoch den 9. Juni** die

Kur-Concerte und Réunions

ihren Anfang genommen haben, ausgeführt von der Wilsdruffer Stadt-Kapelle (25 Mann) unter bewährter Leitung des Herrn Musikdirektor **E. Römisch.**

Anfang des Concertes ½5 **Uhr. Eintritt 30 Pf.**

Nach dem Concert Réunion.

Diese Concerte und Réunions werden wie früher regelmäßig **jeden Mittwoch** stattfinden. Letzter Zug nach Dresden geht 11⁵⁰ von Tharandt ab.

Außerdem empfehle den geehrten Herrschaften, Vereinen, Gesellschaften, Korporationen u. s. w. zur Abhaltung von Sommer- und Wintervergnügungen meinen **schönen Saal, Garten und Park** (20,000 □Meter groß). **Colonnaden, Lauben,** Musik-Orchester. Alles ist vorhanden.

ff. Logis mit voller Pension sofort zu haben.

Stallung für 30 Pferde und **gutes Wasser.**

Auch ist für einen **Raum zur Aufbewahrung der Fahrräder** Sorge getragen.

Um recht zahlreichen Besuch bittet Hochachtungsvoll **Franz Kranz.**

Mein prachtvoll eingerichtetes **Bad** mit **eigener Stahlquelle** ist eröffnet und empfehle selbiges zur gefälligen, recht öfteren Benutzung. D. O.

Sonnenschirme

infolge vorgerückter Saison

billiger.

Zum Pfau, Robert Gaideczka,

2 Frauenstrasse 2.

Sommerfrische Bergen auf Rügen,

empfehlenswerth f. **Blutarme, Nervöse u. Rekonvaleszenten. Beste Zeit vom 15. Juni bis 1. Oktober.** Aerzte die Herren Doktoren **Biel, Frank, Settegast.** Anfragen an **„Komitee für Sommerfrische"** z. H. des Senators **Dunker** erbeten.

Jeden Vorzug

hat die neue patentirte

Helix-Reformseife

denn sie macht den Teint schön und frisch und erhält die Haut durch die neue Aufbewahrung unbedingt gesund.

Tattersall

Dresden-N., Wiesenthorstr.

Ein frischer Transport gut geritten, militärfrommer

Reitpferde

ist eingetroffen und stehen dieselben preiswerth unter Garantie zum Verkauf.

Alfred Beyer.

Einige sehr schöne **Säulensophas, Sth.,** sehr bill. zu verk. **Freibergerpl. 19, I. l.**

Rover, Pneum., 97er Mod. spottbillig zu verk. Gr. Plauenscheitr. 6, pt. l.

Blech-Emballagen.

Wer fabrizirt Blech-Flaschen mit Messingschrauben-Verschluss? Offerten erbet. unter **„Blech-Flaschen"** an **Rudolf Mosse, Plauen** i. V.

Gelegenheitskauf.

Ein Paar fast neue **Reklame-Geschirre** (Mundleder, hellbraun, stark silberplattirt) sind sehr preiswerth aus Privath. zu verkaufen. Näh. Markgrafenstr. 44, 2 links.

Wegen Aufgabe des Stalles sind ein Paar 5jähr., kräft.

Wagenpferde,

flott u. stadtficher, ebenso ein alt., leichtes, sehr flottes **Pferd,** pass. für Droschke I. Kl., sofort höchst preiswerth abzugeben. Anzusehen täglich 3—5 Uhr in **Löbtau,** Cottaerstraße 3, pt.

Ein

größerer Posten

gebr. Möbel, Oelgemälde, Federbetten, Teppiche ꝛc., zur Einrichtung eines größeren Haushalts, nur aus Privathand zu kaufen **gesucht.** Desgl. ein **kleiner Cassaschrank.** Offert. erbeten bis 20. Juni unt. **E. A. 625** an die Exp. d. Bl.

Herrschaftl. gebr. **Möbel:** echt Nußb., Eiche, Mahag., Kirschbaum, schwarz und imitirt, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen **Ferdinandstraße 14, 2.**

Gebr. Geldschränke

in großer Auswahl billig zu verkaufen bei **Hermann Göpfert,** Wettinerstraße Nr. 21.

Geising (sächs. Erzgeb.),

Sommerfrische u. klimat. Luftkurort.

Wohnungs-Nachweis brieflich und mündlich durch das Bürgermeisteramt.

Warmbad bei Wolkenstein.

30° C. w. Mineralquelle zu Bade- u. Trinkkuren bei Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden u. s. w., bei Magen-, Darm-, Nieren- und Blasenkrankheiten. — 200 eleg. und einfache Zimmer, 28 Badezellen mit Kachel-, Zink- und Holzwannen. Elektr. Bäder, Massage, schottische u. gewöhnl. Douchen. — Angenehmster Landaufenthalt in rauchfreier, waldiger Gebirgsluft bei 458 m Meereshöhe. — Gute Verpflegung. Mineralwasserversandt. Prospekte unentgeltlich durch Herrn Dr. med. **Kay sen.** und Herrn Dr. med. **Paul Kay** in Wolkenstein, sowie durch die

Saisonbeginn am 9. Mai.

Badedirektion in Warmbad bei Wolkenstein.

Sommerfrische Kipsdorf

im sächs. Erzgebirge, 760 m ü. O. Aerztlich vielfach seiner geschützten Lage wegen empfohlen. Wohnungen im Thal, an Abhängen und auf Anhöhen inmitten meilenlanger Fichtenwaldungen. In 2 Std. v. Dresden per Bahn erreichbar. Näheres durch den **Gemeindevorstand** und **Verschönerungsverein.**

Rheingauer Weinhandlung

L. R. A. Wicke,

Gewandhausstraße 1–3.

Telephon Nr. 3745. — Die Preise verstehen sich ausser dem Hause exclus. Flasche.

PREIS-LISTE.

Specialität: Selbstgezogene Rheinweine.

Weiss-Weine.	½ Fl.
*Bechtheimer	50
*Niersteiner	65
Gattenheimer	75
Bechtheimer Rieslling	85
Forster Traminer	100
Scharlachberger	120
Rüdesheimer	120
Niersteiner Glöck	125
Niersteiner Berg	150
Liebfrauenmilch	150
Dorf Johannisberger	150
Rauenthaler	170
Rüdesheimer Berg	200
Marcobrunner	225
Mittelheimer Stein	240
Schloß Johannisberg (Original)	300
*Zeltinger / *Brauneberger Moselwein	55 / 70
Roth-Weine.	
*Lothringer	60
Groß-Winternheimer	80
Ober-Ingelheimer	80
Walporzheimer	110
Assmannshäuser	135
Assmannshäuser Berg	175
1887er Assmannshäuser Auslese	250
1886er Assmannshäuser Auslese (Original)	350

Ferner: Sekte, Südweine, Cognac, Rum.

Bei Abnahme von 12 Flaschen 1 Flasche gratis; ausgenommen die mit * bezeichneten Sorten.

Anders & Rothhaupt,

Tischlerinnungsmeister.

Möbel-

Magazin und Fabrik,

Zöllnerstrasse 9, Ecke Striesenerstrasse,

parterre und erste Etage,

empfehlen zu billigsten Preisen alle Arten Möbel, gut gearbeitet, vom einfach Bürgerlichen bis Hochherrschaftlichen.

Sophas, Matratzen, Garnituren,

von bestem, neuem Material in eigner Werkstatt gearbeitet.

Spiegel

in allen Größen von **3 Mark** an.

Teppiche, Decken, Portièren.

Ausstattungen in allen Preislagen.

Preislisten franco. Gardinenaufstecken, Dekoriren, Einrichten von Wohnungen.

Jede gewünschte Garantie.

Prämiirt: **Silb. Medaille** Deutscher Hohenzollerntag **Berlin 1895.**

Pfund's Milch-Seife

hergestellt mit reiner Kuhmilch, macht die Haut zart und weich wie Sammet.

Dresdner Molkerei Gebrüder Pfund in **Dresden.**

Zu haben in den meisten Apotheken, Drogen-, Seifen-, Parfümerie- u. Kolonialwaaren-Handlungen.

Kohlensaure Bäder

(System Lippert)

Kurbad Dresden,

Marschallstraße 18.

Garnirte, sowie ungarnirte

Damen-, Mädchen- u. Kinderhüte.

Ueberraschende Auswahl hervorragender Neuheiten.

Fertiger Putz unter Leitung einer **ersten** Directrice.

Zahlreiche Copien Pariser Modelle,

für welche ein **Preisaufschlag** nicht berechnet wird, wie wir **überhaupt** für **Mode-**Artikel **keine** Preiserhöhung eintreten lassen.

Die Preise für **garnirte** Hüte beginnen mit 1.75 Mk. bis 12 Mk. und **höher.**

Große Sortimente franz. Bänder u. Blumen.

Reichassortirtes Lager aller in das Putzfach einschlagenden Artikel, als: **Spitzen, Agraffen, Federn, Tüll etc. etc.**

Herren- u. Knabenhüte

bringen in der mannigfachsten Formenwahl sowie Geschlechtsarten.

Meidner & Co.,

Größtes Geschäft in Dresden-Neustadt.

Bischofsplatz 4—6 Dresden-Neustadt Bischofsplatz 4—6,

sowie erste Etage des Hauses Nr. 6.

Strassenbahn-Verbindung aller Linien.

Vom **Neustädter Hoftheater** kommend, geht man durch die **Königsbrückerstrasse bis Bischofsweg,** alsdann **links;** vom **Arsenal** kommend, geht man **bis Bischofsweg,** alsdann **rechts.**

Möbel-

Magazin von Meistern der Tischler-Innung zu Dresden,

G. m. b. H.,

nur Maximilianallee 3, a. d. Fleischbänken.

(Fernsprechstelle Nr. 3521, Amt III.)

Größte Auswahl von Tischler- und Polster-Möbeln am Platze. Uebernahme von vollständigen Villen- u. Wohnungseinrichtungen. Großes Stofflager, Teppiche, Portièren, Fensterdekorationen 2c. 2c.

Musterzimmer.

Musterbücher und Preislisten zur Verfügung.

Herren-Westen

in weiß und gut waschbaren farbigen Stoffen, hohe und tief ausgeschnittene Façons, höchst sauber gearbeitet,

St. **2.25, 3, 3.50, 4, 5, 6** Mk.

Siegfried Schlesinger,

Hoflieferant,

Nr. 6 König-Johannstrasse Nr. 6.

Uebernimmt zuverlässige discrete Auskunft in Familien- und Vermögens-Verhältnissen, Charakter, Vorleben, dunkle Ehren- u. Vertrauensfragen aller Art. — Beobachtungen bezügl. Treue von Angestellten, Gatten, Verlobten 2c.

Besorgt das Internat. Privat-Inkasso.

Hauptsitz: DRESDEN, Schloss-Strasse 10 von

Detectiv Jahneke.

Herbeischaffung v. Beweismaterial z. Strafsachen. — Erste Refer. — Gläns. Erfolge. — Ueberall Verbindung. — Telephon I. 4262. — Man verl. Preisp. geg. Retourm.

Niederlage von **Gebrüder Thonet, Wien.**

E. Krumbholz, Waisenhausstr. Nr. 31, neben „Englischer Garten", empfiehlt

Garten- u. Veranda-Möbel

Rollschutzwände etc.

Linoleum. — Tapeten.

Gustav Jacobi's Touristen-Pflaster gegen

Hühneraugen, harte Haut

an den Fersen u. Fußsohlen. In Rollen à 75 Pf. in den Apotheken zu haben. Hauptdepot: Dresden, Mohrenapotheke. Postversandt. Man achte auf Schutzmarke „Hühnchen". Bestandtheile: 2 Theile Kautschuk, 1 Theil Harz, 1 Theil Oel, 1 Theil Salicylsäure.

Wohnung, Comptoir u. Lagerplatz

von

Robert Heinrich,

Königl. Hofdachdeckermeister,

befindet sich jetzt:

Königsbrückerstrasse 18,

Dresden-N. Fernsprecher 3019 II.

Ausführung von Dacharbeiten in Schiefer, Fischschuppendach, T. M.-P.-, Ziegel, glasirte Dach- u. Falzziegel, Holzcement, Dachpappe, wasserdichtem Leinenstoff von Weber-Falckenberg.

Lager aller Baumaterialien als Portlandcement, Kalk, Dachpappe u. -ölfarbe, Steinzeugröhre, Klinker und Fußbodenplatten, Verblendsteine, glasirte u. unglasirte Schiefer, Dachziegel und Falzziegel, poröse Mauersteine 2c.

Licenzinhaber der Förster'schen Massivdecke.

Storch-Maccaroni

von **E. Jundt & Ziegele, Neudorf-Strassburg i. E.,**

empfiehlt in vorzüglicher Qualität

Bernhard Thum, Hoflieferant, Dresden Walpurgisstraße 2, Ecke Ferdinandplatz.

Prima

Astrachan-Caviar

hochfeinster Qualität empfiehlt während des ganzen Sommers

H. E. Philipp,

an der Kreuzkirche 2.

Für Stadt u. Land

sind gut eingef. u. gef. geeich. **Trockenklosetts** mit Tütteneinlage ein Bedürfniß, allen hygien. u. ästhet. Anf. entspr., für jede Anlage passt, ohne Wasserip., empf. zu bekannt billigen Preisen **Seyfert & Benedix,** Dresd.-Marschallstr. 40, u. Hofl. **J. C. F. Oeltzsch,** Amalienstr. 15. Prosp. gr. u. frko.

BAD NAUHEIM.

Bristol-Hotel.

A. Bittong.

Haus ersten Ranges vis-à-vis den Bädern. — Elektr. Licht. — Niederdruckdampfheizung. — Lift. Hotelwagen an allen Zügen. Prospekt gratis.

ASTHMA u. KATARRH bekämpft (Schachtel 2 fr.) durch die **CIGARETTEN** oder das Pulver **ESPIC**

IN ALLEN APOTHEKEN. EN GROS: 20, Rue St-Lazare, PARIS.

Bestand 1790. **Bad-Heilanstalt** Neueingerichtet 1890.

Kaiserbad Rosenheim **Oberbayern,** Bahnlinie München-Salzburg.

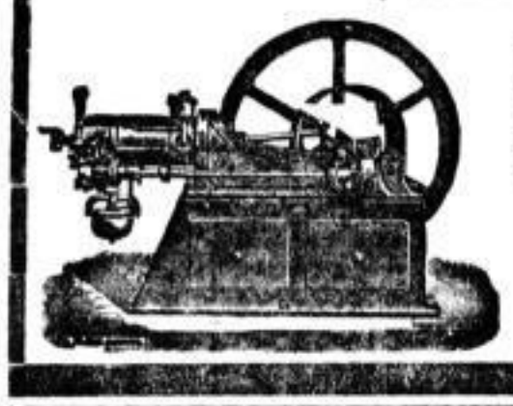
Besteingerichtete Heilanstalt für Kaltwasser-Heilverfahren vorzugsweise nach **Kneipp.** Alle Art. n Bäder. Aerztliche Leitung Dr. med. **Friedrich Bernhuber.** Näheres die Prospekte (gratis u. franko).

Die Badeverwaltung.

Otto's neue Motoren

der

Gasmotorenfabrik Deutz



für Steinkohlengas, Oelgas, Wassergas, Generatorgas, Benzin, Solaröl und Petroleum in **bekannter höchster Vollendung und Ausführung**, mit geringstem Gaskonsum.

Der General-Vertreter **H. Berk**, Civil-Ingenieur, Chemnitz.

Motoren-Lager: Theaterstraße 12.

Hochzeits- u. Gelegenheits-Geschenke!

Trumeaux in jeder Ausführung von **58 M.** an.

Spiegel, Spiegelgläser, Bilder-Einrahmungen, 3theilige Spiegel, **Bilder.**

Photogr.-Rahmen, Hand- und Toilettenspiegel, Hausegen, Gardinen- und Bilderleisten.

Schaufensterspiegel. **Vergolderei.** Spiegelscheiben f. Schaufenster.

Alles in reichster Auswahl **billigst** in dem **größt.** u. **ältesten Specialgeschäft.**

Eduard Wetzlich, Dresden, Am See 15.

Nur echt mit Marke Pfeilring

LANOLIN Toilette-Cream **LANOLIN**

Marke Pfeilring

in den Apotheken und Drogerien.

Unübertroffen als Schönheitsmittel und zur Hautpflege.

Sendig-Schandau.

Sendig's Hotels, Pensionen und Villen für 1897 eröffnet!

Sendig's Hotel Villa Quisisana,
" " Königsvilla,
" " Villa Königin Carola,
" Villen Lucia und Russische Villa

bieten für 200 Personen komfortable Wohnung und sind für **kurzen** als auch **längeren** Aufenthalt gleich empfehlenswerth, **also auch für Touristen.**

Preise: Zimmer von 2 M. an.
Volle Pension I. Klasse (Wohnung und Verpflegung) vom 7 M. p. Tag bei Familien von 6 M. an. Kinder und Dienerschaften halbe Preise. **Prospekte gratis.**

Telegramm- und Brief-Adresse: Sendig-Schandau.

Kronen, Ampeln etc.

für Gas und elektr. Licht.

Grösste Auswahl! Billigste Preise!

Gasglühlicht!

Bestes System.

H. A. Pupke,

Schloss-Strasse 10, part. u. I. Et.

Mädchen-Kleider

Elegantes Mädchenkleid				Zierliches Kleid			Hänge-Kleid				Blousen-Kleid		
aus blau und weiss gemustertem Piqué,				aus rost, hell und dunkelblau gemust. Madapolame,			aus waschbar, satin, hell und dunkel gestreift,				aus einfarbig, u. gestreiftem Knaben-Drell,		
für 8.	9.	10.	11-12 J.	1.	2.	3 Jahr	1.	2.	3.	4-5 J.	1.	2.	3—4 Jahr
M. 11½,	12½,	13½,	14½	1.75,	2.—,	2.25.	3.75,	4.25,	4.75,	5.25.	3.40,	3.80,	4.20.

Einfache **Kattunkleider** von 75 Pfg. an.

Mädchen-Hüte

aus **weissem Batist** von M. **1.20** an.

Adolph Renner

12 Altmarkt 12.

Einzige alkalische Therme Deutschlands 40° C.

Arsen- und Lithion-Gehalt.

Neuenahr

Bade- und Trinkkuren, Inhalationen, Massagen, Thermalwasser-Versand. Grossartige Heilerfolge bei Katarrhen des Kehlkopfes (Influenza und Folgen), des Magens, des Darmes, der Blase, bei Gallensteinen, Nieren- und Leberleiden, Zuckerkrankheit, Gicht, Rheumatismus und Frauenleiden. — Mild lösend, den Organismus stärkend. **Broschüren gratis durch die Direction.**

Reiseroute: Köln-Bonn-Remagen, oder Coblenz-Remagen-Neuenahr.

Mein Vogelfutter

für alle Arten **Wald- und Stubenvögel, Papageien u. Weichfresser** erhielt wieder den **I. Preis.**

Empfehle noch **Universalfutter, Weisswurm,** Mehlwürmer, **frische Ameisenei, Vogelbisquit, Vogelsand.** Nach ausw. geg. Nachn.

H. Hromada,

Zoolog. Handl., Moritzstr. 13, Ecke König-Johannstraße.

Corsets,

gut und elegant sitzende Façons, sehr schön u. solid, kauft man am besten u. billigst bei

J. Behrendt,

Holbeinstr., Ecke Reißigerstr.

Pianinos,

von **Hans von Bülow** selbst benutzt u. empfohlen.

Arnold's Piano-Fabrik, **Aschaffenburg.**

Erstklassiges Fabrikat. Mäßige Preise.

Kinderstühle
Kindertische
Nachtstühlchen

F. Bernh. Lange

Amalienstrasse 11 u. 13.

Ein Paar **russ. Rappen,** Stähr., 167 Ctm., mittl. Schlages, durchaus zuverlässig, fehler- und untugendfrei, unter **Garantie,** sowie **Coupé** (Glasier), leicht, elegant, zu verkaufen

Königsbrückerstraße 8.

Cossebauder Grottenstein,

farbenprächtigster u. romantischster Stein für Grotten u. Gartenzier, empfiehlt **Julius Bährisch,** Cossebaude, erster Bruch i. Grund.

Hängematten

in größter Auswahl bei **Fritz Mundorff,** Dresden, Breitestraße Nr. 7.

Zu beziehen durch alle Wein-Gross-Handlungen

„Kupferberg Gold"

Chr. Adt. Kupferberg & Co., Mainz

Grossherzoglich Hessische und Königlich Bayerische Hoflieferanten

---

Wer beseitigt Stottern?

Off. unt. **V. E. 468** mit Preisangabe in d. Exped. d. Bl. erbeten.

Creditanstalt für Industrie u. Handel.

Errichtet 1856.

Dresden, 13 Altmarkt 13.

Aktien-Kapital: 10 Millionen Mark. Reservefonds: 3,15 Millionen Mark.

Für die Reisezeit

empfehlen wir unsere feuer- und diebesfichere

Stahlkammer

mit vermiethbaren Schrankfächern, welche unter eigenem Verschluß des Miethers stehen, zur gef. Benutzung für kürzere oder längere Zeit.

Als besten Ersatz für echt Gold

empfehle ich **echt Gold double** (mit echtem Gold plattirt).

Herrenuhrketten v. 5—20 Mk.		**Ringe**	Stück 3 Mk.
Damenuhrketten v. 3—15 „		**Trauringe**	„ 3 „
Halsketten v. 2,50—15 „		**Broschen**	von 1 Mk. an.
Armbänder v. 1,50—10 „		**Ohrringe**	Paar 1 Mk.

Ferner empfehle ich in großer Auswahl:

Echt goldene Ringe, 333 gestempelt	von	3 Mk. an
Echt goldene Trauringe, 333 gestempelt	„	5 „ „
Echt goldene Simili-Brillant-Ohrringe	„	1,50 „ „
Echt goldene Ohrringe	„	3 „ „
Echt goldene Broschen m. **S. B.**	„	3 „ „

F. G. Petermann

Dresden-Altst., Galeriestraße 8.

Zahnkünstlerin

Martha Rennert,

bisher Assistentin von Frau Zahnarzt Kublinski,

Amalienstrasse 19, 2. Et.,

gegenüber Amalienhof-Hotel.

Specialität: Plombirungen in Gold, Silber, Emaille etc. Künstliche Zähne ohne Gaumenplatte, Gold-Kronen, Brückenarbeit, Stiftzähne.

English spoken.

Lohn-Verzinnerei und Verzinkerei

liefert billigst

Carl Bochmann, Dresden-N.,

Dammweg 2c.

Nur 5 Mark kostet einer dieser soliden und elegant., gesetzlich 333 gestempelten

echt goldenen Ringe.

Größte Auswahl in goldenen Ringen zu billigsten Preisen.
Silberne Herren-Remontoir-Uhren von **Mk. 11,00** an.
Silberne Damen-Remontoir-Uhren von **Mk. 15,00** an.
Goldene Damen-Remontoir-Uhren von **Mk. 21,00** an.
Größte Auswahl in **goldenen u. silbernen Uhren,** sowie **Uhrketten** in **Gold, Silber, Charmirgold, Gold-Double, Vergoldung** und eleganten **Medaillons.**

Prachtvolle Neuheiten

Sämmtl. **Schmucksachen** in **Gold, Silber, Gold-Double, Granaten, Corallen, Türkisen** u. ff. **Simili-Brillanten. Bestecke** und **Tafelgeräthe** in **Silber** und **Versilberung.**
Sämmtliche Waaren in solider Ausführung zu billigsten Preisen.
Illustrirter Preis-Courant gratis u. franko.

Julius Seidel, Altmarkt 2 (Café Central)

Grösstes

Musikwerk-,

Instrumenten- und Saiten-Fabrik-Lager

Gegr. 1823. **von W. Gräbner,** Gegr. 1823.

(nahe der Seestr.), **Waisenhausstr. 15** (Cafe König), empfiehlt alle **Neuigkeiten** auf dem Gebiete der **Musik.**

Nerven- Kranke, Nervenleiden aller Art, nervöse Herz-, Magen- u. Darmschwäche, Hysterie, Nervosität nach geist. Ueberbürdung, Kopfleiden, Blutstauungen und verwandte Leiden behandle durch meine erprobte u. bewährte Naturkraft mit sehr raschen Erfolgen.

Beste Referenzen.

Hugo Straube, Heilmagnetiseur,

(Grunaerstraße 3, 2. Sprechz. 11—1 u. 5—7, auch ausw.

Speise-Pfefferkuchen,

dicken 50 Proc., 3- und 6Pf.-Stückchen 40 Proc. auf jede Mark. **Albin Koellner, Moritzstraße 2,** neben Hotel de Rom. Habe nur ein Geschäft und nur Moritzstraße 2.

Solide

Kleider-Stoffe

empfiehlt zu bill. Preisen

28

Ernst Venus,

Annenstraße 28.

Alle Arten von **Schildkrot-kämmen** und **Brillen** werden gut und schnell

reparirt.

E. Fautring,

Wallstraße 4.

Thüren u. Fenster,

gebr., am billigsten kl. Plauenschegasse Nr. 42 bei **W. Hänel.**

Rester-Ecke! und **Partiewaaren-Haus!**

Alwin Krause,

Dresden-Altst., Schreibergasse, Ecke Güntzplatz, nahe Zeitstraße.

Neu eingetroffen gross. Gelegenheitsposten!

Neuheiten reinwollener Kleiderstoffe

Elsasser, Geraer und Glauchauer Fabrikate,

desgl. grosse Auswahl von

Neuheiten in Waschkleiderstoffen

(waschecht)

zu **Kleidern** und **Blousen.**

Unterrockstoffe aller Art.

Grosses Lager fertiger Unterröcke und Schürzen.

Herrenstoffe vom billigsten bis feinsten Genre

wie allgemein bekannt zu festen aber billigen Preisen.

Schladitz-

Fahrräder

gehören zu den besten, elegantesten und dauerhaftesten, Rädern der Gegenwart.

1897er Modelle haben vorzüglichen Gang, sind stark gebaut und leicht im Gewicht.

Aktiengesellschaft Fahrrad- u. Masch.-Fabr.
vorm. **H. W. Schladitz,** Dresden.

Zu soliden, billigen Preisen empfiehlt unter Garantie

Pianinos

Flügel, Harmoniums

auswärt. Hofpianofabr., für Kauf und Miethe. Desgl. gut erhaltene gebr. Flügel, Hofl. Bechstein, Ronisch, Kreutzbach, sowie einen sehr guten Breitkopf & Härtel, Leipzig.

Ed. Menzer
Pianofortebauer.
Frauenstr. 14, 2., Ecke Neum.

Livrée-Anzüge

für Diener und Kutscher, sowie lange Bockröcke, auch alle Arten Militärsachen, als Waffenröcke, Ueberröcke, Hosen, Mäntel, Säbel, Helme sind billigst zu verkaufen Wilsdruffer-Straße 20, 2.

S. Grün.

Kaufe alle Arten Militär-Uniformen.

Krankenfahrstühle
für Zimmer und Straße.
Krankenmöbel
jeder Art
empf. in großer Auswahl
Rich. Manne, Dresden,
Marienstraße 32.

Spezial-Institut
für wissenschaftliche Prüfung der

Augen

bei Tage oder Abends zwecks Zutheilung u. Anfertigung richtig passender Augengläser.

Nur ganz gewissenhafte Anpassung bietet Gewähr, die Sehkraft zu schonen und zu erhalten.

Nickel-Klemmer oder Brille von 2 Mk., massiv Gold von 10 Mk. an u. s. w.

Reisegläser
von 6—50 Mk.
Umtausch gestattet.

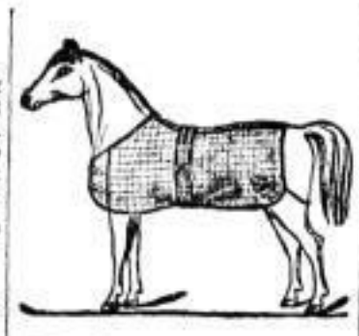
Otto Hahn,
Wilsdruffer Straße 42, I. Et.
Engros-Lager:
an der Frauenkirche 20, 1. Etage.
Kein Laden.

Zur Kur

empfehlen wir
Vollmilch, Kindermilch, Buttermilch, Molken, Kefyr.

Dresdner Molkerei
Gebrüder Pfund.

Rover, Pneum., 97er Mod., spottbillig zu verk. Landhausstraße 18, Uhrmacher.



Pferde-Sommer-Decken

vielfach prämiirte Fabrikate.

Sämmtliche Decken sind mit Brustblatt und Windschnur, reichlich weit und lang geschnitten und waschecht.

Reinleinen.
Grau u. blau carrirt St. 3,40 M.
Grau u. roth carrirt St. 3,40 M

Reinleinen Ia.
Grau u. blau carrirt St. 5 M.
Grau u. roth carrirt St. 5 M.

Leinen-Drell.
Hellgrundig carrirt St. 5,50 M.
Dunkelgrund. carrirt St. 6,25 M.

Leinen-Cöper.
Dunkelgrund. carrirt St. 6,50 M.

Regendecken.
130×140, warm gefüttert St 6,50
140×150, „ „ „ 6,75.

Bandagen.
Reinwollen St. 65 Pf.

Bandagen.
Leinen St. 38 Pf

Siegfried Schlesinger,

6 König-Johann-Str. 6.

E. Freytag
21 Webergasse 21
empfiehlt vom Fass
ungar. Rothwein,
Liter 80, 100 und 150 Pf.

Touristen-Hemden

mit Kragen und Quaste, für Herren u. Knaben in geschmackvoller Ausführung.

Trikot-Hemden

für Damen, Herren, Kinder in Maco, Reform, Universal, Normal-Kammgarn- und Streichgarn.

Angenehme leichte

Unterhosen

und

Leibjacken

für Damen, Herren, Kinder v. Baumwolle, Vigogne, Wolle, Merino, Flor, ½ Seide, Seide.

Filet-Jacken
(Schweißauffänger).

Corsetschoner
in großer Auswahl.

Solide Qualitäten, äußerst billige Preise.

Clemens Birkner,
Dresden-Altstadt,
Ecke Seestraße-Breitestraße,
46 Wilsdrufferstraße 46.

Kratol-Tablets

aus der Chemischen Fabrik von E. R. Becker, Hamburg,

sind das bestbewährteste und wohlfeilste aller Trocken-Desinfectionsmittel zum Desinficiren in Krankenzimmern, Operationssälen, Wartehallen, Stallräumen, Closets etc., da alle Klassen resistirt werden und insbesondere ansteckenden Krankheiten vorgebeugt wird, wie z. B. Cholera, Typhus, Diphtheria, Influenza, Malaria und Fleckfieber aller Art. — Auch in Stallungen werden infectiöse Krankheiten wie Maul- und Klauenseuche, Rauhe, Räude, Ausschlag etc., sowie auch das Verkalben der Kühe bei beständiger Anwendung der Tablets vermieden.

Die beeidigten Handelschemiker, Herren Dr. Ch. Gelmann und Carl Cook haben sachverständige Untersuchungen damit angestellt und erlangen u. A.:

Oberflächen-Culturen von Bacillus cholerae asiaticae (Cholera-Bacillus), Bacillus typhi abdom. (Typhus-Bacillus), Bacillus anthracis (Milzbrand-Bacillus), Bacillus Diphtheriae (Diphtherie-Bacillus) wurden einem Tablet, ohne Berührung mit demselben, unter einer Glasglocke abgesperrt. Nach bestimmten Zeitraumen wurde durch Abimpfung die Lebensfähigkeit der Keime geprüft. Bei diesen Versuchen wurden innerhalb 24 Stunden gänzlich abgetödtet: der Diphtherie-Bacillus, der Cholera-Bacillus und der Typhus-Bacillus, während der Bacillus anthracis unbeeinflusst blieb.

Durch obige Versuche ist bewiesen worden, dass den Desinfections-Tablets von E. R. Becker eine entschieden wirksame Kraft, insbesondere auf die hauptsächlich in Frage kommenden pathogenen Mikroorganismen, nicht abzusprechen ist. Wenn auch an Krankenzimmer diese Eigenschaft nicht unter so günstigen Verhältnissen wie bei unseren Versuchen zur Geltung kommen kann, so ist immerhin anzunehmen, dass die Platten eine kennzeichnende Wirkung auf die Entwickelung von gesundheitsschädlichen Keimen der Luft ausüben und somit ihren Zweck als Verdampfungsmittel erfüllen werden.

Die Anwendung ist höchst einfach. Tablets werden an die Wand gehängt und es bedarf der Schiebedeckel auf No. 1, 2, 3 nur geöffnet. Je weiter der Deckel geöffnet desto schneller die Desinfection.

Preis für grosse Tablets pro Stück M 1.—
„ kleine Tablets „ „ —.50

Die Desinfectionskraft dauert 4 Monate.

Zu haben in Apotheken u. Drogen-Handlungen.

Putzmittel

für Metalle aller Art
empfiehlt
Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 5.

Pianino

von C. Bechstein, Hofl., sehr gut erhalten, schöner Ton, für 375 Mark unter Garantie zu verkaufen.

H. Wolfframm,
Victoriahaus,
Ecke der Seestrasse.

Naturreinheit garantirt!
Spanischer Portwein,
Kranken u. Rekonvalescenten zur Stärkung empfohlen,
à Fl. Mk. 1.25.
C. Spielhagen,
Ferdinandplatz 1.
Depot für Dresden-Neust.: Hugo Faber, Görlitzerstraße 1.

Blumentische
Blumenstellagen
Pflanzenkübel
F. Bernh. Lange
Amalienstr.

CIMEXIN
Gesetzlich geschützt im In- u. Ausland.
Durch zahlreiche militärbehördliche Atteste anerkannt unfehlbar sicher u. nachhaltig, erprobt als bestes existirendes
Special-Mittel gegen **Wanzen.**
Nicht zu verwechseln mit wirkungslosen Allgemein-Mitteln. Anwendung ohne jede Belästigung. Zeugn. u. Prospecte gratis.
Erhältlich in Drogerien nur in Original-Flaschen zu M. 75 und 1.50 Pf.
Allein-Verkauf für alle Länder:
Rudolf Erienwein, Hannover.

Parkettwichse,

Linoleumwichse,
Fußbodenglanzlacke,
Bronzen, Farben, Pinsel
empfiehlt
Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 5.

Für den Garten:
Rasen-Mähmaschinen
Gartenspritzen
Schlauchwellen
Gartengeräthe
Gartenscheren
Rollschaufeln
Gartenmöbel
Croquets
Kegelsammeln etc.
Turngeräthe
Hängematten
Feld- und Trinkflaschen
Windleuchter.
Gebrüder Eberstein
Altmarkt 7.

Fr. Elise Weichhold,
Zahnkünstlerin,
Serrestrasse 1, II.,
arbeitet alle nicht passenden Gebisse um.

Braunschweiger Rohspargel,
täglich frisch, versendet geg. Nachnahme **Karl Klinge, Braunschweig,** Versandtgeschäft.

Ein zweirädriger
Reklame-Wagen,
neu, zu verkaufen. Seminarstraße 16.

Wasch-Kleider-Stoffe, Leinen- und Baumwoll-Waaren,

Kragen und Manschetten.

H. Rösler,
Rosenstr. 14.

Lager für Ausstattungen und Hausbedarf.

Das berühmte
Ziegenhainer Weissbier

(meist unter Lichtenhainer bekannt) liefert in wirklich anerkannt vorzügl. Qualität frko. Bahnhof Jena in guten Fässern u. prompt

Otto Kahle in Ziegenhain bei Jena,
Altrenomm. Hauptfriedische Weissbierbrauerei.

Für das Mitte Juli d. J. in **Plauen i. V.** abzuhaltende

Sächsische Kreisturnfest

werden

ca. 4000 Stück Schlafdecken zu leihen gesucht.

Offerten mit Preisangabe **sofort** unter **S. K. T. 103** an **Rudolf Mosse, Plauen i. V.** erbeten.

Haupt-Niederlage bei:
Gustav H. Rost,
Dresden-A., Ammonstrasse 34.
Telephon 127. — Wiederverkäufer gesucht.

Geheime Leiden

und deren Folgen jeder Art, Harnbeschwerden, Geschwüre, Schwächezustände 2c. (20jährige Praxis), heilt nach einfach bewährter Methode **O. Goselnsky, Dresden,** Zinzendorfstr. 47, pt. rechts, täglich von 9—1 und 6—8 Abends. (16 Jahre beim verstorb. **Dr. med. Blau** thätig gewesen.) Briefl. unauffällig.

Reisegläser Operngläser

u. s. w.
empfiehlt zu sehr billigen Preisen
P. Schönbrodt, Optiker,
4 Neumarkt 4, Eckhaus der Landhausstrasse.

Sonnenschirme,
Mk. 3 bis Mk. 25.
Feine
Gürtel-Neuheiten.
Taschen.
Touristen-Artikel.
Paul Teucher,
Altmarkt,
Ecke Schöffergasse.
Fächer aller Preise.

28

Erstlings-Wäsche und alle Stoffe dazu solid und billig.
Ernst Venus,
Annenstr. 28.

POLSCHER
ZAHNKÜNSTLER — DENTIST
PRAGERSTRASSE 13
Nähe Ferdinandstrasse.

Riesenkrebse, lebend Postkorb 5 Mk., Tafelkrebse 4 Mk.
Spitzer, Podwoloczyska.

Bade-Wäsche.

Weisse Frottir-Handtücher
aus baumwoll. Kräuselstoff mit Kante,
Stück 0.70, 0.90, 1.15, 1.30, 1.60, 1.90 Mk.

Bunte Frottir-Handtücher
aus baumwoll. Kräuselstoff mit Kante,
Stück 0.75, 0.95, 1.15, 1.30, 1.40, 1.60 Mk.

Leinene Frottir-Handtücher,
grau und weiß mit Kante,
Stück 1.10, 1.25, 1.60, 1.70, 1.80, 2.00 Mk.

Kinder-Badetücher,
weiß und bunt gestreift,
Stück 1.15, 1.20, 1.60, 2.00, 2.50 Mk.

Weisse u. bunte Badetücher
aus bestem baumwoll. Kräuselstoff,
135/165, 145/200, 165/200 und größer,
Stück 3.50, 4.60, 5.25, 6.50 Mk.

Weisse u. bunte Bademäntel
mit und ohne Kappe, in jeder Länge vorräthig,
Stück 3.75, 4.00, 4.50, 5.00, 5.50, 6.00, 6.50, 7,50 bis 9 Mk.

Damen-Schwimm-Anzüge
aus Madapolame, Flanell, Cachemir ꝛc.,
Stück 1.35, 1.55, 1.80, 2.00, 2.30 Mk. u. s. w.

Mädchen-Schwimm-Anzüge
in 60, 70, 80 und 90 Ctm. Länge,
Stück 1.10, 1.25, 1.60, 1.90, 2.50 Mk.

Weisse, bunte u. grauleinene Frottirstoffe,
50, 80 und 165 Ctm. breit.

Gerstenkorn-Bade-Laken, Badeteppiche,
crême, bunt und grau.

Bade-Hauben, Bade-Hüte, Frottir-Handschuhe, Herren- u. Knaben-Badehosen, Rückenreiber, Bade-Pantoffeln
etc.

Billige, feste Preise.

Robert Bernhardt

Dresden, Freibergerplatz 20.

Danksagung!

Monate lang litt ich an Frauenleiden u. alle angewandten Mittel waren ohne Erfolg. Auf Empfehlung einer Geheilten wandte ich mich an das Universalkräuterbad, Portitusstr. 4, wo ich nach dem ersten Gebrauche sofort bemerkte, wie heilsam die Universalkräuterbäder sind. Seit Wochen bin ich nun vollständig geheilt, was ich hiermit dankend bezeuge und einer jeden Leidenden die Universalkräuterbäder auf das Wärmste empfehlen kann.

Dresden, Pirnaischestraße 9.
Frau Marie Pitra.

Rich. Maune,
Fabrik Löbtau,
Filiale Marienstraße 32,
empfiehlt
Kinderbetten
in verschiedenen Ausführungen,
Kinderstühle

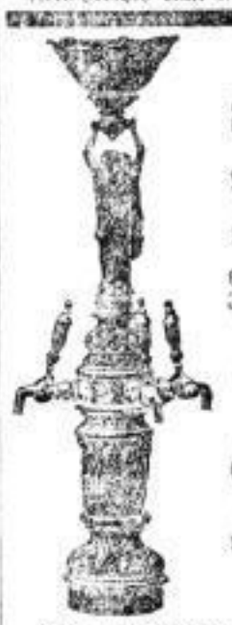
Neu!

Kindertische, Kinderpulte
zu billigsten Preisen.
Fernsprecher Amt I. 1496. f

Butter.
Feinste Süssrahmbutter
eigener Molkereien, Post-Collo 9 Pfund Mk. 10.20 franko.
Aurel Kohler,
Gaishofen, bayr. Allgäu.

Hochfeine frische Süßrahm-Tafel-Butter
9 Pfd. netto für 10 Mk. franko unter Nachnahme.
Molkerei-Genossenschaft e. G. m. u. H.
in **Westerstede,** Großherzogth. Oldenburg.

Adler-Fahrräder
von **Heinr. Kleyer, Frankfurt a. M.** Haupt-Depot in **Gruan-Dresden:**
Adolf Mehlhorn.



Bier-apparate,
Viele Neuheiten als:
Majolica-Schank-Säulen mit 3, 4, 5 u. 6 Hähnen,
Kühlapparate,
Wasserdruckapparate,
Gläserspülapparate,
Reducirventile für Kohlensäure.

Man verlange Katalog B.

C. F. Pilz,
Chemnitz,
Bierapparate-Fabrik.
Anerkannt bestes Fabrikat.

Vorzügliches, kreuzsait.
Pianino
berühmter Fabrik, prachtvoller Tonfülle sof. äußerst billig zu verkaufen Pillnitzerstr. 66, Gartenh. part.

---

200 bis 250 Liter
gute Vollmilch, bes. gefühlt, sofort oder bis 1. Juli dauernd Bahnhof Dresden-Altstadt **gesucht.** Gefl. Off. erb. unter **V. L. 483** in die Exp. d. Bl.

Ein sehr hohes, schwarzes
Pianino
sehr billig für 220 M. und ein wundervoll., ganz kreuzs.
Flügel
bester Konstruktion ist ganz billig zu verkaufen.
Jos. Kulb,
Wettinerstraße 29, 2. l.

---

1 Landauer,
sehr gut erhalten, billig zu verk.
Blasewitz, Residenzstr. 49, pt.

Kinderwagen-Höfgen
Königsbrückerstraße 56, | **Zwingerstraße 8.**

Selbmann's Cacao
Fabrik Grenadierstraße.

Pianinos,
Flügel, auch gebr., bill. Verkauf u. Miethe, **Harmoniums** v. 125 M. an. **Schütze,** Johannesstr. 19, 2.

Patente seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Viktoriastrasse 9 (Ecke Waisenhausstrasse).
Marken & Musterschutz.

Fest- und Hochzeits-Geschenke.
— Schöner Zimmerschmuck — **Oelgemälde** in fl. Goldrahmen von guten Meistern, Genre und Landschaften, darunter 4 Stück von **B. Mühlig,** sowie andere Kunstsachen zum 3. Theil des Werthpreises zu verkaufen.
Nietschekstraße 3, 2. links.

POLSCHER
ZAHNKÜNSTLER — DENTIST 13
PRAGERSTRASSE
Ecke Fernsprechstrasse.

Dogcart-Pferd.
6-jähriger Schimmelwallach, 1.62 Meter hoch, auffallend schnittiges und schnelles Dogcart-Pferd, ist zu verkaufen. **Rittergut Seußlitz** b. Priestewitz. Kann in Priestewitz vorgefahren werden.

Seltengünstig!
Rover, 98er Mod.,
Pneumatic Cramer, nur 1 Mal gefahren, mit reichlichem Zubehör, ganz besonderer Umstände halber billigst verkäuflich Schäferstraße 28, 1. links.

Haarfärbe-Mittel,
unschädlich, in 3 Farben,
Haartheile
von 3 Mark an,
Wellenelsen, Nadeln, Kämme, Odeurs, Seifen und in großer Auswahl zu haben bei Hofjuwelier
H. Kellner & Sohn,
Wilsdrufferstraße 21,
nur 1. Etage.

Umzugs halber sind
zwei Kutschpferde,
ung. Rappe u. Fuchs, 1.70 hoch billig zu verkaufen. Zu mustern Bergstraße 62, Vormittags, beim Kutscher.

Ein Paar schwarze Jucker,
flotte Gänger, 6- u. 7jährig, sind aus Privathand billig zu verkaufen. Adr. unter **Z. T. 528** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Pökelzungen,
frisch eingetroffen, zart und fein im Geschmack empfiehlt
Otto Neumann,
10 Schreibergasse 10.
Telephon 71. n

Café Central

vollständig renovirt.
Sehenswürdigkeit Dresdens.
Hochachtend
Peter Peböck, Besitzer.

Neu! Eröffnet! Neu!

Weinstube „All-Deutschland“
Pillnitzerstrasse 52
der
Weingrosshandlung von Gaetano Rosnati.
Zum Ausschank gelangen nur **Natur-Trauben-Weine.**
Spezialität: Echter Vino Vermouth di Torino à Glas 20 Pfennige.
Familien-Verkehr.
Hochachtungsvoll
Gaetano Rosnati,
Dresden, Chemnitz, Leipzig.
On parle français. English spoken. Si parla italiano. n

Ein Paar
braune Pferde,
mittelstark, 6- u. 7jährig, sind sehr preiswerth aus Privathand zu verkaufen. Adr. u. **Z. U. 529** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Moor-Erde
zur Heilung von Gicht, Rheumatismus ꝛc. liefert pro Centner 150 Mk., 2 Ctr. 250 Mk., bei größ. Abn. bedeut. bill., frei Bahnh. Pausa. **Franz Schart** in **Linda** b. Pausa i. Vogtl.

Gummi-
Unterlagen, Monatsbinden Dtzd. 1 M. **Suspensorien** ꝛc. versd. briefl. **R. Freisleben,** Dresden, Voitplatz, Promenade. Preisliste frei.

Ein Ziegenbock
mit 4 Hörnern, Prachtexemplar, z. Reiten u. Ziehen, billig zu vk. Markgraf-Heinrichplatz 7. Hds.

Pneumatik-Rover,
feine Maschine, bill. zu verkauf.
K. Klingenberger,
Freibergerplatz Nr. 17, parterre.

---

1 Drehpianino,
Trommel, Becken, Triangel, Glockenspiel, Ersatz f. 8 Mann, sehr preiswerth zu verkaufen. **Schütze,** Johannesstr. 19, 2.

Rover spottb. zu verk. Striesen, Markgr.-Heinrichstr. 2, p. l.

Offene Stellen.

Guten Verdienst

bietet alte, mustergültige

Lebens-

Versicherungs-Gesellschaft, die neben d. Lebens- auch d. Renten-, Volks- und Aussteuer-Versicherungen kultivirt. Dieselbe sucht an allen größeren Plätzen des Königr. Sachsen **selbstthätige**

Generalagenten

gegen **höchste** Bezüge. Herren mit guten Verbindungen, welche in dieser Branche als Agent od. Inspektor gearbeitet haben, wird hiermit Gelegenheit geboten, sich ein gutes Einkommen schaffen u. sichern zu können. Off. erb. u. **T. E. 422** in die Exp. d. Bl.

Hausmädchen

u. als **Stütze** d. Frau sucht Frau Brettholz, Hotel Hirsch, Meißen.

Lack-Reisender

gesucht.

Gebildeter Mann mit Branchenkenntniß, besten Referenzen. Off. unter **W. T. 852** befördert **Rudolf Mosse, Dresden.**

1 Kutscher, 1 Stallbursche,

mit guten Zeugnissen werden gesucht **Schützenplatz 13.**

Voigt-Gesuch.

Ein zuverlässiger, erfahrener Mann, verh. oder unverh., wird zum sobald. Antritt als Voigt gesucht. Bewerber wollen sich melden **Ad. Lorenz, Rittergut Canitz b. Vornitz.**

Zum 1. Juli 1897 wird ein tüchtiger und nüchterner verheir.

Oberschweizer

mit Gehilfen zu ca. 60 St. Vieh gesucht. Stall sehr bequem und leicht zu besorgen. Angebote mit **D. 5266** nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Fleißiger, junger Mann

mit 8—10,000 M. Kapital Einl. findet sofort dauerndes Engagem. Anfangsgehalt 1200 M. Gefl. u. **A. G. 539** Exp. d. Bl. erb.

Stelle suchende wollen sich vertrauensvoll wenden nur an **Manckich's Bur., Marschallstraße 10.**

Oberschweizer und Unterschweizer

auf **Freistellen** für **sofort** und **später gesucht.**
Henggi. Thurm (Sachs.).

Verkäuferinnen

für Posamenten und Kurzwaaren, für Manufaktur-, Leinen- u. Baumw.-Waaren, für Blouses-Kostüme, aber nur ganz tüchtige und vorzüglich empfohlene, sucht
C. G. Heinrich,
Grunaerstr. 1b.

Junger Barbiergehilfe

gesucht. Antritt 21. Juni bei **Max Schneider**, Barbier, **Riesa a. Elbe.**

Cigaretten-Arbeiterinnen
und
Lehrmädchen
sucht
Werner Alex. Müller,
Zöllnerstraße 28.

Zeichner
resp. Mustermacher,

welcher gangbare Neuheiten in der Gratulationskarten-Branche (nicht Chromo) bringen kann, verl. Offert. unt. **J. L. 5151** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Tüchtige Kutscher

sofort gesucht.
Max Mros, Löbtau.

Wirthschafterin.

Suche sofort oder 1. Juli ein kräftiges Mädchen vom Lande, das sich jeder Arbeit unterzieht, zur Führung meiner Wirthschaft. **Gut Wilder Mann** in Dresden-Trachenberge. H. Kuhn.

Schweizer

auf Freistellen, sowie **Unterschweizer** und **Burschen** zum Lernen finden durch mich täglich gute Stellen.

G. Beutler,
Schweizer-Bureau,
Görlitz, Krölstraße 22.

Das. die beste Bezugsquelle sämmtlicher Schweizer-Artikel.
D. O.

1 Schweizer,

verheir., per 1. Juli zu 30 St. Vieh gesucht, desgl. ein led. Oberschw. mit 1 Unterschw. sofort. Lohn 80 Mk.

G. Beutler,
Görlitz. Krölstraße 22.

Eine bedeutende
Schuhhandlung (Engros)

sucht einen mit der Branche gründlich vertrauten und bei der Kundschaft **gut eingeführten**

Reisenden

zum baldigen Eintritt. Offerten mit Angaben über die bisherige Thätigkeit erb. u. **N. E. 460** an **Haasenstein & Vogler (A.-G.), Berlin SW. 19.**

Inspektor-Gesuch.

Für **größeres Rittergut** b. **Leipzig** wird zum 1. Juli a. c. ein **tüchtiger** und **bestempfohlener jünger er Inspektor** im Alter von 26—28 Jahren gesucht. **Genaue Kenntniß der Howard'schen Buchführung Bedingung.** Zeugnißabschriften ꝛc. mit Gehaltsansprüchen sind möglichst bald u. **O. C. 750** an den **„Invalidendank" Leipzig** einzusenden.

Kutscher

verheirathet, solid und willig, nachweislich guter Pferdewärter, welcher Hausmannsposten mit zu übernehmen hat, wird bei 15 Mk. Wochenlohn und freier Station sofort gesucht. Mit dem Möbeltransp. Vertraute bevorz.

Möbel-Fabrik
Niedersedlitz b. Dresden.

Ein tüchtiger Rohrleger

für **Gas- und Wasserleitungen,** sowie ein

tüchtiger Heizungs-Monteur

finden sofort Stellung bei hohem Lohn.

Zilling & Voigt,
Döbeln.

Junger Mann der Materialwaarenbranche für

Reise u. Comptoir

per 1. Juli gesucht. Offerten unter **Z. A. 510** Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht ein Schneidemüller

für **Horizontalgatter,** welcher möglichst die **Kistenfabrikation** versteht. Off. u. **B. Q. 571** Exp. d. Bl.

Gesucht für **Eisenbranche** ein

Buchhalter,

geübt in Krankenkassen u. Lohnabrechnungen, firm in doppelter Buchführung, für 1. Juli oder früher in gute dauernde Stelle. Gef. Offerten mit Zeugnißabschr. und Gehaltsansprüchen erbeten in die Expedition dieses Blattes unter **C. A. 570.**

Zur Erlernung der Hauswirthschaft und der bürgerlichen Küche kann sich junges

Mädchen

als Stütze der Hausfrau melden. Adr. u. **A. F. 538** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junges, kräftig. Mädchen

vom Lande wird zum 1. Juli in Dienst gesucht. Näheres Dresden, Zwickauerstraße 24d, im Produktengeschäft.

Stellen-Gesuche.

Gebild. Fräulein

(evang.), perfekt französisch. Unterricht der 3 ersten Klassen, sucht Stelle zu 1 od. 2 Kindern. Zeugnisse u. gute Referenzen. Gütige Zuschriften erb. an **W. Größler, Warnsdorf,** Böhmen.

Junger kräftiger Mann

sucht, gest. auf gute Zeugn., irg. welche Beschäft. in Fabrik oder als Hausmeister. Gefäll. Off. bis 10. d. M. unter **K. 5288** erb. in die Expedition dieses Blattes.

Schweizer,

zuverlässig und guter Melker, sucht zum 1. Juli **Frei- oder gute Unterschweizer-Stelle,** sowie ein leichterer Unterschweizer sucht Stellung. Off. erbeten an **O. Lange,** Schweizer, Langenhennersdorf bei Pirna.

Stellung

gesucht wird für ein **junges, kräftiges Mädchen,** welches die Haushaltungsschule besucht hat und ein Jahr praktisch im Haushalt thätig war. Etwas Kochkenntnisse vorhanden. Adr. unter **A. V. 553** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Zum 1. Juli habe 1 Voigt, verh., m. gut. Zeugn. Wehde, Kamenz.

Schmiedemeister

im Vorort von Dresden sucht für Geschäfte der Eisenbranche oder größ. Baugeschäfte die Anfertigung von **Massenartikeln** zu übernehmen. W. Off. unter **B. F. 561** Exp. d. Bl.

Ein j. anst. Mädch. s. z. 1. Juli Stell. als kein. Kindermädch. Selbige ist im Schneidern u. all. Handarb. erfahr. Off. u. **E. W.** Kloster Nimbschen bei Grimma.

Maurerpolier,

energ., sucht bald. neue Stellg. Off. u. **W. V. 507** Exp. d. Bl.

Tüchtige n
Oberschweizer

empfiehlt stets m. Pa.-Zeugnissen und kautionsfähig kostenfrei
Henggi. Thurm (Sachs.).

Konditorgehilfe

mit guten Zeugnissen sucht unter bescheidenen Ansprüchen Arbeit. Off. unt. **J. B. 1000 Rudolf Mosse, Dresden** erbeten.

Ein Fräulein

aus guter Familie, welches mehrere Jahre bei ihrer Schwester in seinem Haushalt thätig war, im Kochen nicht unerfahren, sucht bei wenig Gehalt Stellung. Selb. ist gern bereit, alle Arbeiten mit zu verrichten, die im Haushalt vorkommen. Adr. erb. unter **C. C. 581** Exp. d. Bl.

Ein Fräulein

welche jetzt in einem Pfarrhaus thätig war, sucht, da sich die Stellung durch Verheirathung des Pfarrers erledigt hat, anderweit Stellung zur Führung eines Haushalts, auch würde Suchende die Erziehung von Kindern übernehmen. Offert. unt. **A. B. 5** postlag. **Copitz b. Pirna.**

J. ged. Militär s. Stelle als Hausd., Bote od. besserer Marktb. Werthe Off. u. **B. U. 575** in die Exped. d. Bl. erb.

Bautechniker,

J., m. sch. Handschr., **fl. Zeichner,** sucht s. Sommer per **sofort Stellung** bei **geringen Anspr.** Gefl. Off. unter **C. D. 582** in die Exped. d. Bl.

Geldverkehr.

Baugelder

in jeder Höhe und zu mäßigem Zinsfuß gewährt auf Grundstücke in Dresden und nächster Umgebung die
Bank für Grundbesitz in Dresden,
Weissegasse 1, 1.

500 Mk. auf Obblig. sof. v. Hausbes. (auswärts) zu 6% gesucht. Off. **A. B.** Gasthaus Stadt Glashütte, Dresd., Schreiberg. 21.

14—15,000 M.

1. Hyp. auf ein solid geb. Hausgrundstück in Klotzsche innerhalb d. Brandk. vom Selbstdarleiher zu leihen gesucht. Werthe Off. unt. **A. S. 550** Exp. d. Bl. erbeten.

Betheiligung

an einem nachweislich rentablen sicheren Unternehmen sucht ein energischer, gewandter Kaufmann mit einer Einlage von ca. 60,000 Mark. Derselbe ist seit mehreren Jahren kaufm. Direktor größerer Gesellschaften. 1a. Referenzen. Off. unt. **J. A. 5156** befördert **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Suche per 1. Juli

12—14,000 Mark

2. Hyp. bei 5% und 500 M. Damnum auf meist gutverzinsl., neugeb. Grundstück im Vorort Dresdens. Off. u. **C. N. 242 „Invalidendank" Dresden.**

Hypothek.

Auf ein Hausgrundstück in **Pirna,** Wohnhaus und Lagergebäude, wird per 1. Juli c. eine 1. Hypothek in Höhe von

23—25,000 Mark

gesucht. Schätzungswerth des Grundstücks ca. 300,000 Mk. Näh. durch das Bureau für Architektur und Bau-Ausführungen von **O. Friedemann** in **Pirna,** Sandgasse.

Auf ein neugebautes Café u. Restaurant wird per 1. Juli eine 1. Hypothek von 60,000 M. zu leihen gesucht. Taxe des Zeitwerths 96,000 M. Miethertr. ca. 6000 M. Bei schnellem Absch. hohe Prov. Werthe Offerten u. **G. 5276** an die Exped. d. Bl.

18—20,000 Mark

zur 1. Stelle auf ein herrschaftl. Villengrundstück in der Nähe v. Dresden gesucht. Off. erb. unter **B. L. 568** erb. in die Exped. d. Bl. Agenten verbeten.

6—8000 Mark

werden aus Privath. zur zweiten Stelle gesucht zu 5% Verzinsl. Off. unt. **B. M. 567** Exp. d. Bl. erbeten.

Kapital-Angebot und Gesuche.
Hypotheken und Betheiligungen für gewerbliche Unternehmungen offerirt
Der Financier,
Offertenblatt f. Kapitalplacirung.
Hannover.
Probenummer gratis!

Geld jeder Höhe zu jedem Zweck sof. zu vergeben. Adr. **D. E. A.** Berlin 43.

Vermiethungen.

Per 1. Oktober 1897
sind
Wohnungen

zum Preise von 300—420 Mark zu vermiethen in der Rathhaus-Straße.
n
Baumeister **Fichtner.**

Löbauerstrasse 22
3 Zimmer und Küche
M. 350 per October zu vermiethen.

Hochherrschaftliche Villa

in Dresden, enthaltend 12 grosse, mehr. kleine Zimmer nebst Dienerschaftsräumen etc., in feinster Lage Dresdens gelegen, mit schönem Garten versehen, ist zu

vermiethen oder zu verkaufen

und am 1. Juli cr. beziehbar. — Herrschaften, welche beabsichtigen, ein derartig. Grundstück zu erwerben, wollen gefälligst ihre Adressen u. „S. Z. 142" „Invalidendank", Seestrasse 5, I., einsenden.

Eine 4—6pferdige
Dampf- od. Wasserkraft

wird zu miethen ev. später zu kaufen gesucht. Offerten unter **C. F. 584** Exped. d. Bl.

Loschwitz,

Villnitzerstr. 289, herrliche Lage, Parterre, 3 St., 2 K., Küche u. Gartengenuß für 600 M. sofort oder später **zu vermiethen.**

Grunaerstraße Nr. 1

ist die **II. Etage,** 4 heizbare Zimmer und Zubehör, prächt. Wohnungslage, aber auch vorzüglich für Bureauzwecke oder Geschäftslokal geeignet, sofort oder 1. Oktober zu vermiethen. Nähere Auskunft Grunaerstraße 1b im Comptoir.

Helle, geräumige Werkstelle,

für jeden Betrieb passend, per sofort oder später **zu vermiethen.** Näheres Martin Luther-Straße 21, 1. Etage.

Schön., gross. Laden

Martin Luther-Straße 23 per sofort od. später zu vermiethen. Näheres nebenan Nr. 21, 1. Etage.

Sommerwohnung.

In Coswig b. Dresden, zunächst dem lieblichen Spitzgrund, anstoßend an die herrlichsten Staatsforsten, ist in der vor drei Jahren erbauten zweistöckigen Villa die erste Etage mit 6 Wohnräumen zum 1. Juli billig zu vermiethen. Die Villa liegt inmitten eines ungewöhnlich großen, von einem Bächlein durchflossenen zu Berg aufsteigenden Gartens, geschützt gegen Winde, doch aber mit weiter, entzückender Aussicht auf das Elbgelände. Näheres durch den Besitzer **Schürer** in Neu-Coswig oder durch **E. Krumbholz,** Dresden, Waisenhausstraße 31.

Stallung für 10 Pferde mit großer Wagen-Remise

ist per **1. Oktober** zu vermiethen **Tatzberg 5.**

Für Anfang Juli suche ein

besseres Logis,

best. aus 2 oder 3 größeren und 1 kl. Zimmer mit Küche, sonst. Zubehör und mögl. Badeeinricht. in freundl. Lage. Off. mit Ang. der Größenverhältnisse, Lage u. des Preises erbittet **Th. Weiß, Reichenbach i. V.**

Per 1. Oktober 1897
ist eine

halbe II. Etage,

bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und reichlichem Zubehör, **Falkenstrasse 7b** zu vermiethen. Preis 520 M.
n Baumeister **Fichtner.**

Plauen-Dresden,
Falkenstraße 7b, n
ist per 1. Oktober 1897 die halbe 1. Etage, bestehend a. 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. reichlichem Zubehör, **zu vermiethen.** Preis 500 Mark incl. Wasser u. Gas.
Baumeister **Fichtner.**

Sommerwohnung.

Zwei reizende Villen mit je 6 Wohnräumen, am Walde, mit großem Obstgarten, im schön Cossebaude (Oberwarthaer Grund) einzeln billig zu vermiethen. Höhenluft und Ruhe. 28 Züge täglich von und nach Dresden. Station Cossebaude. **Klostergut Oberwartha** bei Dresden.

In **Blasewitz,** Fährgasse 2, ist die

I. Etage,

eine Wohnung mit 1 Saal, 3 Zimmern, Küche, zwei Kammern, großem Balkon, sowie prachtvollster Aussicht u. Gartenpromenade zu vermiethen.

In Plauen bei Dresden,

Bernhardstr., ist ein halbes Hochparterre, bestehend a. 3 Zimmern, Vorsaal, Küche und Balkon, für 400 M. zu vermiethen u. 1. Okt. zu beziehen. Alles Nähere **Bernhardstraße 58,** part. links.

Räumlichkeiten

zum Betrieb eines Bier- und Wein-Restaurants, ev. mit Materialw.-Geschäft, in freundlicher Gegend, wo Bedürfniß vorhanden, zu miethen gesucht. Offert. unter **B. S. 573** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Guteingeführtes Fabrik-Geschäft

der Nahrungsmittel-Branche (Dampfbetrieb) preiswerth zu verkaufen. Zur Uebernahme und Betrieb genügen 10—15,000 M. Offerten erb. unter **Z. B. 511** in die Exped. d. Bl.

Ein gutgehendes **besseres Produkten-Geschäft** ist mit oder ohne Grundstück, bei wenig Anzahlung (selbiges ist 20 Jahre von eigener Hand geführt), sofort oder später zu verkaufen. Offert. unter **R. M. 210** postlagernd **Potschappel** erbeten.

Bäckerei-Verpachtung.

Meine seit 25 Jahren betrieb. Bäckerei will ich 1. Oktober vergeben. Off. im Cigarrengeschäft H. Fendel, Altmarkt 3.

Ein Milch- und Butter-Geschäft.

größter Vorort Dresdens, schöne Ecklage, mit Wagen und Pferd, tägl. Milch-Umsatz über 200 Ltr., ist für 2600 M. zu **verkaufen.** Gefl. Off. u. **T. A. 418** Exp. ds. Bl. erbeten.

Für Damen.

Welche Dame sehnt sich nach guter, ruhiger, sicherer Existenz? Erforderlich 1000 M. Off. unt. **R. P. 570** Exped. d. Bl.

Gutgeh. Produkt.-Gesch.

mit ganz neuem Laden und Schlachteinrichtung, viel Fleisch- u. Wurst-Umsatz, Fabrik im Hofe, wegen Grundstücksübernahme billig zu verk. Näheres Pirnaerstraße 51, part. links.

Restauration,

Vorort Dresdens, der Rente entsprechend eingerichtet, sofort oder später zu **verpachten.** 5—6000 M. erforderl. Off. u. **O. A. 6627** beförd. **Rudolf Mosse, Dresden.**

Schuhwaarengeschäft,

für Schuhm. od. als Nebengesch. p., in krankheitsh. tot. zu verk., erfordert. 1500 M. Off. u. **Z. M. 521** Exp. d. Bl. erb. Ag. verb.

Geschäfts-Verkauf.

Mein vor 35 Jahren durch meinen Vorgänger gegründetes und seit 21 Jahren von mir innegehabtes **Kolonial-, Kurzwaaren- u. Stabeisen-Geich.** beabsichtige Krankheits halber zu verkaufen. Reingewinn ca. 12,000 M. Zur Uebernahme sind 30—40,000 M. erforderlich.
Ostrau, Sachsen.
Riesa-Chemnitzer Eisenb.
Theodor Gieseler.

Gutgeh. Geschäft

der Nahrungsmittelbranche, mit schöner, antiker Wohnung, bei genehm. Altermiethe sofort wegz. Abreise billig zu verkaufen. Für j. strebsame Leute besond. günst. Näheres Falkenstraße 13, p.

Barbier-Geschäft.

Ein seit 17 Jahren bestehendes, nachweisl. gutgehendes Barbiergeschäft ist sofort oder später zu verkaufen. Käufer kann ev. als Gehilfe thätig sein. Off. u. **B. E. 560** in die Exp. d. Bl.

Produktengeschäft,

Altst., sehr gute Lage, muß wegen Zwangsübernahme eines Grundstücks nach Inventur od. wie es steht und liegt, erforderlich ca. 2000 M., verkauft werden. **H. Limbach,** Schefflstr. 8.

Verkaufe meine sehr gute

Bäckerei,

auch zu **Konditorei** sehr geeign., einem tüchtigen Bäcker sorgenlose Existenz bietend, in bester Lage eines belebten Industrieortes, bei 6000 M. Anzahlung. Adr. unter **O. 35441** in die Exped. d. Bl. Agenten zwecklos.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Gutsverkauf.

Ein in der Nähe von Döbeln gelegenes Landgut, 60 Ack. Areal umfass., das Feld in einem Plan, durchgängig Weizenboden, soll mit sämmtlichem todt. u. leb. Inv. verkauft werden. Off. erbeten an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Döbeln,** u. V. S. 202.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Fabrik-Gebäude

m. Wohnhaus, Vieichen, Großenhainerstraße 10a, bisher mit Betrieb von Metallwarenfabrikation, auch zu jeder anderen Branche geeignet, mit Raum für 100 Arbeiter, mit Dampf- und Beleuchtungsanlage, event. auch mit großer Anzahl Maschinen, eventuell auch mit daranstoßendem Bauland für 3 Baustellen an Straßenfront, hat **sofort zu verkaufen** Rechtsanwalt **Schütze**, Dresden, Hauptstr. 8.

Bauland,

20,000 resp. 50,000 □Meter, an der **Bahnhofstraße in Niedersedlitz**, nur 1 Min. vom Hauptbahnhofe und Güterbahnhofe entfernt, sich vorzüglich zu Anlagen von Fabriken eignend, sind **zu verkaufen** durch den Besitzer **A. Röthig**, in Firma **J. G. Röthig & Sohn** in **Ebersbach**, sächs. Oberlausitz.

Mein

Gut

in **Thüringen**, ca. 55 Morg., in einem Plan, m. vollst. Inv., will ich **verkaufen**. Anzahl. 10,000 Mk. Off. u. **„Selbsthänder“** postl. **Leipzig.**

Villen-Kolonie Lössnitz.

In Radebeul, 6 Min. von d. Bahn, am Staatswald gelegen, ist eine herrschaftl., mit allem Comfort eingerichtete, solid erbaute Villa, enthalt. 11 Zim., schöne Küche mit Wasserleitung u. Gasbeleuchtung, sowie verschl. Kam., Veranda, Balkon, großen schattigen Garten, für den festen Preis von 42,500 M., auch ist daselbst eine kleinere für 19,500 Mk. sof. zu verkauf. Näh. beim Bes. **Heinr. Findeisen**, Baugeschäft, **Radebeul.**

Zu verkaufen

ein der Diakonenbildungs-Anstalt gehöriges

Landgut

in **Ober-Pesterwitz** nebst Inventar, 15 Hektar 27 Ar (27 Acker 177 Ruthen), geeignet für Ziegelei-Anlage.

Rechtsanwalt Dr. **Eulitz**, Dresden, Johannesstraße 23, 2.

Bäckerei-Grundstück

wird bei geringer Anzahlung in Dresden oder Vorort zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten unter **Z. C. 512** in d. Exped. d. Bl.

Gärtnerei-Land

(4—5 Schffl.), Nähe v. **Niedersedlitz, Zschieren** od. **Mügeln**, zu kaufen gesucht.

Off. mit Ang. des Preises u. d. Anzahl. u. **H. S. 250** postlag. **Blasewitz** erbeten.

Bäckerei-Verkauf.

Eine gute Bäckerei mit Haus und Garten, bei Pillnitz, ist zu verkauf. Preis 30,000 Mk., Anzahlung 8—10,000 Mk. Gebacken werden täglich 6 Schuß Brot, der Schuß zu 50 Stück, 80—90 Trögel Brötchen u. 10—15 Trög. Semmel. Sonntags mehr, auch geht der Kuchen stark. Näh. bei **F. A. Berthold**, Kleinzschachwitz, Laubegasterstr. 9E, 1.

Gasthof,

ohne Concurrenz, flottes Geschäft, in großem Dorfe (Bahnstation) bei Döbeln geleg., soll für Mk. 65,000 bei Mk. 15—20,000 Anz. verkauft werden. Näheres ertheilt mein Beauftragter

E. G. H. Rengert,
Dresden, Reichsstr. 14

Eine solid und neugebaute

Villa

steht zu verkaufen in Weinböhla, ruhige Lage, Gartengröße nach Wunsch. Näheres zu erfragen Meißnitzstraße 48 bei Restaurateur **Seifert.**

Achtung!

Mein in **Laubegast**, in schönster, zukunftsreichster Lage gel.

Hausgrundstück

mit 2 Läden u. Garten, zu jed. Gewerbe passend, beabsichtige ich Umstände halber sofort unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen. **Robert Friebe, Struppen** bei Pirna.

Villa.

Verkaufe mein in **Radebeul**, Ecke der Marien- und Friedrich-August-Str. steh., der Neuzeit entsprechend für eine oder zwei Familien einger. Villengrundstück, 1000 Qu.-Mtr. Garten mit alten Bäumen, für den festen Preis von 28,000 Mark. **C. Grafe.**

Villa.

Herrschaftl., neugebaute Villa, mit 6 Wohnräumen, reichlichem Zubehör, sehr gr. Obstgarten, im idyllischen Cossebauder Grund, am Walde, Südlage, bei 7000 Mark Anzahl. für 15,000 Mark zu verkaufen. 38 Züge von und nach Dresden.

Klostergut Oberwartha-Cossebaude.

Villen-Verkauf.

Eine **Villa** für 35,000 Mk., best. aus Part. u. Etg., zus. 9 Zimmer, Küche, nebst Zubehör, Bad, verglaste Veranda, Wasserleitung, für ein und auch für zwei Familien passend.

Eine **Villa** für 52,500 Mk., 12 Zimmer, Küche, nebst Zubeh., sonst genau wie vorher. Beide neu, im bevorzugtesten Villenviertel Oberlößnitz bei Dresden, 10 Min. vom Bahnhof entfernt. Näheres ertheilt **H. Schmidt**, Sachsenstraße.

Baustellen-Verkauf

In dem romantisch gelegenen **Buchholz** am Lößnitzgrund bei Dresden, Bahnstation Dippelsdorf, sind prachtvoll gelegene Baustellen mit großem Kiefernwaldbestand (schöne Lage) billigst zu verkaufen. Auskunft ertheilt der Besitzer **Karl Gommlich** in **Klotzsche**, sowie auch Herr Gemeindevorstand **Reiche** in **Dippelsdorf** mit **Buchholz**, Bez. Dresden.

Baustellen,

schön gelegen, an fertiger Straße in Uebigau, nahe der Schule, passend für größere Zinshäuser, sind billigst zu verkaufen. Off. u. **Z. Z. 532** Exped. d. Bl.

Gasthofs-Verkauf.

Ein Landgasthof mit Fleischerei und ca. 18 Scheffel gutem Areal, am Eingange zur sächs. Schweiz, ist für 28,000 Mk. bei 6000 Mk. Anz. sofort zu verkaufen durch **F. A. Berthold, Kleinzschachwitz**, Laubegasterstraße 9E, 1.

Eine solid u. geschmackvoll gebaute

neue Villa

in Weinböhla, direkt am Wald u. gr. Teich gelegen, mit schöner freier Aussicht, soll für 8500 bei 3000 M. Anz. verkauft werden. Näh. Ausk. ertheilt der Besitzer Otto Pietsch, Weinböhla, nahe der Haltestelle Neu-Sörnewitz.

Ein zu **Holzkirch, Krs. Lauban**, in schöner Gegend belegenes, 154 Morgen großes

Bauergut,

wovon ca. 43 Morgen gutes Wiesenland, ist wegen Todesfalls des Besitzers mit vollem Inventar u. gut stehender Ernte sofort aus freier Hand zu verkaufen. Auf dem Bauergut befindet sich auch eine

sehr rentable Ziegelei

(2 Brennöfen u. 4 Ziegeltrockenscheunen). Anzahlung 24,000 M. Näh. Auskunft ertheilt der Gutsbesitzer **Heinrich Habel** zu **Holzkirch bei Lauban in Schlesien.** n

Aeußerst vortheilh. Gutsverkauf in Schlesien,

1 Std. von Garnisonstadt, Areal 800 Morg., hiervon 600 Morg. in guter Kultur befindlicher Acker, 100 Morg. vorzügl. Wiesen, 100 Wald. Gute Gebäude, vorzüglich anstehende Ernte, gute Arbeiter-Verhältnisse. Preis mit compl. todt. u. lebend. Inventar (65 Stück Rindvieh, 8 Pferde) 170,000 Mk. bei 40,000 Anzahl. Ernstliche Selbstkäufer erfahren Näheres unter **G. 5223** in die Exped. d. Bl.

Guts-Verkauf.

Ein im Bezirke der Königlichen Amtshauptmannschaft Annaberg gelegenes **Bauergut** (Erbgericht), 101 Acker, 91 □Ruthen Fläche umfassend und mit 1118,18 Steuereinheiten belegt, soll nebst der anstehenden Ernte, welche einen Bruttoertrag von circa 6000 Mark verspricht und vorläufig mit 4140 Mark versichert ist, verkauft werden.

Die Gebäude sind neu vorgerichtet.

Zu dem Gute gehören unter Anderem 90 Scheffel Feld und Wiese, sowie 70 Scheffel guter, durchschnittlich 35 bis 40jähriger Fichtenbestand. Der Kaufpreis beträgt 35,000 Mark, es sind 10,000 Mark anzuzahlen, während 25,000 Mark als Sparkassen-Hypothek bei mäßigem Zinsfuße stehen bleiben können.

Offerten wolle man an den Unterzeichneten richten.

Lommatzsch, am 2. Juni 1897.

Rechtsanwalt Dr. **Vent.**

Ein herrlich geleg. Landgut

in der **sächs. Schweiz**, an schönsten Punkten gelegen, beste Bodenklasse, ca. 150 Schffl. Bereitung, dabei ca. 30 Schffl. schlagbarer Nadel- und Laubwald, bei guter Abfuhre und Absatzgebiet, ca. 70 Schffl. Feld unterm Pfluge, sowie bedeutende Lehmlager, zur Anlegung einer Dampfziegelei, da bedeutender Absatz und konkurrenzfrei, sowie gut anzulegender Sandsteinbruch, da Massen aushaltend, ca. 8 Schffl. Baustellen, sowie große gewinnbringende Forellenfischerei, wo sofort auch Zucht angelegt werden kann, bestes Absatzgebiet für sämmtliche Landesprodukte, Milch u. s. w., da ganz in der Nähe einer lebhaften Industriestadt, soll mit sämmtlichem lebenden und todten Inventar, Vorräthen, dabei verschiedene neue Maschinen, alle in denkbar bestem Zustande, herbergs- und auszugsfrei, erbtheilungshalber bei 25—30,000 Anzahlung für 75,000 Mark sofort verkauft werden. Nur Selbstkäufer wollen Anfragen unt. **V. 34900** in der Exp. d. Bl. niederlegen.

Die neu und solid erbauten, modern ausgestatteten

Einfamilien-Häuser

Comeniusstraße 15,
„ „ 17,
„ „ 19,
Fürstenstraße 1a

(nicht verbaubar, da gegenüber Schmuckplatz und Kgl. Gr. Garten) stelle hiermit zu annehmbaren Preisen zum Verkauf. Näheres Fürstenstraße 1a bez. im Bureau Reißigerstraße 18, part.

Zinshaus,

für Fleischer od. Bäcker passend, preisw. zu verk. Off **L. F. 962 „Invalidendank“ Dresden.**

Brennerei-Rittergut,

6 Meilen von Breslau, 17 Jahre im Besitz, Alters halber **zu verkaufen. Selbst Bahnstation.** An Chaussee gelegen, ½ Std. von **Stadt** und **Zuckerfabrik.** Areal 2500 Morg., wovon 1600 Morg. **drainirter** Acker, 600 Morg. Wald. **Dampfbrennerei** mit 41,000 Liter Contingent. **Viehstand:** 36 Pferde, 178 Rinder, davon 70 Oldenburger Kühe. Gebäude massiv. Elegantes **Herrenhaus**, im Park gelegen, hat 18 Zimmer. Gebäude- und Inventarversicherung 550,000 Mk. **Landschaftliche Taxe** 462,000 Mk., Grundsteuer-Reinertrag ca. 7500 Mk. **Jährliche Netto-Einnahme** in den letzten 7 Jahren über 25,000 Mk. Preis 610,000 Mk. Anzahlung 120,000 Mk. Jagd 900 Morg. Off. unter **R. 1682** an **Rudolf Mosse, Breslau.**

Gasthof

in einem größeren Dorfe, nachweislich gut gehend, mit Vorsaal, 2 groß. Saalstuben, 2 Gaststuben, Billardstube (realberecht.), ist unter günstigen Bedingungen an Selbstkäufer sofort **zu verkaufen.** Agenten verbeten. Anzahlung 15—20,000 Mk. Offert. unter **H. H. 39** postlagernd **Pirna** erbeten.

Eine gutgehende

Bäckerei

mit Grundstück, möglichst in der Umgegend Dresdens, wird zu kaufen gesucht. Off. u. **C. E. 583** vermittelt die Exped. d. Bl.

Zu kaufen gesucht

kl. Landgasthof od. Restaurant,

ev. mit Materialwaaren-Handlg., in anmuthiger Gegend. Offert. mit Preisangabe u. Anzahl. unt. **B. T. 574** in die Exped. d. Bl.

Bauergut

in gut. Lage, 70 Scheffel Feld, Wiese und Wald, Alles in einem Plan, ist krankheitshalber mit sämmtl. leb. u. todt. Inventar sof. f. den bill. Preis von 17,000 M. bei ¼ Anz. auszugs- u. herbergsfrei zu verkaufen. Näh. bei **Ed. Kunath**, Viehhdlr. in **Schmorkau** b. Königsbrück.

Gasthof.

Ein Mitte Altstadt gel. Gasthof, gutgehende Uebernachtung und Ausspannung, weg. schw. Krankh. der Frau sof. zu verk. 10—12,000 M baar nöthig. Off. unter **Z. D. 513** Exped. d. Bl.

Mein

Rittergut,

an der Bahnstrecke Königszelt-Hirschberg, der schönsten Gegend Schlesiens, mildes Vorgebirgs-Klima, ½ Stunde **Chaussee** von **Kreisstadt, Gymnasium** und **Vollbahn**, preiswerth zu verkaufen. Areal 500 Morgen, davon sind 160 Wald u. 40 Morg. Wiesen. Guter **Weizenboden. Milchabsatz** für 15 Pfg. pro Liter. Große **Ziegelei** dabei. **Schloß** mit 20 Zimmern. Preis mit Ernte und Inventar 165,000 Mk. Anzahlung 80,000 Mk. Off. unt. **C. 1683** an **Rudolf Mosse, Breslau** erbeten.

Haus-Grundstück

mit flottem **Materialwaaren- und Spirituosen-Geschäft**, in einer mittleren Garnisonstadt Sachsens, ist wegen größ. Unternehmen zu verkaufen. Vorzügl. Existenz für jüngere Leute. Off. unt. **B. Z. 578** Exped. d. Bl.

Ein kl. Landhaus

mit großem Garten, nicht unter 3000 □m, wird sofort bei beliebiger Anzahlung in der Nähe Dresdens zu kaufen gesucht. Off. u. **C. G. 585** Exped. d. Bl.

Rittergut in fruchtbarster Geg. Prov. Sachsen, 140 M., mit 7500 M. Reinertrag, kräftigster, bester Rüben- u. Weizenbod., vorzügl. Fettweiden, Rind- u. Pferdezucht, Aktionär e. Zuckerfabr. nahe Bahn, großes Inventar, die Rüben wurden 96 mit 1 M. 21 Pf. bezahlt, mit 50,000 M. Anz. krankheitshalb. billig zu verk. Näh. u. **A. A. 100** postlag. und **Goldbek.**

Verkauf.

Eine landwirthschaftliche **Villa**, passend für **Naturfreund** oder **Gärtner**, mit angrenzendem Areal, 6 Scheffel Land und sehr schönem Garten, bestem Boden, ist **sofort oder später zu verkaufen.** Preis 16,000 M. Off. unt. **A. N. „Invalidendank“ Nossen** zu senden.

Vertausche

m. Ritterg. (Lausitz), 30,000 M. Gutshab., g. Geschäft, Hypoth. 2c. Offerten unter **F. N. 120** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Gast- und Logirhaus mit Tanzsaal,

in Alt-Leipzig ist wegen anhaltender Krankheit der Frau billig sofort oder pr. 1. Juli bei 20—25,000 Mk. Anz. zu verkaufen. Agenten streng verbeten. Nur Selbstfrel. wollen Off. u. **L. 586** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig**, niederlegen.

Größeres Restaurant

mit Tanzsaal, Kegelbahn usw., solides Geschäft, Alters h. sofort zu verkaufen. Gefl. Anerb. unt. **V. 3501** Exp. d. Bl.

Kattun- und Madapolam-Blousen

1.95. 2.50, 3.25, 4.00 Mk.

Façon **„Erna“ 1.95 Mk.**

Rips-, Piqué- und Zephir-Blousen

4.50, 5.25, 6.00, 7,50 Mk.

Façon **„Hedwig“ 4.00 Mk.**

Organdy-, Batist à jour-Blousen

6.50, 7.50, 8.25, 9.00 Mk.

Façon **„Hertha“ 6.50 Mk.**

Foulard- und seidene Blousen

12.50, 14.00, 16.50, 18.00 Mk.

Façon **„Edith“ 7.50 Mk.**

H. M. Schnädelbach,

7 Marienstr. 7,

Portikus-Gebäude.

Steppdecken. Garantirt gute neue Füllung in allen Preislagen.

Bade-Artikel. Anzüge, Mäntel, Tücher, Handtücher.

Neu aufgenommen:

Herrenwäsche,

Bettfedern und Daunen.

Steigerwald & Kaiser

Pirnaischer Platz.

Manufaktur- und Modewaaren.

Waschstoff-Neuheiten

in **Organdy, Batist, Zephyr, Rips, Crêpe etc.**

Trinken Sie nur Kaffee,

welcher vor dem Rösten gewaschen ist!

Diese ganz neue und **unstreitig beste** Methode wird seit Eröffnung meines zweiten Geschäfts (Galeriestraße Nr. 16) von mir angewendet. Meine **sämmtlichen Kaffees** werden **direkt vor dem Rösten** vermittelst einer **besonderen Vorrichtung gewaschen,** und zwar so, daß der Kaffee **nur äußerlich gründlich gereinigt,** also **das Innere der Bohne** von **keiner** Feuchtigkeit betroffen wird. Die auf **diese Art** gerösteten Kaffees sind erstens **mit viel größerem Appetit** zu genießen als ungewaschene Waare, denn es haften **allen** Rohkaffees von den Tropenländern her, **große Mengen Schmutz, Steinchen, thierische Excremente** und sonstige organische Stoffe an. — Ferner wird aber auch die **Qualität** und **Ergiebigkeit** derselben durch das **Waschverfahren bedeutend erhöht,** so daß ich mit meiner nunmehr geschaffenen Neu-Anlage **unbedingt das Beste** zu bieten vermag. — Ich bitte alle geehrten Interessenten, einen Versuch mit meinen **gewaschenen Kaffees** zu machen und werden Sie bald überzeugt sein, daß Sie etwas **unerreicht Gutes** bekommen.

Die Preise für Röstkaffees sind per ½ Kilo auf 120—240 Pf. festgesetzt.

Beste Bezugsquelle für Cafés, Restaurants und Händler.

Mit aller Hochachtung

Albert Könitz,

Kaffee-Rösterei mit Elektro-Motoren-Betrieb,

Galeriestrasse 16 (1 Minute vom Altmarkt)

und Marschallstrasse 24.